THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 395 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (14 Seiten) Chicago, Freitag, den 15. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 115

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Schlimm für Huerta!

Truppenmeuterei in einer Kaserne der Hauptstadt.

Neuer Zapatistenangriff.

Weiteres über die Lage in Tampico.

Kanonenboote, die von Tampico flohen, mögen zurückkehren und Hafen sperren.

Friedensverhandlungen verschoben.

Verakruz, Mexiko, 15. Mai. Ein Kurier brachte die Kunde, daß die Huerta'schen Truppen in den Piedad-Baracken der Stadt Mexiko unter Führung eines Majors meuterten, sich gegen Huerta und für Villa erklärten und mehrere Offiziere, welche nicht mitmachen wollen, niederschossen! Kriegsminister Blanquets 29. Bataillon von Kerntruppen wurde schleunigst nach den Baracken entsandt; als es aber anlangte, waren die Meuterer entflohen, und man vermutet, daß sie sich den Zapatisten anschließen.

Verakruz, 15. Mai. Glaubwürdige, obschon nur private Nachrichten aus der Hauptstadt Mexiko besagen, daß Regierungstruppen, nur 18 Meilen südlich von der Hauptstadt, von Zapatisten (südmexikanischen Rebellen) angegriffen wurden. Das Ergebniß des Kampfes ist noch unbekannt; man glaubt aber, daß sich dort eine sehr ernste Entwicklung vorbereitet!

Washington, D. K., 15. Mai. Admiral Mayo meldet, daß die Huerta'schen mexikanischen Kanonenboote „Huertas Bravo" und „Zaragoza", eins mit dem Schlepper „Tampico" im Schlepptau, aus dem Panucofluß herausgefahren und nach Süden abgedampft sind. Der amerikanische Kreuzer „Tacoma" und die Torpedoboote „Warrington" und „Henley" sind ihnen nachgeschickt worden.

Man glaubt, daß die Huerta'schen Kriegsschiffe nach der, 100 Meilen südlich gelegenen Küstenstadt Tuxpan fahren, um dort die an Bord befindlichen Truppen abzusetzen, sich mit Proviant zu versehen und nach Tampico zurückzukehren, um womöglich den Hafen zu blockiren, damit die Rebellen keine Munition und kein sonstiges Kriegsmaterial auf dem Seewege erhalten können.

Der deutsche Kreuzer „Dresden" hat den äußeren Hafen verlassen und ist von Neuem den Panuco hinaufgefahren.

Washington, D. K., 15. Mai. Die Eröffnung der Verhandlungen vor den südamerikanischen Friedensvermittlern zu Niagara Falls, Kanada, welche nächsten Montag stattfinden sollte, wurde auf Mittwoch, den 20. Mai, verschoben. So verkündet das amerikanische Staatsdepartement.

Tampico unter Gewitter.

Verakruz, 15. Mai. Da gestern Abend ein furchtbarer Gewittersturm um Tampico einsetzte, so geriet der Funkendienst außer Ordnung, und es war unmöglich, zuverlässige Nachrichten in Verakruz zu erhalten. Die, unter dem Kommando General Zaragozas stehende Bundesgarnison, welche vor den siegreichen Rebellentruppen fliehen mußte, befindet sich anscheinend — soweit sie nicht von den Kanonenbooten mitgenommen wurde — auf der Flucht nach San Luis Potosi. Ob sie bis dorthin gelangen werden, ist fraglich, weil die Rebellen dort starke Truppenkörper zur Verfügung haben.

In Verakruz ist man der Ansicht, daß jetzt mit dem Fall von Tampico, der 300 Menschenopfer kostete, Huertas Fall vollends besiegelt ist, da sich die Angriffslinie der Insurgenten jetzt von Küste zu Küste erstreckt, und dieselben über die Hälfte des Landes in Händen haben.

London, 15. April. Lord Cowdrays Petroleumgeschäftsführer kabelt aus Verakruz:

Berichte aus Tampico besagen, daß die britischen Familien und sonstige britische Flüchtlinge, welche an Schiffsbord Zuflucht gesucht hatten, nach ihren Heimen am Gestade zurückgekehrt sind. Die Stadt ist ruhig.

Soweit berichtet, weichen die Huertistischen Truppen — diejenigen, welche nicht mit den Kanonenbooten fortgebracht wurden — nach San Luis Potosi zurück.

Es soll vollkommen Ordnung zu Tampico herrschen. Alle Schankwirtschaften sind geschlossen. Der Polizeidienst ist ein wirksamer. Man hat nichts über Zerstörung irgendwelchen ausländischen Eigentums gehört, so desperat auch die letzten Kämpfe waren.

Die Baracken in Tampico, welche von den abziehenden Huertistischen Soldaten in die Luft gesprengt wurden, brannten gestern Nacht noch immer. Sonst ist der, an Gebäuden verursachte Schaden nur gering.

Immer mehr bedrängt!

Stadt Mexiko, 14. Mai. Weniger als 60 Meilen von der Hauptstadt entfernt beherrschen Zapata und seine südlichen Rebellen den ganzen Staat Morelos.

Weiter südwärts terrorisiren die Brüder Figueroa und eine Armee Banditen den Staat Guerrero.

Diese beiden Streitkräfte bedrohen Huerta vom Süden her.

Westlich von der Hauptstadt ist noch die Bahn nach Manzanillo für die Huertisten offen; aber amerikanische Kriegsschiffe beherrschen den Hafen, und östlich von der Hauptstadt ist Verakruz vollständig abgeschnitten, und mit ihm die ganze Strecke wilden Landes nordwärts bis nach Tampico.

Und immer näher kommen die siegreichen Verfassungsparteiler.

Nach einer Angabe belagert General Villa jetzt San Luis Potosi, und nach einer andern ist dasselbe bereits gefallen, und Saltillo unmittelbar von dem gleichen Schicksal bedroht.

Das hiesige Publikum erfährt jedoch von alledem verzweifelt wenig. Es legt aber auch geringen Wert auf das, was in den hiesigen Blättern stehen darf, und ist schwarzseherisch.

Die ausländischen Diplomaten dahier haben bereits das Verlangen an die Huertistische Regierung gestellt, daß die Schlacht um den Besitz der Hauptstadt im Freien ausgekämpft, und die Stadt keinem Bombardement ausgesetzt werde. General Huerta soll auch darein gewilligt haben, — jedoch mit der Bedingung, daß er sich schließlich, wenn er im freien Felde geschlagen werde, mit seinen Truppen innerhalb der Verteidigungswerke der Stadt zurückziehen dürfe.

Die Revolte gegen Huerta verbreitet sich hier immer weiter. Agenten der Verfassungsparteiler verbreiten sogar offen Flugzettel, und ihre Redner stacheln die Bürger gegen den Diktator auf. Man glaubt, daß Huerta in beständiger Gefahr der Ermordung ist!

Maas verstieß gegen Weisungen?

San Franzisko, 15. März. Der mexikanische Architekt E. De Monelos, welcher von Verakruz über New Orleans hier eingetroffen ist, verbürgt sich für die Angabe, daß Huerta dem General Gustavo Maas, welcher die mexikanischen Streitkräfte zu Verakruz befehligte, ausdrückliche Order gegeben hatte, der Landung der Amerikaner daselbst keinen Widerstand entgegenzusetzen, und daß General Maas gegen diese Order handelte und sonach das ganze Blutvergießen daselbst verschuldet hat!

Pause im westlichen Kampf.

Amerikanisches Kriegsschiff „California", Mazatlan, Mexiko, 15. Mai. Die Streitkräfte der Rebellen und der Huertisten dahier, welche seit vierzehn Tagen um den Besitz von Mazatlan kämpfen, hielten heute Ruhe. General Obregon, der Rebellenbefehlshaber, machte noch keine Bewegung, den, jüngst errungenen Vorteil weiter zu verfolgen.

Trotz Huertas Widerrufung seiner Order, welche die mexikanischen Häfen für die amerikanische Schiffahrt schloß, weigerten sich die hiesigen Hafenbeamten, den Pazifikliniendampfer „Newport" nach San Franzisko abfahren zu lassen.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 15. Mai. Der Senat setzte die Debatte über die Panamakanalgebührenfrage fort und erörterte längere Zeit den Landwirtschaftsetat.

Das Abgeordnetenhaus debattirte den Etat für den diplomatischen Dienst.

Das Zwischenstaatliche Verkehrskomite des Hauses hörte Aussagen zugunsten von Regierungskontrolle über die Petroleumindustrie und die Petroleumleitungsröhren an.

Das Justizkomite des Hauses setzte das Verhör in der Amtsentsetzungsklage gegen Richter Wright, vom Obergericht des Distrikts Kolumbia, fort.

Internationale Falschmünzer.

Seattle, Wash., 15. Mai. Die Entdeckung einer Bande internationaler Falschmünzer wurde bekannt, als Angestellte des Bundesgeheimdienstes hier eine geheime Falschmünzereianlage beschlagnahmten, welche einen Wert von etwa $3000 hat. Die Kerle selbst hat man noch nicht. Sie stellten namentlich kanadisches Papiergeld her.

Opfer der Lüfte.

North Allerton, 15. Mai. Beim Versuch, in dichtem Nebel zu landen, fanden die britischen Militärflieger Leutnant J. Empson und Sergeant Dudmore den Tod, indem die Maschine zu heftig auf den Boden aufschlug und umkippte, und der Motor auf die Flieger stürzte!

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 5, Brooklyn 0; St. Louis 3, Philadelphia 5 (14 Gänge); Pittsburg 3, New York 4; Cincinnati 6, Boston 0.

„American League" — Washington 1, Chicago 0 (10 Gänge); Philadelphia 1, Cleveland 0 (13 Gänge); Boston 1, St. Louis 0; New York 1, Detroit 3.

„Federal League" — Buffalo 5, Chicago 4; Pittsburg 6, Kansas City 2; Baltimore 9, Indianapolis 6; Brooklyn 4, St. Louis 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	15	5	.750
New York	10	6	.625
Philadelphia	10	7	.538
Brooklyn	9	8	.529
Cincinnati	12	11	.522
Chicago	10	13	.435
St. Louis	10	15	.400
Boston	3	14	.176

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	18	5	.722
Philadelphia	11	8	.579
New York	10	10	.500
Washington	11	11	.500
St. Louis	11	12	.478
Boston	9	11	.450
Chicago	11	15	.423
Cleveland	8	15	.318

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	13	5	.722
St. Louis	13	10	.565
Indianapolis	11	9	.550
Chicago	11	11	.500
Brooklyn	8	8	.500
Buffalo	8	11	.421
Pittsburg	8	12	.400
Kansas City	9	15	.375

Heutige Spiele.

„National League" — Brooklyn in Chicago; Philadelphia in St. Louis; New York in Pittsburg; Boston in Cincinnati.

„American League" — Chicago in Washington; Cleveland in Philadelphia; St. Louis in Boston; Detroit in New York.

„Federal League" — Chicago in Buffalo; Kansas City in Pittsburg; Indianapolis in Baltimore; St. Louis in Brooklyn.

Ausland.

Erpressers Strafe.

Baron Stralendorff kriegt ein Jahr schweren Kerker und verliert Titel. — Erzherzogssohn in's Armenhaus. — Abfahrt von „Vaterland". — Deutscher Kriegsminister läßt Sozialistin verfolgen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 15. Mai. Der Kriegsminister v. Falkenhayn stellte auf's Neue Strafantrag gegen die bekannte radikale Sozialistin Rosa Luxemburg, unter der Anklage, das Offizier- und Unteroffizierkorps beleidigt zu haben.

Diesmal unblutig.

Im Grunewald fand ein unblutiges Pistolenduell zwischen Oberleutnant Trenk und Major Koppy vom 3. Kürassierregiment statt, wegen eines vorjährigen Zusammenstoßes im Kasino, welcher zur Verurteilung Trencks führte.

Der größte Ozeanriese.

Der neue Hapagriesendampfer „Vaterland" ist von Kuxhaven abgefahren, und trotz der Ungunst des Wetters wohnte eine kolossale Volksmenge dem Ereigniß bei.

Zahlreiche Ingenieure und 120 Vertreter der Presse waren auf besondere Einladung der Hamburg-Amerikanischen Dampfergesellschaft erschienen. Hr. Hullermann begrüßte die Gäste auf das Herzlichste. Er betonte, daß „Vaterland" ausschließlich aus deutschem Material auf einer der größten Helgen der Welt hergestellt worden sei. Chefredakteur Landau erwiderte, dankte für die Gastfreundschaft und schilderte den unauslöschlichen Eindruck, den dieses technische Wunderwerk auf ihn machte.

Unmittelbar vor der Aufnahme von Passagieren wurde der Dampfer noch eingehend besichtigt.

(An Bord des Dampfers befanden sich bei der Abfahrt nach New York, Donnerstag Nachmittag, 1000 Zwischendecks- und 900 Kajütenpassagiere. Eine, am Abend eingetroffene Funkendepesche meldete, daß der Dampfer mit Leichtigkeit 22 Knoten pro Stunde bewältige.)

Leichenfeier für Schuch.

In Dresden wurde, unter großer Beteiligung der Bevölkerung, die Leiche des Musikdirektors Schuch unter sehr eindrucksvollen Feierlichkeiten beigesetzt.

Als Vertreter des Königs von Sachsen wohnte Graf Seebach der Feier bei, ferner der preußische und der österreichische Gesandte, Mitglieder der Dresdener Hofoper und viele Abordnungen von auswärts. Ganz Deutschland zeigte seine Teilnahme. Graf v. Seebach widmete dem Dahingeschiedenen einen warmen Nachruf und nannte ihn den leuchtendsten Stern der Hofoper. Auch Mitglieder des Hoftheaters und Führer mehrerer Vereine und Körperschaften hielten Ansprachen.

Erpresser Stralendorff verurteilt.

Wien, 15. Mai. Der aufsehenerregende Prozeß gegen den ungarischen Baron und Ziegeleibesitzer Stralendorff, wegen Entwendung des Tagebuches der reichen jungen Gräfin Vera Esterhazy — die mit ihren Familienangehörigen im Kriege lag, weil sie, volljährig geworden, den Mann, welchen ihr die Mutter ausgesucht, nicht haben wollte, und deren Entmündigung wegen angeblicher Unzurechnungsfähigkeit die Angehörigen erfolglos anstrebten — endete damit, daß Stralendorff des Diebstahls und der Erpressung schuldiggesprochen und zu ein Jahr schweren Kerkers, sowie zum Verlust seines Adelstitels, verurteilt wurde.

Dagegen wurde Emma Boejty, die vormalige Kammerfrau Veras, von der Anklage der Mitschuld freigesprochen.

Es wurde bei der Verhandlung erwiesen, daß die Angehörigen Veras nichts mit dem Tagebuchdiebstahl zu tun gehabt hatten;; dieselben werden durch den Inhalt des Tagebuchs auch nicht berührt. Stralendorff handelte auf eigene Hand, aber in der Erwartung, nachher mit Veras Familienangehörigen ein Geschäft machen zu können, wenn er nicht aus Vera Geld herauspressen könnte.

(Stralendorff mietete letzten Winter ein Zimmer in demselben Hotel am Ring, wo Vera mit ihrem Kammermädchen wohnte. Eines Tages „verschwand" Veras Tagebuch, welches zwanglose Aeußerungen über ihr ziemlich freies Leben enthielt. Stralendorff erbot sich, gegen Zahlung von 16,000 Dollars das Tagebuch zu „finden", ging dann auf 10,000 Dollars herab und drohte dann mit Preisgabe des Inhalts, entweder an ihre Angehörigen oder an eine Zeitung. Daraufhin wurde er verhaftet.)

Widersprechende Angaben.

Während amtlich das Befinden des Kaiserkönigs Franz Joseph für ganz zufriedenstellend erklärt wird, läßt sich der Berliner „Lokalanzeiger" weniger günstige Berichte depeschiren. Diese besagen, der Kaiserkönig habe keine gute Nacht gehabt, sei unerfrischt aufgestanden, und das wieder kalte Wetter verhindere die Galleriepromenade am offenen Fenster.

Wurden im Hörsaal blatternkrank.

Prag, 15. Mai. Professor Hlama, von der Tschechischen Medizinfakultät, impfte Affen mit Blatternserum und führte sie im Hörsaale vor. Fünf Studenten erkrankten unter Anzeichen der Schwarzen Blattern, und es heißt, sie seien während des Vortrages infizirt worden. Mehrere Studenten sind aber alsbald verreist, und man fürchtet daher, die Infizirung könne sich noch weiter verbreiten.

Einer der Affen hatte im Hörsaal mehrere Studenten gekratzt und gebissen.

Erzherzogssohn in's Armenhaus.

Budapest, 15. Mai. Baron Ernst Wallburg, der oft genannte Erzherzogssohn, sah sich wegen völliger Mittellosigkeit gezwungen, mitsammt seiner Familie Obdach in einem Armenasyl zu suchen.

Er hat um die Hinterlassenschaft seines Vaters prozessirt, aber bisher vergeblich.

(Sein Vater war Erzherzog Ernst.)

Generalstabschefsbegegnung.

Wien, 15. Mai. Wie aus Karlsbad berichtet wird, sind in dem berühmten böhmischen Kurort General der Infanterie v. Moltke, der Chef des Großen Generalstabs der deutschen Armee und General der Infanterie Freiherr v. Hötzendorf, der Chef des Großen Generalstabs des österreichisch-ungarischen Heeres, zusammengetroffen. Wie weiter verlautet, hatten die beiden Generalstabschefs eine längere Konferenz. Der Zusammenkunft der beiden Strategen wird hier und in Berlin erhebliche Bedeutung beigemessen.

General Keim verurteilt.

Straßburg, 15. Mai. Wegen Beleidigung des bekannten elsässischen Reichstagsabgeordneten und Franzosenfreundes Wetterle wurde in Kolmar General v. Keim, der Vorsitzende des Deutschen Wehrvereins, zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurteilt.

Der General hatte Wetterle einen, „in französischem Solde stehenden" Agitator genannt, welcher „aus dem Reichstag ausgestoßen und wegen Hochverrats prozessirt werden sollte".

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania von Liverpool; Perugia von Neapel u. s. w.
Boston: Arabic von Liverpool.
Neapel: Taormina von Neapel.
Algier: Sant' Anna, von New York nach Neapel.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam von New York.
Queenstown: Baltic, von New York nach Liverpool.
Liverpool: Haverford von Philadelphia.
Plymouth: Olympic, von New York nach Southampton.

Abgegangen:

New York: St. Paul nach Southampton; Oskar II. von Kopenhagen.
Hamburg: Vaterland nach New York.

— Aeroplan-Passagierdienst über die San Franzisko-Bai, von San Franzisko, Kal., nach Oakland, wurde am Donnerstag fahrplanmäßig eingeführt. Mayor James Rolph war der erste Passagier. Die Entfernung zwischen den beiden beträgt 6.7 Meilen.

— Garald Macaura, ein amerikanischer Bürger, wurde in Paris zu drei Jahren Gefängniß und $600 Geldstrafe wegen Betrügereien in Verbindung mit dem Verkauf eines Massageapparats verurteilt. Macaura, der sich „Doktor" nannte, behauptete, er gehöre zu der „Fakultät von Chicago."

Die Flucht im Nachtgewand.

Wie Max F. Eichmann bei der Geliebten ertappt wurde.

Max F. Eichmann, welcher an der West Fullerton Avenue ein Geschäft mit Kraftwagenutensilien betreibt, wurde heute von Richter Windes angewiesen, seiner Gattin Bertha für sich und die vier Kinder des Paares im Alter von 15, 11 und fünf Jahre alten Zwillingen $15 die Woche Nährgeld zu bezahlen, auch bewilligte der Richter das Scheidungsgesuch der Frau auf deren Gegenklage, während er Eichmanns Klage abwies. Das Paar hatte am 2. Oktober 1987 geheiratet, später war die 3607 Austin Court wohnende Frau Tina Noer zwischen das Paar getreten, und Eichmann hatte Frau und Kind der Fremden wegen verlassen. Seine Gattin, eine ansehnliche Frau, schilderte auf dem Zeugenstand, wie sie Frau Noer häufig inständig gebeten habe, ihr Familienglück nicht zu zerstören. Am Nachmittag des 9. März 1911 hatte Eichmann der Klägerin angeblich gesagt, daß er nicht für sie sorgen könne, einige Stunden später sah die Frau ihn mit einem Korb voll Lebensmitteln in die Wohnung der Geliebten und deren Schwester gehen. Zwischen 12 und 1 Uhr Nachts war sie dann mit ihrem Anwalt und ein paar Polizisten in jenes Haus gedrungen. Mit List hatten die Beamten sich Eingang verschafft. Sie sagten heute aus, daß Eichmann im Nachtgewand in das Badezimmer gelaufen sei und sich eingeschlossen habe. Die Beamten hätten die Tür erbrechen wollen, Eichmann habe auf Frau Tinas Bitten dann geöffnet und sei, nachdem er sich angekleidet hatte, verhaftet worden. Eichmann behauptete in der Klage, daß seine Gattin jähzornig sei, ihn häufig gekränkt, einst mit einem Hammer die Täfelung des Zimmers zerschlagen und nach der Trennung ihn in seiner Werkstatt, 1012 Elston Ave., überfallen und mit Erschießen bedroht habe. Seine Gattin hat ihn seither wiederholt in seinem Kraftwagen spazieren fahren sehen. Sie wohnt an der Nord La Salle Avenue und ernährt sich durch Zimmervermieten.

Ihr vierter Mann.

Der pensionirte Polizist Gutbrand ist etwa siebzig Jahre alt; er hatte, obwohl er erwachsene Kinder hat, vor einiger Zeit wieder geheiratet, eine Wittwe, die in drei früheren Ehen bereits Erfahrungen gesammelt hat. Die Ehe war unglücklich, und der Greis zog zu seiner verheirateten Tochter, Frau Gustin in Oak Park. Von Richter Windes, vor dem heute Frau Gutbrand um Nährgeld ersuchte, nach der Straße in Oak Park gefragt, sagte der schwerhörige Greis, der Name sei ihm unbekannt. Geld will er außer der Pension auch nicht besitzen. Die Sache blieb unerledigt.

Gelöst wurde durch den gleichen Richter die Ehe des Arbeiters Franz Konrad mit Veronika, welche mit den vier Kindern in der ungarischen Heimat verblieben ist und sich angeblich weigert, dem Gatten zu folgen. Dessen gleichnamiger Vetter behauptete, daß Frau Veronika lange nach des Gatten Auswanderung Mutterfreuden erlebt habe, der Richter ließ aber diese Aussage nicht gelten.

Geschieden wurden von Richter Windes heute ferner Frances von John E. Johnson und Ellen von James Sheehan. Ersteres Paar hatte am 5. Juni 1892 geheiratet und hat zwei Kinder, David, 21 Jahre, und Frau Lillian Halverson, 19 Jahre. Johnson hat $35 Wochenlohn und zwei ertragreiche Farmen, soll aber nicht für seine Gattin gesorgt haben. Dieser wurde Nährgeld zugesprochen. Das Ehepaar Sheehan hatte 1880 in Walsall, England, geheiratet und hat ein Kind, Frau Mary Ann Plummer. Der Mann hat seine Frau schwer mißhandelt und nach einem Jahre sitzen lassen.

Der Ortschaftsgeschäftsfürer.

Ueber das von Harry J. Wieder, einem Bürger und Steuerzahler von Glencoe gegen den dortigen Ortschaftsrat angestrengte Verfahren, um die Anstellung eines Geschäftsführers der Ortschaft, wozu am 5. August 1913 H. H. Scherer erwählt wurde, rückgängig zu machen, wurde heute Nachmittag vor Richter O'Connor verhandelt.

Bürgerkandidaten.

Wegen des großen Andrangs ließ heute Richter Goodwin die rund hundertundfünfzig Bürgerkandidaten auf zwei Gerichtssäle im Countygebäude verteilen und saß dann erst in dem einen und dann in dem anderen Saal zu Gericht.

— Graf Stephan Tisza, Ungarns Ministerpräsident, ließ dem Abgeordneten Stephan Rakowsky eine Forderung zum Zweikampf überbringen. Beide Abgeordneten gehören dem gleichen Komite an, dessen gestrige Sitzung überaus stürmisch verlief.

Die „Abendpost"

223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.

veröffentlicht heute

395

Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Aufregendes Abenteuer.

Mutter und Tochter von einem Einbrecher mit dem Tode bedroht.

Ein Einbrecher drang in voriger Nacht in die Wohnung der Frau Emma Schumacher, chloroformirte ihre 22 und 12 Jahre alten Söhne Harold und Edward, drohte die Frau des Hauses und ihre gleichfalls von ihm aus dem Schlaf geschreckte Tochter Helen, falls die Damen einen Laut äußern würden, ohne Gnade abzumurksen, eignete sich $10 an und suchte das Weite. Er entkam unbehelligt.

Eine Stunde zuvor hatte ein ungebetener Gast der Wohnung von B. Bran, Nr. 6243 Langley Ave., einen Besuch abgestattet, Bran chloroformirt und $20 gestohlen. Auch ihm gelang es, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Frau Max Baumann, eine Hausgenossin Brans, verscheuchte in voriger Nacht einen Einbrecher, der im Begriff war, durchs Fenster in ihr Schlafzimmer zu klettern.

In jener Nachbarschaft haben sich in letzter Zeit eine ganze Anzahl Einbrüche ereignet, ohne daß es auch nur in einem einzigen Falle der Polizei gelungen wäre, der Täter habhaft zu werden.

Richter Frys Vorschlag.

Eine Untersuchung gegen sogenannte „Engelmacherinnen" in Aussicht.

In Verbindung mit der Verhaftung von Dr. Thomas J. Balhatchett, Nr. 6252 Dorchester Ave., sprach sich heute Vormittag Richter Fry vom Familiengericht dahin aus, daß die Großgeschworenen baldmöglichst eine Untersuchung gegen die sogenannten „Engelmacherinnen" einleiten sollten. Der Verhaftung des Arztes, der beschuldigt wird, zur Verwahrlosung eines Kindes beigetragen zu haben, ging diejenige der Frau Anna Mills, 6108 Blackstone Ave., voraus, in deren Wohnung die Polizei einen 1 Jahr alten toten Knaben, sowie zwei schwer an Keuchhusten leidende, dem Tode nahe, Mädchen im Alter von 18, beziehungsweise 16 Monaten vorfand. Die beiden letztgenannten Kinder fanden im St. Vincent Waisenasyl Aufnahme.

Makler als Zeugen.

Vor der Bundesgrandjury wurde heute eine Anzahl von Maklern vernommen über den Bankerott des Gründers John H. Garrett, Besitzer des „Rice Brothers' Colossal Railroad Circus". Garrett, durch welchen hiesige Bürger um etwa $200,000 geschädigt worden sein sollen, hat bisher noch nicht aufgefunden werden können, die Behörde hat aber den Makler H. W. Huttig, der an Garretts Unternehmungen mittelbar beteiligt gewesen sein soll, in New York ermittelt. Die Grandjury-Untersuchung soll feststellen, ob verborgene Bestände vorhanden sind und ob gewisse hiesige Makler Vorteil aus dem Bankerott gezogen haben.

Im Kreisgericht hat heute Ida Schuldt eine Klage gegen John H. Garrett anhängig gemacht, um ihn zu zwingen, ihr ein Stück Land, das er ihr kürzlich abkaufte, zurückzugeben. Als Zahlung gab er ihr Noten im Betrage von $3750, die sich aber, wie sie jetzt behauptet, als wertlos erwiesen haben. Garrett übertrug das Land an Chas. H. Wilcox, und die Klägerin verlangt, daß diese Uebertragung für ungesetzlich erklärt werde.

Wheeler lehnt ab.

Harry A. Wheeler, der Vizepräsident der „Union Trust Company", hat das ihm von Präsident Wilson angebotene Amt eines Mitgliedes der Bundesreservebehörde abgelehnt, und zwar gibt er nicht zu lösende Geschäftsverbindungen als Grund dafür an. Da für Herrn Olney noch kein Nachfolger ernannt wurde, sind jetzt also zwei Vakanzen in der Behörde vorhanden. Es werden dafür u. A. der Münzdirektor George E. Roberts, W. T. Fenton, Chicago, und E. C. Simmons vorgeschlagen.

Chas. A. Gerts' Testament.

Vom Nachlaßgericht wurde heute das Testament des kürzlich aus dem Leben geschiedenen früheren Pianofabrikanten Chas. A. Gerts bestätigt. Der $190,000 betragende Nachlaß geht auf die beiden Töchter, den Sohn und zwei in Kalifornien lebende Nichten des Verstorbenen über.

Ferner wurde das Testament des verstorbenen Feuerwehrchefs Charles F. Seyferlich als rechtskräftig anerkannt. Das Vermögen, das sich auf $14,000 beläuft, geht auf die Wettwe über.

Kostgänger vertrieben.

Etwa 30 Personen mußten flüchten, als heute im dreistöckigen „Flatiron"-Gebäude an der Milwaukee und Elston Ave. Feuer ausbrach. Der Brand entstand in einer Kleiderkammer des dritten Stockwerks und hatte bald den ganzen Dachstuhl in Flammen gesetzt, die von der Feuerwehr erst nach einstündiger Arbeit gelöscht werden konnten.

Galgenfutter.

Harley Beard des dreifachen Mordes geständig.

Heute hier verhaftet.

Hat seinen Arbeitgeber Robert Massie, dessen Schwester und beider hochbetagte Mutter umgebracht und den Frauen die Köpfe abgeschnitten.

In der Wohnung seiner Schwester Frau D. E. Day, Nr. 1331 W. Madison Straße, wurde heute der zwanzigjährige landwirtschaftliche Arbeiter Harley Beard von Detektives der Hauptwache verhaftet und dem stellvertretenden Detektivehäuptling Coughlin vorgeführt. Dem gegenüber hat der schmächtige, bartlose Bursche sich schuldig bekannt, Mittwoch Abend seinen derzeitigen Arbeitgeber, den bei Irontown, Ohio, ansässigen 45jährigen Landwirt Robert Massie, dessen 46jährige Schwester Mary und beider Mutter Nancy, die 80 Jahre alt war, mit einer eisenbeschlagenen Latte erschlagen und den beiden Frauen die Köpfe abgeschnitten zu haben. Mutmaßlich hat er die Opfer auch beraubt, denn er hatte eine goldene Damenuhr und $20 in seinem Besitz. Wie er in den Besitz des Zeitmessers und des Geldes gelangte, darüber verweigerte er jede Auskunft.

Das Geständniß.

Der unheimliche brünette Bursche mit den eckigen Zügen und dem scheuen Blick wiederholte in Gegenwart der Vertreter der Presse sein Geständniß und erklärte auf Befragen, daß er dieses aus freien Stücken, also ohne jeden Zwang, ablege. Er äußerte sich ungefähr wie folgt: „Dienstag, als Robert Massie nach Irontown gefahren war, um Möbel zu kaufen, kam seine Schwester auf mein Zimmer und äußerte den Wunsch, bei mir zu bleiben. Ich hielt ihr, moralisch entrüstet, wie ich war, eine derbe Standpauke und schickte sie beschämt von dannen. Sie hatte nichts Eiligeres zu tun, als ihrer Mutter zu erzählen, daß ich versucht hätte, sie zu verführen. Die Mutter äußerte mir gegenüber kein Wort, muß aber wohl dem Sohne Bericht erstattet haben. Denn am Mittwoch Abend, bald nach seiner Heimkehr, kam Robert mit einem Beil in der Hand in mein Zimmer, setzte mir die Schneide des Beiles an die Wange und erklärte mir, daß er, falls ich es noch einmal wagen würde, in seiner Abwesenheit mit der Schwester anzubändeln, kurzen Prozeß mit mir machen würde."

Scheußliches Verbrechen.

„Als ich ihm bedeutete, daß nicht ich sie, sondern sie mich habe verführen wollen, erhob er drohend das Beil gegen mich. Da ergriff ich die Latte und schlug ihn nieder. Er blieb regungslos liegen. Der dumpfe Fall des Körpers lockte die Schwester herbei. Ich hieb auf sie ein, bis auch sie verstummte. Ihre Hilferufe hatten die Mutter zur Stelle gebracht. Auch der schlug ich den Schädel ein. Da sie zählebig war und noch mit den Beinen zappelte, schnitt ich ihr mit einem Messer den Kopf ab. Dieselbe Prozedur nahm ich auch an Mary vor.

„Nachdem ich mich vom Blut gesäubert und umgezogen hatte, reiste ich nach Chicago und suchte meine Schwester auf. Der habe ich nur erzählt, daß ich meine Stellung aufgegeben habe. Von meiner Tat wußte sie nichts. Heute wurde ich verhaftet."

Der Mordbube wurde im Identifizirungsbüro photographirt, nach dem Bertillonsystem gemessen und dann eingekäfigt.

Er wird den Behörden des Staates Ohio ausgeliefert und dort prozessirt werden.

Racheakt.

W. B. Riskowski, ein Polizeiaufsichtsbeamter, wurde an der Hamlin und Milwaukee Ave. von mehreren Männern überfallen, die so lange auf ihn einhieben, bis ihm die Sinne schwanden, worauf sie ihr Opfer um $32 und die Uhr beraubten. Allem Anscheine nach handelt es sich um einen Racheakt.

Apotheker beraubt.

In seiner Apotheke, Nr. 2801 West Jackson Boulevard, wurde der Eigentümer J. F. Warniek, der sich dort zurzeit allein befand, von einem bewaffneten Räuber um den aus $23 bestehenden Inhalt der Kasse beraubt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und morgen klar, morgen Abend oder Sonntag unbeständig. Langsam zunehmende Luftwärme, milde, veränderliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, langsam steigende Temperatur.

Indiana: Heute Abend und morgen klar.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar, Frost in besonders ausgesetzten Stellen.

Wiskonsin: Heute Nachmittag und morgen klar, morgen Abend oder Sonntag unbeständig. Langsam zunehmende Luftwärme, milde, veränderliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 49 Grad; Morgens 6 Uhr 46 Grad; Mittags 12 Uhr 48 Grad.

Sonnenuntergang heute: 7:13.
Sonnenaufgang morgen: 4:38.

"YONDORF" SPECIAL

gemachte Anzüge sind in Moden, die den konservativen Männern gefallen und den Ansprüchen der wählerischen jungen Leute genügen. Da sind importirte Gewebe und feinste hiesige wollene Stoffe; appretirte und unappretirte Kammgarne, leichte Cheviots, Tweeds, blaue Serges, hübsche graue, schwarze und weiße Pencil Streifen, fancy Muster und Novelty Effekte; jede Facon zeigt wunderbare Schönheit in Farbe und Gewebe. tatsächlich das Beste in guten Kleidern bei einer Ersparniß von $3 bis $5 bei unseren kleinen Profitpreisen; ganz gleich, ob Ihr $10, $12.50, $20, $25 bezahlt, oder wählt unseren großen Wert zu $15

Knicker Norfolk Anzüge für Knaben, in blauen Serges und all den neuen fancy Designs der Saison sind hier zu finden— nach „Yondorf Special" Art und Weise geschneidert, wodurch dauernde Zufriedenstellung gewährleistet wird. Dies ist ein unvergleichlicher Wert zu unserem speziellen Preise $3.95

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren u. Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee u. Chicago Ave.

„Außerhalb des hohen Miete-Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. Sonntags bis Mittag.

Offen Dienstag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr

Sparen Sie $3 bis $5 an Ihrem Frühjahr-Anzug

2 Paar Hosen mit jedem Anzug -zu- $17

Wißt Ihr was das heißt?

Begreift Ihr, was das extra Paar wert ist? Es bedeutet doppelte Lebensdauer für Euren Anzug — das ist genau die Bedeutung — das extra Paar Beinkleider — von demselben Stoff wie der Anzug — ist das Doppelte einer anderen Hose wert.

Ihr werdet Euch wundern, wenn Ihr nach Milwaukee Avenue kommt, welch ein Geschäft wir dort haben — Ihr mögt es nicht wissen — aber wir bemühen uns um über eine Million Leute. Läge unser Laden an State Straße, dann würde er uns $100,000 an Miete kosten. Aber wir bezahlen keinen Cent für Miete. Das Gebäude gehört uns.

Wenn Ihr einen $25 Anzug mit zwei Paar Hosen erhalten könnt, eine Ausstattung, die $32 wert ist, für nur $17 — nach halbstündiger Straßenbahnfahrt — warum holt Ihr ihn nicht?

Ihr werdet Euren Hut abnehmen vor diesem $17 Anzug — wenn Ihr ihn seht — achtet auf unser Wort.

$6.00 ganzwollene 2-Hosen Knaben-Anzüge

Hübsche Norfolk-Moden, in neuen Schattirungen von Braun, Blau, Grau und Schwarz; Hosen sind sorgfältig gefüttert und nach der „Peg Top"-Mode gemacht, mit Uhrentasche und „Belt Straps"; reguläre $6.00 Anzüge, zu $3.95

Alles was Männer oder Knaben tragen.

Irgend ein $2.00 Hut im Laden $1.65

BENSON & RIXON Co.

MILWAUKEE AVENUE BEI PAULINA STRASSE.

Offen Dienstag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. — Samstag bis 10 Uhr.

Irgend ein $2.00 Hut im Laden $1.65

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kre ver.

(20. Fortsetzung.)

Er schlug mit der Faust auf die Logenbrüstung und versetzte gedämpft mit jähem Zorn in der Stimme:

„Zum Donnerwetter, Herr v. Stareyn, was heißt denn das alles? Haben Sie denn keine Direktion mehr im Leibe? Ueberlegen Sie sich gefälligst mal, wo Sie hingeraten sind! Sie liegen ja auf einem toten Strang! Wo andere junge Menschen mitten im vollsten Schaffen sind, da wissen Sie nichts weiter zu tun, als sich ewig vor sich selbst zu verstecken! Sie wirken nicht positiv, sie wirken nicht negativ! Sie bauen nichts auf, Sie zerstören nichts! Sie handeln überhaupt nicht! Ihre Befähigung, soweit ich sie beurteilen kann, reicht allenfalls aus, um den Ansprüchen dieser Cafêhausbrüder zu genügen, nie aber werden Sie sich davon 'ne Existenz und 'n Renommee schaffen! Das brauch' ich Ihnen im Uebrigen nicht näher zu definiren; das wissen Sie ja selbst am besten!

„Ja, in aller Welt ... was soll denn daraus werden? Jeder Mensch hat doch Ehrgeiz und Ziele! Und gerade Ihnen sollte alles Beides fehlen? Ich versichere Sie — wenn man mir 'ne bare Million auf 'n Tisch legte — Ihr Leben möcht' ich nicht führen! Stellen Sie sich gefälligst mal einen großen, gesunden, kräftigen Kerl vor, der von morgens bis abends Liebesgedichte stammelt und dazu Torte mit Schlagsahne ißt! Wird Ihnen dabei nicht übel? Wär's nicht gescheiter, solch überflüssiges Insekt hängte sich am nächsten Balken auf? Denn an ihm hat die Menschheit nischt verloren! Und Sie, Herr v. Stareyn, — das sage ich Ihnen allen Ernstes: wenn Sie sich nicht bald auf sich selbst besinnen, dann hat die Menschheit auch an Ihnen nichts verloren, wenn Sie mal sterben! Darum arbeiten Sie — arbeiten Sie — arbeiten Sie!"

Erwin v. Stareyn hielt den Kopf etwas geneigt, als lausche er dem Klang dieser rücksichtslosen, harten Stimme nach.

Eine Erschütterung durchlief seinen Körper, es war wie ein letztes verzweifeltes Aufbegehren.

Dann wurde er plötzlich ganz ruhig; er lächelte sogar.

„Ich danke Ihnen für Ihren guten Rat, Herr v. Dührssen; einen ähnlichen gab mir heute schon mal jemand — auch so einer Ihres Schlages, der weder nach rechts noch nach links zu sehen braucht, weil er weiß, daß er nie auf seinem Wege straucheln wird. Nicht wahr, Sie meinen doch gleichfalls, ich wäre besser Offizier geworden?!"

Das war ganz ruhig gesprochen, doch irgendwas in dieser lächelnden Bitterkeit packte Herrn v. Dührssen, riß ihn zusammen. Er empfand plötzlich Mitleid; es drängte ihn, den jungen Kerl da drüben nicht gänzlich allein zu lassen.

So entgegnete er mit ärgerlich-energischem Kopfschütteln: Offizier — nein, das ist nichts für Sie, darin ersticken Sie! Was gilt der engbegrenzte Reitbahnhorizont und das bißchen Rekrutendrillen?! Es mag Leute geben, die dafür geboren sind, und Heil unserer Nation, daß wir daran keinen Mangel besitzen. Ihnen aber geht's, wie es auch mir gegangen ist, als ich es im blauen Rock ums Verrecken nicht mehr aushielt: wir brauchen weite Ausblicke im Leben, das hat tausend Regungen und Verästelungen und zuckt in Nervengewirr und Pulsschlag, dem wir nachspüren müssen, weil ein innerer Zwang uns nicht zur Ruhe kommen läßt.

„Sie versuchten auf falschem Wege hinter das große Geheimniß zu kommen: durch die Literatur. Das müssen Sie jetzt beiseite werfen. Davon machen Sie sich frei, ganz frei. Recken Sie die Arme aus und sehen Sie zu, ob Sie noch Kraft in den Knochen haben. Und dann kommen Sie zu uns; werden Sie Kaufmann. Denn bei uns finden Sie die tiefste aller Poesien — die Poesie der Arbeit! und finden die elementarste aller Philosophien — die Philosophie des Erfolges!

„Ich schätze, das ist eine gewaltige Sache, um die es sich wohl lohnt .. . die Kinderschuhe auszuziehen und ein Mann zu werden!"

Der Student hatte mit keinem Wort unterbrochen, er hörte schweigend zu; er saß ganz still.

Und erst nach einer ganzen langen Weile fragte er aus vergrübeltem Sinnen aus:

„Sie meinen meinen Onkel?"

„Ich meine Ihren Onkel, dessen größten Wunsch Sie erfüllen würden, und ich meine Ihre Schwester, die Sie glücklich machen könnten; und ich meine alle die anderen Leute, die etwas von Ihnen hielten und Sie nur schweren Herzens aufgegeben haben.

„Dieses, Herr v. Stareyn, ist das grundlegende Gesetz unseres Lebens: daß wir uns den Respekt unserer Umgebung sichern! Gleichgiltig, auf welchem Wege wir dahin gelangen; gleichgiltig auch, welche inneren Kämpfe wir dabei durchzuhalten haben ... nur erzwingen müssen wir uns diesen Respekt! und niemals hoffen, daß er uns etwa freiwillig geboten wird. Denn solche Hoffnung führt uns unweigerlich vor die Binsen. Und wir unterliegen, ehe wir noch richtig an den Feind herangekommen sind."

Da erhob sich Erwin v. Stareyn. Er reichte dem ehemaligen 31. Dragoner nicht die Hand; er sah ihn auch nicht an. Er blickte zu der Fremdenloge hinüber, gegen deren hellen Hintergrund sich die Gestalt einer Frau silhouettenhaft genau abzeichnete, und sagte hart und gedämpft:

„Ich habe heute seltsame Dinge gehört; ich werde viel nachdenken müssen. Was geschieht, weiß ich noch nicht. Das kommt nicht von heute auf morgen, das dauert Tage, vielleicht Wochen.

„An Sie aber, Herr v. Dührssen, habe ich diese Bitte: sagen Sie Ria Targolowicz, daß sie mir nie wieder begegnet."

Er machte eine knappe Verbeugung und ging, die Portieren schlugen hinter ihm zusammen.

Herrn v. Dührssen schien dieser unvermittelte Abschied keineswegs zu erstaunen. Er saß geruhsam in seinem Sessel und lächelte in sich gekehrt und spielte mit dem dünnen goldenen Armband am linken Handgelenk.

XIII. Kapitel.

„Herr Direktor verzeihen, es ist eine Dame draußen, die Herrn Direktor zu sprechen wünscht."

Der Herr v. Dührssen war keineswegs entzückt. Nach Schluß seiner Bürostunden — mit Vergnügen! aber während der Arbeit vertrug er derartige Störungen durchaus nicht.

Er sah kaum vom Schreibtisch auf.

„Ich habe keine Zeit, ich sitze mitten in schwersten Berechnungen."

„Das weiß die Dame vielleicht nicht!" replizirte sein Vorgesetzter ärgerlich. Er schnippte nervös mit den Fingern: „Name? Karte?" —

„Hat sie nicht gegeben, Herr Direktor. Sie sagt, das sei nicht nötig: Herr Direktor könnten sich schon denken!"

„Ich könnte mir schon denken? Glossen!... Ich kann mir garnischt denken! Seien Sie so gut und machen Sie keine Witze mit mir. Wie sieht sie denn aus?"

„Sehr blond und sehr groß, Herr Direktor verzeihen. Und mit einem Pleureusenhut und Chinchillapelz und ausländischem Akzent, Herr Direktor verzeihen."

„Also schön — ich verzeihe Ihnen, und die Dame können Sie reinlassen."

Und wirklich raschelte zwei Minuten später Frau Ria Targolowicz in das Privatkontor des Berliner Vertreters der Firma Blackwood and Jeffries, Limited, Liverpool.

„Guten Tag, mein Lieber! Welche Förmlichkeiten, ehe man Dein Angesicht schauen darf! Fast, als käme man zu einem deutschen Minister oder Zeitungsverleger."

„Stimmt! Weil's diesen Herren genau so geht wie Deinem entagirtesten Bewunderer: sie haben noch 'n kleine Nebenbeschäftigung, die wichtiger ist als selbst die schönste Frau."

„O, Du bist galant!" ... sie sah lächelnd zu, wie er ihr den rechten weißen Glacéhandschuh abzog und die Hand küßte.

Dann ließ sie sich, ohne seine Aufforderung abzuwarten, im nächsten Sessel nieder und erkundigte sich beiläufig:

„Ich störe Dich doch nicht, mein Lieber?"

„I, wo wirst Du denn?! Ich sitze bloß mitten in der dicksten Arbeit! Aber sage mal" ... er verkroch sich wieder in den Armstuhl hinter seinen Schreibtisch ... „wie kommst Du eigentlich hierher? Oder besser: seit wann weißt Du eigentlich, was ich hier in Berlin treibe? Meines Wissens habe ich nie davon gesprochen!"

„Niemals!" bestätigte sie ihm ironisch. „Aber da Frauen bekanntlich neugierig sind, so verschaffte ich mir die Aufklärung eben auf andere Weise."

„Wie denn?"

„O" ... meinte die schöne blonde Frau gelassen ... „ich habe Dich zwei Wochen lang durch Detektives überwachen lassen, und da erfuhr ich viel mehr, als nur das, was mich ursprünglich interessirte."

Der kleine Direktor wurde ganz blaß — so fuhr ihm der Schreck in die Glieder.

„Ueberwachen lassen!" wiederholte er resignirt. „Herzlichen Dank für Deine gütige Anteilnahme. Das ist ja heiter — bin ich so alt geworden, um mich jetzt überwachen zu lassen! Du bist wirklich 'n neckischer Zeitgenosse. Na, und das Ergebniß?"

„Deshalb gerade bin ich ja hier!"

Doch der Herr v. Dührssen hatte plötzlich seine Energie wiedergefunden; er schüttelte mit ganz entschiedener Ablehnung den Kopf.

„Liebe Ria, wenn Du mir etwas zu sagen hast, dann bitte nach sechs Uhr und außerhalb dieser Räume. Hier nämlich werden prinzipiell nur geschäftliche Dinge verhandelt."

„Deswegen suchte ich Dich auch gerade in Deinem Büro auf."

Edward v. Dührssen hob ruckhaft den Kopf und sah scharf zu ihr hinüber.

Die Illyrierin jedoch schien mit näheren Erklärungen Zeit zu haben. Sie entnahm ihrer kleinen goldenen Handtasche ein Klappspiegelchen und begann Toilette zu machen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Offen Samstag Abend.

THE HUB Henry C. Lytton & Sons

Nordostecke State und Jackson Straße.

Unsere $25 Anzüge sind die besten der Welt.

Wir haben jetzt die Linie durch eine fortschrittliche Bewegung so verstärkt, daß jede Duplizirung unmöglich ist, dies beweist, daß es sehr viel mehr im modernen Kleidergeschäft gibt, als das einfache Kaufen und Verkaufen von Waaren.

Männer und junge Männer $25 Anzüge

Wir kauften eine riesige Quantität hochfeiner importirter Wollstoffe, die ziemlich langsam durch das Zollamt kamen, brachten sie nach Chicago und ließen sie von den besten und größten Fabrikanten von Kleidern für Männer und junge Männer zu Anzügen verarbeiten. Das Geld, das wir durch diesen Großeinkauf sparten, legten wir in gediegene Arbeit an, um diese 25.00 Anzüge viel besser zu machen, als der Durchschnitt der 25.00 Anzüge ist, die anderswo verkauft werden, so daß das Publikum auf den ersten Blick erkennen muß, daß diese Anzüge denen gleich sind, die gewöhnlich für 30.00 und $35.00 verkauft werden. Und ihr tatsächlich erhöhter Wert ist in jedem Anzug dieser Partie. Wir heißen die Gelegenheit willkommen, Euch die Wahrheit zu beweisen, daß dies die besten $25.00 Anzüge sind, die in der Welt verkauft werden.

Technische Beschreibung — fein finished und unfinished Worsteds und Vicunas, gemacht bei Martin & Son, Ldt. in Huddersfield, England, wie auch von Kirkheaton, Honley, Leeds und Bradford — Tweeds, Cheviots und Worsteds von Galashiels, Kieth und Aberdeen, Schottland. Alle Farben, Gewebe, Muster und viele schöne Shepherd Checks — und fast alle mit feinster Seide gefüttert, und der Rest mit German Irene und Sicilian Cloths gefüttert. Ohne Frage die schneidigsten und besten Anzüge, die die Industrie je zu 25.00 hervorgebracht hat.

Pusteln brannten und juckten.

Ueberall auf dem Leibe und dem Kopfe. Wunde Stellen an Arm und Schultern. Kratzte, bis Blut kam. Nach einwöchigem Gebrauch von Cuticuraseife und Salbe war sie das Eczema los.

913 S. Hackley Str., Muncie, Ind. — „Als mein kleines Mädchen ein zartes Kindchen war, brachen bei ihm über den ganzen Leib zerstreut und am Kopfe kleine feine Pusteln aus. Sie hatten etwa die Größe eines Quarters, nachdem sie aufgebrochen, und bildeten dann einen Schorf, der eine Woche oder noch länger blieb. Die Schuppen begannen dann abzublättern. Die Krankheit verursachte Jucken und verursachte ihm viele Plage. Als es älter geworden war, breiteten sich die Pusteln aus, sodaß sie stellenweise so groß wie ein halber Dollar waren. Die Kleider schienen die schlimmen Stellen zum Brennen und Jucken zu bringen. Die entzündeten Stellen befanden sich oben an ihrem Arm und zwei auf ihren Schultern. Es kratzte sie, bis sie bluteten. Manchmal fielen beim Kämmen seiner Haare diese aus.

„Ich gebrauchte eine Zeitlang ——, aber es schien nichts zu helfen, und dann wendete ich —— an, aber ebenfalls ohne Nutzen. Das Eczema brach immer wieder aus, bis ich um eine Probe von Cuticura Seife und Salbe schrieb und sie gebrauchte. Ich kaufte mehr davon, der Schorf fiel ab, ich konnte ihn aus seinem Haare kämmen, und es heilte geradezu fein. Nachdem eine Woche Cuticura Seife und Salbe gebraucht worden waren, war das Eczema verschwunden." (Unterschrift) Frau Laura Graves, 27. Nov. 1912.

Für Behandlung schlechter Gesichtsfarbe, rauhe Hände und trockene, dünne und ausfallende Haare sind Cuticura Seife und Cuticura Salbe seit länger als einer Generation das beliebteste Mittel gewesen. Verkauft von Apothekern und Händlern in der ganzen Welt. Reichliche Proben beider Mittel werden mit einem 32-seitigen Buch über Hautleiden frei versandt. Man adressire Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

☞ Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und den Kopf waschen, werden finden daß es das beste für Haut und Kopfhaut ist.

— Das genügt. — Sie sind Nichttänzer, Nichtspieler, Nichttrinker, Nichtraucher; ja, was sind Sie denn eigentlich? — Verheiratet!

Die beste Frühjahrs-Medizin ist FRESE'S HAMBURGER TEE

Man nehme nur FRESE'S Der Name AUGUSTUS BARTH, Importer, auf jedem Paket. Besteht darauf den echten zu erhalten. In allen Apotheken.

BOSTON STORE

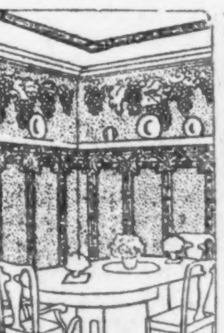
STATE MADISON AND DEARBORN STS

TAPETEN

(Neunter Floor, State Straße.)

Vergoldete, Tapestry und Blumen-Tapeten, passend für Wohnzimmer, Korridors und Bettzimmer, die gewöhnlichen 9c Sorten, die Rolle zu 5c

Einfaches Holzmehl in Braun, Grün, Lohfarbe oder Grau, 14c Werte, speziell die Rolle 9c



Hübsche breite, ausgeschnittene Kanten Obst— oder Blumen-Muster — reguläre 8c Werte, speziell die Yard zu — 5c

Tapeten-Burlap in allen gewünschten Farben für die unteren Wandteile im Eßzimmer, das best bearbeitete für Wände, 28c Werte — die Yard zu 19c

Tecco in Grün oder Gold, reguläre 48c Sorte, für Samstag — die Rolle zu 29c

Tapezieren — Beste Arbeit Niedrigste Preise.

— Schmeichelhaft. — Es freut mich wirklich ungemein, lieber Freund, daß Sie mir so ohne Weiteres die zehn Mark geliehen haben. — Ja, wissen Sie, ich habe bisher immer die Erfahrung gemacht, daß man seine Freunde los wird, sobald man ihnen was pump

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

10 Tote, 3 Schwerverletzte!

Schreckliche Explosion in Detroiter Fabrik.

Detroit, 15. Mai. Eine Explosion zerstörte die Anlage der „Mexican Crude Rubber Co." dahier.

Zehn Mann wurden getötet, und drei schrecklich verletzt! Für die Letzteren hegen die Aerzte keine Hoffnung.

Es waren etwa 25 Leute zurZeit in der Anlage. Ueber elf Ueberlebende hat man bestimmte Auskunft.

Eine Leiche wurde durch das Gebäude hindurch gesprengt, drei wurden bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Wahrscheinlich liegt eine Gasolinexplosion vor.

Dutzende von Fensterscheiben in der Nachbarschaft wurden zerschmettert.

3 Autler getötet!

St. Louis, 15. Mai. Zu Kaufman, Illinois (11 Meilen östlich von Edwardsville, Jll.), wurden drei Personen getötet, als das Auto, in welchem sie fuhren, von einem westwärts fahrenden Zuge der Toledo, St. Louis & Western Bahn angerannt wurde.

Die Umgekommenen waren: John Studwisch, seine Gattin und deren Bruder Oskar Maurer.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Mai. Gottlieb v. Jagow, der deutsche Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, gab vor dem Reichstag einen Ueberblick über Deutschlands auswärtige Beziehungen, — wobei er zugleich den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg vertrat, welcher durch den Tod seiner Gattin am Erscheinen abgehalten wurde.

Nur kurz erwähnte er die mexikanische Lage. Er sagte, die deutsche Regierung sei befriedigt darüber, daß die Regierung der Ver. Staaten, mit welcher die deutsche Regierung die besten Beziehungen unterhalte, sich entschlossen habe, das Friedensvermittlungsanerbieten von Argentinien, Brasilien und Chile anzunehmen. Er fügte hinzu, die Ungewißheiten der mexikanischen Lage seien verschärft worden durch den Konflikt zwischen Mexiko und den Ver. Staaten, während die geschäftlichen und persönlichen Interessen deutscher Untertanen in hohem Grade durch den Bürgerkrieg in Mexiko beeinträchtigt worden seien.

Erfolg drahtlosen Telephonirens.

Berlin, 15. Mai. Einen neuen großen Erfolg hat die deutsche Radiotelephonie zu verzeichnen. Drahtlose Gespräche der deutschen Funkentelegraphenstation Nauen wurden in dem, 350 Kilometer entfernten österreichischen Kriegshafen Pola aufgefangen und deutlich verstanden. Diese Leistung ist um so beachtenswerter, als die Luftwellen die hohe Alpenkette zu kreuzen hatten, um von einer der beiden Stationen nach der andern gelangen zu können. Ermöglicht wurde diese glänzende Leistung des drahtlosen Telephonirens durch die Arco'sche Hochfrequenzmaschine.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Schlimme Scharlachepidemie in Pittsburg.

— Fuhrleute von zwei Eisgeschäften in Minneapolis streiken behufs Lohnerhöhung.

— In der Stadt Jloilo auf den Philippinen brannten zwanzig Geschäftshäuser nieder; der Schaden beläuft sich auf rund eine halbe Million Dollars.

— „Wolverine" Schnellzug der Michigan Zentralbahn entgleiste, auf der Fahrt von New York nach Chicago, bei Buxton, Ont., aus unbekannter Ursache, doch kam Niemand zu Schaden.

— Eine Linie von Frachtbarken wurde heute durch den Panamakanal eröffnet. Zunächst wurden 5 leere Barken von Kolon aus geschleppt; sie treten am Sonntag oder Montag beladen die Rückfahrt an. Mehrere atlantische Dampfer warten schon jetzt zu Panama auf die Durchfahrt nach dem Atlantic.

Ausland.

— Feuer zerstörte alte Abtei bei Treptow, unweit Berlin.

— Der sächsische Kriegsminister, Generaloberst Frhr. Max v. Hausen, nahezu 68 Jahre alt, trat in den Ruhestand.

— Schwedenkönig Gustav hat sich, neuester Meldung zufolge, von der Magenoperation jetzt völlig erholt. Bleibt er dauernd wohl, so will der Kronprinz die Panama-Pazifik Ausstellung besuchen.

— Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses stimmte dem Neubau der Kögl. Oper, im Einklang mit den Wünschen des Kaisers, zu und bewilligte als erste Baurate 500,000 Mark. — Die Kosten der Untertunnelirung der Straße Unter den Linden und des Baues einer Tiefbahnstation vor dem neuen Opernhaus, 85 Millionen M., trägt die Stadt allein!

— Großartig. — Schusterjunge (zu einem Kollegen, der sich auf dem Kopfe kratzt): Aujust, kratz' doch nich so, was kümmern denn dich die oberen Zehntausend?

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle. Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York. Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

Gestern rot, heute tot.

Kraftwagen überschlug sich auf der Homewood Road.

Sauste Böschung hinunter.

Frau Jos. Post auf der Stelle getötet, Adolph Jaeger schwer verletzt. — Die beiden Fahrtgenossen mit Quetschungen davongekommen. — Landstraßentücken.

Eine Ausfahrt im Kraftwagen, die zwei Männer und zwei Frauen, Bewohner von Chicago Heights, gestern Abend nach Harvey unternahmen, sollte den Beteiligten verhängnißvoll werden. Auf der Heimfahrt begriffen, überschlug sich auf der Homewood Road, an einer etwa zwei Meilen nördlich von Chicago Heights gelegenen Stelle, ihr Schnauferl und sauste die Böschung hinunter. Es fiel mit voller Wucht auf die 27jährige Frau Joseph Post, die Gattin eines Fuhrmannes, brach ihr den Schädel und das Genick und tötete sie wahrscheinlich auf der Stelle.

Adolph Jaeger, Fuhrhalter in Chicago Heights, der Eigentümer und Lenker des Schnauferls, der mit ihr auf dem Vordersitz gesessen hatte, schleppte sie, obgleich er selbst schwer verletzt worden war, nach dem nahegelegenen Anwesen des Landwirts Chas. Stelter. Von dort aus wurde ein Arzt geholt, der den Tod der Frau feststellte und Jaegers Ueberführung nach dem St. Jameshospital, Chicago Heights, veranlaßte. Dort wurde festgestellt, daß der Mann außer einem Bruch der linken Schulter auch Verletzungen am Halse erlitten hat. Er konnte, nachdem er verbunden worden war, nach seiner Wohnung befördert werden.

Die übrigen Fahrtgenossen, James Burk, Nr. 30 Vincennes Ave., Chicago Heights, und eine Frau McKinney, die an der Wallace Straße in Chicago Heights wohnt, sind mit Quetschungen davongekommen.

Die Leiche der Frau Post befindet sich im Bestattungsgeschäft der Firma Osburn & Co., Chicago Heights. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Die Frau hinterläßt außer dem Wittwer sechs kleine Kinder.

Ende mit Schrecken.

Jaeger machte im Hospital folgende Angaben zur Sache: „Burt sprach gegen sechs Uhr Abends bei mir vor, um einen Kraftwagen zu leihen. Da ich den Mann nicht kannte, machte ich Ausflüchte und ließ ihn unverrichteter Dinge ziehen. Als er aber nach Verlauf von zwei Stunden zurückkehrte und mir $8 für die Fahrt nach Harvey bot, willigte ich ein, ihm den Kraftwagen zu liefern und diesen selbst zu lenken. Auf der Chicago Road in Chicago Heights stießen wir auf die beiden mir auch unbekannten Frauen, die Burk zur Mitfahrt einlud. Sie nahmen an. In Harvey besuchten wir mehrere Vergnügungslokale, tranken aber nichts. Auf der Heimfahrt begriffen, geriet auf der Homewood Road, etwa zwei Meilen von Chicago Heights, mein Wagen in eine zehn Fuß lange Pfütze, überschlug sich und sauste die Böschung hinunter. Den Rest wissen Sie. Wodurch der Unfall verursacht wurde, ist mir ein Rätsel. Ich war, wie gesagt, durchaus nüchtern und fuhr zur Zeit ziemlich langsam."

Fahrlässig und feige.

Der 28jährige John Nelson, Nr. 3802 Kenneth Ave., war gestern Abend, kurz vor Mitternacht, an Byron und N. Clark Str. eben einer Elektrischen entstiegen, als er von einem unsinnig schnell fahrenden Kraftwagen erfaßt und mit solcher Wucht zu Boden geschleudert wurde, daß er Wunden an der Stirn, den Wangen, den Knieen und Händen erlitt. Der fahrlässige Wagenführer setzte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fort und entkam unbehelligt. Er hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Das Opfer hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

In schwerer Gefahr.

Beim Plätten stolperte gestern gegen Abend die 34jährige Frau Beria Victory, Nr. 1813 N. Kedvale Ave. und riß unabsichtlich den mit dem Gasbrenner verbundenen Schlauch los. Die Folge war, daß das Gas entströmte und sie, ehe sie sich in Sicherheit bringen konnte, überwältigte. Die Verunglückte wurde rechtzeitig gefunden und unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht.

„Tiz" besserte meine wunden, müden Füße

Zieht Eure Schuhe ab und taucht Eure müden, schuhbedrückten, schmerzenden, brennenden, von Hühneraugen geplagten, mit harter Haut heimgesuchten Füße in ein "TIZ" - Bad.

Eure Füße werden vor Freuden radschlagen; sie sehen Euch an und sprechen beinahe, um dann auf's Neue unterzutauchen in das "TIZ"-Bad.

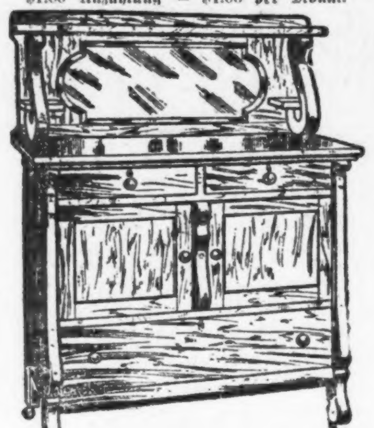
Wenn Eure Füße völlig ermüdet sind, probirt einmal "TIZ." Es ist großartig. Eure Füße werden vor Freude tanzen; keine Schmerzen mehr von Hühneraugen, Leichdorn und harter Haut. Es gibt nichts, was "TIZ" gleichkommt. Es ist das einzige Heilmittel, das alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen, herauszieht und dadurch die Fußleiden verhütet.

Holt Euch eine 25 Cents Schachtel von "TIZ" aus irgend einer Apotheke oder Department-Laden — wartet nicht. Oh! wie wohl sich Eure Füße fühlen, wie bequem die Schuhe sitzen werden. Ihr könnt Schuhe um eine Nummer kleiner tragen, wenn Ihr wollt.

Waaren mit einfachen Zahlen markirt.

Palace zusammenlegbare Auto-Car

Schöne, moderne Go-Cart. Hat ein großes Leatherette Dach — Cushion rubber tired Räder und emaill. Stahlseiten; ganz zusammenlegbar $8.85
$1.00 Anzahlung — $1.00 per Monat.



Prachtvolles Buffet

Ein massiver Entwurf. Aus feinem Spiegeleichen, schön ausgeführt in Golden Oak. Hat großen französisch geschliffenen Spiegel. Speziell markirt zu $18.75
$2.00 Anzahlung — $1.50 per Monat.

Das Heim der Fish's Stamps.

Eissparender Eisschrank.

Eine hochfeiner, sanitärer Eisschrank zu einem rekordbrechenden Preis. Speziell zu.... $6.35
$1.00 Anzahlung — 75c per Monat.

Frei! Our Pride Carpet Sweeper mit diesem eleganten 9 bei 12 Fuß Plüsch Axminster Rug

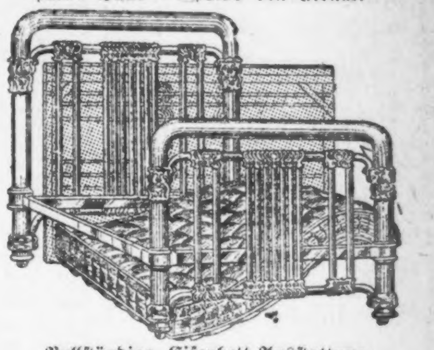
„Our Pride" Teppichfeger — Ein erstklassiger, geräuschloser, guter Teppichfeger. Regulärer $3.50 Wert.

9x12 Fuß Plüsch Axminster Rug

Ein eleganter Arminster Rug, fest und eng gewebt aus feinstem Worsted Garn, mit schwerem Back und festem, seidenartigen Pile. Garantirt nicht zu verblassen oder zu fasern. Farben sind rot, grün und lohfarbig, so perfekt „blended", daß sie mit den Möbeln vollständig harmonisiren. Auswahl aus reichen orientalischen, geblümten und Medallion-Mustern. Wirklich ein außergewöhnlicher Rug Wert für sich selbst. Der Teppichkehrer, den wir absolut frei mitgeben, macht es der Mühe wert für Euch, hierher zu kommen, wenn Ihr Rugs gebraucht diese Woche. Speziell zu....... $19.85
$2 Baar; $2 den Monat.

Prachtvoller Dresser.

Aus feinstem ¼gesägtem Eichenholz gemacht, und in Golden polirt. Großer franz. schräger Spiegel, spez... $17.50
$1.50 Baar — $1.50 den Monat.

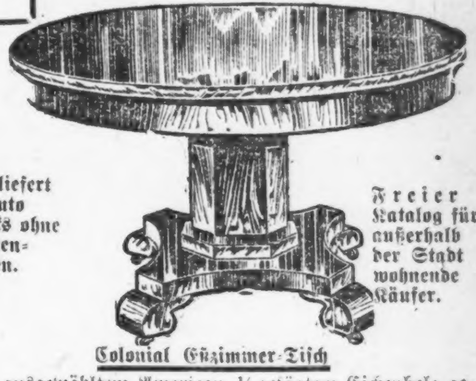


Vollständige Eisenbett-Ausstattung

Ein riesiger Wert; besteht aus massivem künstlerischen Eisenbett mit ununterbrochenen Pfosten, sehr hübsch emaillirt; schwere baumwoll. Top-Matratze u. gewebte Draht Spring. Speziell zu $12.75
$1.25 Baar — $1.25 den Monat.

L. FISH FURNITURE Co.
EST. 1858
1906-1908 Wabash Avenue
Nahe 20. Straße. Offen jeden Abend bis 9 Uhr.
1901-1911 State Strasse
Offen jeden Abend bis 9 Uhr.
3036-3038 Lincoln Ave.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abds.
822-824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
654-656 W. North Ave.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Abgeliefert in Auto Trucks ohne Firmennamen.



Freier Katalog für außerhalb der Stadt wohnende Käufer.

Colonial Eßzimmer-Tisch

Aus ausgewähltem American ¼gesägtem Eichenholz gemacht, prachtvoll in Golden polirt. Besitzt 45-zöllige Platte, die bis 6 Fuß ausziehbar ist. — Sehr spez. Wert, für nur $13.95
$1.25 Baar — $1.25 den Monat.

— Merkwürdiger Erfolg. — Kohn (derKonkurs gemacht hat): Wie schnell es bekannt wird, wenn man umgeschmissen hat,—vor achtTagen habe ich Pleite gemacht, und heute sind schon von sechs Seebädern und Sommerfrischen — Prospekte da!

Machte ein Ende.

Enkel eines berühmten Reformers hat sich im Hotel erschossen.

Während seine Gattin ihren üblichen Nachmittagsspaziergang durch den Jackson Park machte, jagte sich gestern Ernest Dale Owen, ein Enkel des berühmten englischen Reformers Robert Owen, in seiner Wohnung im Del Prado Hotel eine Kugel in den Kopf. Als der sofort geholte Arzt eintraf, war der Lebensmüde verschieden.

Man mutmaßt, daß ein unheilbares Leiden den betagten Mann zur Verzweiflung und in den Tod getrieben habe.

Owen, der Anwalt war, wurde vor 64 Jahren in New Harmony, Ind., als Sohn des Abgeordneten Robert Owen, der im Jahre 1865 der diplomatische Vertreter der Vereinigten Staaten in Neapel war, geboren und siedelte vor 30 Jahren nach Chicago über.

Nach Europa.

Auf dem Dampfer „Pennsylvania" von der Hamburg-Amerikalinie sind folgende Chicagoer von New York nach Europa abgereist:

Frl. Anna Guentrath, Frl. Emma Guentrath, Frl. M. Artmaier, Frau J. Andersen, Frau L. Hirt, Frl. Karoline Hirt, Frau Emilie Olson, Frau O. Harbeck, Frl. Jlse L. Callman, Herr und Frau John J. Quast, Frl. Ruth Quast, Herr J. Selmelhack, Herr und Frau John C. Eggers, Herr Elmer Eggers, Frau Rudolph Danziger, Joliet, Jll., Rudolph Danziger jr., Joliet, Jll., Frau Gertrud S. Buell, Winnetka, Jll., nebst zwei Kindern, Herr B. J. Zillatus, Herr Ferry Koerner, Herr und Frau Otto H. M. Nielsen, Frl. Elfriede Maimann, Frau Mary Paffenbeck, Harry Paffenbeck, Walter Paffenbeck, Frau Minnie Gerlach, Winnetka, Jll., Frl. Helen Gerlach, Winnetka, Jll., Frl. Frida Gulder, Winnetka, Jll., Frl. Emma Gulder, Winnetka, Jll., Frl. E. Mount, Frl. O. Hazel, Herr und Frau Henry Haeger, Herr und Frau Joseph A. Thomas, Arthur Thomas, Frau August Ernst, Frl. Gertrude Ernst, Frl. Alma Ernst, Frau A. Kapper, Frl. Jrma Kapper, Herr Jrving Kapper, Richard Kapper, Herr und Frau Ferdinand H. Heiden, Herr und Frau Max Bloch, Herr und Frau Eddy Fiebrich, Herr Alois J. Balmbach.

Das lutherische Schulwesen.

Von der Delegatensynode eingehend darüber verhandelt.

Die wichtige Frage, wie das lutherische Schulwesen am besten gefördert werden könne, bildete in der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Delegatensynode den Hauptpunkt der Erörterungen. Man einigte sich dann dahin, daß eine allgemeine Behörde für Schulangelegenheiten eingesetzt werden soll, welche aus dem allgemeinen Präses, einem der an den Lehrerseminaren tätigen Professoren, einem Pastor, zwei Lehrern und einem Gemeindeglied zu bestehen hat; ferner soll jeder Distrikt ein Komite ernennen, welches dann mit dieser vom allgemeinen Präses zu ernennenden allgemeinen Behörde Hand in Hand arbeiten soll.

Vor drei Jahren beschloß die Synode, in der Anstalt in Fort Wayne mit einem Kostenaufwande von $12,000 bis $14,000 einen Eßsaal zu bauen. Da sich die Kosten aber in Wirklichkeit auf $18,000 beliefen, hatte die betreffende Kommission eine Erklärung darüber abzugeben, wodurch diese Mehrkosten bedingt wurden. Der Betrag wird jetzt nachbewilligt werden müssen.

Sodann schritt man zu den Wahlen. Es wurden die Stimmzettel verteilt, und nachdem die nötigen Anweisungen gegeben worden waren, begann man jene auszufüllen. Das Ergebniß wird vermutlich heute bekannt gegeben werden.

Lehrertag.

Die diesjährige Tagung des deutsch-amerikanischen Lehrerbundes.

Ende Juni und Anfang Juli wird hier in Chicago der deutsch-amerikanische Lehrerbund seine 42. Tagung abhalten. Um diese für die Teilnehmer möglichst angenehm und genußreich zu gestalten, hat sich ein Bürgerausschuß gebildet, der bestrebt ist, dem Ruf Chicagos als Gastgeberin Ehre zu machen. „Es kommen die deutschen Lehrer des ganzen Landes," schreibt ein erneuter Aufruf, „die vor allem dazu berufen sind, die deutsche Muttersprache hierzulande zu hegen und zu pflegen, sie unseren Kindern für die Zukunft zu erhalten, und es sollte eine Ehrenpflicht des Deutschtums von Chicago sein, diese Damen und Herren hier würdig zu empfangen."

Zur Deckung der Unkosten sind bereits $500 von der Association of Commerce und $250 vom Schwabenverein beigesteuert. Der Verein Deutsche Presse hat ebenfalls Hilfe in Aussicht gestellt. Zur Aufbringung der etwa $1000, die außerdem noch nötig sein werden, ist auch der kleinste Beitrag willkommen. Beiträge sind zu senden an den Schatzmeister Theo. Kuehl, 125 N. Wabash Avenue. Dem Finanzkomite gehören die Herren Theo. Kuehl, Charles Kellermann und August Lueders an.

Der Bürgerausschuß:
Heinrich Huttmann, Präs.
Geo. P. Troeger, Sek.
Theo. Kuehl, Schatzmeister.

Leset die „Sonntagpost"

Unsere Samstag-Preise sind der Höhepunkt des Wertegebens!

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Lange Kimono-Schürzen für Damen und Mädchen, aus Percales, mit fancy Stulpen an den Aermeln — 45c Werte, zu 29c

Regenschirme für Damen und Männer, garantirt regendicht, Mission Griff — die besten Werte — speziell zu $1.00

25c und 35c fancy gestreifte und figurirte seidene Four-in-Hand Kravatten für Männer, schmale und breite — nur für 19c

50c und 75c extra schwere Novelty-Seide Four-in-Hand Kravatten, die modernsten Muster, extra voller Schnitt, für Samstag.. 39c

Damen- und Mädchen-Coats

Frühjahrs-Coats f. Damen u. Mädchen, ¾-Modelle, reinwoll. Serge, besetzt mit fancy Braided Kragen oder Band Frills, in Marineblau, Copenhagen und Schwarz, kommen in Größen 16, 18, 36 bis 44 — dieses sind reguläre $8.75 Werte — speziell für diesen Verkauf zu .. 5.75

Haupt-Floor

Reguläre 5c Valenciennes, Spitzen und Einsätze, feine oder schwere Effekte, für Samstag 3c

Reguläre 10c Shadow Spitzen-Einsätze, in Breiten von 2 bis 5 Zoll — eine hübsche Auswahl von Mustern die Yard für Samstag zu 7c

Fancy heller Madras-Stoff, gerade die Sorte für feine Sommerkleider und Männerhemden, gestreift und figurirt, für Samstag zu 12½c

Schlichte, weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Männer, der reguläre Preis dafür ist 5c, für Samstag, zu 3½c

Damen- und Mädchen-Suits

Suits für Ladies und Misses — fancy oder schlicht geschneidert, in reinwollenem Serge, Novelties und fancy Mischungen, in neuen, modernen Modellen sind sie in dieser ausgezeichneten Auswahl zu haben — in Größen 16, 18, 36 bis 44 — volle 18.00 Werte, für Samstag, 12.95

Putzwaaren

Das Tonangebende der Saison, die modernen Marine-Hüte mit Band-Loops und Flügeleffekt-Besatz, in allen Farben — speziell zu 2.50

Garnirte Kinderhüte ausMilan Hanf, und Fancy Haar-Braids, sehr hübsch besetzt mit Messaline-Band, Stiefmütterchens, Vergißmeinnichts und Rosenknospen, speziell markirt von 48c bis .3.50

Kinder-Coats

Tan Pongee und weiße Wasch-Coats für Kinder, mit großem Kragen und Stickerei-Besatz, Größen 2 bis 6 — $2.75 Werte, für nur 1.48

Frühjahrs-Coats für Kinder in reinwollenem Serge, Novelties und Mischungen — fancy Spitzen-Kragen und kommen in Größen von 6 bis 14, $4.00 Werte, zu 2.89

Wasch-Kleider

Waschkleider für Kinder in einer großen Auswahl von Mustern, in hellen und dunklen Percales, sehr hübsche Facons zu einer großen Ersparniß, Größen 2 bis 6 — speziell zu 48c

Poplin-Waschkleider für Kinder in Tan und Hellblau, voller Pleated Rock und fancy besetzt, kommen in Größen von 6 bis 14 — $1.50 Werte, zu 79c

Einige Extra-Offerten von unserer kürzlich vergrößerten Waistabteilung

Weiße Lawn Waists für Damen, fancy Spitzen- und Stickerei-Besatz, mit viereckigem Hals — gute Qualität Lawns — in Größen von 36 bis 44 dieses sind reguläre 75c Werte — zu 39c

Hübsche weiße und farbige Waists für Damen, reizende Spitzen und Stickerei — jedes Muster ist neu und schlicht — kommen in Größen von 36 bis 44 — reguläre $1.50 Werte, Samstag zu 98c

Shadow Waists für Damen — alles neue Ideen und seltene Werte — fancy Frills und Perlen-Knöpfe, kommen in Größen von 36 bis 44 — reguläre $3.00 Werte, speziell — zu 1.95

Seidene Crepe de Chine und Shadow Spitzen-Waists, außergewöhnliche Werte, fancy Cords, Perlenknöpfe und Shadow-Spitzen-Frills, eine riesige Auswahl, Größen 36 bis 44, $5 Werte, zu 3.95

Mai-Groceries

Seife — Swifts Borax oder Fels Naptha, 5 Stück für.... 19c
Catsup — Snider's, 25c Flasche nur 16c
Peaches — Oak Cliff California Lemon Clings — 20c Werte, für nur 15c
Tomaten — Probona Brand 15c Büchse, nur 11c
Erbsen — Blue Bell Brand 3 Büchsen 25c
Corn — Empreß Brand — 3 Büchsen 25c
Salmon — roter Lodge, fancy roter Alaska, die Büchse 15c
Kaffee — Fancy Old Crop Santos (10 extra Stamps) — das Pfund zu 25c
Kitchen Kleanzer — drei 5c Büchsen für 10c
Streichhölzer — Niagara 15c Packete nur 10c
Macaroni und Spaghetti — Doria Brand, 2 Packete für .. 15c
Pflaumen — Fancy Santa Clara, 3 Pfund für 25c

Haus-Waaren

Wright Gas-Bügeleisen m. Stand und 6 Fuß Schlauch — zu 1.69
8 Quart Blech-Gießkanne — speziell zu 23c
Hartholz Fenster Screens, 18 Zoll, läßt sich bis 33 Zoll ausziehen — nur 19c
Hartholz Screen-Türen — gut gearbeitet, kommen in allen Größen — speziell zu 89c
Gute Sorte Hausfarbe, gut in allen Farben, die Gallone zu 98c
Sulkies mit Gummiräder, speziell für diesen Verkauf zu 98c
Fahrräder mit Gummiräder, schwere Speichen, mittelgroß, zu 2.75

Strümpfe und Unterzeug

12½c absolut echtschwarze Strümpfe für Damen — sehr feine Sorte, in Größen 8½ bis 10, für Samstag das Paar zu 8c
Schwarzseidene Socken für Männer, reguläre 25c Werte, alle Größen, für Samstag, das Paar zu 8c
35c Balbriggan-Hemden und doppelter Sitz Hosen für Männer, Größen 30 bis 44, Samstag ... 21c
35c extra groß geformte Leibchen für Damen, Größen 40 bis 44 — niedriger Hals und mit oder ohne Halbärmel fancy eingefaßt, spez. Samstag 19c

Möbel-Dept.

Weiß emaillirte Medizin-Kabinetts, mit Spiegeltür und Glasfächer — wert $2.50, speziell für diesen Verkauf nur 1.29
Mit einem Griff zusammenklappbare Go Carts, Gestell ganz aus Stahl, schwere Gummireifen, wert $10.00 speziell zu 7.25
Golden Oak Eßzimmerstühle, mit bequemen Sitz und Rücklehne, regulärer 1.25 Wert — speziell für diesen Verkauf zu 79c
In einer großen Auswahl Spitzengardinen, haben wir 250 verschiedene Muster, manche wirklich wundervolle Werte, Paar aufwts., v. 49c

— Unsere höheren Töchter. — Marie (in der Pause): Heute haben wir aber mal ausnahmsweise tüchtig beim Klassenaufsatz abschreiben können, denn Fräulein Mager hat nicht einmal aufgesehen. — Frida: Ich hatte ihr aber auch das Inserat: „Wie erhalte ich eine ideale Büste?" auf's Pult gelegt!

— Der Protz. — Protz (krank, als der Diener die Medizin aus der Apotheke holte, die nur 90 Pfennige kostet): Was meint denn der Doktor, mit wem er es zu tun hat, was kann wohl ä Medizin for 90 Pfennige viel helfen!

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer.........................1 Cent
Preis der Sonntagpost.........................[illegible]
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........................$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Verbrecherisches".

Es ist oft darauf hingewiesen worden, daß Jahr für Jahr weitgedehnte Fichtenwälder vernichtet werden, das für billige Unterhaltungslektüre, Hintertreppenromane und Räubergeschichten, benötigte Papier zu liefern. Man hat das eine zwecklose, ja verbrecherische Zerstörung genannt und sich, zum Teil wenigstens, höchlichst darüber entrüstet. Das mag berechtigt sein. Es ist gewiß, daß das Papier, bezw. Holz zu Besserem verwendet werden könnte. Es wäre unstreitig besser, wenn auf dem aus den geschlagenen Wäldern gewonnenen Papier statt der unglaublichen Detektiv- und abstoßenden Skandal- und Mordgeschichten nur belehrende, erhebende und veredelnde Schriften gedruckt würden, vorausgesetzt, daß das Publikum sie auch lesen wollte. Es ist zum Teil gewiß nicht nur eine Vergeudung, sondern sogar eine nur Schlimmes in Aussicht stellende Verwendung des kostbaren Holzes, die weil sie Waldverwüstung und damit schwere Schädigung des Landes in noch anderer Hinsicht bedeutet, verbrecherisch genannt werden mag. Dann steht die billige Romanliteratur aber nicht als einzige Sünderin da. Vielleicht nicht einmal als die ärgste.

Der dieser Tage veröffentlichte Bericht des Hausausschusses für die Bundesdruckerei zeigt, daß nicht weniger als 1000 Tonnen nutz- und wertloser Dokumente in den Gewölben der verschiedenen Regierungsabteilungen verstaut sind, und daß in den letzten Jahren in der Regierungsdruckerei nicht weniger als 6,000,000 Bände, nach denen keinerlei Nachfrage herrscht, gedruckt und gebunden wurden „zu ungeheuren Kosten". Berichte von Büros und Kommissionen, über Versuche und Untersuchungen, sind, jeder einzelne, zu Tausenden gedruckt worden, ohne daß irgendwelche Nachfrage danach wäre, und andere wurden in vielen Tausenden „Copies" gedruckt, wo Dutzende oder, höchstens, Hunderte, vollauf genügt hätten. Das ist dann nicht nur eine verbrecherische Holzvergeudung, sondern auch eine verbrecherische Vergeudung von Intelligenz, Arbeit und Steuergeldern. Aber das ist noch nicht das Schlimmste.

Der Mißbrauch, der von Kongreßmitgliedern mit dem „Druckrecht" — dem Recht, irgend etwas, jede Bemerkung, die sie machten oder zu machen wünschten, jede Rede, die sie hielten oder ausarbeiteten und hätten halten können, wenn sie dazu gekommen wären, u. s. w. — drucken und im „Congressional Record" veröffentlichen zu lassen, getrieben wird, ist, wenn man schon starke Ausdrücke benutzen will, noch viel verbrecherischer. Denn dies bedeutet nicht nur zwecklose Vergeudung von Druckerschwärze und Papier — bezw. die jährliche Zerstörung eines recht stattlichen Waldes, von intelligenter Arbeit und sauer erarbeiteter Steuergelder, — sondern sie hat oft geradezu eine Irreleitung der öffentlichen Meinung und unstatthafte Beeinflussung der Gesetzgebung und der Verwaltung zum Zweck.

Repräsentant Barnhart, Vorsitzender des Hausausschusses für das Druckereiwesen, wies gestern im Hause darauf hin, daß ein gewisses Kongreßmitglied eine volle 368 Seiten umfassende „Rede" im „Congressional Record" drucken ließ, die 900,000 Wörter umfaßte, im Druck volle zwei Pfund wiegt und deren Einverleibung in den „Record" Kosten zur Höhe von $12,468 verursachte. Wenn jedes der 531 Kongreßmitglieder sich eine solche „Druckfreiheit" erlauben würde, dann würde das eine Ausgabe von mehr als $6,000,000 bedingen, ungerechnet die Kosten für das Einpacken und den Postversandt. Das sei aber nicht das Schlimmste. Die sogenannte „Rede" setze sich nahezu ausschließlich zusammen aus Protesten gegen die von den Bahnen verlangte Frachtratenerhöhung, und diese wieder ließen deutlich erkennen, daß um sie nachgesucht wurde, daß man dem Schreiber suggerirte, was er schreiben sollte. Besonders interessant ist dabei, daß kein Anderer als der große „Fortschrittler" Senator La Follette für diese Publikation verantwortlich ist. Herr La Follette hat früher verschiedentlich selbst gegen den Mißbrauch des „Druckrechts" gewettert, und alle Versuche, die öffentliche Meinung oder Beamte usw. durch „bestellte" Briefe und Petitionen zu beeinflussen, auf's Nachdrücklichste verdammt. Aber, wenn man selbst so etwas tut, so ist das natürlich „ganz was anderes." Das gilt mehr oder weniger für uns alle, scheint aber für die Berufs-Fortschrittler ganz besonders zuzutreffen.

Der Vorsitzende des Druckerei-Ausschusses erklärt die Notwendigkeit einer Reform der Druck-Regeln des Kongresses für erwiesen und fordert die Annahme einer Bill, nach der hinfort kein Mitglied des Kongresses, außer unter Zustimmung des gemeinsamen Ausschusses, zu mehr als vier Druckseiten berechtigt sein würde. Eine solche Bill sollte angenommen werden. Vier Seiten sind genug, und mehr als genug. Der jetzt mit dem Druckrecht getriebene Mißbrauch ist in mehr als einer Hinsicht verbrecherisch.

Zwangsschiedsgericht—bundesbehördliche Vermittelung.

Das untere Haus der Gesetzgebung von Colorado hat in dritter Lesung eine Bill angenommen, die auf einen Zusatz zur Staatsverfassung abzielt, der der Gesetzgebung das Recht geben soll, ein Zwangsschiedsgerichtgesetz zu erlassen. Die Annahme erfolgte mit 50 gegen nur 9 Stimmen. Die Bill liegt jetzt dem Staatssenat vor, der sie zweifellos ebenfalls mit guter Mehrheit annehmen wird.

Zweifellos, denn nach dem was in den letzten Monaten in Colorado vor sich ging, im Besondern nachdem die Coloradoer Kohlengrubengesellschaften erklärt hatten, für sie sei der Streit beendet und sich geweigert hatten, auf irgendwelche Vermittelung zwischen ihnen und der Organisation der Grubenarbeiter einzugehen, war baldige Zwangsgesetzgebung gewiß. Wie auf den Tag die Nacht und auf die Nacht der Morgen folgen muß, so muß auf die Ablehnung gütlicher Vermittlungsangebote allemal das „und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt" folgen, wo der Abgewiesene die Macht hat oder zu haben glaubt. Da noch ziemlich viel Wasser die Koloradoer Berge herablaufen wird, bis die Frage zur Abstimmung vor die Wähler kommt, ist es noch nicht gewiß, daß der benötigte Verfassungszusatz auch angenommen wird, aber wahrscheinlich ist's. Denn der Wunsch, solche Ereignisse, wie die, die jüngst den ganzen Staat erschütterten, in Zunkunft, so gut das geht, unmöglich zu machen, muß sehr stark und allgemein sein in der Wählerschaft des Staates und wie hier, so wird der Durchschnittsbürger auch dort mehr zum „Jasagen" neigen, als zur Ablehnung von Vorschlägen, die von seiner Gesetzgebung ausgehen.

Er sollte das von rechtswegen, denn auch bei größter Selbstschätzung wird er sich doch eingestehen müssen, daß die von Haus aus rechtskundigen Vertreter, die sich wochen- und monatelang so ziemlich ausschließlich mit den betreffenden Fragen beschäftigten und die Gelegenheit haben, einen guten Einblick in die Verhältnisse zu gewinnen, etwas mehr davon verstehen werden als er, dem die nötigen Vorkenntnisse, der Einblick und Ueberblick zumeist fehlen. In der Regel wird er bei dem Jasagen auch verhältnißmäßig gut fahren, die Regel hat aber sehr viele Ausnahmen, dank, zumeist, der Tatsache, daß die Herren Gesetzgeber in neuerer Zeit das Referendum mit Vorliebe benutzen, die Verantwortlichkeit von sich selbst auf das liebe Volk abzuwälzen; und der andern, daß sie glauben, jedem an den Tag getretenen schweren Uebelstand durch möglichst schnelle und kräftige Gesetzgebung zu Leibe gehen, dem Publikum ihren Dienst- und Pflichteifer beweisen zu müssen durch promptes Eingehen auf seine vermuteten Wünsche. Weil die Gesetzgebungen oft unter dem Eindruck des Augenblicks und ohne gründliches Ueberlegen und Durchberaten Gesetze erlassen — sich zum Teil vor sich selbst entschuldigend mit dem Gedanken, das Volk hat ja doch das letzte Wort und kann das Machwerk ablehnen — darum werden heute noch häufiger als früher unreife Gesetze erlassen.

So wird wohl auch in Colorado der Zwangsschiedsgerichtsgedanke triumphiren, obwohl man auch dort wohl bei reiflicherem Ueberlegen doch wieder davon zurückschrecken würde: Weil es als unklug erscheinen muß, den Staat in industriellen Streitigkeiten irgendwie zur Partei zu machen, was doch jedenfalls in den Augen der Partei, die es ablehnte, sich freiwillig einem Schiedsgericht zu unterstellen, geschehen müßte, wenn der Staat sagt „Du mußt".

Viel mehr als die Gesetzgebung Kolorados verspricht daher eine Maßnahme, die von der Bundeskommission für industrielle Beziehungen anempfohlen und im Entwurf ausgearbeitet wurde. Die betreffende Bill sieht nur Vermittlung auf Ersuchen, bezw. bei Zustimmung, aller streitenden Parteien vor und verzichtet auf jeden Zwangsversuch. Die Vermittlungs- oder Aussöhnungskommission, welche die Bill in's Leben zu rufen trachtet, soll ihre Dienste überall da anbieten, wo Streiks oder Ausschließungen usw. die Bundesregierung in irgendwelcher Weise berühren oder in Mitleidenschaft zu ziehen drohen, und sie soll mit staatlichen oder anderen Schiedsgerichten und Vermittlungskommissionen oder -Ausschüssen zusammenarbeiten, wo diese allein der gestellten Aufgabe nicht mächtig erscheinen. Daß eine solche Kommission genug Arbeit finden würde, scheint außer Zweifel, angesichts der Tatsache, daß der Kongreß sich innerhalb des letzten Jahres gezwungen sah, Streiks in Westvirginien, Michigan und Kolorado zu untersuchen und in letzterem Staate gar Bundestruppen einschreiten mußten. Daß sie, wenn mit tüchtigen Männern besetzt, viel Gutes wird wirken können, scheint gewiß. Denn eine dauernde Behörde, welche die ganze Nation repräsentiren würde, müßte das Vertrauen sowohl der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer besitzen, und ihren Vermittlungsangeboten ein „Nein" entgegenzusetzen, das würde so leicht keine Partei wagen, im Selbstinteresse keine wagen dürfen.—

Das Manngesetz.

Da unsere Reformgesetze zum allergrößten Teile frühreife Früchte von Sensationen sind, kann es passiren, und es ist eigentlich die Regel, daß sie —periodenweise—mit ganz besonderer Schärfe und Wichtigkeit gehandhabt werden. Alles, was nur irgend einen behördlichen Ausweis in der Tasche oder irgend einen Amtsstern unter dem Rocke trägt, spürt und fahndet dann nach Uebertretern dieses Gesetzes, und es hat auf einmal den Anschein, als ginge eine Hochflut von Uebertretungen gerade dieses einen Gesetzes über das Land.

So war es mit dem Manngesetz auch der Fall. Es wurde einer periodischen Bevorzugung unterworfen, die auf einmal dem geruhigen Bürger mit erschrecklicher Deutlichkeit die sittliche Verworfenheit seiner Mitbürger vor Augen stellte. Indessen, es ließ sich ganz deutlich beobachten, daß das Interesse der Behörden und damit auch der gesammten Oeffentlichkeit eigentlich recht schnell abflaute. Und jetzt, nachdem der Sturm vorüber, erscheint nur noch hie und da, ganz vereinzelt, in den Spalten der Tagespresse das Wort „Manngesetz" in der berüchtigten Bedeutung.

Mit diesem geminderten Interesse aber läßt sich keinesfalls entschuldigen, daß ein Richter behauptet, es habe niemals und in keinem Falle unter den Richtern darüber Meinungsverschiedenheiten gegeben, in welchem Sinne das Gesetz auszulegen wäre. Bekanntlich ist gerade dieses Gesetz ein Musterbeispiel für schwer verständliche, leicht mißverständliche Juristensprache und für Oberflächlichkeit der Gesetzemacher. Und die Oeffentlichkeit wird sich nicht einfach durch den Ausspruch eines beliebigen Richters überzeugen lassen, daß es tatsächlich keine verschiedenen Auffassungen über den Sinn des Gesetzes gegeben habe und gäbe. Die Fälle, wo es sich ganz prinzipiell um die Auslegung dieses Gesetzes handelte, sind der Oeffentlichkeit zu breit vor Augen gestellt, und sie sind zu weitläufig in der Tagespresse behandelt worden, als daß noch jemand behaupten könnte, das Gesetz sei einheitlich angewendet worden. Jener Richter scheint wirklich zu den weltfremden Einsiedlern zu gehören, deren Ohren über die Bannmeile ihres persönlichen Interesses nicht hinausreichen. Es wurde, eben in jener Periode, da man in jedem Vergnügungsdampfer, in jeder Eisenbahn nach solchen frevlerischen Pärchen suchte, fast einstimmig betont, daß das Gesetz abzuändern sei. Nicht allein, weil es vielen als ein Eingriff in die Staatsautorität und in die Rechte persönlicher Freiheit erscheinen mußte, sondern vor allem,—und darin waren sich alle einig,—weil es in seiner Fassung zweierlei Deutung zuließ. Und das ist bekanntlich das Todesurteil für ein Gesetz.

Man hat damals sich nicht um diese Meinungsäußerungen der Oeffentlichkeit gescheert, noch weniger wird man jetzt glauben, Veranlassung zu haben, das Gesetz noch einmal beratend vorzunehmen, da ja in der letzten Zeit so wenig Fälle zu Ohren gekommen sind. Unsere guten Freunde, die Allerweltsreformer, werden nun natürlich der Ueberzeugung sein, daß dieses rigorose Durchsetzen des Gesetzes ungeheuer heilsam gewirkt; daß es durch seine Durchführung das Niveau der allgemeinen Moral ungemein gehoben habe. Und sie werden sich stolz weiteren Reformen zuwenden. Indessen, es liegen allerlei Gründe vor, diesem gutmütigen Glauben nicht zuzustimmen. Auch der naivste Mitbürger wird nicht annehmen wollen, daß in letzter Zeit etwa die Uebertretungen des Gesetzes seltener geworden seien. Der einfache Grund dafür ist eben, daß jene Periode der besonderen Bevorzugung des Manngesetzes zu Ende ging. Naturgemäß wendete sich nun das Interesse der behördlichen „beglaubigungsbescheinten" und „besternten" Sittenwächter einem anderen Thema zu. Es wird nicht lange dauern, und auch die Oeffentlichkeit wird sich dessen bewußt werden, daß diejenigen, die über unser Wohl und Wehe wachen, nimmer ruhen noch rasten, mit ihren weitreichenden Fühlern und überaus fein organisirten Nasen in dem Sündenpfuhl der modernen Menschheit herumzuwühlen.

Es ist schade, daß mit diesem erschlafften Interesse an dem Manngesetz auch die Bewegung untergehen mußte, die in irgend einem Sinne eine Aenderung des Gesetzes verlangte. Aber man kann sich aus dem Grunde freuen darüber, weil man nicht mehr täglich Skandalgeschichten lesen muß, die mit Gewalt unter das allmächtige Manngesetz gezwungen wurden. Mit dem Buchstaben des Gesetzes läßt sich ja sowieso der öffentlichen Sittlichkeit niemals beikommen.

Lokalbericht.

Brandes über Shakespeare.

Georg Brandes wird, wie bereits früher erwähnt, am Samstag und Sonntag, den 23. und 24. Mai, Nachmittags 2:30 Uhr, Vorträge in der Orchesterhalle halten. Im ersten Vortrag wird der berühmte dänische Literaturkenner in englischer Sprache über William Shakespeare sprechen; das Thema des zweiten, in dänischer Sprache, ist noch nicht bekannt. Die Eintrittspreise sind 50 und 75 Cents und $1.

Deutsche Odd Fellows.

Mitglieder der dreizehn deutschen Logen des Unabhängigen Ordens der „Odd Fellows" waren gestern Abend im „Lily of the West Temple", 1701 West Monroe Str., versammelt, um der Erteilung des neuen ersten Grades in deutscher Sprache beizuwohnen. Die deutschen Logen haben zusammen 2135 Mitglieder.

Zur Zeit findet in Chicago der jährliche Frühjahrskonvent der Delegaten aller „Odd Fellow"- und Rebekkalogen von Cook County statt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Thomas Behnen

geboren in Schönfeld, Rheinpreußen, in Groß Point am 15. Mai im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach der St. Josephskirche, von dort nach dem St. Josephs Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gattin, 3 Kinder und 1 Schwester.

Bitte keine Blumen. frfa

Das größte Kleidergeschäft der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Offen Samstag Abend und Sonntag Vormittag. Ebenfalls Dienstag und Donnerstag Abends.

North Ave. und Larrabee Str.

Was jeder Mann wünscht

„Die besten Kleider für das wenigste Geld"

findet Ihr stets bei Stern's

Mit besten Kleidern meinen wir beste im Werte, bestes Passen, beste Schneiderarbeit und beste Facons. Hier habt Ihr ein großes Lager zu Eurer Auswahl — und jeder Anzug wird garantirt sich vorzüglich zu tragen. Drei große Werte zu

$15 $18 $20

Ihr spart $3 bis $5 an jedem Anzug.

Speziell Unsere tonangebenden Anzüge für junge Männer — die elegantesten Facons, neuesten Stoffe, feinste Schneiderarbeit und fesches Passen — zu einer garantirten Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Anzug — unsere Preise nur $10, $12.50 und $15.

Ein feiner Knaben-Anzug

Gerade die Sorte, die dem Knaben gefällt — neueste „Patch"-Taschen, neue „Belted" Rücken, bequeme „Peg"-Hosen — in blauen Serges und fancy Cheviots, in Shepherd Plaids, Streifen und Checks — prächtige Anzüge, gut gemacht — speziell zu......................... $4.95

FREI Seht unsere Schaufenster — Gebt Eurem Knaben eine Gelegenheit, etwas frei zu erhalten, was er sich schon längst gewünscht hat. Kommt morgen und beseht unsere Schaufenster. FREI

Stern's Spezial $2.00 Hüte, alle Facons, die besten Werte der Welt.

Aerztliche Zimmergymnastik
Freiübungen als Mittel der Gesundheit und Lebenstüchtigkeit für jedes Alter, von Dr. G. M. Schreber. Mit 45 Abbild., gebd.... 55c
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Margaret Wostrazky

nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist, am Donnerstag, den 14. Mai, im Alter von 30 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen. Die Entschlafene wird vom Trauerhause, 2547 S. Kedzie Ave., nach der Heimat ihrer Eltern in Free-Soil, Mich., gebracht, am Samstag, den 16. Mai, Morgens ¼ vor 6 Uhr nach dem Grand Central Depot, von da nach der katholischen Guardian Angel Kirche in Manistee, Mich. Von da nach dem Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Jim Wostrazky, Gatte.
Jim Jr., Sohn.
Joseph und Barbara Brush, Eltern.
Frau Anna Lohter, Kate Brush, Schwestern.
John Brush, Schwager.
George und Margaret Wostrazky, Schwiegereltern.
Charles Lohter, Georg Joh, Frank Vas Lena, Jim Kotrba und Chas. Kalina, Schwäger.
Frau Lizzie Vaclena, Frau Katherine Kotrba, Frau [illegible] Kalina, Anna, Margaret, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles W. Stolba

am 13. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Mai, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1400 S. Karlov Ave. (früher 41. Ave.) nach der Kirche St. Mary of Perpetual Help, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth geb. Fender, Gattin.
James, Joseph und Lillian, Kinder.

Mitglied der St. Johns Branch Nr. 482, C. O. of A. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Gatte und Vater

Theodor Borck

am 14. Mai im Alter von 37 Jahren und 5 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1841 Burling Str., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Jennie Borck geb. Herger, Gattin.
Lawrence, Theodor, Elsie, Roy und Grace, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Otto Klick

von der 17. Sektion gestorben ist. Bestattung am Samstag, den 16. Mai, Mittags 12 Uhr, von 4852 Bernice Ave., nach der St. John's Kirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Achtungsvoll:

Joseph Sieben, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester

Friederika Mavis

(Gattin des verstorbenen August Mavis) am 13. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung der Schwester, 2720 S. Shields Ave., am Samstag, den 16. Mai, um 2 Uhr Nachm., mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Die trauernde Schwester:

dofr Frau Hermann Trews.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elisabeth Preß

(geboren am 9. Mai 1844 in Mainz, Deutschland) am Donnerstag, den 14. Mai, 1:30 Uhr Nachm., gestorben ist. Die Leerdigung ist privat und erfolgt Sonntag, den 17. Mai, nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

frfa John Preß, Gatte, nebst Kindern und Verwandten.

Gestorben: Adelina Birr, am 13. Mai, 2 Jahre alt. Geliebtes Töchterlein von Edwin H. und Alma Birr geborene Waarich. Beerdigung vom Trauerhause, 3485 Elston Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach dem St. Lukas-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Jakob Wißmann

nach kurzer Krankheit im Alter von 65 Jahren und 7 Monaten am Mittwoch, den 13. Mai, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, Nachmittags 1½ Uhr, von Greins Bestattungsgeschäft, 1732 Larrabee Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Wißmann, Gattin.
Jakob, Philipp, Hubert, Margarethe, Elisabeth, Gertrud, Anton, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Emilie Humburg geb. Klein

im Alter von 36 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1527 Hastings Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Humburg, Gatte.
Florence Lar, Tochter.
Augusta Klein, Mutter.
Frau Friederich, Frau Kaff und August Klein, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophie Blum geb. Janke

(Gattin des verstorbenen Christopher Blum) sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, von der Wohnung ihres Sohnes R. der G. Blum, 4436 S. Kildare Ave., früher 43. Ave., nach der Bethlehem Evangel. Kirche, McReynolds und Paulina Str., mit Autos nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert G., Otto, Olga Blum, Kinder.

frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Vincent Eiart

am Mittwoch, den 13. Mai, im Alter von 73 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 9 Uhr 30 Morgens, von Birren & Sons Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Paulina Eiart, Gattin.
Paul und Robert Eiart, Söhne.
Martha Brandt, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Friedericke Koehn

(Mutter der verstorb. Hermann und Georg Koehn)

im Alter von 60 Jahren, 4 Monaten und 28 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1945 Erie Str., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, nach der St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Walton Str., von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Koehn, Gatte.
Arthur, Otto und Elsie, Kinder.
Etta und Martha Koehn, verwittwete Schwiegertöchter. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Elmer Uhlich

(Sohn der verstorbenen Martha Uhlich) gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1741 Carmen Ave., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph Uhlich, Vater.
Elsie, Hazel, Olla und Mabel Uhlich, Geschwister. dofrfa

Maler—Anstreicher!

Handbuch für Dekorations- und Stubenmaler; 258 Seiten mit vielen Textabbildungen, gebunden, $1.50 — **Der Anstreicher**; ein Hilfsbuch für Zimmermaler, Wagen-, Möbel- und Metall-Lackierer; ca. 200 Seiten, reich illustrirt, gebunden, $1.35. — **Handbuch der Lackierkunst**, sowie genaue Anleitung zur Bereitung der Firnisse und Lacke; 400 Seiten mit 57 Illustrationen, gebunden. $1.95. — Praktische Bücher für Handwerker in größter Auswahl.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Dearborn und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Otto Klick

im Alter von 29 Jahren, 2 Monaten und 8 Tagen am 12. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4852 Bernice Ave., nach der St. Johanneskirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Klick geb. Becker, Gattin.
Marie, Tochter.
Albert und Karolina Klick, Eltern.
Ida Klick und Frau Louisa Schulz, Minnie, Ella u. Karl, Geschwister.
Wilhelm Schulz, Schwager, nebst Schwiegereltern und Schwägerinnen.

Tut mir auf die schöne Pforte,
Laßt in Gottes Haus mich ein.
Ach, wie wird an diesem Orte
Meine Seele fröhlich sein.
Hier ist Gottes Angesicht,
Hier ist lauter Trost und Licht.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Margaret Follmen

(Tochter des verstorbenen John Follman) am 13. Mai 1914 im Alter von 20 Jahren, 1 Monat und 8 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5411 S. Bishop Str., Sonntag, den 17. Mai, um 10:30 Vorm., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Mary's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Follman, Mutter.
Anna Eberhard, George, Anthony, Peter, Marie und Teresa Follman, Geschwister, nebst Verwandten. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Hermann Buettner

(Gatte der verstorbenen Ottilie Buettner geb. Kerlin) im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4439 Fifth Ave., nach der Immanuelskirche, 40. Str. und Michigan Ave., von dort mit Autos nach dem Mount Hope Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Edward Metcalfe, Frau George Rudolph, Frau Robert Leiser und Edward Buettner, Kinder. fa

Todesanzeige.

Eureka Loge Nr. 58, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unsere werte Schwester

Dora Schröder

am Donnerstag, den 14. Mai 1914, gestorben ist und am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1803 W. Superior Str., nach Waldheim zur ewigen Ruhe bestattet wird. Versammlung der Beamten in der Logenhalle pünkt 12 Uhr. In F. L. und W.:

Johanna Brey, O. Meister.
Rosa Brown, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Robert Lautenschlager

am 14. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3547 LeMoyne Str., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Lautenschlager, Gattin.
Alfred, Sohn. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Edward Birkigt

am 14. Mai 1914 gestorben ist, in seiner Wohnung, 6146 S. Marshfield Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Birkigt und Frau Anna Podewell, Kinder.

Todesanzeige.

St. Peters Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Dorothea Schroeder

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1803 W. Superior Str., nach der Kirche und dann nach Waldheim. Die Schwestern sind gebeten, an der kirchlichen Feier teilzunehmen.

Ida Burkhardt, Präsidentin.
Vena Kalmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Dorothea Schroeder

im Alter von 68 Jahren, 5 Monaten und 26 Tagen im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1803 W. Superior Str., nach der St. Peters-Kirche, Cortez Str. und Oakley Blvd., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schroeder, Gatte.
Henry A. F. Schroeder, Sohn.
Frau Emil Uber, Frau Anton H. Rosenstiel, Töchter.
Frau Frances Schroeder, Schwiegertochter.
Herr Emil Uber, Herr Anton H. Rosenstiel, Schwiegersöhne, nebst 5 Enkelkindern.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die Dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Onkel

Carl August Wulschleger

(einziger Sohn des verstorb. Christopher Wulschlager)

am 12. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung der Mutter, 3132 Washington Blvd., am Freitag, den 15. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach der Luther. Emmaus-Kirche, Ecke California Ave. und Walnut Str., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmina Wulschlager, Mutter.
Frau H. Stark, Frau P. D. Decker, Frau T. McMahon, Geschwister.
Lillian Schnicker, Nichte.

Zur Erinnerung.

an unsere vielgeliebte Mutter

Wilhelmina Egebrecht

welche uns vor zwei Jahren, am 15. Mai 1912, durch den Tod entrissen wurde.

In unserem Heim wirst du vermißt,
Dein lieber Platz ist leer,
Dunkel ist's in unserem Haus,
Wir sehen dich nimmermehr.
Deine gütige, fleißige Hand
Und deine Sorg' und Pflege,
Vermissen wir für alle Zeit
Auf allen unseren Wegen.

Die trauernden Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Adeline Lense

im 48. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3215 Fox Str., Sonntag, den 17. Mai, um 11 Uhr Vorm., nach der hl. Kreuzkirche und dann mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie, Marie, Edward, Mrs. Walterfett, Kinder.
Frau Zauberzee, Frau Nausky, Frau Altmann, Schwestern.
Herr Henning, Herr Schmeckel, Brüder.
Herr Walterfett, Schwiegersohn. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Barbara Geilenkirchen

(Mutter des verstorbenen Chas. Geilenkirchen) im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 4446 S. Washtenaw Ave., aus nach der St. Mauritius Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, und von da mit Kutschen nach dem Bahnhof Ecke 49. und Ashland Ave., dann mit der Bahn nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Geilenkirchen, Gatte.
Mathias jun., Sohn.

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Humboldt Nr. 3.

Den Schwestern und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Oscar Ilson

am 14. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Mai, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2421 Thomas Str., Die Beamten sind ersucht, sich im Vereinslokal 1058 N. Western Ave., einzustellen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung in Mount Olive.

Rudolph Urbach, Vorsitzender.
Henry [illegible], Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Ernestina Keller

am Donnerstag Morgen, den 11. Mai, im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 470 West 25. Place, aus nach der zweiten deutschen Methodistenkirche, Ecke Princeton Ave. und 28. Str., um 1:30 Nachmittag nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Keller, Gatte.
Fred, Chas., Lizzie und Bertha, Kinder.

Gestorben: George F. Reiser, am 12. Mai 1914, 19 Jahre, 5 Monate und 14 Tage alt. Geliebter Sohn von Bertha und dem verstorbenen Karl F. Reiser; Bruder von William, Louise, Lulu und Frau Fred Anderson und dem verstorbenen Fritz Reiser. Schwager von Fred Anderson und Frau Reiser. Beerdigung am Samstag Nachmittag um 1:30 vom Trauerhause, 3652 N. Hoyne Ave., nach Montrose Friedhof. dofr

Zur Erinnerung.

an unsere vielgeliebten Eltern

Johann und Albert Barz

Ruhet sanft!

Die trauernden Kinder.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Dolly Kieszen

welche heute vor 4 Jahren, am 15. März 1910, gestorben ist.

Ein liebes, gutes Töchterherz
Ist uns zu früh begraben,
Wir fühlen somit tiefem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Sie war so edel, war so gut,
Die nun in kühler Erde ruht,
Geliebt, beweint und unvergessen,
Bis wir uns wiedersehen.

Die trauernde Mutter und Geschwister

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 787. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. ROSCOE BLVD.

Dutzende von „Shows" **Ganz neu!** Dutzende von Fahrten
Riesen-Illusion **Welt-Krieg!** Monster Coaster **JACK RABBIT**
Pharao's Tochter! Wunderbares Schaustück **LEI ALOHA!** Hawaiische Truppe
30,000 Pfd. Riesenfisch—12 Walfische
Vierbeinige Frau — See - Kühe.
Viele neue Darbietungen sowie die besten der letzten Saison, einschließlich
„Sinken der Titanic"
Rennen um's Leben Im Autodrome
Große Konzerte **FREI** Cabaret jeden Abend
Riverview Shoos Blues

Leset die „Sonntagpost"

Das Heim von guten Kleidern

Kommt morgen nach unserem Laden und probirt einen dieser

Rockwell fünfzehn Dollar blaue Serge-Anzüge an. Ein feingewobener, ganzwollener, handgeschneideter Serge-Anzug in den neuesten zwei und drei Knopfmodellen. Wir ersparen Euch Geld.

Ihr werdet jedes neue Muster und jede neue Mode vertreten finden in unserem riesigen Lager von guten Kleidern für Männer und junge Männer. Genug graue und fancy blaue und die neuen schwarzen und weißen Effekte.

Zu jedem Preis, den Ihr anzulegen wünscht, $10.00, $15.00, $20.00 und $25.00 erhaltet Ihr extra Qualität und Schnitt, die uns zu den führenden Kleiderhändlern der Nordwestseite gemacht haben. Besichtigt unsere speziellen Werte zu.............. $15

Elegante Anzüge für junge Männer in den neuesten Mustern und Facons, zu

$10.00 $12.00 $15.00

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.
QUALITY CORNER

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Die Gelegenheit, einen neuen Frühjahr-Anzug für $11.75 zu kaufen, mag sich so schnell nicht wieder bieten

Second Floor

Es ist ein sehr geringer Preis für einen sehr guten Anzug. Unter gewöhnlichen Umständen würden wir Anzüge zu 11.75 kaum empfehlen; aber wir kauften diese zu einer bedeutenden Preisherabsetzung — daher sind wir imstande, was wir als „gute" Anzüge, „moderne" Anzüge, „gut gemachte" Anzüge bezeichnen, zu einem Preise zu offeriren, den Ihr sonst für bedeutend minderwertigere Kleider bezahlt. Während der vergangenen Woche haben wir eine große Anzahl dieser Anzüge zu diesem Preise verkauft, und die Männer, welche sie kauften, waren erstaunt, als sie die Facon und die Arbeit in diesen neuen Frühjahrskleidern sahen. Die Anzüge sind handgeschneidert, aus reinwollenen Stoffen gemacht, sie sind das Erzeugniß eines der besten Kleiderfabrikanten Chicagos. Die Etikette im Innern der Tasche besagt alles. Alle Größen von 34 bis 44 Brustmaß in Anzügen, welche wir regulär zu $20 und $25 markiren würden, für den Samstags Verkauf offerirt zu dem sehr niedrigen Preise von.................. 11.75

Wir zeigen ebenfalls eine vorzügliche Partie von Anzügen aufwärts bis zu $30.

$15 Balmacaans für Männer und junge Leute, mit Satin-Aermeln und Yoke. Handgeschneidert, gute Muster und elegant passend. Die Coats sind Cravenetted, wodurch sie wasserdicht werden. Größen rangiren von 32 bis zu 44. Speziell für Samstag zu............. 7.95

Slipon u. Regenröcke für Männer (garant. regendicht), großes Sortiment Facons und Muster. Unsere Preise sind vollständig und laufen von $15 herab bis $3.95. Wir empfehlen einen Coat besonders für Samstag zum spez. Preise von........ $10

Kingly Männer-Beinkleider zu mäßigen Preisen. Wir kauften mehrere hundert Paar dieser gutbekannten Marke Beinkleider zu einem Preise, bedeutend unter dem regulären. Zum Verkauf morgen in drei verschiedenen Partien.

Partie Nr. 1 sind Beinkleider, die $6.00 bringen sollten, markirt zu $3.95.

Partie Nr. 2 sind Beinkleider, die $5.00 bringen sollten, markirt zu $3.45.

Partie Nr. 3 sind Beinkleider, die $4.00 bringen sollten, markirt zu $2.95.

Viele Outing-Beinkleider, Waist Fitting u. Cuff Bottom, in jeder Partie zu finden

Sommer-Kleider—In unserer Sommerwaaren-Abteilung zeigen wir Palm Beach Coats und Office Coats; weißer Duck, weiße Serge, Palm Beach und fancy gestreifte Flannel-Beinkleider, Auto Dusters, Motorcycle Anzüge u. s. w., zu niedrigen Preisen.

Bargains in Knaben-Anzügen und Kopfbedeckung

Knabenanzüge, Größen 7 bis 17 Jahre, in Norfolk und doppelbrüstigen Facons; Cassimeres, Cheviots und blaue Serges; auch eine Partie doppelbrüstiger Anzüge, speziell markirt für Samstag zu nur........... 4.85

Knaben-Waschanzüge, in neuesten Facons u. Mustern; Russian und Sailor, besetzt und einfach. Größen rangiren von 2½ bis 8 Jahre—Diese sind spez. für Samstag markirt zu nur............ 1.45

Neueste Entwürfe in Kopftrachten für Knaben u. kleine Knaben zu Preisen, die Euch sicher überraschen werden — in Stroh und Waschstoffen; speziell markirt zu $2.95, $1.95, $1.45, 98c und.............. 45c

Sozialisten und Getränkefrage

Parteitag beschließt, gründliche Untersuchung vornehmen zu lassen.

Stellung zur mexikanischen Frage.

Haltung der Bundesregierung in dieser Frage und in den Wirren in Kolorado scharf verurteilt. — Parteitag kam zum Abschluß.

Eine gründliche Untersuchung der Getränkefrage ordnete der sozialistische Parteitag, der seit Sonntag im Hotel Sherman getagt hat, gestern an, ehe er seine Beratungen zum Abschluß brachte. Versuche, den Parteitag zur Stellungnahme in ungünstigem Sinne zu veranlassen, schlugen fehl. Statt dessen wurde beschlossen, einen von der nationalen Parteileitung zu ernennenden Sonderausschuß mit einer Untersuchung des Problems in allen seinen Phasen zu betrauen. Dieser Ausschuß soll den Einfluß der Frage auf die Wohlfahrt der Arbeiterschaft und die Haltung der sozialistischen Partei in den verschiedenen Ländern Europas untersuchen und der Parteileitung wenigstens vier Wochen vor dem nächsten Parteitag Bericht abstatten.

Schwer verdammt wurde die Haltung der Bundesverwaltung in Beschlußanträgen über die Lage in Mexiko und Kolorado, die ebenfalls in der Schlußsitzung des Parteitags angenommen wurden. Hinsichtlich der Lage in Mexiko erklärte der Parteitag, daß ein ausreichender Grund für ein Eingreifen mit Waffengewalt nicht vorliege, und verlangte sofortige Einstellung der Feindseligkeiten. Der Beschlußantrag über die Lage in Kolorado geißelt die Haltung John D. Rockefellers des Jüngeren, der die Interessen seines Vaters in Kolorado wahrnimmt, Gouverneur Ammons, das Oberhaupt des Staates, und Präsident Wilson. Es wird erklärt, daß zur selben Zeit, als der Präsident von dem Usurpator in Mexiko Genugtuung für die Mißachtung der amerikanischen Flagge verlangt habe, die Soldknechte der Bergwerksbesitzer in Kolorado auf die Zeltstadt in Ludlow geschossen hätten, über der die amerikanische Flagge geweht habe. „Dazu kam", wird in dem Beschlußantrag erklärt, „das schmachvolle Schauspiel, daß der Präsident unserer Republik, der die Anerkennung Huertas verweigert, weil Blut an seinen Händen klebt, einen besonderen Gesandten zu John D. Rockefeller dem Jüngeren sandte, der ihm die Anerkennung verweigerte. Weitere Beweise dafür, wer wirklich die Geschicke dieses Landes kontrolirt, sind nicht nötig."

Deutsche Kandidaten indossirt.

Der republikanische Klub der 22. Ward indossirte die Kandidaturen zweier deutscher Kandidaten für hohe Countyämter. Er erklärte sich für die Kandidatur von Geo. K. Schmidt für das Sheriffsamt und von Stadtrichter Henry C. Beitler für das Amt des Countyrichters.

Cermak unterstützt Owens.

Einen Beweis dafür, daß der Anhang des Kongreßabgeordneten A. J. Sabath im 5. Kongreßbezirk, wie vielfach verlautet, der Auflösung nahe ist, lieferte gestern der erste Stadtgerichtsdiener Anton J. Cermak, der bisher Sabath regelmäßig nachdrücklich unterstützt hat. Cermak, der das Haupt der demokratischen Organisation der 12. Ward ist, erklärte, daß er nicht Stadtrichter Thomas F. Scully, den Kandidaten Sabaths für das Countyrichteramt, unterstützen werde, sondern vielmehr für die nochmalige Nomination Countyrichter Owens' eintreten werde. Die Erklärung Cermaks ist um so bedeutungsvoller, als Stadtrichter Scully im selben Kongreßbezirk wie der Stadtgerichtsdiener wohnt und ihm stets persönlich nahegestanden hat.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ueber $500 den Frontfuß an der Ontario Str. im neuen Hafenbezirk bezahlt.

McGuire, Cobb & Lull, die Besitzer der Hotels Alexandria und Bradford, haben ein Grundstück an der Ontario Straße, 200 Fuß östlich von Fairbanks Court, an die Chicago Title and Trust Co. zu $110,000 verkauft. Das Land liegt in dem neuen Hafenbezirk.

Folgende Zinshausverkäufe wurden angemeldet: An der Nordostecke der Hamlin Ave. und West 19. Straße, 55 bei 116 Fuß, mit $8000 belastet, von Richard Emerson, Kelliston, Iowa, an Noah J. Myers, Denver, Kolo., für $24,500; an der Südostecke der Oakley Ave. und West Erie Straße, 45 bei 125 Fuß, mit $10,000 belastet, von Dr. James B. McChesney an Henry Pumpian zu $20,000; 3652 Armitage Ave., mit $8500 belastet, von Jakob S. Gray an Herbert Dahl für $16,000; als Teilzahlung erhielt Gray eine Baustelle, 48 bei 125 Fuß, an der Nord 48. Ave., nahe North Ave.; an der Nordwestecke der Armitage Ave. und Hacock Straße, 50 bei 125 Fuß, Läden und Wohnungen, mit $35,947 belastet, von Philipp Shapiro an einen nicht genannten Mann zu unbekanntem Preise; auf der Südseite der West 63. Straße, 167 Fuß westlich von der Ashland Ave., 48 bei 125 Fuß, Läden und Wohnungen, mit $25,000 belastet, von Margaret E. Pedgley an George Cheney zu nicht genanntem Preise.

Vier Acres Land an der Kostner Ave., von der Addison Straße südlich, auf der Westseite von der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn begrenzt, sind von Sophie D. Crandall an Jane O. O'Heron zu $20,000 verkauft worden.

Thad D. Howe hat von Philipp Augsten auf 99 Jahre die Liegenschaft, 40 bei 105 Fuß, an der Südostecke der Cottage Grove Ave. und 39. Straße zu $2700 jährlich während je eines Jahrzehnts und später zu $3000 gepachtet und sich verpflichtet, auf dem Hinterteil ein Ladengebäude, im Anschluß an das Vorderhaus, zu errichten.

Charles H. Wehrstedt hat seine alte Heimstätte nebst Grund, 201 bei 400 Fuß mit Uferrechten, auf der Ostseite der Sheridan Road, nördlich vom Leuchtturm von Groß Point, in Evanston, an A. E. Cook zu rund $40,000 verkauft.

Die Northern Mutual Life Ins. Co. hat $75,000 zu fünf Prozent dem katholischen Bischof gegen Hypothek auf das Kircheneigentum an der Nordostecke der Wood und West 46. Str., 134 bei 264 Fuß, geliehen und die Chicago Title and Trust Co., als Treuhänder, $60,000 zu sechs Prozent, der Chicago Packing Co., auf das Eigentum 4535—49 Groß Ave.

— In der Hitze des Gefechts. — Was? Einen unverschämten Menschen heißen Sie mich? Das verbitte ich mir! Ich rede Sie doch auch immer anständig an — Sie „Flegel"!

Die beste Gesundheit

ist das Recht jeder Frau, aber viele sind heimgesucht von fahler Hautfarbe, Kopfweh, Kreuzschmerzen, Niedergeschlagenheit — bis sie lernen, daß sie sichere Hilfe finden durch den Gebrauch von

BEECHAM'S PILLS

Anweisungen von besonderem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Ueberall zu haben. In Schachteln, 10c, 25c.

Frucht-Gum Drops

verschiedene Flavors und Farben, die gute altmodische Sorte, speziell für Samstag — das Pfund zu — 9c

Chicagos bester Laden für Hausausstattungsartikel Achter Floor

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Handschuhe

Schwarze und weiße Seide appret. Lisle-Handschuhe für Damen, 16knöpfige Länge, waschbar 47c

Zwei Clasp kurze Milanaise seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen. — Paris Point Backs, — in schwarz, weiß und farbig, für........... 49c

Weiß- und schwarzseidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, zu........... 57c

Männer- u. Knabenanzüge; ungewöhnl. Werte

Ganzwollene im Garn gefärbte blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer — die beliebte 3-knöpfige Facon — der Coat mit Mohair gefüttert — Größen 35 bis 48; wie auch Anzüge in 2- und 3-knöpfigen und Norfolk-Modellen — gemacht aus dauerhaften Stoffen in den neuen Schattirungen: Grau, Lohfarbe etc. und in Kreide u. Bleistift-Streifen—viele davon mit „Patch"-Taschen — Größen 31 bis 44 — Werte bis zu $10.00 — speziell in diesem Verkauf.............. $5.97

$1.25 Khaki-Hosen mit Cuffs für Männer mit Gürtel-Schleifen und Seitenschnallen, — vorzüglich geeignet für den Aufenthalt im Freien und für Fischen etc. — Größen 30 bis 48 — speziell am Samstag zu............. 87c

Kombinations-Anzüge für Knaben — Yoke Norfolk Modelle, mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen — gemacht aus Cassimeres in schlichtem Grau und Braun, mit grauen und braunen Kreide- u. breiteren Streifen — Größen 6 bis 17 Jahre—4.50 Werte — speziell morgen in diesem Verkauf zu......... 2.97

Konfirmations-Anzüge für die Knaben, gemacht aus echtfarbigen blauen Worsteds u. Serges, in Yoke Norfolk Modellen, doppelt gesteppte Nähte, „Peg" Knickers durchweg gefüttert; Größen 6 bis 17 Jahre — stets zu $5 verkauft; speziell... $3.47

Hüte: Steife und weiche Hüte für Männer und Knaben; eine große Auswahl von Farben und Formen — die meisten hiervon in kleinen Größen — es sind prächtige $1 Werte; Eure Auswahl speziell zu...... 29c

Putzwaaren

Ungarnirte Java Hüte für Mädchen und Kinder, in hübschen Facons für die lieben Kleinen, das Doppelte wert, für..................... 31c

Hüte für Mädchen und Kinder, hübsch m. Spitzen, Band, Blumen und Weizen garnirt—hellfarbig, andere verlangen bis $4 — für 1.73

Ungarnirte Azure Hüte — nur in schwarz; — für 67c

Hüte frei garnirt.

Kleider und Mäntel

Mädchen-Kleider — schöne kragenfreie Modelle, gemacht aus weißen Lawns, besetzt mit Spitzen-Einsätzen, Panels aus Stickerei u. feinen „Tucks" — „full plaited" Skirts; wie auch Percal-Kleider in sehr schönen „broken Plaids", Checks und Streifen; die Aermel und der Kragen sind in abstechenden Farben garnirt — Größen 6 bis 14 Jahre — es sind dies reguläre $1.50 Werte und der spezielle Preis beträgt nur............... 97c

$5 Junior-Coats — neue Modelle, gemacht aus ganzwollenen Neuheiten in gestreiften Stoffen, schön garnirt in abstechenden Farben oder in harmonirenden Farben — in „long waisted" oder in „Sport" Moden, wie auch in „Flare"-Effekten — in Weiß und Braun, Weiß und Grau, sowie in Mischungen—Größen 13, 15, 17 und 19 Jahre. Es sind prächtige Werte und der spezielle Preis in diesem Verkauf ist nur 2.97

Für Männer

50c u. 69c Männer-Hemden, einige leicht beschmutzt, — in in gebügelter „Neckband" Form — mit befestigten Manschetten, schön gestreift u. gemustert, wie auch weiche Pongee Outing-Hemden mit festem Kragen, ganz speziell für diesen ungewöhnlichen Verkauf am Samstag zu..... 33c

Leder-Gürtel für Männer und Knaben — gute Qualität — mit oxydirten und mit Messing-Schnallen — es sind dies 25c Qualitäten, jedoch „seconds", deshalb in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Samstag für ein Stück nur.......... 10c

Unterzeug

Feine Balbriggan lange und kurze Aermel Hemden und knöchellange, doppelter Sitz Hosen die zum Hemde passen für Männer, speziell markirt, zu............ 23c

Fein gerippte baumwoll. Union Suits für Männer, kurze Aermel und knielange Beine, 75c Werte, zu............ 51c

Kurze Aermel Balbriggan-Hemden und dazu passende knielange Hosen für Knaben, speziell für diesen Verkauf zu........ 17c

Neue Waists

1.25 Damen-Blusen, in zehn verschiedenen Moden zur Auswahl gemacht aus schönen Voiles, Crepe Cloths, gemust. Crepes, Dresden Crepes, Seco Seiden etc.—prächtigbesetzt mit Allover-Stickerei und Spitzen Einsätzen, Vestee und gestickter Kragen, mit „Drop"-Schultern — mit Kimono-Aermeln, in all den gewünscht. Farben, wie auch in vielen farbigen Mustern auf weißem Grund — in Größe 34x44 speziell zu nur 88c

Schuhe und Oxfords, 1.47

Alle unsere Männer-Schuhe und Oxfords aus dem letzten Einkauf von F. X. Kruegl, 344 W. Division Str., Chicago — zu 31c am Dollar — einbegriffen in den Partien sind „Trade Mark" Schuhe und Oxfords, gemacht aus Patent Leder, Gun Metal Calf, Vici Kid, in „Tip" u. einfachen Zehen-Formen — in Knopf-, Blucher- u. Spitzen-Facons; die allerneuesten Moden — Größen 6 bis 11 — in allen Breiten; Kruegl's Preise waren $2.00 bis $3.50 — unser Preis in dies. Verkauf

1.47

Die Liköre

Portwein — kaliforn ischer die Flasche zu 23c

Whiskey — Sherry-Wein 7 Jahre alt, Quart-Fl., 39c

Whiskey — L. W. Taylor — die Quart-Flasche zu 83c

Whiskey — Jas. E. Pepper, Bottled in Bond — 8 Jahre alt, Quart-Fl., 1.10

Gin, bekannter Geneva—importirter—eine Drittel amerikanische Gallone, zu 1.05

Zieht Käufer nach Eurem Laden

Die Erfahrung von fortschrittlichen Kaufleuten zeigt, daß kein anderer einzelner Faktor im Geschäftsbetriebe so erfolgreich ist, Kunden zu ziehen, als

Tungsten Elektrische Fixtures

Sie bringen mehr Licht für weniger Geld und mehr Licht meint mehr Käufer und leichtere Verkäufe.

Telephonirt jetzt Randolph 1280, Kontrakt-Dept. und überzeugt Euch von unseren verlockenden Bedingungen für Laden-Inhaber.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 225

Germania Männerchor.

In der gestrigen Generalversammlung des Germania Männerchors wurden folgende Herren zu Beamten erwählt: H. O. Lange, Präsident; E. J. Kruetgen, Vizepräsident; Fritz Goetz, Schatzmeister; Chas. W. Piper, Sekretär; Robert Bräutigam und Geo. J. Jaeger, Direktoren für zwei Jahre; Percy W. Sullivan, Direktor für ein Jahr. Aus dem Finanzbericht war zu ersehen, daß die finanzielle Lage des Vereins eine recht günstige ist.

— Deshalb. — Arzt: Das Anzapfen drüben im Wirtshaus regt Sie auf? Aber macht denn das so furchtbar viel Geräusch? — Wamperl: Dös net, Herr Doktor, aber der Gedanke an das frische Bier!

Streikposten verboten.

Richter Baldwin will Anschuldigungen im Streit der Mäntelmacher untersuchen.

Richter Baldwin hat der Mäntelmachergewerkschaft Nr. 44 „und Genossen" nunmehr verboten, vor oder in der Nähe der Werkstatt von Harry Bernstein, 1242 Milwaukee Ave., Streikposten zu halten, und der Gewerkschaft fünfzehn Tage Zeit zur Beantwortung der Klage Bernsteins gegeben. Gleichzeitig kündigte er an, daß er die eidlich erhärteten Angaben Bernsteins und seiner Arbeiter über Einschüchterung, Erpressung und Ueberfälle untersuchen und die Schuldigen den Großgeschworenen überantworten werde. Er lehnte es ab, in eine Erörterung der gerichtlichen Entscheidung in einem ähnlichen Fall, dem der Henricischen Speisewirtschaft, einzutreten.

Beamte der Powers Baking Co., 321 Ost 51. Str., beschweren sich, daß die Bäckergewerkschaft zweiMal schriftliche Verträge mit der Firma gebrochen habe, was die Gewerkschaft bestreitet. Diese wird morgen Abend über den Streik der Bäcker jener Firma beraten. Die Bäckerei- und Milchfahrer wollen den Vorschlag der streikenden Aufwärterinnen, einen Sympathiestreik zu veranstalten, erörtern.

— Druckfehler. — ....Bei dem darauffolgenden Tanzkränzchen balzte die Schwiegermutter mit der Jugend um die Wette.

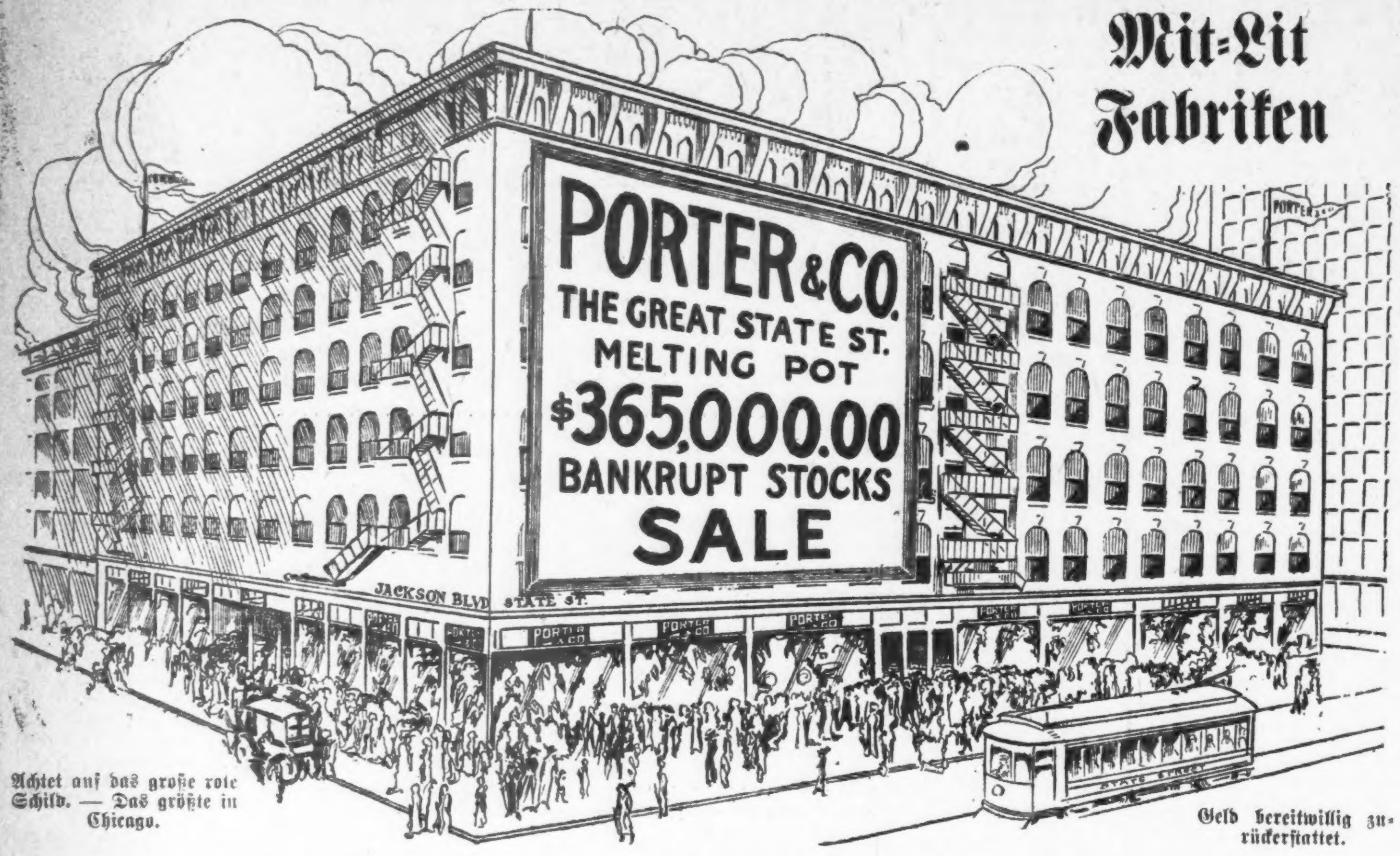
Der angeblich treulose Gatte.

Romain Blakeslee, ehemals Besitzer der Blakeslee Expreß and Van Co., ist im Kreisgericht auf Scheidung und Nährgeld verklagt worden. Seine Gattin bezichtigt ihn, mit Frau Kate Coleman, 2512 Washington Blvd., ein Verhältniß zu unterhalten; zur Zeit soll er mit ihr in Kalifornien sein. Der Verklagte hat monatlich $350 Zinseinnahmen, die Klägerin, welche er angeblich durch seinen Verwalter aus ihrem Heim 2417 West Congreß Str. zu vertreiben versucht, $50.

— Triftiger Grund. — Chef: Voriges Jahr schon verlangten Sie Gehaltserhöhung, aber da hatte Ihre Frau Zwillinge bekommen, was führen Sie denn diesmal als Grund an? —Kommis: Diesmal, Herr Chef, sind es — Drillinge!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

BANKEROTT-KLEIDER-VERKAUF!



Achtet auf das große rote Schild. — Das größte in Chicago.

Geld bereitwillig zurückerstattet.

Mit-Lit Fabriken

$365,000.00 wert

Kleider für Männer, junge Männer und Knaben müssen zu 30 Cents am Dollar verschleudert werden.

Ihr werdet Waaren finden, die Etiketten mit Fabrikanten-Namen tragen, welche die Sachen zu den feinsten stempeln, die in der Welt gemacht werden.

Türen offen 9:30 Vorm. **Oeffentlicher Verkauf beginnt Samstag, den 16. Mai,** um 9 Uhr 30 Vormittags.

Knaben-Anzüge

$3.50 Knaben-Anzüge, schöne Norfolk Knickerbocker Anzüge, stark genäht, aus haltbaren Stoffen,
$1.15

$5 Knaben-Anzüge, hübsche Norfolk Anzüge, in fancy Worsteds, Scotches und Cassimeres; ebenfalls reinwollene blaue Serge, seltene Werte, markirt zu
$1.69

$6 Knaben-Anzüge, Kombination-Anzüge mit zwei Paar Hosen, reiche Scotches, Cassimeres und Cheviots, keine feineren Anzüge je verkauft zu
$1.95

$7 Knaben-Anzüge. Eine bemerkenswerte Sammlung von feinen Konfirmations-Anzügen, ganzwollene Stoffe, Norfolk Facons, mit Patch Taschen,
$2.45

50c Knickerhosen für Knaben, alle Größen, schöne Farben, gut gemacht, gute Qualität Stoffe,
19c

75c Knickerhosen für Knaben, ganzwollene Stoffe, voll zugeschnittene Knickerbocker Facon,
29c

$1 Knickerhosen für Knaben, ganzwollene blaue Serge Hosen, volle Peg Knickerbocker Facon,
39c

Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Männer

550 Anzüge für Männer und junge Männer, alle Farben, wert bis zu $30, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$4.65**	480 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $15.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$5.85**	870 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $18.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$6.75**	1000 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $20.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$7.85**
697 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $25.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$8.85**	917 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $27.50 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$9.75**	1076 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $30.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$10.75**	810 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $32.50 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$11.75**
1203 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $35.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$12.85**	2341 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $37.50 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$13.75**	1083 Anzüge für Männer und junge Männer, regulärer $40.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis **$14.85**	1,397 fein gewebte blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer — in Streifen, Pin Dots, Worsteds und Fancies. Reguläre $45.00 Werte; Mit-Lit Mills Bankerottlager - Verkaufspreis, **$16.75**

Extra speziell!

750 seidegefütterte blaue Serge Anzüge, feines Gewebe, $40 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
$11.65

Laden offen Samstag Abend bis 10:30.

PORTER & CO.
Cor. State & Jackson

Extra speziell!

900 Anzüge für Männer und junge Männer, Norfolk Anzüge, Scotch Effekte, Seidestreifen und blaue Serges, regulärer $35 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
$6.50

Laden offen Samstag Abend bis 10:30.

Hosen für Männer

2000 reine Worsted Männerhosen, $3 Werte, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
95c

875 feine Männerhosen, Worsted und Scotch, gute Effekte, regulärer $4 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
$1.65

1300 Männerhosen, reinwollene Stoffe, eine riesige Menge von Mustern und Farben, regulärer $6.00 Wert, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
$2.45

1000 Männerhosen, in allen neuesten Schattirungen und Farben, reguläre $7 Werte, Mit-Lit Mills Bankerottlager-Verkaufspreis
$3.15

Was bedeutet das Wahlergebniß in Frankreich?

Paris, Ende April.

Um die Bedeutung der Wahlen, die jetzt in Frankreich vorgenommen wurden, richtig einzuschätzen, muß man einen Rückblick auf die großen politischen Gegensätze und Kämpfe werfen, die die alte Kammer erregten. Sie bilden den Hintergrund der Schlacht. In der Kammer von 1910, die jetzt ihr Ende erreicht hat, bestanden zwei große politische Strömungen, die sich in einem ständigen Kampfe um die Regierungsmacht bekundeten: eine gemäßigt-republikanische Richtung, die eine Aussöhnung der Parteien erstrebt, und eine extrem-radikale Richtung, die von dieser Aussöhnung nichts wissen will. Briand, der Vater der Beschwichtigungsbewegung, präsidirte den Wahlen von 1910. Er wird im März 1911 durch ein radikales Ministerium Monis abgelöst, dem ein zweites radikales Ministerium unter Caillaux folgt. Sodann triumphirt die gemäßigte Richtung erneut in den drei aufeinander folgenden Ministerien Pioncare, Briand und Barthou. Kurz vor den Wahlen macht die radikale Richtung eine große Anstrengung. Es gelingt ihr, das Ministerium Barthou zu stürzen, und das radikale Ministerium Doumergue gelangt zur Macht. Zur Vorbereitung der Wahlkampagne werden nun zwei große Organisationen geschaffen: die radikalen Elemente, die in zahlreiche Gruppen zerspalten waren, schaffen eine einzige Geeinigte radikale Partei, Briand und Barthou, die Wortführer der Gemäßigten, vereinigen ihre Anhänger in der sogenannten Föderation der Linken. Die Affäre Caillaux-Calmette, die mit diesem großen parteipolitischen Problem direkt nichts zu tun hat, erhöht im letzten Augenblicke noch die Aussichten der Gruppe um Briand. Aber es ist schon zu spät, und das radikale Ministerium Doumergue leitet nun die Wahlen.

Außer diesem großen Parteikampfe hat die Kammer von 1910 drei große Probleme zu erörtern: die Wahl- und Steuerreform und die dreijährige Dienstzeit. Die beiden ersten Reformen kommen nicht zustande. Die Wiederherstellung der dreijährigen Militärzeit wird unter dem Ministerium Barthou mit knapper Mehrheit angenommen, aber es macht sich sofort eine starke Gegenströmung für eine stufenweise Verminderung der verlängerten Dienstzeit geltend, sodaß die Lösung nicht als definitiv betrachtet werden kann.

Alle diese politischen und parteipolitischen Probleme sind also ungelöst geblieben oder wenigstens nicht definitiv erledigt worden, und werden nun vor die neue Kammer kommen. Da die Stellung der verschiedenen Parteien zu den einzelnen Problemen im wesentlichen bekannt ist, so braucht man nur die Parteiverschiebungen zu betrachten, um die Bedeutung der Wahlen und des Kammerwechsels festzustellen. Das Resultat des ersten Wahlganges, das durch die Stichwahlen nur wenig verändert werden dürfte, zeigt eine Schwächung der Geeinigten radikalen Partei, die Föderation der Linken behauptet ihre Position. Diese Parteiverschiebungen erhalten indeß erst dann ihre wirkliche Bedeutung, wenn man sie auf Regierungsmajorität und Opposition verteilt. Da die Opposition aus der Föderation der Linken und der Rechten besteht und andererseits die Sozialisten zu der Regierungsmehrheit gehören, so haben sich also die parteipolitischen Verhältnisse in der neuen Kammer absolut nicht geändert, denn der Verlust der Radikalen wird durch den Gewinn der Sozialisten ausgeglichen. Wir werden also in parteipolitischer Hinsicht bei Beginn der neuen Kammer zunächst das gleiche Spiel erleben wie in der alten. Es fragt sich nur, ob das Bündniß zwischen Radikalen und Sozialisten, das für die Wahlen abgeschlossen war, weiter fortbestehen wird. Die Radikalen scheinen das bestimmt zu erhoffen, und in ihren Parteiorganen trauert man jetzt nicht über die Verluste der eigenen Partei, sondern man jubelt über den Sieg des Blocks der Linken. Von dem Block wird tatsächlich auch das Heil der radikalen Partei abhängen, die, für sich betrachtet, schlecht abgeschnitten hat. Wenn auch ihr Führer Caillaux — wie übrigens auch der Führer der Föderation der Linken Briand — mit starker Majorität wiedergewählt wurde, so kann man dies nicht als einen Erfolg der Partei, sondern nur als einen rein persönlichen Sieg betrachten. Die Radikalen haben sich bei den Wahlen nicht nur numerisch, sondern auch moralisch geschadet, weil sie nicht in der Lage waren, ihr Parteiprogramm von Pau aufrechtzuerhalten, indem sie sich für eine Rückkehr zur zweijährigen Dienstzeit ausgesprochen hatten; die meisten radikalen Kandidaten sprachen sich in ihren Manifesten aus besorgter Rücksicht auf ihre Wähler für die Aufrechterhaltung der dreijährigen Dienstzeit aus. Wenn die Radikalen den Block mit den Sozialisten aufrecht erhalten wollen, werden sie nach den Wahlen zu dem Programm von Pau zurückkehren und auch in der Wahlreformfrage Konzessionen machen müssen. In diesem Falle, wenn der Block bestehen bleibt, was natürlich nicht vorauszusehen ist, hätte sich dann an dem parteipolitischen Bilde der Kammer so gut wir gar nichts geändert. Auch die Stellung der neuen Kammer zu den drei großen Problemen der inneren Politik hat sich nicht geändert, der Wille der alten Kammer hat sich in der neuen sogar verstärkt. Die Majorität für die Aufrechterhaltung der dreijährigen Dienstzeit ist größer geworden, ebenso die Mehrheiten für die Wahlreform und die Einkommensteuer. Solange der Block der Linken bestehen bleibt, werden wir also in der neuen Kammer das alte Spiel erleben, und alles wird beim alten bleiben. Im Theater des Palais Bourbon, so meint ein Witzblatt, wird es nur einen Personal-, aber keinen Programmwechsel geben, und dieser Witz hat für den Spielbeginn wenigstens seine Richtigkeit.

Laden wird um 8:30 Uhr geöffnet.

Verlangt unsere am Profit teilnehmenden Stamps. Sie sind frei mit jedem Einkauf— 1 für jede verausgabten 10c. Genau wie Baar in 75 Dept. des Großen Ladens zu verwenden, oder, falls Ihr es vorzieht, löst sie in Baar ein.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Seht Euer eigenes Ich in Motion Pictures!
Betrachtet Euch selbst wie Ihr seid. Eine perfekte beweg. Photographie Euer selbst. Jede Geste u. Bewegung durch außerordentl. Linsen registrirt. Fertiggestellt während Ihr darauf wartet. Stück 25c. 10. Floor Photo-Studio. Seht Proben, 1. Floor.

Falls Ihr es versäumt, diese Anzüge zu besehen ehe Ihr einen kauft, tut Ihr Euch ein großes Unrecht: denn dieselben sind 18.00 und 20.00 Anzüge, speziell zu nur **12.75**

Fancy Worsted Anzüge — Homispun Anzüge — Doppelt Twist Anzüge
Pencil Stripe Anzüge — Seidegemischte Anzüge — Graue Serge Anzüge

50 mit Seide gefütterte blaue Serge Anzüge | Patch Taschen Anzüge für junge Männer

Reguläre Größen 34 bis 42 | Für Korpulente, 37 bis zu 46 | Alle Größen für Schlanke

Jeder Anzug ist reine Wolle — Jeder Anzug ist garantirt

Jeder Anzug ist in populärer neuer Facon

Dritter Floor, nördlich.

Viel könnte von der Facon, der Arbeit und den Stoffen in diesen Anzügen gesagt werden. Es gibt nur einen Weg, Euch von dieser außergewöhnlichen Gelegenheit zu überzeugen, und der ist, Euch zu veranlassen, diese Anzüge selbst zu besichtigen. Es sind Anzüge, die für sich selbst viel überzeugender sprechen, als wir dazu imstande sind. Wenn wir Euch die halbe Wahrheit sagen über ihre Qualität, über die Stoffe, über die Handschneiderarbeit, über die vorzüglichen Entwürfe, so würdet Ihr glauben, daß wir sie zu sehr loben. Wenn Ihr nicht sagen werdet, daß Ihr noch niemals solche Kleider zu $12.75 gesehen habt, dann haben wir falsch geraten.

Es sind mehrere hundert von diesen Anzügen vorhanden, und wir erwarben sie alle auf eine Art, welche uns in den Stand setzt, sie weit unter ihrem wirklichen Werte zu markiren. Ihr werdet ganz genau dasjenige finden, was Ihr in Bezug auf Facon, Farbe und Stoffe wünscht—speziell diesen Verkauf zu nur $12.75.

UMI

Kroehler Duofold Davenport Bett

zu haben in Eichenholz oder Mahagony, gepolstert mit schwarzem oder spanischem Imperial Leder, zum speziellen Preise von $24.50

Bedingungen: $3.00 Anzahlung, $3.00 monatlich.

SINGER FURNITURE Co.
512-514 NORTH AVENUE,
nahe Cleveland Avenne.

Wieder zurück am alten Platz.

JOHNSON'S DRY GOODS
2038—2042 MILWAUKEE AVENUE.
Sammelt unsere Stamps; dieselben sind 5 Prozent in Waaren wert.

Speziell für Samstag:

Crepe Novelties — 27 Zoll breit, neue ausgewählte Muster, 18c wert, für 12½c

Seid. Damenstrümpfe—high spliced doppelte Soylen, in schwarz od. weiß, alle Größen, 39c wert.. 25c

Straßenkleider — aus Gingham u. Ratine gem., neue Facons, gute Muster, aufwärts von. 1.98

Union Suits für Männer — Jersey gerippt, alle Größen, gut gemacht; 79c wert, zu........ 50c

Weiße Damen=Skirts — fancy bestickt, neueste Muster — 90c Sorte, für nur 59c

Frühstücks=Kappen — Seide, mit Spitzen besetzt, weiß und schwarz, 50c Sorte, zu...... 29c

Hauskleider — In Gingham und Percale, Größen 36—44; speziell zu 1.00

Damenstrümpfe — Lisle mercerized Finish, in schwarz, leicht fehlerhaft; 15c Werte, zu 10c

Crepe Kinderkleider — mit Romper, gut gemacht, hübsche Muster, Größen 2—6; 98c wert, zu... 59c

Seidene Handschuhe—doppelte Fingerspitzen 16=Knöpfe — weiß oder schwarz; zu....... 75c

Nur 12 Yards an einen Kunden — Nur für Montag! — Kommt frühzeitig für die beste Auswahl! — Cluny=Spitzen, 3 bis 5 Zoll breit; ausgewählte Muster; stets zu 10c verkauft; für Montag die Yard 2½c

Lokalbericht.

Herzlich aufgenommen.

Amerikanische Hotelbesitzer machen eine Maifahrt im schönen Rheingau.

Die amerikanischen Hotelbesitzer, welche sich, wie wiederholt gemeldet wurde, zurzeit auf einer Reise durch Deutschland befinden, trafen am 2. Mai in Wiesbaden ein und fanden dort die herzlichste Aufnahme. Ueber ihren dortigen Aufenthalt geht Herrn Henry P. Coelln, Nr. 1437 N. Clark Straße, von seinem Bruder Andreas, der bis 1907 in Jersey City ein Hotel betrieb, seither aber in Wiesbaden als Rentner lebt, der folgende Bericht zu:

„Die amerikanischen Hotelbesitzer sind heute hier eingetroffen. Das Wetter ist schön, wenn auch etwas kühl. Zunächst wurde dem Kurhause ein Besuch abgestattet, wo man nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten eine Probe von Rheingauer Weinen, vor Allem des 1911er Jahrgangs, vornahm. Dann unternahm die ungefähr 200 Köpfe zählende Gesellschaft in etwa sechzig, mit deutschen und amerikanischen Flaggen geschmückten Wagen eine Rundfahrt durch die Stadt, worauf sie sich nach Biebrich begaben, um die Sektkellerei von Henkell & Co. in Augenschein zu nehmen. Der Chef des Hauses feierte die Beziehungen der Gäste zu ihren Gastgebern und nach herzlicher Erwiderung seitens der amerikanischen Besucher verabschiedeten diese sich durch ihren Präsidenten Herrn Tierney von dem Hause Henkell mit warmem Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, um zu neuen Festlichkeiten sich weiter nach Frankfurt a. M. zu begeben"

Kam nicht weit.

Detektivesergeant F. J. Crowley von der Desplaines Str.=Bezirkswache verhaftete gestern nach langer Hatz an Madison und Desplaines Straße den 28jährigen Edward Fitzgerald aus St. Louis, nachdem er dem Burschen eine Kugel ins linke Bein gejagt hatte. Einem Kumpan des Verhafteten gelang es, zu entkommen. Der Beamte wurde durch die Hilferufe von William Brink, Nr. 732 Washington Boulevard, herbeigelockt, den die Burschen in eine Gasse gezerrt und um $5 beraubt hatten. Fitzgerald wurde von Brink mit Bestimmtheit als einer der Räuber erkannt.

— Bosheit. — Aufseher: Wie kommen Sie dazu, Ihr Essen den Ratten zu geben? — Sträfling: Ich wollte bloß mal sehen, ob die Tierchen das — überleben würden.

— Umschrieben. — Herr: Na, sagen Sie bloß, Minna, warum ist Ihnen denn in der vorigen Stellung gekündigt worden? — Minna: Weil's mir net g'fallen hat in dem Dienst!

Umzug am Gedächtnißtage.

Einladung an patriotische und andere Vereinigungen zur Beteiligung.

Lewis W. Pitcher ist zum Hauptmarschall des Umzugs am Gedächtnißtage, Samstag, 30. Mai, von der „Grand Army Memorial Association" erwählt worden. Er hat zu Mitgliedern seines Stabes General Edward C. Young als Stabschef, General James E. Stuart als Generaladjutant, Col. Charles R. E. Koch als Generalinspektor, Major Elliott Durand als Haupthilfsadjutant und Col. James J. Healey als Hilfs=Generaladjutant ernannt.

Außer den Organisationen der Kriegsveteranen und dem aktiven Militär können sich auch andere Vereinigungen militärischen, patriotischen, wohltätigen usw. Karakters am Zuge beteiligen. Alle derartigen Vereinigungen, welche teilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich bei General Jas. E. Stuart, Zimmer 331 im Bundesgebäude, anzumelden.

Wall Street hilft.

Geldleute im Osten wollen die Chicago & Eastern Illinois Bahn reorganisiren.

In Gemeinschaft mit den Masseverwaltern der Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn haben Vertreter New Yorker und Bostoner Finanzgruppen eine Untersuchung des Bahneigentums vorgenommen und sind so günstig von den Entwickelungsmöglichkeiten der bankerotten Bahn beeinflußt worden, daß in sehr kurzer Zeit das nötige Kapital zur Hand sein wird, um die Masseverwalterschaft aufzuheben und den Betrieb zu reorganisiren.

Wie verlautet, soll es die Absicht der östlichen Banken, die an dem Wiederaufblühen der Bahn interessirt sind, sein, die Chicago & Eastern Illinois mit der Louisville & Nashville=Bahn zu vereinigen. Fürs erste aber wird man die beiden getrennt verwalten.

Schwarze Sklavinnen.

Angeblicher Mädchenhändler in Händen der Bundesbehörde.

Ein insofern merkwürdiger Fall von sogenannter weißer Sklaverei, als alle Beteiligten Neger sind, beschäftigte gestern Bundeskommissär Mason. Der Angeklagte ist ein gewisser Vincent. Er wird beschuldigt, Negermädchen zu unsittlichen Zwecken aus einem Staat in einen anderen gebracht zu haben. Die Anklage bezieht sich auf den besonderen Fall von Harriet Sanderson oder Dorothea Smith, welche von Vincent aus Toledo, O., nach Chicago gebracht worden sein soll. Sie befindet sich in Zeugenhaft in Obhut des Bundesmarschalls, in dessen Gewahrsam auch Vincent ist. Der Kommissär hat die Verhandlung in dem Falle auf den 21. Mai verschoben.

Eine kostspielige Studienfahrt.

Reise nach Panama kostet Steuerzahlern des Abwasserbezirks $1821.

Clark protestirt vergeblich.

Abwasserbehörde genehmigt Entschädigung für nichtgemachte Reise von New Orleans nach Chicago.—Präsident Smyth legt Jahresbericht vor.

Interessante Enthüllungen über die Studienreise dreier Abwasserkommissäre und zweier Ingenieure der Abwasserbehörde nach Panama wurden in der gestrigen Sitzung der Behörde gemacht, in der die Rechnung für die Reise zur Genehmigung vorgelegt wurde. Sie kostet den Steuerzahlern des Abwasserbezirks das Sümmchen von $1821.97. Nach längerer Debatte genehmigten die demokratischen Mitglieder der Behörde die Ausgabe, während die beiden Republikaner Paullin und Clark dagegen Front machten. An der Studienreise beteiligten sich die drei demokratischen Abwasserkommissäre Fred Breit, Edward Kane und James M. Dailey und die beiden Ingenieure Edward Kelly und Philipp Harrington.

Clark verlangt Aufklärung.

Kommissär Clark verlangte eine Erklärung der einzelnen Posten, ehe er über die Sache abstimmen könne. In erster Linie wollte er wissen, wie es komme, daß Hotelkosten, Mahlzeiten und verschiedentliche Ausgaben in New Orleans, Dampferfahrt von Colon nach New Orleans und Bahnfahrt von letzterer Stadt nach Chicago nebst Mahlzeiten auf dem Weg in Ansatz gebracht worden seien, obwohl die Teilnehmer an der Studienreise die Rückfahrt gar nicht über New Orleans, sondern über New York gemacht hätten. Außerdem würden der Abwasserbehörde 650 Films für photographische Aufnahmen angerechnet, obwohl nur 48 Ansichten geliefert worden seien. „Wenn wir die ganze Rechnung einsehen könnten", erklärte Kommissär Clark, „könnten wir vielleicht verstehen, wie es möglich ist, daß die Reisenden zur selben Zeit in New Orleans und in New York waren. Nach den vorgelegten Ausweisen aßen die Reisenden in New Orleans Mahlzeiten, die $20 kosteten, während sie in Wirklichkeit in New York waren."

Clarks Ausführungen veranlaßten Kommissär Dailey, einen der Teilnehmer, zu der Antwort, nicht ein Cent sei unnütz ausgegeben worden. Kommissär Thomas Sullivan, der Wortführer der Demokraten in der Abwasserbehörde, erklärte im Brustton der Ueberzeugung, die Reisenden hätten nicht die Hälfte dessen, was die Reise ihnen gekostet habe, in Anrechnung gebracht. Er führte aus, es sei ursprünglich beschlossen worden, die Reise über New Orleans nach Colon und die Rückreise auf demselben Wege zu machen. In Colon hätten die Reisenden beschlossen, den Rückweg über New York zu machen. Sie seien der Ansicht gewesen, daß sie zum Ersatz der Kosten der ursprünglich geplanten Rückreise über New Orleans berechtigt seien. Die Kostenrechnung wurde genehmigt, und zwar einschließlich der Kosten für die nicht gemachte Reise von New Orleans nach Chicago.

Brownes Rechnung beanstandet.

Gegen den Einwand Kommissär Paullins wurde die Zahlung von $1035 an Lee O'Neil Browne von Ottawa für Vertretung der Behörde in einer Klage gegen den Abwasserbezirk genehmigt. Browne arbeitete zehn Tage. Er verlangte $100 den Tag und $35 für einen Gehilfen, der sieben Tage gearbeitet hat. Kommissär Paullin wandte ein, daß Browne früher nur $50 den Tag erhalten habe, und wollte wissen, wie es komme, daß seine Dienste plötzlich $100 den Tag wert seien. Eine Auskunft erhielt er nicht. Er verwahrte sich nachdrücklich gegen die Beschäftigung Brownes als Rechtsberater der Behörde, da der Abgeordnete in der Legislatur die Projekte des Abwasserbezirks bekämpft habe.

Jahresbericht des Präsidenten.

Präsident Thomas A. Smyth legte seinen Jahresbericht vor, in dem er den Ausbau des Chicagoflusses in einen Binnenhafen befürwortete. Der Bericht führt aus, daß die Behörde am 1. Januar 1913 $2,276,628 in ihrer Kasse gehabt habe. Die Gesammteinnahmen des Jahres hätten sich auf $8,037,065 gestellt. Eingeschlossen seien $4,620,171, die an Steuern eingegangen seien.

Abkommen in Sicht.

Demokratische Mitglieder des Countyrats änderten gestern ihre Haltung gegenüber der Illinois TrainingSchool for Nurses, die bisher die Krankenpflegerinnen fürs Countyhospital geliefert hat, entwarfen einen vorläufigen Kontrakt mit der Anstalt und gaben ihren Vertreterinnen die Versicherung, daß die Forderung der Anstalt für den Monat April am Montag beglichen werden würde. Der Countyrat hat auf Veranlassung Staatsanwalt Hoynes bisher die Bezahlung der für Lieferung von Krankenpflegerinnen im April geforderten Summe verweigert, weil kein Kontrakt zwischen der Anstalt und der Countyverwaltung abgeschlossen war. Die Leiterin der Schule, Frau Ira C. Wood, hatte mit der Drohung geantwortet, die Schule werde am 19. Mai die Lieferung von Krankenpflegerinnen einstellen, wenn sie ihr Geld nicht erhalte. Hoynes Gehilfe, Hilfsstaatsanwalt C. C. Case, unterbreitete gestern den Entwurf eines neuen Kontrakts. Demokratische Mitglieder des Countyrats sprachen die Hoffnung aus, daß er sowohl für die Anstalt wie für den Countyrat annehmbar sein werde, und erklärten sich nachdrücklich dafür, daß die Anstalt die Krankenpflegerinnen fürs Countyhospital auch in Zukunft liefere.

Indossiren Wackers Plan.

Der Vorschlag des Präsidenten der Chicago Plan Kommission, Charles H. Wacker, die Canal Straße zwischen der W. Lake Straße und der 12. Str. in eine Schaustraße umzuwandeln, „Assembly Way" zu nennen und an ihr einen Prachtbau für die staatlichen Büros in Chicago zu errichten, hat in Legislaturkreisen lebhaften Anklang gefunden. Eine ganze Anzahl von Mitgliedern beider Häuser hat sich soweit in Briefen an Herrn Wacker für den Plan erklärt und ihre Unterstützung für seine Durchführung zugesagt.

Alle sind der Ansicht, daß der Plan auch vom Standpunkte der Nützlichkeit und Sparsamkeit aus nachdrücklicher Unterstützung wert sei, da die Erbauung und Erhaltung eines staatlichen Gebäudes, in dem alle staatlichen Verwaltungsabteilungen in Chicago untergebracht sind, sich auf die Dauer bedeutend billiger stellen werde, als die Pachtung der nötigen Räume in Privathäusern. Für den Plan haben sich Sprecher William McKinley, die Abgeordneten David E. Shanahan, der Sozialist Seymour Stedman, Frank J. Ryan, Robert Jackson, Morton D. Hull und Frank J. Snite und Staatssenator Samuel A. Ettelson ausgesprochen.

Aus Vereinskreisen.

Der Kurländer und Livländer Unterstützungsverein wird am Sonntag, dem 5. Juli, in Jestrams Park, Hillside, Ill., sein jährliches Picknick und Sommernachtsfest abhalten. Das Fest verspricht großartig zu werden, da die Herren Kuep als Vorsitzer, Scherman und Charles Dreßler die besten Vorkehrungen treffen. Die Teilnehmer werden sich mit ihren Familien köstlich amüsiren können.

Laden offen am Freitag Abend, den 29. Mai, bis 10 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Damen=Ausstattungsartikel Zweiter Floor.

Jersey seidene Unterröcke für Damen— in allen neuen Schattirungen — regulär $3.50 wert — speziell offerirt für nur.............. $2.98

Weiße chinesische Seide Shirt=Waists für Damen, mit gerolltem Kragen, Dreiviertel=Aermel — für nur.......... $1.98

Lange Crepe Kimonos für Damen — Empire Facon — Satin=Besatz, Größen von 36 bis zu 50, wert bis $1.98 — speziell für nur............ $1.49

Odds und End von weißen Lawn Waists für Damen, mit hohem Kragen und niedrigem Hals, lange und kurze Aermel, elegant besetzt, bei Hand bestickt, mit Spitzen, wert bis zu $3; für $1.49

Räumungs=Verkauf von Frühjahr=Suits und Coats für Damen und Mädchen

zu einer Herabsetzung von mehr als ⅓. Dies ist eine wirkliche Ersparniß von $5 bis $10 an jedem dieser Anzüge. Die Facons und und Stoffe sind ohne Ausnahme von außergewöhnlichem Werte.

$17.50 Suits, $10.98

Elegante Suits für Damen und Misses, in den neuesten Facons, aus hochfeinen Stoffen und gute Arbeit; der frühere Verkaufspreis war bis zu $17.50 — die Auswahl zu $10.98

$25.00 Suits, $14.98

Suits für Damen und Misses — Diese sind ohne alle Ausnahme sehr hochfeine Kleidungsstücke, prachtvoll in Facon und Herstellung; der frühere Verkaufspreis war $25.00, die Auswahl.................. $14.98

$14.98 Coats, $10.98

Mäntel für Damen und Misses — wirklich Kleidungsstücke der besseren Sorte, nach dem neuen Flare=Effekt zugeschnitten und erstklassig geschneidert, der frühere Verkaufspreis war bis zu $14.98; für....... $10.98

$5.98 Coats für Kinder, $3.98

Mäntel für Mädchen und Babies — in mehreren der besten Frühjahr=Facons, früherer Verkaufspreis bis zu $5.98; alle in einer Partie zu $3.98

Kleidungsartikel für Damen
Haupt=Floor.

Kamm=Sets, Hinterkopf= und Seitenkämme zu einander passend; regul. Pr. $2 und $2.25, speziell zu............ 98c

Rheinstein Haar=Bandeaux, regul. Preis 50c, für...................... 39c

Elastische Haarnetze, per Dutzend.......................... 15c

Schwarze, weiße oder farb. Kayser double Tip Ellbogenlänge seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen........ $1.00

Schwarze, weiße, lohfarbige oder graue kurze double Tip ellbogenlange Kaysers seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen. für.................................. 39c

Schwarze, weiße oder farbige Lisle Damenhandschuhe, 2 Klaspen, eine große Auswahl von Farben; sowie weiße mit schwarzer Stickerei, zu................ 25c

Venice Spitzen=Sets für Damen, cream u. weiß, neue Auswahl von Mustern, 98c und.............................. 50c

Norman Kragen, aus sehr feiner gandy und Net gemacht, Stück........ 50c

Chiffonschleier für Damen, alle Farben, 2 Yards lang, 1 Yard breit, das Stück zu.......................... 69c

Reinseid. Moireband, alle Farben, die Yard zu.......................... 25c

Lederne Handtaschen für Damen, aus echt. Seal Goat, abfarb. ledergefüttert, 8=zöll. fancy Metall rahmen, doppelter Riemengriff, durchbrochener Boden, $4.50 Wert, zu........................ $1.95

Tango Muff elastische Gürtel, aus feiner Messalineseide, in all den neuesten Farben, 5 und 10 Zoll breit, einige schleifenbesetzt, zu............ 95c

Zweiter Floor.

Bargains in schönen Dreß=Schuhen für Samstag

Feine Dreßschuhe od. Oxfords f. Männer, in Tan Russia Calf, Patent Colt u. mattem Calf, alle Goodyear welted — neue Frühjahr= und Sommer Facons — zum Schnüren oder Knöpfen — dies sind Fabrik=Seconds, aber die Fehler sind leichte; $3 u. 3.50 Werte, zu $1.98

Feine Damenschuhe, in dunklem Tan, Vici Kid, Tan Russia Calf, Patent Colt, schwarzer Suede, weiße New Buck u. matte Kid —die Patent Colt Schuhe in seid. Vestee Top, schwarze Serge Tops und matte Kid Tips — alle in den neuen Frühjahrsfacons — in den neuen span. hohen Absätzen, mittelhohe oder niedrige Absätze, alle Größen, $3.00 Werte, zu.. $1.98

Niedrige Damenschuhe—in allem, was neu ist, solche wie Colonials, Tango, 1= und 2=Strap, Croßbar Strap, Pumps, Oxfords oder Knöpf=Oxfords, in allen Schattirungen von Satin—Patent Colt, schwarzes Suede, schwarz. Velvet, lohf. Vicikid, lohf. Russia Calf, weiß. New Buck, Dull Kid und Dull Calf, handgewendet und Goodyear welted, alle Größen, wert $3 und $3.50 — zu.................. $2.39

Niedrige Damenschuhe, in allen Schattirungen von Satin, Pat. Colt u. Dull Kid, in 5 Strap, 3 Knopf Oxford, Baby Doll, 2 Strap Sandalen, Tango u. Pumps, alle neuen Fac., $2 und $2.50 Werte, zu............ $1.49

Knaben= und Mädchenschuhe oder niedrige Schuhe, aus Leder gem., in mehreren Facons, alle Gr., 1.50 u. 1.75 Werte.... 1.19

Moderne Putzwaaren
Zweiter Floor

Es war stets unser Bestreben, ältliche Damen auf passende Art zu bedienen. Wir haben eine große Auswahl Hüte für diesen Zweck, hübsch und modern, mit weicher Garnitur aus Maline, Chiffon, Sammetband und Blumen, zu........... $2.89

Wir haben eine schöne Auswahl Kinderhüte, die am Samstag verkauft werden zu.......................... $1.39

Strumpfwaaren=Ersparniß
Haupt=Floor.

Schwarze, weiße oder lohfarbige reinseidene nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohle, Ferse, Zehe und Garter Top, zu.................... 25c

Schwarze, lohfarbige, graue oder navy reinseidene nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, Run of the Mill, 25c Wert, zu.................... 15c

Schwarze, weiße oder lohfarbige feine gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, Lisle Finish, doppelte Ferse u. Zehe, Größen 6 bis 9½, 19c Wert, zu...... 15c

Stamped Leinen und Kleiderbesatz
Haupt=Floor.

Vorgezeichn. Nachthemden, für Oesen= od. ganze Stickerei, feine Auswahl von Must., wert 50c, speziell zu nur.............................. 48c

Vorgez. Rompers, alle fertig gem., in lohfarb. oder blau, 29c Wert, zu... 23c

Schwarzer seidenbestickt. Net Kleiderbesatz, 2 bis 3 Zoll breit, wert bis zu 39c, die Yard.................. 23c

Baumwoll. Spitzen=Kugelfransen für Kleiderbesatz, in weiß und cream, wert bis zu 50c, Yard................ 19c

Liköre Vierter Floor

Old Jordan Bourbon Whiskey, bottled in Bond, 8 Jahre oder Maryland Rye, Quart zu............ 85c

Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, 6 Jahre alt, volle Qt.=Flaschen....... 79c

Old Kentucky Bourbon, 100Proof, regul. $1 Flasche — volles Qt. für............ 69c

Exportbier, hell od. dunkel, Kiste von 2 Dutzend Flaschen........ 95c

Californ. Portwein, unsere $1.25 Sorte — die Gallone zu......... 79c

Puritan Grape Juice, volle Quartflasche, 35c; oder 3 für....... $1

Hennessey's 3 Star Brandy, in Frankreich gemacht u. abgefüllt, Flasche zu.......... $1.39

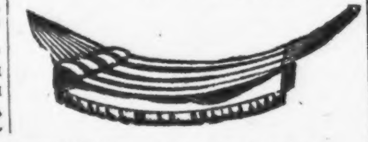
Für Sport im Freien Vierter Floor

Offizielle League Basebälle — garantirt für ein vollständiges Spiel, zu......... 49c

Argo Postkarten — jede Sorte; in ½ Groß Packeten — ½ Groß zu 43c

See=Fischausstattungen, aus einer starken Trolleyline, 1 leichten Line, 6 guten doppelten Angelhaken und 1 Trolleyline und 1 Glocke bestehend, zu...... 29c

Hängematten — gute Qualität, echte Farben, mit Kissen und Fuß=Ausbreiter, extra große Sorte, zu $1.69



Ein vollkommenes Lager von Automobilreifen, Tubes und Zubehör.

Drogen u. Toiletartikel
Haupt=Floor.

Armour's Pure Grape Juice, Pints.......... 18c

Dickinsons Witch Hazel, Pints......... 15c

Saugflaschen — speziell, — 3 für........... 10c

50c California Feigensyrup zu.............. 29c

Gute Zigarren
Haupt=Floor.

El Gonzales, 10c reine Havana Zigarren, Perfecto Größe, 2 Kist. an 1 Kd., K. v. 25. $1

Honest Trader — lange Einl. Zigarr., Havana u. Broadleaf, $1.75 Wert — Kiste von 50 für... $1.25

La Preferencia, — BroadLeaf u. Havabana Zigarren, 10c=Victoria Größe, 7c; Kiste von 50 zu..... $3.45

Ruskins, K. v. 50.. $1.68

Bachelor, K. v. 50.. $1.75

La Calidad, impt. Manila Zigarren, — Brevas Größe, 5c Gr., 6 für 25c; Kiste von 100 zu.......... $2.50

Tom Keene, — Kiste von 50 zu.......... $1.55

Bull Dog, Hand Made, Prince Albert u. Sun Cured — 10c Büchsen, 4 für.......... 31c

Brotherhood Cut Plug, 5c Pakete — 10 Pakete für............. 25c

Pick Kantabak— 50c Pfund=Plug............ 25c

Candies u. Backwaaren Vierter Floor

Deliziöse Schokolade Creams, in schön. 1 Pfd.=Schachteln, 4 Reihen in einer Schacht. 60c wt 35c

Marshmallow Baby Bananas, 25c Sorte, Pfd. 19c

Schokolade Marshmallow Puffs — 25c Sorte; das Pfd. zu...... 19c

Heim gemachte Fudge. in sortirten Aromas, das Pfund zu..... 12c

Brocken Milch=Schokoladen, 50c Sorte, Pfd. 35c

„After Dinner Mints", 15c Sorte, Pfd. zu 10c

Mit Schokolade bezogene saftige Kirschen u. Ananas, das Pfund.... 45c

Frucht=Tabletten — in sortirten Aromas, 19c Sorte, das Pfund.... 12c

Heimgemachte Cinamon Rolls, das Dutzend.. 15c

Frisch gebackene Kokosnuß Bars 15c Sorte, Pfd. 13c

Heim gemachte Layer Cakes — mit Fruchtfüllung, großes Sortiment, Stück 23c u. 18c

Frisch gebackene Vanilla od. Zitronen=Kuchen, die 12c Sorte, Pfd. zu 9c

Spart an Eurem Sonntag=Dinner Vierter Floor.

Butter, feinste Elgin Meierei, unübertroffen — das Pfund zu...... 26c

Eier, auserwählte und große, garantirt frisch — das Dutzend zu.. 18½c

Marke Edelweiß — rein ausgelass. Schmalz, das Pfund für nur 12½c

Feinster Wisconsin Limburger Käse—das Pfund zu nur 13½c

Feinster einheim. Schweizer Käse— „large open Eye" Waare; Pfd. zu 21c

Auserw. kalte gekochte Schinken, unübertroffen, auf Wunsch geschnitten — das Pfund zu 31c

Marke Winner, auserwählte geräuch. Schinken; 10 bis 12 Pfd.; das Pfd. 15¾c

Hetzel's berühmte Frankfurter Wurst — 8:30 bis 11:30 Vorm., Pfund 10½c

Marke Noon Hour, Norwegische Sardinen, 3 Büchsen für nur 25c

Feinste holländische Fett=Heringe, gemischte Kegs 58c

Feinste impot. Bismarck Heringe — die Büchse zu nur 18c

Extra große Kuba Ananas — das Stück zu...... 15c

Fancy frischer Home Grown Rhabarber, das Pfd. 2½c

Feinster grüner Spargel, jung u. zart, 1 Pfd.=Bündel zu 6c

Johnson's Red Croß Wasch=Pulver — das Packet zu 7½c

Agar's Kochwurst— das Pfund zu 10½c

Marke Winning Star, frühe Junierbsen, die Büchse zu 5½c

Pet oder Savoy kondensirte Milch, die Büchse zu..... 8c

Marke Bear Stand. Zuckerkorn, Büchse zu...... 6½c

Marke Gem, Country Gentleman Corn, die Büchse zu nur 11c

Marke Royal, frisch gerösteter Kaffee, das Pfund zu 25c

Baker's deutsche süße Schokolade — das Stück für nur 5c

Chicago gemischter frisch gerösteter Kaffee, reichhaltig und reif. Pfund zu 19c

Bloom Brand Red Ripe Tomaten; die Büchse zu.... 6½c

Irgend eine unserer 50c Teesorten neuer Ernte — das Pfund zu 38c

Snider's reiner Tomaten Catsup, Pint=Flasche, 4 Flaschen an jeden Kunden, Stück zu.... 16c

Quaker Toasted Corn=Flocken — das Packet zu..... 5c

Feinster granulirter Zucker, wird nicht an Kinder verkauft, keine Telephon= oder Post=Bestellungen; 10 Pfund zu... 39c

New Century Mehl, bestes je gemahlen — ⅛ Bbl. für nur $1.29

James Kirk's American Family Seife — 10 Stücke für nur 39c

Feines Fleisch
Vierter Floor

Pot Roast Beef — von feinen Native Rindern, Pfd. 16c und. 14c

Lamb Roast, feine Short Legs, Pfd........... 20c

Mutton Roast, — feine Short Mutton Legs, Pfd........... 16c

Veal Roast, Lende oder Niere, Pfd........... 18c

Pork Roast, junge u. magere Lois, 8 bis 10 Pfd., Pfd.......... 18½c

Veal Roast, v. feinen milchgemäst. Kälbern, Pfund zu.............. 21c

Corned Beef, feine süßgepökelte knochenlose Rumps, Pfd.......... 15c

$20 Anzug=Werte zu $15

Kommt Samstag und trefft Eure Auswahl unter Hunderten neuer Frühjahrs=Anzügen für Männer und Jünglinge, die bestimmt waren, für $20 verkauft zu werden und spart $5.00. Es sind alles saisongemäße neueste Facons, Muster und Stoffe. Qualität und Mode finden bei unseren Einkäufen besondere Berücksichtigung und werden von unserem Experten eingehend examinirt. Verbunden mit erster Klasse Laden=Bedienung sind jene Anzüge unübertreffliche Werte verkauft zu nur.... $15

Unsere speziellen $20.00 Anzüge sind das Gleiche, was andere Läden für $25.00 verkaufen. Neueste Schattirungen in „Pencil Stripes" — „Tartan Checks" — seidegemischte Worsteds, fancy Schattirungen von mittelschwerem „Oswego" blaue Serges — irgendein Muster oder Größe für Männer und Jünglinge zu nur 20.00

Unsere speziellen $12.00 Werte in mittelschweren blauen Serge=Anzügen, schwarzen und grauen Worsteds sind unvergleichbare Werte zu diesem Preise.

Männer=Hosen zu nur $3.00, $3.50 und $5.00 sind besondere Werte und umfassen feine Worsteds und unzählige Muster — vollkommen passend zu Rock und Weste.

Reinwollene fancy Norfolk=Anzüge für Knaben — mit extra Paar gefütterten Knickerbocker=Hosen zu 4.95

Neue Frühjahrs= und Sommer=Schuhe, sowie Oxfords für Männer zu $3.00, $3.50 und $4.50 — keine sind besser zu diesem Preis.

Cooper CLOTHING CO.
Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Avenues

UMI

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Kinder-Kleider 48c

Nette Facons, in Percales u. Ginghams, mit langer Taille u. pleated Rock, alle Größen, speziell, Samstag ... 48c

Französische Kleider für kleine Mädchen. In schwarz und weiß, blau oder lohfarbig, Größen 2 bis 6, speziell ... 19c

$3 Damenschuhe u. Oxfords, 1.98

Die hochfeinen Schuhe kommen in Patent Colt, schwarzem Sammet, Dull Calf, u. lohfarbigem Russia Calf. Die ausgeschnittenen Schuhe sind Colonials, zwei Strap Pumps u. Oxfords — schwarzes Sammet, Patent Colt, Dull Kid und Schattirungen, in Satin, ausgezeichnete $3.00 Werte, Samstag, Paar ... $1.98

Muslin Unterzeug

Nachtkleider für Damen und Mädchen, Slipover-Facons und an der Front zuzuknöpfen, mit Spitzen und Stickerei u. Band durchzogenes Beading, in Verbindung mit anderen hübschen Facons. Samstag, sämmtlich zu ... 98c

Muslin Beinkleider für Damen; Umbrellafaçon; mit Bal. Spitzen besetzt, andere mit Stickerei und Pin Tucks besetzt. Spez., Samstag, das Paar ... 48c

Unterröcke für Damen, in lohfarbig, rosa u. blauem Seersucker Gingham. Speziell .. 48c

Kleine franz. Kleider, in schwarz und weiß, blau oder lohf., Größen 2 bis 6, speziell ... 19c

Diese 17.50 Frühjahr-Suits zum Verkauf Samstag zu $10

Elegante, neue Modelle in Crepes, Poplins und Serges, in allen beliebten Schattirungen, Größen für Damen und Mädchen, so lange sie vorhalten, Samstag ... 10.00

Serge Coats für Damen und Mädchen — Mit Moirekragen und mit Satin Pleats, Navy, Kopenhagen und schwarz, Größen 16 bis 44, so lange sie vorhalten, zu ... 5.98

Seidene Moire Coats für Damen — in Marine, lohfarbig, Kopenhagen, Tango Schattirungen, die beliebten Balkan-Effekte, mit Gürtel, Speziell, Samstag ... 5.98

Serge Coats für Kinder — in Marine, lohfarbig und Copen; mit Seide Moire Kragen garnirt; hübsch für Mädchen im Alter von 2 bis 7 Jahren, speziell, Samstag ... 2.98

Serge Skirts für Damen und Mädchen — eine der allerneuesten Facons, mit einem Tier Effekt, in schwarz und Marine. Samstag zum Verkauf ... 2.48

Waschkleider für Damen und Mädchen — in Chambray, Gingham und Percales mit eckigem Hals und bestickten Kragen, zu ... 1.98

Crepe Kleider für Mädchen und Juniors — mit schwarzem Sammetband und Spitzen besetzt, zu ... 2.48

Reed Pullman Sleeper

Baar oder leichte Abzahlungen.

Ein komfortabler u. luxuriöser Kinderwagen, durchweg schwer wattirt, großer verstellb. Reed Hood, großer, geräumiger Body, auf dauerhaftem Tubular Stahlgestell, 14zöllige Räder, mit schweren Gummi Tires, prachtvoll ausgestattet. $18.50 Wert. Samstag, zu ... 13.95

Großer zusammenlegbarer Go-Cart, mit hohen Holzseiten, wattirter Sitz und volles Ruching, wattirte Rücklehne, vernickelte Seiten-Fender, schwere Gummitires, großer verstellbarer Hood. $10 wert. Samstag ... 6.95

Die neuen Waists 98c

Ungefähr 300 ausgezeichnete Kleidungsstücke in Crepes, Voiles und Lawns ... 98c

Ersparnisse an Strümpfen. ... 10c ... 25c ... 25c ... 7½c

Oliver Twist Knabenanzüge, 98c ... 98c

Knickerhosen, 19. ... Grund, Patent Waistbands; — speziell, zu ... 19c

Blousen Waists für Knaben Blauer Chambray, schwarzer Sateen u. hübsch gestr. Madras, mit Umlege- und franz. Kragen, — große Auswahl von Größen ... 25c

Lokalbericht.

Politisches Manöver.

Als solches karakterisirt Arnold Angriff auf Ingenieurskommission.

Beantwortet Anklagen.

Städtische Beamte blieben der Konferenz mit der Kommission fern, nur wenige Aldermen waren anwesend.—Städtischer Angestellter verschwindet.

Bion J. Arnold, der Vorsitzende der Ingenieurskommission, welche mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, beantwortete gestern die Anklagen, welche die Stadtverwaltung, gestützt auf den Bericht einer Bücherrevisorenfirma, gegen die Kommission erhoben hat. Er ließ durchblicken, daß es sich, wenn man der Sache auf den Grund gehe, nur um ein politisches Manöver handele. Er gab die Antwort in einer Konferenz in den Räumen der Kommission, zu der Vertreter der Stadtverwaltung und die Mitglieder des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen geladen waren. Alle hatten die Einladung abgelehnt. Nur vier republikanische Mitglieder des Stadtratausschusses, die Aldermen Fisher, Kjellander, Capitain und Nance, und ein Demokrat von der Faktion Sullivan, Ald. Lynch, hatten ihr Folge geleistet. Die Straßenbahngesellschaften waren durch Leonard A. Busby, W. W. Gurley und H. B. Fleming vertreten, griffen aber nicht in die Verhandlungen ein.

Politische Motive verantwortlich.

Vorsitzender Arnold von der Ingenieurskommission beantwortete eine jede der Anklagen in dem Bericht der Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co., welcher der Stadtverwaltung den Vorwand zum Angriff auf die Kommission geliefert hat. Er erklärte, die Stadt habe nicht nur nichts eingebüßt, habe vielmehr mehrere tausend Dollars mehr erhalten, als ihr zukomme. Arnold, der bei der Lösung der Straßenbahnfrage in Chicago eine hervorragende Rolle gespielt hat, wies darauf hin, daß die Ingenieurskommission, die durch die Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 ins Leben gerufen worden ist, stets eine völlig parteilose Körperschaft gewesen sei, die sich der Politik stets ferngehalten habe. Von Zeit zu Zeit seien ihr von Personen, die sie für politische Zwecke auszubeuten gesucht hätten, Schwierigkeiten in den Weg gelegt worden. Der jüngste Angriff sei seiner Ansicht nach nicht auf den Wunsch zurückzuführen, die Interessen der Stadt zu fördern, sondern auf Motive, über deren Natur Personen, die mit der politischen Lage Chicagos vertraut seien, nicht im Zweifel seien.

Beantwortet Ausstellungen der Revisoren.

Es sei nicht verwunderlich, daß eine Bücherrevisorenfirma unter den vielen Verfügungen der Kommission in den letzten sieben Jahren einige finde, mit denen sie nicht einverstanden sei, obwohl andere Bücherrevisorenfirmen von anerkanntem Ruf an ihnen keinen Anstoß genommen hätten. Alle Einwände der Firma Barrow, Wade, Guthrie & Co. seien wiederholt vom stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen auf Veranlassung der Ingenieurskommission erörtert worden. Eine Ausnahme bildeten nur einige wenige Punkte, mit denen die Kommission sich lange vor der Untersuchung der Bücherrevisorenfirma beschäftigt, die sie aber noch nicht endgiltig entschieden habe.

Vorsitzender Arnold wies auf e... Posten von $16,111 hin, die fü... Untersuchung der Tiefbahnfrage ausgegeben worden seien. Die Kommission habe die Ausgabe noch nicht genehmigt. Mit dem Plan für ein umfassendes Tiefbahnsystem habe sie nichts zu tun, da die Untersuchung bereits im Jahre 1911 vorgenommen worden sei.

Mayor ordnet Untersuchung an.

Anklagen, daß die Illinois Zentralbahn Hand in Hand mit gewissen Brauereivertretern arbeite, um den Bau einer Straßenbahnlinie an der Lake Park Ave., zwischen 47. und 51. Str., zu verhindern, werden in einem Schreiben der Vereinigung der Geschäftsleute von Hyde Park an Mayor Harrison erhoben. Es wird behauptet, es sei geplant worden, eine Wirtschaft an der 55. Str. und Lake Park Ave. zu errichten. Der Brauereiagent C. R. Bates habe die Zustimmung der Bahn als Grundeigentümerin für sein Gesuch um Genehmigung zur Eröffnung der Wirtschaft erlangt und habe seinerseits als Belohnung für das Entgegenkommen der Bahn zwei Grundeigentümer an der Lake Park Ave. überredet, ihre Zustimmung zur Einrichtung der Straßenbahnlinie zu widerrufen. Die Vereinigung der Geschäftsleute von Hyde Park geißelt in ihrer Zuschrift an das Stadtoberhaupt dieses angebliche Bündniß zwischen der Bahn und der fraglichen Brauerei aufs Schärfste und erklärt, daß ohne das Eingreifen Bates' die Zustimmung der nötigen Anzahl von Grundeigentümern für den Bau der Straßenbahnstrecke erlangt worden wäre. Der Mayor überwies das Schreiben dem Korporationsanwalt, der bereits früher entschieden hat, daß Unterschriften zu Gesuchen für Errichtung von Wirtschaften nicht gegen Vergütungen erlangt werden dürfen.

Neuer Plan für Müllabfuhr.

Vertreter von verschiedenen Verschönerungs- und bürgerlichen Vereinigungen von Kenwood und Hyde Park haben einen Plan für die Abfuhr von Müll ausgearbeitet, den sie der stadträtlichen Müllkommission in ihrer nächsten Sitzung unterbreiten werden. Sie werden verlangen, daß ein Versuch zwischen der 43. Str., dem Midway, der Cottage Grove Ave. und dem See gemacht wird. In einer Sitzung im „City Club" wurde der Plan gestern genehmigt. Frau Charles Downs, die den Vorsitz in der Sitzung führte, erklärte, der Plan verhindere die Ausleerung der Müllkästen in Wohnbezirken, mache die Abfuhr von Müll durch Privatleute unnötig und sehe vor, daß aller Müll, Küchenabfälle, Kehricht usw. mit Ausnahme der Asche verbrannt werde. Dazu nötig sei eine Müllverbrennungsanlage mit hoher Temperatur, welche den Müll zu Asche verbrenne, die zur Auffüllung von Straßen und Bürgersteigen benutzt werden könne. Kraftlastwagen würden die gefüllten Müllkästen abholen und entleert zurückbringen.

Städtischer Angestellter verschwindet.

William O'Brien, Arbeitszeitskontrolleur in der Straßenabteilung der 34. Ward, ist verschwunden. Sein Vetter Joseph J. Butler, der Superintendent der 34. Ward, ist vom Dienst suspendirt worden. Gleichzeitig mit O'Brien ist auch seine Familie mit ihren Möbeln aus ihrer Wohnung verschwunden. O'Brien hat angeblich am letzten Samstag eine Zahlungsanweisung auf $29 für Tagelöhnerarbeit ausgestellt, und zwar auf den Namen eines Mannes, der früher in der Straßenabteilung beschäftigt war, jetzt aber im Gesundheitsamt beschäftigt ist. Mit der Anweisung sandte er einen anderen Tagelöhner zum Stadtschatzmeister. Er wies ihn angeblich an, die Anweisung mit dem Namen des Mannes, auf dessen Namen sie ausgestellt war, zu unterzeichnen. Der Strohmann verlor im Stadtschatzamt die Fassung und unterzeichnete die Anweisung mit seinem eigenen Namen. Auf Befragen gab er zu, daß O'Brien ihn ersucht habe, das Geld zu erheben. O'Brien erhielt Wind von der Sache und verschwand.

Gegen Butler wird in Verbindung mit der Angelegenheit die Anklage auf Nachläsigkeit im Dienst erhoben. Oberbaukomissär McGann erklärte gestern, ein Strafverfahren gegen O'Brien könne kaum eingeleitet werden, da der Versuch im Keim erstickt worden sei.

Katarrh- und Ohrenleiden

Im Falle Ihr an den unteren Symptomen leidet, wendet Euch an einen Spezialisten, der sich bloß mit diesen Krankheiten befaßt. Ich bin ein Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Spezialist.

17 Jahre an State Str. Habe Hunderte Patienten kurirt, solche, welche bei anderen Doktoren als unkurirbar erklärt wurden.

Vergleicht Euren Zustand mit folgenden Symptomen:

Haben Sie Kopfschmerzen?
Haben Sie schlechten Geruch vom Munde?
Sind Sie heiser?
Spucken Sie Schleim?
Ist Ihre Nase verstopft?
Schnarchen Sie beim Schlafen?
Schlucken Sie dicken Schleim vom Halse?
Haben Sie Kitzeln im Halse?
Niesen Sie oft?
Ist Ihre Nase empfindlich?
Haben Sie Schmerzen im Kopfe?
Sind Ihre Augen schwach oder entzündet?
Thränen Ihre Augen?
Wird Ihr Gehör schwächer?
Haben Sie Summen od. Klingen in Ohren?
Haben Sie Ohrenschmerzen?
Haben Sie Rinnen aus den Ohren?
Erkälten Sie sich oft?

Untersuchung ist frei.

Vernachläßigen Sie es nicht, mich zu besuchen.

Ich werde Sie gründlich untersuchen und werde Ihnen auch die Wahrheit sagen, ob Sie kurirbar sind oder nicht.

Meine Preise für Behandlungen sind mäßig.

Wenn Sie nicht persönlich kommen können, schreiben Sie um freien Rat.

Dr. F. O. CARTER
Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 S. State Str.
CHICAGO, ILL.
1 Türe nördlich von „The Fair".
...en von 10 Vorm. bis 5 Nachm. —
...ntags von 10—12 Vorm.

Abendunterhaltung.

St. Paulsgemeinde veranstaltet sie für den Altenheimfonds.

Zum Besten des Fonds zum Bau ihres Altenheims, des St. Paulshauses, veranstaltet die St. Paulsgemeinde in ihrer Halle an Orchard Str., zwischen Kemper Place u. Fullerton Ave., am kommenden Mittwoch eine Abendunterhaltung. Vorträge von Frl. Elsie Kreßmann, Sopran, Frl. Alma Haake, Deklamation und klassische Tänze, und Herrn Charles La Berge, Bariton, stehen auf dem Programm, welches für 50 Cents dargeboten wird und eine sehr interessante Unterhaltung in Aussicht stellt.

Unter Anklage.

Die Bundesgroßgeschworenen haben Frau Genevieve Fowler, 4515 Wallace Str., unter Anklage gestellt. Die Frau wurde gestern Bundeskommissär Foote vorgeführt und, nachdem sie Bürgschaft gestellt hatte, bis auf Weiteres freigelassen. Es handelt sich angeblich um einen Fall von Hinterziehung der Steuer auf gefärbte Kunstbutter. Der Mann der Frau, Mylen E. Fowler, ist bereits seit längerer Zeit unter Anklage und steht gleichfalls unter Bürgschaft. Hilfsdistriktsanwalt Freeman vertritt die Anklage.

Per Schub.

Salomon Kager wird aus Memphis hierher zurückgeholt werden.

Im hiesigen Detektivebüro lief heute aus Memphis, Tenn., die Nachricht ein, daß dort der 32jährige Reisende Salomon Kager, 136 113. Str., New York, wohnhaft, in Haft genommen sei. Kager wird von der hiesigen Polizei unter einer auf Unterschlagung lautenden Anklage verlangt. Er wird nämlich von der Schmuckwaarenfirma A. Maßover & Co., 36 S. State Str., beschuldigt, Waaren im Werte von $2500, die ihm anvertraut waren, unterschlagen zu haben und mit diesen entflohen zu sein. Ein Geheimpolizist wird morgen nach Memphis abfahren und Kager nach hier bringen.

Allzu schlagfertig.

Morris Weißman, Nr. 1137 Süd Franzisko Ave. wohnhaft, wurde gestern im Maxwell Str.-Polizeigericht von Stadtrichter Caverly um $5 bestraft, nachdem er vom Polizisten Stephan O'Hara verhaftet und unter die Anklage gestellt worden war, dem Beamten einen Faustschlag ins Gesicht versetzt zu haben. Weißmann soll sich vor dem Bestattungsgeschäft von Weinstein & Nierman, Nr. 3654 West 12. Straße, in dem die Leiche „Sammy" Meisenbergs aufgebahrt lag, verschiedene Male durch die Polizeilinie zudrängen versucht haben, wurde jedoch stets von den Polizisten zurückgewiesen, so daß er schließlich aus Wut O'Hara einen Faustschlag versetzte.

Verhängnißvolle Entfettungskur.

Unter Vergiftungserscheinungen starb gestern im St. Lukas Hospital der 61jährige, 3716 Elmwood Avenue wohnhafte George Brown. Er soll, um sein Körpergewicht zu verringern, eine Medizin getrunken haben, die Gift enthielt. Der Koroner hat eine eingehende Untersuchung des Falles angeordnet. Die Polizei sucht den Arzt ausfindig zu machen, welcher Brown die Medizin verschrieb oder verkaufte.

Chicago Singverein.

Am Vorabend seines großen im Auditorium stattfindenden Frühjahrkonzerts.

Noch zwei Tage trennen den Chicago Singverein und mit ihm den Milwaukee A Capella-Chor von dem größten Ereigniß der Saison, von dem Frühlingskonzert im Auditorium am Sonntag. Wie der Vorverkauf der Eintrittskarten gezeigt hat, wird das Auditorium nahezu ausverkauft sein, gewiß ein schönes Zeichen für den guten Namen des Singvereins, vor allem seines Dirigenten, Herrn Wm. Boepplers, und für das Vertrauen, das die Darbietungen des Vereins bei dem kunst- und musikliebenden Chicagoer Publikum genießen.

Dieses Vertrauen wird sicherlich nicht getäuscht werden. Die seit Wochen in Vorbereitung befindlichen Chöre versprechen einen packenden, mächtigen Erfolg. Es ist Herrn Boeppler gelungen, trotz des infolge seiner langwierigen Erkrankung entstandenen Zeitverlustes seine Chöre derartig einzuarbeiten, daß eine Vollkommenheit erreicht wurde, die kaum zu übertreffen ist.

Die schon oft gerühmte Zusammensetzung des Programms entspricht dem bescheidensten wie dem feinsten Geschmack.

* Wahrscheinlich in einem Anfalle von geistiger Umnachtung jagte sich der 42jährige Farbige Louis E. Welburn in seiner Wohnung, 4545 Dearborn Straße, eine Kugel in die linke Brust. Welburn, der kaum mit dem Leben davonkommen dürfte, liegt im Provident Hospital.

— Die lustige Wittwe.—Was halten Sie für besser, Frau Meyer, heiraten oder nicht heiraten? — Nicht wieder heiraten!

Selbst Pflastersteine rütteln das Baby nicht in einem Sidway Kinderwagen

Die Sidway Long-Leaf Suspension Feder macht die Sidway zu dem einzigen Kinderwagen, der weder rüttelt, schüttelt noch stößt. Wie das Baby wächst, läßt sich diese Suspensionfeder spannen, dem Gewicht der Kinder entsprechend.

Sidway GUARANTEED

Dieser Name auf dem Gestell jedes echten berühmt wegen seiner hochfeinen Eleganz im Entwurf und Arbeit und wegen seiner einzigartigen praktischen Vorzüge. Völlig garantirt und die Fabrikanten ersetzen **jeden** Teil, der sich innerhalb zwei Jahren abnützt oder bricht.

Das spezielle Qualität Fabrikoid-Leder, das ausschließlich für die Sidway hergestellt wird, ist in diese Garantie eingeschlossen und außerdem trägt es die Garantie der DuPont Fabrikoid Co., einzigen Fabrikanten von Fabrikoid. Die Reifen jeder Sidway sind nicht von gewöhnlicher Komposition, sondern aus **reinem, lebenden Gummi** gemacht.

Sidways kosten nicht mehr als viele andere Kinderwagen, die durchaus nicht an den Sidway heranreichen. In verschiedenen Facons von der Sidway Mercantile Co., Elkhart, Ind., gemacht.

Verkauft von den meisten guten Möbel- und Allerweltläden. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Händler zu finden, schreiben Sie wegen ihrer Namen an uns.

Ein wunderbarer Verkauf für ganz Chicago

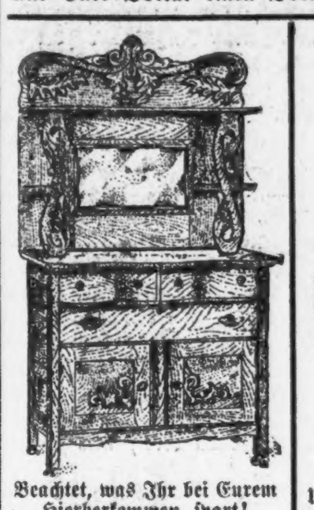
Leset diese Ankündigung aufmerksam und handelt ohne Aufschub — es bedeutet für Euch eine große Ersparniß. Ganz gleich wo Ihr wohnt, besucht unsern Laden der Eurer Wohnung am nächsten liegt und wenn auch aus bloßer Neugierde. Ihr werdet erstaunt sein, das prächtigste, neueste Waarenlager zu finden und unsere Preise niedriger als anderswo. Die „Union" von 5 Brüdern sichert Euch „Freiheit von hohen Möbelpreisen": Weil wir sind alle Geschäftsleute die jede Minute des Tages arbeiten und dadurch die Betriebs-Unkosten niedrig halten und es Euch ermöglichen billiger einzukaufen wegen unserm persönlichen Dienst.

Weil unsere Läden außerhalb des „hohen Miete-Distrikts" liegen.

Weil der Betrieb von zwei der größten Möbelläden in Chicago und eines großen Postbestell-Geschäfts uns es ermöglicht unsere Waaren weit unterm Preis den unsere Konkurrenten bezahlen, von den Fabrikanten zu kaufen.

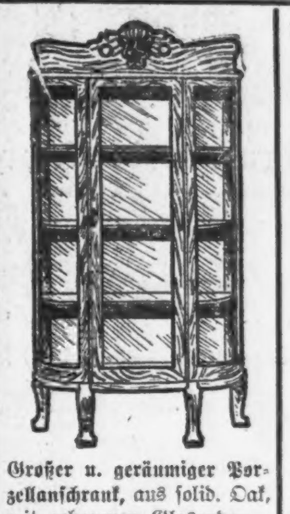
Weil wir uns mit einem kleineren Profit begnügen als irgend ein anderer Laden.

Weil unsere Kredit-Bedingungen die liberalsten sind und weil wir alles unter einer Garantie verkaufen — und Euer Dollar einen Dollarswert kauft. — Kommt und besucht uns.



Beachtet, was Ihr bei Eurem Hierherkommen spart! Ein wundervoller Bargain — Sideboard, aus gutem, seasoned Hartholz, durchweg sehr künstlerisch im Entwurf, elegant geschnitzt und finished, groß und geräumig. — Wir stellen 200 zum Verkauf zu **$9.90**

Uebersieht nicht diesen Bargain! Es ist unser „Union-Plan", der uns ermöglicht, Euch diesen prächtigen Dresser zu offeriren. Durchweg erstklassige Arbeit, aus solidem Oak, gut abgefertigt; mit großem schrägen Spiegel; kommt und seht ihn; für.. **$5.90**

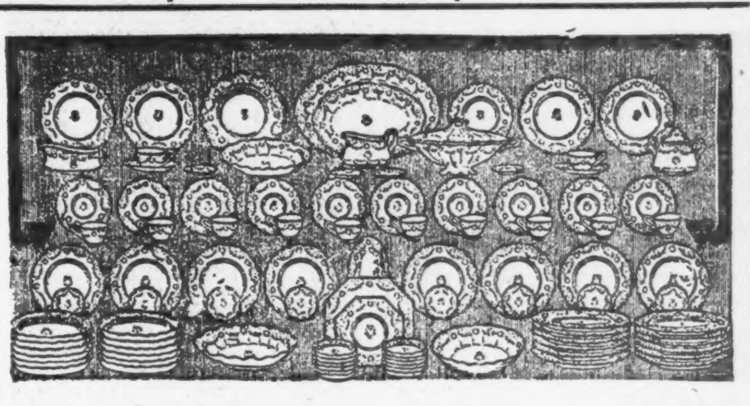


Großer u. geräumiger Porzellanschrank, aus solid. Oak, mit gebogenen Glasenden— finished in Golden Oak, gut polirt. Wir haben 50 davon auf Lager und zu dem verlangten Preise werden sie nicht weit reichen — deshalb handelt schnell. Speziell...... **$8.90**

1.98 kaufen diesen Schaukelstuhl.

Dieser prächtige Parlor-Schaukelstuhl, aus gut „seasoned" Hartholz, finished in American Quartered Oak—schön polirt. Beine und Spindeln hübsch gedrechselt. Der Stuhl ist stark u. dauerhaft und äußerst bequem. Spez. Preis, nur.......... **$1.98**

Kommt und seht diese spez. „Union"-Go-Cart; besitzt Metall-Gestell; durchweg mit 3 Coats Emaille versehen; Gestell u. große Hood mit bestem „Royal" Leder überzogen, mit Reclining Foot Dash und Back. Die Go-Cart legt sich zusammen oder öffnet sich durch eine Bewegung; volle Gummireifenräder; Preis **$4.95**



Als eine spezielle Ermunterung. — Um Euch davon zu überzeugen, daß wir Euer Heim für weniger Geld als andere Läden ausstatten können, offeriren wir Euch dieses prächtige „Dutch Pattern" Dinner Set frei, wie folgt: 50 Stücke Set frei mit $50.00 Einkauf oder mehr; und 100 Stücke Set frei mit einem $100.00 Einkauf oder mehr. Oder Ihr könnt irgend einen anderen Artikel in unserem Laden von gleichem Wert frei erhalten.

$8.95 bringt diese hochfeine „Pullman" Go-Cart nach Eurem Heim. Sie hat alle Bequemlichkeiten für das Baby. Großes geschlossenes Gestell, emaillirt in schwarz, elastische Springs unterm Sitz, ½zöll. Gummireifen; Hood ist in der neuesten Automobil-Facon, aus starkem Imperial-Leder; die ganze Go-Cart ist in jeder Weise garantirt, speziell zu.... **$8.95**

Das geschäftigste Teppich- und Rug-Department in Chicago.

Das Beschäftigste Carpet und Rug-Department in Chicago. — Untenstehend führen wir nur einige der vielen Bargains an die Ihr hier vorfindet, und Ihr werdet überrascht sein von der Eleganz dieser Rugs, den reichen Farben und Entwürfen, **und die Preise und Zahlungsbedingungen** haben nicht ihresgleichen. — Keinen Trubel sie Euch zu zeigen.

Brussel Rugs	Arminster Rugs
8.3x10.6, wert $15.00 zu ... 8.95	8.3x10.6, wert 24.50, zu ... 14.75
9x12, wert 22.00, zu ... 10.75	9x12, wert 29.75, zu ... 19.75

Velvet Rugs	Wilton Rugs
8.3x10.6, wert 22.50, zu ... 12.75	8.3x10.6, wert 35.00, zu ... 24.50
9x12, wert 27.50, zu ... 19.75	9x12, wert 45.00, zu ... 32.50

Südwest-Laden: 4705-07-09 SO. ASHLAND AVENUE, nahe 47. Strasse

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Nordwest-Laden: 1327-29-31-33 MILWAUKEE AVENUE, Gegenüber Ellen Straße.

Teurer Haarschnitt.

Während sich der Bauunternehmer O. Miller rasiren läßt, wird er um $1265 bestohlen.

Wie erst gestern der Polizei mitgeteilt wurde, wurde der Nr. 1442 Wells Straße wohnhafte Bauunternehmer Oscar Miller in dem 11 Nord Wells Str. befindlichem, Matt. Baroni gehörigen Barbierladen um $1265 erleichtert. Miller kam heute nach der Bezirkswache an Ost Chicago Avenue und erzählte, daß er sich gestern nach dem obenerwähnten Barbiergeschäft begeben habe, um sich die Haare schneiden zu lassen. Er sei im Stuhl eingeschlafen und habe dann, als er erwacht sei, seine Börse, die $1265 enthielt, vermißt. Er bezichtigte Baroni, der ihm die Haare schnitt, das Verbrechen verübt zu haben. Ein Geheimpolizist wurde mit ihm nach dort geschickt, welcher Baroni zur Rede stellte. Baroni gab nun zu, daß er dem Bauunternehmer die Börse abgenommen habe, will dies aber nur getan haben, um Miller, der, wie er sagt, betrunken gewesen sei, vor dem Verlust des Geldes zu bewahren. Er übergab dem Detektive $100 und will nicht wissen, wohin der Rest des Geldes gekommen ist. Baroni wurde dann verhaftet und im Stadtgericht an Ost Chicago Ave. unter der Anklage auf Diebstahl vorgeführt. Richter Uhlir vertagte den Fall auf den 20. Mai.

Aus Furcht vor der Ehe.

In seinem Zimmer im Hause 2846 S. Trumbull Ave. wurde gestern der 26jährige Schneider John Grom an Gas erstickt von seiner Wirtin Anna Kocei tot in seinem Bette liegend aufgefunden, nachdem der Besitzer des Hauses, Anton Schubert, Nr. 3000 S. Trumbull Ave. wohnhaft, die verschlossene Tür eingetreten hatte. Wie Frau Kocei berichtete, sollte die Hochzeit des Verstorbenen am nächsten Mittwoch stattfinden, doch war er in letzter Zeit sehr niedergedrückt, so daß er, wie sie annimmt, die Tat aus Furcht vor der Ehe beging.

Sabath wiederum getadelt.

Zweiter Bericht über die vom Schulrat vorgenommenen Landankäufe.

Nach einer sechsstündigen, zeitweise sehr stürmischen Sitzung hat der Unterausschuß des Komites, welches mit der Untersuchung der vom Schulrat vorgenommenen Landankäufe beauftragt wurde, sich gestern Abend gegen 10 Uhr auf einen Bericht geeinigt, welcher sich von dem vor zwei Wochen angenommenen, damals aber auf Veranlassung des früheren Alderman Si Mayer an den Ausschuß zurückgeschickten, fast gar nicht unterscheidet. Es heißt darin, daß der Schulrat um $7000 gebracht wurde, und daß der Kongreßabgeordnete Sabath sowie einige seiner Freunde zu tadeln seien, da sie entweder davon wußten, oder doch davon hätten wissen sollen.

Es lagen ursprünglich zwei Berichte vor, von denen der eine von dem Vorsitzenden Ralph C. Otis und der andere von Major James Miles von der Zivildienstkommission und Hilfskorporationsanwalt Lunsford stammte. In dem letztgenannten wurde Sabath von jedem Verdacht entlastet, während der erstere scharfe Angriffe gegen ihn enthielt. Der gestern angenommene Bericht ist nun etwa derselbe, wie der von Herrn Otis vorgelegte; die von Sabaths Freunden gemachten Versuche, die Miles-Lunsfordsche Fassung an seine Stelle zu setzen, waren vergeblich.

Der Schulrat wird den Stadtrat ersuchen, für den Ankauf von Grundstücken und den Bau neuer Schulhäuser im nächsten Jahre $6,000,000 auszuwerfen, statt der $4,500,000, die ihm dieses Jahr zur Verfügung standen. Diese Summe hat sich nämlich als viel zu klein erwiesen, denn es können nur siebzehn neue Schulhäuser gebaut werden statt der hundert, die nötig wären, und für Baustellen kann man nur $700,000 ausgeben, statt der $1,500,000, auf welche man gerechnet hatte.

Neuer Fabrikantenbund.

Organisationen von Möbelfabrikanten vereinigen sich.

Am gestrigen letzten Tage des Konvents des Nationalverbandes der Möbelfabrikanten im Kongreßhotel hat der Verband sich mit den anderen Organisationen von Möbelfabrikanten, den „Fixture Makers", zu einem Bund vereinigt. Der erstgenannte Nationalverband entstand vor 20 Jahren und umfaßt nur den Zweig der Möbelfabrikation, welcher sogenannte Kastenwaaren, wie Kommoden, Schränke, Buffets u. s. w. herstellt. Später haben sich dann auch die Fabrikanten von Bettstellen, Stühlen, Tischen u. s. w. organisirt, und alle Verbände sind gestern unter dem Namen „Federation of Furniture and Fixture Manufacturers" vereinigt worden. Robert W. Irwin von Grand Rapids, Mich., und Henry H. Marcusson von Chicago wurden als Präsident, bezw. Vizepräsident gewählt. Der Bund soll von einem Direktorium geleitet werden, welchem zwei Vertreter jeder der zwölf Verbände angehören.

Wahrscheinlich vergiftet.

Von einem Arbeiter wurde gestern auf dem leeren Bauplatz Nr. 805 Süd State Straße ein unbekannter, ungefähr 30jähriger Mann bewußtlos aufgefunden. Die Polizei beförderte ihn nach dem Countyhospital, wo er wenige Minuten nach seiner Einlieferung starb, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Die Aerzte im Hospital sind der Ansicht, daß der Mann den Folgen von Gift erlag, und sind bemüht, Genaueres über den Fall festzustellen.

UMI

25c am Dollar

Der ganze $25,000 Vorrat von hochfeinen Hüten

gekauft von

GEO. H. HEINEMANN MFG. CO.

Ueber 50 Jahre in Milwaukee, Wis., etablirt

WESTERN UNION DAY LETTER
THEO. N. VAIL, PRESIDENT
Form 2589 B

RECEIVED AT Cor. Jackson Boulevard and La Salle St., Chicago ALWAYS OPEN

C71 AU D5 43 BLUE MILWAUKEE WIS May 11TH 14.

Porter & Co.
State & Jackson, Chicago, Ill.

Bought the entire twenty five thousand dollar stock of Geo. H. Heinemann Mfg. Co. Wholesale Hatters of Milwaukee, Wisconsin, established over fifty years consisting of mens boys and childrens hats at twenty five cents on the dollar. Place them on sale next Friday.

C. DeGrant 11 9P

Beachtet diese Preise: — Seht was Ihr erspart

$7.50 und $10.00 Panama-Hüte	50c Stroh-Hüte für Kinder u. Knaben	50c u. 75c weiche Hüte für Knaben
3.45	9c	9c

$5, $4 und $3 weiche und steife Hüte für Männer, in allen Frühjahrs-Moden $1.95

$1.50 u. $2 weiche Hüte für Knaben 45c

PORTER & CO. Cor. State & Jackson

1.50 weiche Hüte für Männer 69c

Lokalbericht.

Briefkasten.

L. B. — Keine der beiden Münzen hat Sammlerwert.

F. Z. — Auf ein Gramophon ist ein Zoll von 25 Prozent des Wertes zu entrichten; was die Frachtkosten sein würden, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

A. K. — Jenes Dokument ist noch giltig, kommen Sie jetzt aber unverweilt um den Bürgerbrief ein.

N. L. — Wir sind nicht im Besitz der Adressen von Pianofabriken in der Umgegend von Chicago.

F. B. — Jene Klagefälle mögen im Juni zur Verhandlung kommen, wahrscheinlich aber erst nach den Gerichtsferien im nächsten Herbst.

Leser. — Versuchen Sie die Aktien bei einer Bank oder einem Aktienmakler zu verkaufen. Falls sie wirklich Wert besitzen, werden Sie damit keine Schwierigkeiten haben.

Karl B. — Wir können Ihnen den Gesammttonnengehalt der einzelnen Kriegsflotten nicht angeben.

A. B. — „Gemsbart" nennt man die Haare, welche dem Gemsbock auf dem Widerrist, d. h. dem zwischen den Schultern liegenden Teil des Rückens, wachsen.

H. H. — Nach dem Apothekergewicht stellt sich das Verhältniß wie folgt: 1 Minim gleich 0.95 eines Grain; 60 Grains gleich 1 Dram; 8 Drams gleich 1 Unze. Nach dem Flüssigkeitsmaß hat die Gallone 32 Gills. Sie müssen sich also ein solches Maß beschaffen.

A. S. — Wir können Ihnen hier nicht die sämmtlichen Schiffe jener drei Flotten anführen. Hinsichtlich der Stärke der Kriegsflotte steht England an erster, Deutschland an zweiter und die Ver. Staaten an dritter Stelle. — Die Azteken mögen damals einen Tempel eingeweiht und dabei die üblichen Menschenopfer gebracht haben, daß aber 70,000 Menschen bei jener Feier geschlachtet wurden, gehört in's Reich der Fabel.

R. W. — Jene Vorlage bezweckt, durch einen Zusatz zur Bundesverfassung die Prohibition im ganzen Lande einzuführen.

F. J. B. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo jene Liga ihren Sitz hat.

G. K. — Strutz & Clottu, 129 N. Fifth Ave., schleifen Sicherheitsrasirmesser.

Hill Str. — Ihr „erstes Papier" ist noch giltig.

Anton P. — Gewiß fahren die Goodrich-Dampfer auch nach Milwaukee; das Dock befindet sich an Michigan Ave. und dem Fluß. — Sie können auch mit der elektrischen Landbahn nach Milwaukee fahren. Nehmen Sie die Northwestern Hochbahn bis zur Church Str. in Evanston. Die Fahrt dauert etwa 3 Stunden und kostet rund 90 Cents. — Das Mindestalter ist 14 Jahre, doch darf der Junge des Nachts erst nach erreichtem 16. Jahr beschäftigt werden.

Wm. E. — Dieser Gesetzentwurf ist erst am Dienstag in den beiden Häusern des Kongresses eingereicht worden.

N. L. — Wenn die Frau keine Scheidung erlangt hat, darf sich der Mann nicht verheiraten. Er kann jetzt aber seinerseits auf Scheidung klagen.

Ernst W., Crystal Lake. — Sie gelangen nach Mellen, Wis., das 107 Meilen von Chicago entfernt ist, mit der Minneapolis, St. Paul & Saulte St. Marie Bahn.

P. L. — Ein deutscher Hilfsstaatsanwalt ist Zacharias Hofheimer, 3263 Midway.

Nil. S. — Dazu brauchen Sie keine Lizenz.

Hedwig. — Erst unlängst wurde im Stadtgericht der Besitzer eines Hahns, der bei Morgengrauen die Nachbarschaft aufweckte, wegen Unfugs bestraft. Sie können auf dieselbe Anklage hin einen Haftbefehl gegen den Mann erwirken.

K., Rockwell Str. — Tintenflecke sind sehr schwer zu entfernen, und bei der Anwendung von Hausmitteln wird oft am Stoff nur größerer Schaden angerichtet. Das Beste ist, Sie lassen den Mantel von einem Fachmann chemisch reinigen.

E. M. F. K. — Es kommt ganz darauf an, ob Sie einen Laden haben und Ihre Waare in Quantitäten von weniger als einer Gallone verkaufen. Auf Grund Ihrer Darstellung vermag Jerry McCarty, der 1. Gehilfe des Stadteinnehmers, eine bestimmte Antwort nicht zu geben, und er fordert Sie auf, sich persönlich mit ihm zu besprechen. Sie finden ihn in der „City Collectors Office" in der Stadthalle.

J. B. — Das Zweigpostamt in Lake View befindet sich im Gebäude 929 Belmont Ave.

D. H. — Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund hält jeden Dienstag Abend Gesangstunde in Kuuths Halle, 3952 Lincoln Ave., ab.

Leserin — Ein solcher Cent hat keinen besonderen Wert.

R. D. — Lassen Sie den Mann dem Familiengericht (Court of Domestic Relations) in der Stadthalle vorführen.

P. P. 12. — Sie müssen Ihre Applikation bei dem Superintendenten der betr. Gesellschaft einreichen.

Emma H. — Jener Anwalt hat seine Geschäftsräume im Gebäude 79 W. Monroe Str.

K. W. — Nach Ihren Darlegungen kann man nur annehmen, daß es sich um den seuchenhaften, weißen Durchfall der Küken handelt. Es ist dies eine sehr ansteckende, durch einen Bazillus hervorgerufene Seuche, mit welcher die Küken zumeist schon in den ersten 48 Stunden nach dem Ausschlüpfen aus den Eiern angesteckt werden. Nach ausgedehnten Arbeiten und Untersuchungen, die in der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Storrs, Conecticut, ausgeführt wurden, hat sich dicke Milch als das wirksamste Mittel gegen dieses Leiden erwiesen. Um einen möglichst durchschlagenden Erfolg zu erzielen, sollte die dicke Milch schon recht frühzeitig verabreicht werden; notwendig ist es, daß Sie den Küken permanent dicke Milch zur beliebigen Aufnahme bereitstellen. Zur vollständigen Ausrottung der Seuche aus Ihrem Geflügelbestande ist es aber ferner notwendig, alle diejenigen Zuchttiere zurückzuweisen, von denen Sie annehmen müssen, daß sie mit den Erregern des seuchenhaften Durchfalles behaftet sind. Denn diese Bazillen erhalten sich dauernd lebenskräftig in den Eileitern der Hühner und bewirken, daß jedes abgelegte Ei bereits die Keime der Krankheit in sich trägt. Bruteier und lebende Zuchttiere sollten deshalb immer nur aus solchen Quellen bezogen werden, wo die Seuche bisher nicht aufgetreten war. Ein ausführlicher Artikel über das Wesen und die Bekämpfung dieser Seuche wird demnächst in der fortlaufenden Abhandlung über Geflügelkrankheiten, welche zur Zeit Montags in der „Abendpost" erscheint, veröffentlicht werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. Ex. — Dadurch daß Ihre Frau, bevor Sie sie heirateten, mit anderen Männern lebte, ohne ein Ehebündniß mit ihnen zu schließen, wird Ihre Ehe nicht ungiltig. Wenn Ihre Frau Sie aber nach erfolgter Eheschließung verlassen hat und zwei Jahre oder länger von Ihnen fern bleibt, so sind Sie zur Scheidung wegen böswilligen Verlassens berechtigt. Ehe Sie diese erlangt haben dürfen Sie nicht wieder heiraten.

Langjähriger Leser. — Falls Ihr Mieter die Miete nicht bezahlt, so müssen Sie ihn auffordern, entweder diese Zahlung zu leisten oder die Wohnung zu räumen. Hat er nach fünf Tagen keines von beiden getan, so müssen Sie im Stadtgericht auf gewaltsame Räumung der Wohnung klagen. 2) Falls Ihr Nachbar durch seine Nachlässigkeit Ihr Eigentum beschädigt, so können Sie ihn im Stadtgericht auf Schadenersatz verklagen.

A. A., Elgin. — Wenn Sie einer Firma für einen gewissen Artikel unter einem Kontrakt eine gewisse Geldsumme bezahlten, und die Firma weigert sich dann, diesen Kontrakt inne zu halten, so sind Sie zur Rückerstattung Ihres Geldes berechtigt und können den Betrag einklagen. Wir haben den uns zugeschickten Kontrakt sorgfältig durchgelesen und sind der Ansicht, daß er einer kriminellen Uebertretung der Staatsgesetze sehr nahe kommt.

Alte Leserin. — Wenn Ihr Mieter ausgezogen ist und die Schlüssel mitgenommen hat, so ist er für die ganze Zeit, in der er diese behält, für die Miete haftbar. Sie haben das Recht, sich gewaltsam Eingang in die Wohnung zu verschaffen, und diese wieder zu vermieten.

B. B. — Es ist ungesetzlich, daß eine Frau ihrem Gatten gehörige Postsachen zerstört, die Gerichte haben aber entschieden, daß die Machtbefugnisse der Bundesbehörde mit der Ablieferung der Briefschaften aufhören, und daß wenn diese später zerstört werden es sich um eine Verletzung der Staatsgesetze handelt.

E. G. — Der mit dem Hauseigentümer abgeschlossene schriftliche Mietskontrakt ist bindend. Mündlich gemachte Versprechungen haben keine Bedeutung. Das Gesetz stellt sich auf den Standpunkt, daß alle derartigen Versprechungen in den Mietskontrakt aufgenommen werden. Geschieht dieses nicht, so werden sie hinfällig.

O. B. — Niemand hat das Recht, auf Ihren Namen Schulden zu machen, es sei denn, er hat Ihre Erlaubniß dazu oder er hängt in Bezug auf seinen Unterhalt von Ihnen ab. Eine gesetzliche Bestimmung darüber, in wie vielen Zeitungen Sie anzeigen müssen, daß Sie nur für die von Ihnen selbst gemachten Schulden haftbar sind, gibt es nicht. Wir raten Ihnen, alle dabei in Betracht kommenden Leute entweder persönlich oder durch eingeschriebene Briefe zu benachrichtigen und außerdem in einer von Ihnen selbst auszuwählenden Zeitung eine diesbezügliche Anzeige zu erlassen.

C. P. — Die Heiratslizens hat keine bindende Wirkung. Falls Sie nicht getraut wurden, so sind Sie nicht verheiratet und können Ihre Zukunft so gestalten, wie Sie es für das Beste halten.

B. B. — Wenn Sie zusammen mit Jemandem ein Teilhabergeschäft betreiben, und es ist keinerlei Abkommen über den Verkauf Ihres Geschäftsanteils getroffen worden, so glauben wir, daß Sie diesen verkaufen können, wann und an wen Sie wollen. Ihr Geschäftsteilhaber kann nicht verlangen, daß er jemandem anderen vorgezogen wird.

A. — Jede Verletzung des auf die Verfälschung von Nahrungsmitteln bezüglichen Gesetzes sollte dem Gesundheitsamt im Rathause angezeigt werden.

Evanston. — Wenn der Mann Ihnen die Ehe versprach und später sein Versprechen nicht hielt, und wenn Ihnen Schaden daraus erwuchs, so können Sie ihn wegen gebrochenen Eheversprechens auf Schadenersatz verklagen. Die Tatsache, daß Sie keine Bürgerin der Vereinigten Staaten sind hat nichts damit zu tun.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bach, Henry K., 33 J.; 924 E. 42. Place.
Lenner, Otto, 23 J.; 5427 Princeton Ave.
Bischoff, Fred, 26 J.; 1925 N. Winchester Ave.
Bezold, Charles, 46 J.; 2520 N. Lawndale Ave.
Eggert, John, Sr., 76 J.; 927 W. 18. Place.
Gunther, Henry, 39 J.; 55 W. Ontario Str.
Kroh, Margarethe, 63 J.; Twin Lake, Wis.
Kronberger, M., 60 J.; 2819 W. 22. Str.
Ottenheiter, Jeannette, 70 J.; 4749 Ind. Ave.
Peter, John H., 75 J.; 1930 Warner Ave.
Spangenberg, Bertha, 44 J.; 1510 Wieland Str.
Thulte, Paul, 21 J.; 1910 Wilmot Ave.
Zimmermann, Chris., 76 J.; 6637 Kenwood Avenue.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

L. Chodacki, Antonina Toporek, 21, 21.
Eric Hjerstedt, Esther Lund, 29, 20.
K. Kmiec, Mary Halinska, 21, 23.
J. E. Mitchell, Mary E. Moran, 26, 28.
Frank Smethaus, Christina Hes, 51, 49.
Isidor Gusovsky, Emma Dauber, 28, 23.
John Pavlik, Josephine Reisa, 27, 22.
G. Nelson, Hulda Anderson, 24, 26.
A. Husa Jr., H. Schwichtenberg, 20, 17.
John Ozerwinski, Agnes Piitrowska, 21, 22.
Harry D. Baldwin, Jennie Smith, 28, 22.
Frank Graetzle, Froma Merrick, 36, 31.
John Donn, Sarah Sherdon, 25, 26.
Andrew Kmet, Anna Bana, 28, 20.
Paul J. Dinse, Anna A. Olson, 29, 26.
G. Taconetti, C. Russillo, 24, 21.
Walter Koello, Lydia Koller, 23, 21.
Fred Bolds, Ethel Johnson, 27, 20.
W. Kopaczewski, F. Cicela, 23, 23.
Jan Pientos, Marhanna Zeminska, 30, 29.
G. A. Johnson, Martha Lundgren, 24, 23.
Edward Novacek, Mary Wendell, 28, 20.
Karel Holous, Agnes Slajer, 27, 24.
W. H. Haile, Julia M. Gison, 26, 30.
John Grane, Hattie Wimniewski, 23, 23.
W. J. McNab, Alma Ristu, 23, 21.
S. Eisenbaum, Minnie Rothkop, 22, 20.
Jacques Raffel, Tillie Baschner, 31, 24.
H. J. Pastor, J. Steinberg, 21, 18.
Nicholas Silerza, Olga Worgalt, 39, 37.
B. Siamanowski, F. Nowak, 26, 22.
G. H. Scollay, Helen Keating, 24, 24.
W. B. Mills, Gertrude Travis, 20, 20.
K. Koscieski, M. Sitkowska, 25, 17.
Peteru H. De Young, Anna Schaap, 23, 23.
E. Drost, K. Rozmatowska, 29, 23.
J. Zajkowski, Pelagia Pacholska, 21, 21.
Walter D. Castor, Sophia Knabe, 30, 24.
John Adamszyk, Martha Kopicki, 28, 24.
Leon Holonia, F. Michaliszyn, 22, 21.
Joseph Kubis, Christiana Bravec, 21, 18.
John F. Flaig, Lottie Satterlee, 41, 41.
N. Truchen, Paraskieva Kalesnik, 21, 20.
J. A. Eschenbacher, Helen Fox, 26, 21.
B. C. Lambert, A. E. Farwell, 35, 40.
O. A. Anderson, Ellen E. Lindgren, 27, 23.
E. Kiseraus ky, N. Mikulaitis, 24, 23.
L. Zudicker, Lena Mishovsky, 28, 24.
George Georgaias, Mary Blatsos, 27, 18.
A. Galioa, Georgia Kandreva, 37, 25.
Mikolaj Guchman, Mary Garuota, 23, 21.
W. Szczalka, Katarzyna Sito, 39, 38.
F. Marschner, Hedwig Reinisch, 21, 20.
N. Chalupniak, Katarzyna Zelit, 24, 22.
Peter Susujara, Kate Simovich, 34, 33.
John Chesko, Mary Vicek, 35, 28.
Christ Lazanas, Georgia Spiropula, 24, 26.
M. Basowski, J. Wojciechowska, 25, 21.
Albert O. Philipps, Ida H. Klatt, 30, 30.
C. L. Hubbard, D. E. Skelton, 21, 18.
Joseph Svoboda, Bessie Hucir, 21, 21.
A. L. Swanson, Frances Stawicka, 25, 17.
Pitri Bucinski, Milalina Romanowska, 26, 21.
Wilhelm Wiereba, Louisa Schepp, 67, 67.
Feliks Buinowski, Mary Bukowska, 25, 23.
Bruno Wander, Eva Burrows, 22, 18.
Stanley Kuster, Eleanora Ostroski, 26, 30.
David L. Levin, Sadie Segall, 29, 23.
R. H. MacRae, Annie Murphy, 28, 26.
D. Kurilow, B. Leszkiewicz, 27, 23.
Frank Kemeth, Marie Zelko, 21, 19.
M. Rudik, Sophia Sorinska, 24, 20.
Amie Paquette, Dorothy Krause, 27, 20.
R. J. Bull, A. M. McMahon, 21, 19.
L. Kallas, Georgia J. Searlman, 37, 21.
Paul Mirocha, Henroath Stopa, 21, 21.
W. Szczeski, H. Marcinkowski, 23, 18.
J. H. Christy, Mary J. Cronin, 21, 18.
S. Kranz, Karolina Kraus, 22, 20.
J. Zawartka, Mary A. Pierdas, 22, 19.
Alto L. Sanders, May Gerroll, 26, 23.
J. Cehenik, Bessie Jankoska, 24, 20.
C. Joseph, Anna Gebestien, 24, 19.
Andrzj Dorbny, Anna Toth, 40, 40.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Esther gegen Adam Bakes, grausame Behandlung; Angie gegen Twin Clay, Verlassen; Florence gegen Charles F. Kelly, grausame Behandlung; Grace gegen Croft Waddington, grausame Behandlung; Joseph gegen Josephine Buggby, Verlassen; Mamie gegen Frank M. De Long, Verlassen; Rosalie gegen Stephan A. Wilson, grausame Behandlung; Mary gegen John Mahony Verlassen; Clara gegen Frank Hendrickson, Verlassen; Louise gegen Walter Woltersdorff, Trunksucht.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen. Mai, 95¼c; Juli, 86⅞c; September, 85⅝c.

Mais, Mai, 68c; Juli, neu, 66¾c; Juli, alt, 66⅝c; September, neu, 65⅝c; September, alt, 65½c.

Hafer, Mai, 39¾c; Juli, 38c; September, 36½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 107,000, von Mais auf 54,000, von Hafer auf 152,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 94,000 Bushels Weizen, 73,000 Bushels Mais und 559,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai $19.72½; Juli, $19.75; September, $20.05.

Schmalz, Mai, $10.02½; Juli, $10.15; September, $10.30.

Rippchen, Mai, $11.12½; Juli, $11.25; September, $11.37½.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Mai 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96—97c; Nr. 3, rot, 95—96c; Nr. 2, harter Winterweizen, 95—95¾c; Nr. 3, 94—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98¾—99½c; Nr. 2, 97¾—98¾c; Nr. 3, 94c.

Mais, Nr. 2, 69¾—70c; Nr. 2, gelb, 71—71½c; Nr. 3, 69½—70c; Nr. 3, gelb, 70¼c; Nr. 4, 67½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 39—40c; Nr. 4, weiß, 38½—39¼c; Standard, 39⅞—40½c.

Gerste, „Malting", 53—63c; „Feed", 48—51c; „Screenings", 24—48c.

Roggen, Nr. 2, 64c; Nr. 3, 61—62c.

Mehl. „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.00—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150....$	0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.53
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.80—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.25—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.00; „Native Bulls", $5.50—$7.85.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.40—$8.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.60—$8.35; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.50—$6.20; „Lambs", $6.25—$8.35; „Native Yearlings", $6.30—$7.30; „Native Ewes", $4.00—$6.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25½
„Extra Firsts", das Pfund	0.24½	—0.25
Nr. 1, das Pfund	0.22	—0.23
Nr. 2, das Pfund	0.18½	—0.20½
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.17¼	—0.18½
„Dirties", das Dutzend	0.16½	—0.17
„Extras", das Dutzend		0.21½
„Firsts", das Dutzend	0.17¼	—0.18¾
„Seconds", das Dutzend	0.16	—0.16¼
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.15
„Young America", d. Pfd.		0.16
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, neu, das Pfund		0.13
Schweizer, das Pfund	0.16	—0.18
Limburger, das Pfund		0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.17
„Broilers", das Stück	0.23	—0.30
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.14	—0.15
Gänse, das Pfund	0.08	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.50	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, 24 Pints	0.50	—1.00
Kirschen, 8 Pfd. Kiste	2.00	—5.00
Spargeln, die Kiste	0.50	—2.00
Gurken, die Kiste	0.75	—2.00
Kraut, das Faß	1.25	—1.75
Sellerie, die Kiste	1.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—1.50
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25	—0.65
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50	—2.00
Meerrettig, das Bund		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.10	—0.75
Blattsalat, die Kiste	0.12½	—0.15
Rhabarber, 20 Pfundkiste		0.50
Rote Rüben, das Faß	2.25	—4.00
Mohrrüben, das Faß	4.50	—5.00
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.75
Zwiebeln, der Sack	1.50	—2.00
Petersilie, das Faß	2.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20	—0.50
Rüben, neue, das Faß	2.00	—3.50
Spinat, die Kiepe		0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.75	—3.60
Trockene Bohnen, auserlesen		2.25
Rote Nierenbohnen	3.00	—3.25
Kartoffeln der Bushel	0.60	—0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.50	—5.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Chi. Rys., Series 2	546	33½	33¼	33½
Illinois Brick	45	64	64	64
K. C. Ry. & Lt.	90	20½	20	20½
do., Rights	155	20	20	20
National Carbon	25	109½	109½	109½
Pacific Gas	10	40½	40½	40½
Peoples Gas	15	121½	121½	121½
Publ. Service, bev.	13	95	95	95
Sears-Roebuck	167	187	186	186½
Swift und Co.	95	105½	105⅜	105½
Union Carbide	10	154¼	154¼	154¼
Un. St. Steel	25	60⅝	60⅝	60⅝
Int. Harv., N. J.	10	107¾	107¾	107¾

Bond-Verkäufe.

$ 2,000	Chicago City Railway 5s	100
5,000	Chicago Railways inf. 4s	48
6,000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
4,000	Public Service 5s	91¼
5,000	do.	90¾
10,000	do.	90¼
10,000	do.	90¼
10,000	do.	90¼
5,000	do.	90¾

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

3036 W. 40. Pl., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; F. Maficka, $2200.
200 F. westl. von Leavitt Str., u. 200 F. nördl. vom Chicagofluß, 2-stöck. Backstein und Stahl-Locker u. Lunchräume; International Harvester Co. of New Jersey, $3800.
75 F. südl. von 81. Str., östl. Grenzlinie der Rock Island Bahngeleise, 2-stöck. Konkret-Lagerhaus; International Harvester Co. of New Jersey, $75,000.
1250—52 Ost 75. Str., 3-stöck. Backstein-Ladengebäude; George Beldam, $2500.
2637—47 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein-Kirchen-, Schulen- und Konventanbau; Kathol. Bischof von Chicago, $40,000.
5539-41-43 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. J. Lyons, $5000.
4830 S. Keeler Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; S. Rawitsch, $2500.
1449 S. Trumbull Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Rubenstein, $30,000
4988 Elston Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Balodio, $2000.
1107 Barry Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Gus Reshoft, $10,000.
4954-56-58 St. Paul Ave., drei 1-stöck. Frame-Residenzen; J. F. Peterson, $2500.
1354—58 Thorndale Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Andrew Swanson, $30,000
3617—25 Wall Str., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Chicago Furniture Co., $6500.
4916-24-36-40 Hutchinson Ave., vier 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Louis Glanz, $40,000.
6535 Bosworth Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Rapp, $7000.
10522 S. State Str., 1-stöck. Frame-Residenz; H. Vander Mey, $2200.
3127—29 Dablin Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Shombelan, $13,000.
5155—57 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Robert R. Griffith, $17,000.
1530 Rosedale Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; John Linde, $5000.
1000 F. nördl. von Fullerton Ave. und 100 F. östl. v. Chicagofluß, 1-stöck. Backstein-Garage; Intern. Harvester Co. of New Jersey, $2500.

Unterzeug. (3. Floor, State Str.) Eines östl. Jobbers ganze Musterpartie von Männer Union Suits, Unterhemden und -Hosen, v. Nainsook, Soisette, gerippter Baumwolle, Lisle, mercerized Lisle; in Knie u. Knöchellänge, kurze od. keine Aermel, bis 2.25 wert, Ausw. 45c, 69c, 89c, 98c, $1.19 aufw. bis $1.89

Carmen Haarnetze, Echte Carmen Haarnetze, Auswahl in irgend einer Farbe, reg. zu 5c das Stück verkauft (Main Floor), Dutz. 23c

Lowest Prices Our Chief Attractions
BostonStore
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Pflanzen. 10. Floor, Dearborn Str.
Rasensamen, — Chicagos beste Mischung, Pf. 18c
Blühende Shrubs, Rosa Rugosa, 3 bis 4 Fuß, zu 29c
Frische Blumen- od. Gemüsesamen, — d. Dutzend Packete 9c

Hackett Carhart & Co. Inc. Retail (Broadway & 13th St., 267-69 Broadway, 42d St. West, 135-39 E. 125th St., New York)

Feine Männer- und Knabenkleider von der Auktion zu 60c am Dollar.

(Vierter Floor, State Straße.)

Wie die Verkäufe von letzter Woche zeigen, nahm es dem Publikum von Chicago nicht lange Zeit, um die Vorzüglichkeit der Kleider von Hackett, Carhart & Co. zu erkennen. Dieselben schlossen ihre vier New Yorker Läden und zogen sich vom Retailgeschäft zurück, indem sie ihr ganzes Lager zu gegenwärtigen Auktionspreisen uns offerirten, wodurch wir die besten und die größten Partien erhielten. — In ganz New York waren während der letzten sechzig Jahren Hackett-Carhart Kleider der Standard. Hier ist eine kurze Liste der Werte, die hier vorhanden sind:

Reinwollene Männeranzüge, aus weich finished blauen Serges gemacht, viele sind halbgefüttert, in 2- und 3-knöpfigen Modellen, wattirte und natürliche Schultern, jeder einzelne bei Hand geschneidert, alle Größen, 33 bis 46. Hackett-Carharts berühmte $18.50 Anzüge, speziell zu.... $11.00

Balmacaan Coats für Männer, aus schwarz und weißen Homespuns, grauen Cheviots, dunkelbraunen Tweeds, Schultern und Aermel mit Seide gefüttert, eng passender militärischer Kragen, voller Schnitt, jedes Kleidungsstück Cravenetted, alle Größen 33 bis 44 — Hacket-Carhart $15 Coats, zu $8.95

Männer- u. Jüngl.-Frühjahr- u. Sommeranzüge

$13.50 Männeranzüge, zu $8.50
$16.50 Männeranzüge, zu $10.50
$18.50 Männeranzüge, zu $12.50
$22.50 Männeranzüge, zu $14.95
$25.00 Männeranzüge, zu $16.50
$12.50 Jünglingsanzüge, $7.50
$15.00 Jünglingsanzüge, $9.95
$18.50 Jünglingsanzüge, $12.50
$22.50 Jünglingsanzüge, $14.95
$25.00 Jünglingsanzüge, $16.50

Balmacaan Röcke

10.00 Männer-Balmacaans, $6.50
16.50 Männer-Balmacaans, $9.95
20.00 Männer-Balmacaans, $12.50
25.00 Männer-Balmacaans, $14.75

Frühjahr-Ueberzieher

12.50 Männer Frühj. Ueberz. $6.50
16.50 Männer Frühj. Ueberz. 10.50
$20 Männer Frühj. Ueberz. 12.50

Männer Regenmäntel

$7.50 Männer-Regenröcke, $4.95
$15.00 Männer-Regenröcke, $9.95
$18.50 Männer-Regenröcke, $12.50

Männer-Hosen.

$2.25 Männerhosen, zu......$1.45
$3.00 Männerhosen, zu......$1.95
$4.00 Männerhosen, zu......$2.45
$5.50 Männerhosen, zu......$3.45
$2.50 Männer Khakihosen, $1.48
$3 Reithosen für Männer.. $1.95
$2.25 Hosen für Jünglinge, $1.45
$2.75 Hosen für Jünglinge, $1.95
$3.50 Hosen für Jünglinge, $2.45
$2 Duck-Hosen für Männer, zu $1.25
$5.50 weiße Serge-Hosen für Männer, zu..........$3.50

Knaben-Reefers

3.50 lohf. Coverts für Knaben $2.80
5.50 Sergereefers f. Knaben $3.80
6.50 Serge u. Nov. f. Knaben, $4.75

Knaben-Anzüge

4.50 Knaben Norf. u. Balk., $2.80
$5 Knaben Balkans, 2 P. Hos. $3.45
5.00 Knaben Norf. u. Balk. $3.80
6.50 Knab. Balkan u. Serge, $4.85
2.50 russ. Knabenanzüge, $1.95
4.50 Knaben russ. u. Mil. Anz. 2.80
5.50 Knab. russ. u. Matrosen $3.80

Tub-Anzüge f. Knaben

65c Knab. Oliver Twist Russ. 43c
1.19 Knaben russ. u. Militär, 79c
1.75 Matr. u. russ. f. Knaben, 95c
2.50 russ., Mil., Mat, Knaben, 1.39

Knaben-Blusen.

39c franz. farb. Knabenblousen 22c
65c franz. farb. Knabenblousen 45c
1.19 schlichte od. plaited, f. Knab. 73c

Knaben-Knickerbockers.

65c einz. Knaben Knickerbockers, 43c
1.25 einz. Knaben Knickerbock. 75c
1.50 einz. Knab. Knickerb., 98c
Einz. khaki knickers f. Knaben, 65c

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

8444 Exchange Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; F. Pietraszek, $3000.
5415 S. Laflin Str., 1stöck. Holzwohnung, H. Ran; $3500.
4158 W. Lake Str., 2stöck. Backstein-Laden-, Flat- und Officegebäude, H. E. Rebman, $15,000.
7842 Bishop Str., 1stöck. Backsteinwohnung, Ralph Daker, $2000.
6044—46 S. Lincoln Str., zwei einstöck. Holzwohnungen; $1800.
6220—628 Broadway, Umänderungen an 2stöck. Backstein- und Flatgebäude, S. D. Brundhill; $1200.
1949 Evergreen Ave., 1stöck. Backstein-Garage, Frau Barbara Fischer; $7000.
920 West 18. Str., Concrete Fußboden in einem 3stöck. Fabrikgebäude; National Lead Company; $6000.
8221 Dante Ave., 1stöck. Holzwohnung, W. Mitchell; $3000.
5343—45 S. Ashland Ave., 1stöck. Backstein-Garage; $5000.
2330 N. Robey Str., 1stöck. Backstein-Eislagerraum, Jefferson Ice Co.; $10,000.
6015 bis 6031 Indiana Ave., 3stöck. Backstein-Flatgebäude, Elmer T. Nelson; $1000,000.
3520 N. Keeler Ave., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, J. Blenk; $4500.
504—06—08 Aldine Ave., 3stöck. Backstein-Zinshaus; Axel Johnson; $25,000.
1201—1211 N. Dearborn Str., 3stöck. Backstein-Laden- und Officegebäude mit Logenhalle; S. A. Marx; $85,000.
5226 Cuyler Ave., 1stöck. Holzwohnung; P. A. Anderson; $3000.
4732 S. Ashland Ave., 1stöck. Backsteinladen, C. W. Trumbull; $4000.
5448 Bernice Ave., 1stöck. Holzwohnung, Florence Choice; $2300.
5901—03 Race Ave., 1stöck. Backstein-Anbau und Umänderungen an Flats, Frl. H. Taylor; $5000.
2331—33 W. Chicago Ave., 3stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude, L. Peemer; $20,000.
4427 N. Albany Ave., 1stöck. Holzwohnung, Hannah Peterson; $2000.
2242 Potomac Ave., 1stöck. Backstein-Laden; G. Goldstein; $1500.
30—32 West 50. Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, Robert Mole; $20,000.
4106 N. Robey Str., 3stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Lang; $9000.
11456 Harvard Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; W. C. Dexter, $2300.
2341 W. Walton Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Kletzke, $7000.
3346 W. 38. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; S. Waslowski, $1500.
2013-19-21 Fletcher Str., vier 1-stöck. Frame-Residenzen; N. Seitter, jede $1800.
2327 N. Kilbourn Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. H. Erdwig, $5500.
1406 W. 73. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Henry Bohne, $2500.
2115 N. Kedvale Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus; Maria Schwartz, $5200.
6158 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. A. Cole, $15 000.
2471 Montrose Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. Thomas, $7500.
1538 Wellington Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; M. Mertes, $3500.
7237—41 Vexton Ave., zwei 1-stöck. Tile- und Stukko-Residenzen; S. E. Mahaffey, $5000.
13761 Leyden Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Frau H. Werner, Riverdale, Ill., $2500.
4405 S. Talman Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Soldwisch, $4000.
2370 N. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. Schulze, $3800.
1903 W. 17. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Balcer, $3700.
10347 S. State Str., 1-stöck. Frame-Laden- und Wohngebäude; D. Veenstra, $1600.
1455 W. 71. Str., 1-stöck. Konkretblock-Residenz; H. N. Rausch, $2200.
3138 W. 41. Pl., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; K. Wnek, $2200.
3734 Maple Square Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Emil Borg, $9000.
504—510 N. Halsted Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Sufferin, $15,000.
3852 Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; N. Peterson, $2200.
6725 Throop Str., 2-stöck. Frame-Residenz; A. E. Christian, $3500.
7621 Rhodes Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; E. T. Bell, $2600.
4645 N. Springfield Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; A. Klein, $3000.
10946 Vernon Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. Bagshaw, $6500.
8739 Throop Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; G. Mehles, $3200.
2101 Washburne Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; N. Weisbrodt, $9000.
8728 Loomis Str., 1½-stöck. Backstein-Residenz; H. Muhlrauf, $3000.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Plohr Wine Company von Chicago.

Fred M. Haushalter, 6122 S. Campbell Ave. — Verbindlichkeiten, $1375.18; Bestände $165.60

Roy Gilbertson, Clerk — Verbindlichkeiten, $335.4[illegible]; keine Bestände.

Roy E. Gedney, Ottawa, Ill. — Verbindlichkeiten, $3675.65; Bestände, $1325.

Julius E. Christopher, 4315 Laramie Ave., Stenograph — Verbindlichkeiten, $1015; Bestände, $147.

Samuel Orner, 2720 Hirsch Str., Grundeigentumsmakler — Verbindlichkeiten, $5511.50; Bestände, $300.

William F. Berman, 450 Hermitage Ave. — Verbindlichkeiten, $1548.09; Bestände, $964.60.

Ignatz Schwartz, 2116 Sedgwick Str., Grundeigentumsmakler — Verbindlichkeiten, $25,9[illegible]; Bestände, $4714.

James J. Kapsa, 2320 N. Ridgeway Ave.; Verbindlichkeiten $14,258; Bestände $242.

Joseph J. Kolar, 2843 Emerald Ave.; Verbindlichkeiten $1231; Bestände $197

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ein großer Verkauf von seid. und Tuch-Suits für Mädchen $10

Zweiter Floor.

Gemacht aus seidenen Moires und Seide Poplin, neueste Styles und Schattirungen; Coats gefüttert mit feinster Qual. Peau de Cygne, besetzt mit Seide Plaitings, Self und kontrast. Schattirungen von Moires; fancy u. besetzte Styles; sowie Semi-tailored Effekte mit ¾ oder ganz langen Kimono Aermeln; draped, Tier oder Tunic Skirts.

In Reseda, Grün, Tango, Leder, Navy, Copenhagen, Schwarz u. Braun; Größen 14 bis 18 Jahre, $15 Werte — zu $10

Misses' und Juniors' Balmacaan Coats zu $5.00

Gemacht aus feinen englischen Tweeds, sowie schwarzen und weißen Checks; voller Flare Rücken, Convertible Kragen, flache, Mannish Cuffs und Seitentaschen; andere Styles in einfacher ganzwollenen Serge, einfach und besetzte Styles, Cutaway Effekte, Kimono Aermel, Größen 13 bis 17 Jahre. — Samstag, speziell zu $5

Mädchen-Coats. Aus fancy Novelty Stoffen gemacht, in Checks u. Streifen, einfachfarb. Serges, ¾ Cutaway, Kimono-Aermel — belted und Box Facons, einfache oder besetzte Effekte, Größen 6—14 Jahre, zu, 3.75

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Susie gegen Harry Sommer, grausame Behandlung; Elsie gegen Wm. West, Trunksucht; Rosa gegen Frederick Johnson, Verlassen; Della gegen Paul Sandstrom, Verlassen; Rosa gegen Harry Levy, grausame Behandlung; Albert M. gegen Hattie Wilson, Verlassen; Josephine gegen Floyd M. Gibson, Verlassen; Laura gegen Vornam Blakeslee, Ehebruch; Zigmont gegen Stefanie Walus, Verlassen; Emma gegen George S. Merrow, Verlassen; Jennie gegen Otto Rippen, Verlassen; Roger C. gegen Isabel Boß, Verlassen; Sarah gegen Jacob Baruch, grausame Behandlung; Robert gegen Grace Schulte, Verlassen; Jacob gegen Anna Parek, Verlassen; Karolina gegen Victor Tobolla, grausame Behandlung; Nora gegen Edward T. Locke, Trunksucht; Margaret gegen Benjamin F. Adams, Ehebruch; Beda gegen Oscar Johnson, Trunksucht; Emily gegen Alexander Jones, Ehebruch; Louise gegen Ed. Jacobs, grausame Behandlung; Mildred gegen Charles F. Russell, grausame Behandlung.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Racine Ave., 318 F. nördl. von W. 12. Str., Westfr., 24 bei 100; Johanna Kronenberg an Felice Purciarello u. A., $8700.

Sawyer Ave., 301 F. nördl. von Franklin Blvd., Ostfr., 37½ bei 125; Orne Peterson an William H. Sherwin, $6000.

Superior Str., 72 F. östl. von Leavitt, Nordfr., 24 bei 122; Mathew Krekel an Frank Sarwak, $3500.

Trumbull Ave., 275 F. südl. von W. 16. Str., Westfr., 25 bei 125; Charles Hollenbach an Isaac Stadler, $6650.

26. Str., Südwestecke Kolin Ave., Nordfr., 57 bei 116; Wladimir E. Cervenh an Vaclav Dousek, $14,500.

25. Str., 28 F. westl. von Kildare Ave., 28.51 bei 125; Louis J. Krejci an Vaclav Bencobsky, $4900.

3213 Warren Ave., Nordfr., 24½ bei 124; Harry De Mooney an Michael Martin, $11,250.

Washington Blvd., 132 F. westl. von Francisco Ave., Südfr., 36 bei 200; Ira M. Cobe an Nancy G. Barrett, $15,000.

Winchester Ave., 316 F. südl. von Polk Str., Ostfr., 25 bei 114; Erben von Israel Bayles an Nathan Schachter, $3000.

Großdale, Lot 14 u. östl. ½ Lot 15, Block 9; Geo. G. Ehrenberg an J. F. Kent, $2900.

Großdale, Lot 38, Block 11; Chas. S. McKett an Helen Tobin, $2500.

Harlem, South Add., Lot 33, Bl. 4; Mary Maynard an Nellie Scott, $4300.

Maywood, Lot 10, ausgen. Eisenbahn, Block 145; Fred Heller an Michael F. McGuin, $2500.

Maywood, Smith's Add., Lots 19 u. 20, Block 17; Martin H. Warnecke an William Meister, $3600.

Claremont Ave., 73 F. nördl. von School Str., Westfr., 75 bei 123; Erben von Stefan Ciran, unvert. ½ Anteil an Anna Ciran, $1750.

Farragut Ave., 99 F. westl. von Leavitt Str., Nordfr., 25 bei 124; Emil Rudolph an Barbara Schweidler, $2720.

Irving Ave., 270 F. nördl. von Berteau, Westfront, 30 bei 124; Nicholas E. Mueller an Walter Sherwin, $6700.

Lakewood Ave., 255 F. nördl. von Granville, Ostfr., 40 bei 120; Charles A. Platt an Martin Nelson, $11,200.

Montana Str., 286 F. westl. von Sheffield Ave., Nordfr., 25 bei 114; Maria Seiler an Lydia Schneider u. A., $1800.

Roscoe Str., Nordwestecke Herndon, Südfr., 30 bei 125, ausgen. Hochbahn; Harry C. Tippett an Emil Thomson, $7000.

Wellington Ave., 150 F. westl. von Racine, Südfront, 25 bei 124; Emil E. Kalborn an Edmund Abrahamson, $4000.

Armitage Ave., 83 F. östl. von N. 41., Nordfr., 50 bei 125; William Bain u. A. an Jennie Burnstein, $11,000.

Bernard Str., 50 F. nördl. von Noble, Westfr., 25 bei 125 8-10; Charles Bender an August Arnold, $4000.

Bryant Ave., 100 F. östl. von N. 60. Ave., Südfr., 35 bei 122; Louis M. Nelson an Frank L. Srandberg, $2800.

Central Park Ave., 62 F. nördl. von Greenwood Terr., Westfr., 20 bei 125; John E. Dukelow an Christoph Hellmuth, $3700.

UMI

Bell System

Chicago Telephone Company · Local · Long Distance Telephone · Bell System · American Telephone & Telegraph Co.

Wenn das Telephon außer Ordnung ist, so melden Sie es bitte dem „Repair-Department."

Sollten Sie die gewünschte Person mit der im Adreßbuch angegebenen Nummer nicht erreichen können, so fragen Sie nach dem „Information Operator".

Um neue, im Adreßbuch noch nicht angeführte Abonnenten zu erreichen, frage man nach dem „Information Operator."

Um einen Telephonkontrakt zu machen, rufe man das „Commercial Department" auf.

Wenn der Dienst nicht zufriedenstellend ist, beklage man sich nicht bei der Beamtin, sondern beim „Supervisor".

Die Telephon-Beamtinnen sind angelernt, nur besondere Phrasen zu gebrauchen, die sich streng auf ihre Arbeit beziehen. Gespräche mit Ihnen würden andere Aufrufe verzögern.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Es wird fortgewurstelt.

Die Stadtverwaltung und der Müllabladeplatz an der Grace Str.

Planloses Vorgehen.

Col. Allen verspricht Einstellung der Müllabfuhr am nächsten Mittwoch. — Harrison hat andere Pläne. — Anwohner der Anlage drohen mit Gewalt.

Wann hört das Abladen von Müll und Küchenabfällen in der alten Lehmgrube an der Grace Straße und Western Avenue auf? Die Anwohner, meist Deutsche, stellen sich diese Frage. Die Aldermen der umliegenden Wards stellen sich diese Frage. Und die Stadtverwaltung gibt Antworten, die ein planmäßiges Vorgehen nicht erkennen lassen. Col. Henry A. Allen, der städtische Hilfsingenieur, dem die Behandlung der Müllfrage überwiesen ist, erklärte heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, am nächsten Mittwoch werde mit der Müllabfuhr nach der Lehmgrube aufgehört werden. Die Verzögerung sei darauf zurückzuführen, daß die Müllverwertungsanlage an der 39. und Iron Straße infolge des schlechten Wetters und der Weigerung der Bauschmiede, im Regen zu arbeiten, nicht rechtzeitig habe vollendet werden können. Ald. Lipps, der Vertreter der 26. Ward, in der die Abfallstätte gelegen ist, behauptet, ihm sei die Versicherung gegeben worden, mit dem Abladen von Müll und Küchenabfällen werde am Montag aufgehört werden. Und Mayor Harrison hat vor kurzem erklärt, er befürworte überhaupt, die Abladestelle beizubehalten und eine Anlage für die Verbrennung von Kehricht in der Lehmgrube zu errichten. Ob er inzwischen seine Ansicht geändert hat, war heute nicht in Erfahrung zu bringen, da das Stadtoberhaupt sich bis Mittag nicht in seinem Amtszimmer eingefunden hatte.

Es wird fortgewurstelt.

Die unverantwortliche Planlosigkeit im Vorgehen der Stadtverwaltung scheint anzudeuten, daß Carter H. Harrison u. seine Stadtverwaltung auch in dieser Frage ihrer altbewährten Losung: „Es wird fortgewurstelt" zu folgen gedenken. Das Interesse der anwohnenden Bürgerschaft, Leben und Gesundheit der Anwohner, ihre geschäftlichen Interessen kommen anscheinend gar nicht in Betracht. Unterdessen stinkt die alte Lehmgrube mit ihren tausenden Tonnen von Küchenabfällen und Müll gen Himmel und gefährdet Gesundheit und Leben der Anwohner. Es ist nur ein Glück, daß der Himmel in den letzten Tagen, wann eigentlich warmes Wetter zu erwarten gewesen wäre, ein Einsehen hatte und Regenströme herabsandte, welche die üblen Folgen von der Ansammlung der Küchenabfälle wenigstens einschränkten.

Verheißt Abhilfe am Mittwoch.

Im Oktober, als die Lehmgrube zum Abladeplatz für Müll und Küchenabfälle eingerichtet wurde, hieß es, mit dem Abladen werde ein Ende gemacht werden, sobald die Stadt die Müllverwertungsanlage an der 39. und Iron Straße angekauft habe. Dann war es nötig, diese Anlage umzubauen. Damit wurde sofort begonnen, nachdem man sie erworben hatte. Vor einem Monat hätte sie fertig sein sollen. Aber die Firma, welche die Bauschmiedearbeiten übernommen hatte, wurde nicht mit ihren Arbeiten fertig. In der letzten Woche kam, wie Col. Allen, der Leiter des Umbaus, erklärt, das schlechte Wetter hinzu. Die Bauschmiede weigerten sich, wie Col. Allen einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber erklärte, im Regen zu arbeiten. Daher mußte die Eröffnung der Anlage vom letzten Mittwoch bis zum nächsten Mittwoch verschoben werden.

Anwohner verlieren Geduld.

Unterdessen verlieren die Anwohner die Geduld. Sie leiden unter dem riesigen Gestank. Grundeigentumswerte sinken, denn eine Abhilfe ist infolge der Verschleppungstaktik der Stadtverwaltung nicht in Aussicht. Die Stimmung unter den Anwohnern wird ungemütlich. Ald. George Pretzel, einer der beiden Stadtratsvertreter der 26. Ward, in der die Anlage gelegen ist, deutete heute an, daß die Bewohner zur Selbsthilfe greifen würden, wenn die Stadtverwaltung nicht bald Abhilfe schaffen und das Abladen von Müll und Küchenabfällen einstellen würde. „Wir werden uns selbst helfen und die ganze Anlage in die Luft sprengen," erklärte er heute Vormittag, „wenn die Stadtverwaltung nicht Wort hält und der Sache ein Ende macht." Von dem Plane des Mayors, eine Verbrennungsanlage für Kehricht in der Lehmgrube zu errichten, Küchenabfälle in ihr aber nicht zu verwerten, wollte er nichts wissen.

Klagen der Bürger berechtigt.

So wie jetzt die Verhältnisse in jenem, hauptsächlich von Deutschen bewohnten, Stadtteile liegen, und seit dem letzten Oktober gelegen haben, sind die Klagen der Bürger über diesen Schandfleck der städtischen Verwaltung vollauf berechtigt. Ein Berichterstatter der „Abendpost" konnte sich gestern davon überzeugen, daß seit seinem letzten Besuche an jener Stelle, am 26. April, wenig oder gar keine Besserung in den obwaltenden Zuständen eingetreten ist. Der widerliche, undefinirbare Geruch war noch immer stark bemerkbar, und auch große Massen Papier flogen nach wie vor, vom Winde getrieben, umher. Ebenso ist der durch die Ascheabladung hervorgerufene Staub eine beständige Quelle der Belästigung der anwohnenden Hausfrauen.

Der Berichterstatter der „Abendpost" traf auf dem Abfallplatze gestern Nachmittag mit Dr. Gottfried Köhler vom städtischen Gesundheitsamt und Hauptgesundheitsinspektor C. B. Ball zusammen. Beide Herren waren dort, um zu sehen, welche Fortschritte in der chemischen Behandlung der Abfallstoffe gemacht worden seien. Es wurde von diesen Herren, und auch von dem Superintendenten der Anlage, J. C. Doverley, behauptet, daß der üble Geruch nicht so sehr von den Küchenabfällen, als vielmehr durch das in der Lehmgrube vorhandene faulige Grundwasser erzeugt würde. Um diesen Geruch abzustellen, habe man während der letzten Wochen 20 Tonnen Kalk in die Grube geworfen, und auch eine chemische Behandlung des Grundwassers mittels einer starken Vitriollösung angewendet.

Dem Berichterstatter war es nicht ganz klar, wo die Hauptquelle des üblen Geruches zu suchen ist, es roch eben überall schlecht. Das eine ist aber sicher, daß, wenn das Personal der Anlage mit der Behauptung recht hat, daß das Grundwasser in der Lehmgrube und nicht die Küchenabfälle den schauderhaften Geruch verursachen, auch nachdem die städtische Müllverwertungsanlage im Betrieb ist, noch nicht viel Besserung zu verspüren sein wird. Denn trotz alles Pumpens, und trotz chemischer Behandlung des Grundwassers dürfte man nicht so schnell diese Geruchsquelle beseitigen

Bringt schwere Verluste.

Die in der Nachbarschaft wohnenden, oder doch geschäftlich interessirten Bürger sind wahrlich zu bedauern. Der Grundeigentumsmakler Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave., hat infolge des Gemeinschadens große geschäftliche Verluste erlitten. Grundbesitz in der Nachbarschaft der Müllgrube ist absolut nicht zu verkaufen gewesen, und Wohnungen sind naturgemäß auch nur schwer zu vermieten. Viele langjährige Mieter in der dortigen Gegend sind nur durch die Müllgrube fortgetrieben worden.

Herr R. Aufmann, 3934 N. Western Ave., ein alteingesessener Schreiner der dortigen Gegend, war dankbar, daß er seinem Herzen einmal Luft machen konnte. Seine persönlichen Leiden und die seiner Familie schnell übergehend, erging er sich in entrüsteten Beschreibungen darüber, wie viele vergebliche Anstrengungen die „Citizens' Protective League" gemacht habe, um die Nachbarschaft von jener Quelle des Aergers, der Krankheitserzeugung und des geschäftlichen Rückganges der Interessenten zu befreien.

In der Filmfabrik von W. N. Seelig an Claremont Str. wurde dem Berichterstatter erklärt, daß Herr Seelig schon vor langer Zeit $50,000 geboten habe, um die Müllgruben von dort fort zu bekommen.

Auch Herr R. W. Maske, welcher Nr. 3906 N. Western Ave. ein Eisenwaarengeschäft betreibt, ist berechtigter Klagen voll, ebenso wie Frau F. Ulrich, 3817 N. Western Avenue.

Ald. Lipps auf dem Posten.

Ald. F. W. Lipps von der 26. Ward, in welcher der Abladeplatz gelegen ist, gab heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber eine Schilderung der Zustände, in der er die Beschwerden der Anwohner vollauf bestätigte. „Der Müll und die Küchenabfälle, die abgeladen werden", erklärte er, „setzen sich. Ein flüssiger Niederschlag sammelt sich und fließt in das nächste tiefere Loch der alten Lehmgrube ab. Dieser Niederschlag ist es, der den unheimlichen Gestank verursacht. Die Anwohner haben eine Lammesgeduld bewiesen. Sie haben sich geduldet, da sie die Zusicherung erhalten hatten, der Abladeplatz werde nur vorübergehend, d. h. bis die Müllverwertungsanlage in Betrieb genommen wird, benutzt werden. Gesundheitskommissär Dr. Young und Ingenieur Col. Allen haben uns damals diese Zusicherung gegeben. Wenn der Sache nicht bald ein Ende gemacht werden wird, kann die Stadtverwaltung auf einen Ausbruch des Unwillens von Seiten der Anwohner rechnen, wie sie ihn noch nicht erlebt hat."

Kurzsichtige Finanzwirtschaft.

Ald. Lipps, der Mitglied des Finanzausschusses ist, wies darauf hin, wie kurzsichtig die Stadtverwaltung in der ganzen Angelegenheit vorgehe, wie wenig sie die Interessen der Bürgerschaft vom rein finanziellen Standpunkt aus vertrete. Es seien ihr $5.77 die Tonne für Nebenprodukte aus den Küchenabfällen und dem Müll, nachdem sie in der Müllverwertungsanlage behandelt worden sind, geboten worden. Lade man die Abfälle in der Lehmgrube an der Grace Str. ab, so verliere man diese Summe. Der Müll, der einen beträchtlichen Wert in der Industrie habe, werde einfach vergeudet.

Schutzverband auf dem Posten.

Die Citizens' Protective League, ein Schutzverband der Anwohner, der im Herbst gegründet worden ist, um die Beseitigung des Gemeinschadens mit allen Mitteln zu erzwingen, folgt allen Bewegungen der Stadtverwaltung mit gespannter Aufmerksamkeit, bereit, jeden Augenblick einzugreifen, wenn Mayor Harrisons und der Stadtverwaltung Haltung es nötig machen. Der Verband hat in seiner Kasse $600, beigesteuert von den Anwohnern des Abladeplatzes, die, wenn nötig, zu gerichtlichen Schritten verwandt werden können. Weitere Beiträge stehen in Aussicht, wann immer die Gelegenheit es erfordert. Vorsitzender des Vollzugsausschusses der Liga ist Matthew Rink. Ihr Anwalt ist Charles Glaeser.

Schlechter Atem.

Dr. Edwards Oliven-Tabletten gehen auf die Ursache und beseitigen sie.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken auf die Eingeweide milde und sind positiv wirksam.

Leuten mit üblem Atem wird schnell geholfen durch das Einnehmen von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Die angenehmen überzuckerten Tabletten werden gegen üblen Atem von Allen eingenommen, denen sie bekannt sind.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken milde, aber nachhaltig auf die Eingeweide und Leber, regen sie zu natürlicher Tätigkeit an, reinigen das Blut und säubern allmählich das ganze System von Unreinigkeiten.

Sie haben dieselbe Wirkung wie das so gefährliche Kalomel, aber ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Alle Vorteile von anderen häßlichen, ekelerregenden, kneifenden Abführmitteln gewähren auch die Oliven-Tabletten, aber ohne Kneifen, Schmerzen oder lästigen Nachwirkungen irgendwelcher Art.

Dr. F. M. Edwards entdeckte die Herstellung derselben nach siebzehnjähriger Praxis unter Patienten, die an Eingeweide- und Leberbeschwerden und dem begleitenden üblen Atem litten.

Dr. Edwards' Olive-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammenstellung, mit Olivenöl vermischt.

Nehmt eine oder zwei jeden Abend für eine Woche und beobachtet die Wirkung. 10c und 25c per Schachtel. The Olive Tablet Company, Columbus, O.

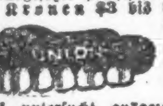
Importirte Rekords für Sprechmaschinen

Neue Sendungen aus Budapest, Wien, Prag, Zürich, Luzern, München, Stuttgart, Leipzig, Berlin, Hamburg usw. Prachtvolle Ländler, Kirchenlieder, Volkslieder, Soldatenszenen, Märsche, Vorträge u.s.w., 10- u. 12zöllig, doppelseitig. — Zur Probe ins Haus gesandt. Katalog frei per Post.

B. M. Mai [Allen Filter Service] Chicago
344 North State Str. Tel. Randolph 835.
mai14 15 16,17,18,20,23.24

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4



Volles Set Zähne $4.00 — Whalebone Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3.
sondlfr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specifie für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
lw1.frsondi*

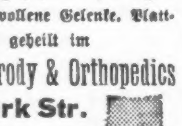
Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. m34*?

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.



Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.
14ma*7

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.
KNEIPP KUR
20 S. State Str.
difr*

Dr. L. K. LEIGH

Nur Office-Praxis. Room 200.
177 N. State Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Officeundenst: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwochs u. Samstags b. 8.
25ap3m

Straußenfedern

gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.

J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair".
6ap.momifr*

— Pech. — Er (beim Frühstück die Post öffnend): Der junge Lehmann von Frankfurt schreibt, er werde uns heute besuchen; ich vermute, er wird jedenfalls wegen unserer Thekla kommen! — Sie: Ausgerechnet heute muß er kommen, der Unglücksmensch, wo sie ihre Zähne in der Reparatur hat!

Alles was für ein Heim notwendig ist zu leichten Zahlungs-Bedingungen

Kauft alle Eure Bedürfnisse fürs Heim bei Webers.

10 bis 18 Monate zum Bezahlen

Wir geben Euch längere Zeit zum Bezahlen als irgend ein anderer Möbelladen in Chicago. Unsere Preise sind auch nicht höher als die anderen Baar-Läden, und unsere Kredit-Bedingungen sind die liberalsten, je offerirt. Beachtet die großen Werte für morgen:

4 Zimmer vollständig ausgestattet $92.50
Bedingungen: 1.25 die Woche

Zusammenlegbare Go-Cart — 75c Baar — und 50c die Woche. Ganzstählernes Gestell, mit einem dreiteiligen Griff und verstellbarer Rücklehne und Dash. Sie ist mit gutem Leatherette überzogen und kommt vollständig, mit dreiteiligen Hood, speziell $5.95

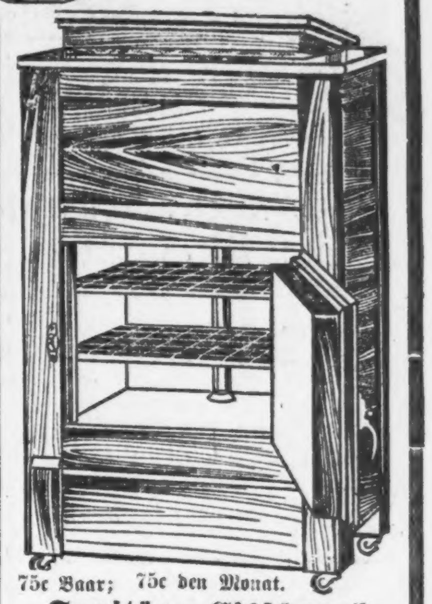
1.00 Baar — 50c die Woche

Bett, Sprungfeder, Matratze, vollständig

Das Bett: Hochfeine Sorte Stahlröhren — alle Teile sicher verbunden; in Goldbronze und allen Emaillefarben.

Die Matratze: Mit schwerem Ticking überzogen, weiches Oberteil auf neuen Linters — durch Dampf- und Färbeprozeß zu einer daunigen Masse präparirt.

Die Springs haben abwechselnd einzel- u. dopp. Gewebe, glänzende stahlgewebter Drahtstoff, mit Cable Edges, mitten durch spiralförm. Springs gestützt; schwere Angle Iron Seiten u. Enden; schwarz lackirt — für nur $8.99



75c Baar; 75c den Monat.

Sanitärer Eisschrank

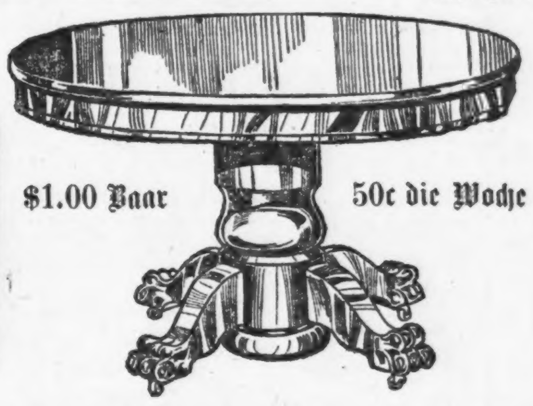
75c Baar — 75c den Monat. Solides Eichenholz, mit Mineralwolle ausgeschlagen; besitzt sanitäre Eiskammer, Patent-Tropfpfanne,— verstellbarer Nickeldraht-Shelves, großer Wert, zu... $7.95

Wir möbliren das ganze Haus.

75c Baar — 50c die Woche

Golden Oak Dresser

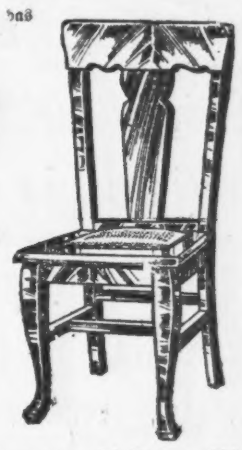
Aus hochfeinem soliden Eichenholz — finished Golden, mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, und großem franz. schrägem Plate Spiegel, zu... $7.95



$1.00 Baar — 50c die Woche

Solider Golden Oak Eßzimmer-Tisch

In einem neuen und eleganten Entwurf gearbeitet; hochfeiner Golden Finish, massives Pedestal, große Klauenfüße, 42zöll. Platte und 6 Fuß ausziehbar; ein wundervoller Tisch-Wert.... $11.95



Stuhl mit Ledersitz

Aus solidem Eichenholz hergestellt u. hübsch polirt. Voller Box Sitz, mit echtem Leder überzogen, zu... $2.29

Großer Haupt-Laden: Van Buren und Clark Str. Offen Montag, Donnerstag u. Samstag Abends.

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543 WEST NORTH AVE.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends.

Südseite-Zweigladen: 333—35—37 S. Ashland Ave. 49. Str. Nahe. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Samstag, 16. Mai

Leset unsere angezeigten Waaren und vergleicht die Preise! Wohnt unserem Samstag-Verkauf bei und erspart Geld.

Drug Dept. — Hauptfloor.
- $1.00 Pinkhams Vegetable Compound.... 65c
- 25c Tiz od. Gets it....... 15c
- 50c Bromo Seltzer oder Swiftco, für....... 29c
- $1.00 Best Quart Beef, Iron & Wine...... 48c
- $1.00 Duffys Malz Whiskey, zu............ 69c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
- Century od. Washburn Mehl, ⅛, 69c; ¼, $1.38; ½ Faß..... 2.75
- Moellers Best Familien Mehl, ⅛.......... 62c
- Eckharts böhmisches Roggenmehl, ⅛...... 55c
- Catsup, Snyders Pint Flasche........ 16c
- Halbes Pint......... 10c
- Zucker, granulirt — 10 Pfund für........... 38c (Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder darüber.)
- Sardinen in Oel, 3 Büchsen für.......... 13c
- Dill Pickles, große Sorte, Stück........... 1c
- Golden Mischung Rio Kaffee, Pfd.... 12½c
- Lowneys Kakao — ½ Pfd. für.......... 16½c
- Ausgelassenes Schmalz, Pfund...... 10½c
- Fancy Limburger Käse — Pfund...... 15½c
- Kartoffeln — Michigan Sorte, Peck.......... 20c
- Pretzeln, — Star-Marke, tägl. frisch, Pfd....... 6c
- Tomatoes, Erbsen und Corn, 3 Büchsen..... 25c
- Japan. Kopf Reis, 3 Pfund für........... 10c
- Columbia Laundry Seife, 10 Stücke........ 40c
- 1 Schachtel Lekko frei!

Band-Dept.
- Nr. 22 seidenes Tafeta Band, 10c Wert, für nur............ 6½c
- Sammet Bags — ein regulärer 50c-Wert — für............ 39c

Strümpfe.
- Schwarze Burston-Strümpfe (Seconds) für Damen, 25c Wert....... 15c
- Mercerized Strümpfe für Damen, 25c wert, für....... 15c

Möbel-Dept. — 3. Floor.
- Elastic 45 Pfund Filz Matratze mit Imperial Edge, in fancy Art Ticking, in allen Größen, $8.50 Wert, Stück..... 5.89
- Zusammenlegbare und Reclining Lawnstühle, mit schwerem gestreiftem Ticking, einschließlich Foot Rest — für..... 1.69

Fancywaaren-Dept. — Main Floor.
- Pilgrim Stickseide, in allen Farben, reg. 3c, speziell, zu..... 2c
- 35c Pillow Tops, zum Sticken, für..... 21c
- 35c gestempelte Kinderkleider, für..... 23c

Putzwaaren.
- Juni Rosen, in rot und rosa, per Bund.......... 10c
- American Beauty-Rosen, 2 im Bund, 15c, 19c und.......... 25c

Haarwaaren.
- Haarflechten, von Menschenhaar, $2.00 Sorte, für.......... 1.69
- Carmen Haar Netze, per Dutzend zu.......... 25c

Eisenwaaren — 4. Floor.
- Drahtfenster, von Hartholz gemacht — 18 Zoll hoch, bis zu 24 Zoll auszuziehen, 15c
- Rasenmäher, 14zöll. Schnitt, 7zöll. Triebräder, verstellbare Klinge, $3.00-Wert, zu.......... 2.19

Likör-Dept. — 4. Floor.
- $1.25 Flasche von Cream Rye oder Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volles Quart, per Flasche... 69c
- Feiner Getreidekümmel; Qt.-Flasche........ 51c
- Sunny Brook, im Zollamt aufs Flaschen gezogen, oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, per Flasche... 67c
- $1.00 Flasche von Pennsylvania Rye-Whiskey, volles Quart. 57c
- Calif. Kognak-Brandy, 3 Stars, in Flasche mit Draht umflochten, zu........... 54c
- Malt Marrow — per 1 Dutz. Flaschen...... 87c
- Milwaukee Exportbier, per 2 Dutz. Flasche 1.00

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Kurzwaaren.
- 49c Gummi Toilettenkämme, für.......... 23c
- Triming Knöpfe — 19c wert, per Karte, 12½c
- Damenstrumpfbänder, 25c Wert, für.......... 12½c
- 19c Kleider Fringes, alle Farben, zu.......... 10c

Juwelen-Dept.
- Back Kämme für Damen, $1.50 Werte, zu...... 98c
- 26 Stück Set Silberwaare, regulär zu $7.48, Samstag...... 4.98

Juwelen-Dept.
- 1881 Rogers Teelöffel, ½ Dutz. Set, reg. 75c, für.......... 59c
- La Valieres, $4.00 und $3.25 wert, in diesem Verkauf....... 2.48

Männerausstatt.-Dept. — 2. Floor.
- Geripptes Unterzeug für Männer, in Sommerschwere. Größen bis zu 50, 50c Wert, zu..... 35c
- Balbriggan-Unterzeug für Männer, in allen Größen, 25c Qualität, für..... 19c
- Arbeitshosen für Männer, $1.50 und $1.75 wert, für..... 1.29
- Pongee Hemden für Männer, mit festem Kragen, 75c Qualität, für..... 59c

Schuh-Dept. — 2. Floor.
- Dull Leder Knöpfschuhe für Damen, alle Größen, 3—8 mittelmäßige Absätze, $2.25 wert, für..... 1.75
- Teppich-Hausslippers für Damen und Männer, alle Größen, 3—11, speziell, zu..... 19c
- Vollständige Partie von Schuh-Politurausstattungen, lammwollene Bürste, Dauber u. 10c Schachtel Shinola Polish, für nur..... 25c

Pictorial Review Schnittmuster für Juni, 10c und 15c jedes.

Handschuhe und Gürtel.
- Buster Brown Gürtel für Kinder, weiß, schw'z u. rot, 25c Qual., zu 12½c
- Lisle Handschuhe f. Damen, kurze Länge, farbig, 25c wert, für....... 19c

Bargain-Tische.
- Sanitäre Castileseife mit Waschlappen, Stück..... 7½c
- Kinder Rompers — 2 bis 7 — speziell........ 25c
- Taschentücher für Damen, reg. 4c, speziell.......... 2c

Zigarren-Dept. — 4. Floor.
- Die neue Bachelor-Zigarre, Kiste mit 50....... 1.79
- Plow Boy oder Navy Rauchtabak — 5 Packete....... 19c

Fleischmarkt.
- Hinterviertel Veal, zu 16½c bis.......... 17c
- Vorderviertel Veal oder Stew für.......... 14c
- Magere frische Pork Schulter, zu.......... 14½c
- Vorderviertel Lamm.......... 13c
- Mageres frisches Lamm Stew.......... 12c
- Prima Chuck Roast, zu...... 14c—16c
- Mageres Rippen-Suppenfleisch, 11½c— 12c
- Frischer Hamburger... 12c
- Mag. sugar cured Romp Corn Beef, 14½c— 16c
- Magere sugar cured Californ. Schulter.... 14½c
- Magerer sugar-cured Frühstückspeck, — zu....23½c— 26c

— Wahrheit im Sprichwort. — Ein Künstler ist mit der Herstellung eines Gemäldes, die Austreibung des Teufels aus dem Paradiese darstellend, beauftragt. Bei der Skizzirung Lucifers angelangt, kann er nicht umhin, diesem die Züge seiner — Schwiegermutter zu geben. Noch hiermit beschäftigt, wird ihm der Besuch der Holden gemeldet. „Ha," ruft er aus, „das Sprichwort hat recht: Wenn man den Teufel an die Wand malt, so kommt er!"

— Entrüstet. — Aristokratin: Was machen Sie denn, Sie malen mir ja eine schwarze Nase? — Maler: Entschuldigen Sie, gnädige Frau, das ist der Schatten, den Ihre Nase wirft. — Aristokratin: Ein Schatten? Wie ist das möglich? Auf unserer ganzen adeligen Familie lastet kein Fleck, viel weniger — ein Schatten!

— Viel verlangt: Modistin: Seit zwei Jahren sind Sie mir nun meine Putzrechnung schuldig. Ich muß jetzt aber ganz energisch auf Zahlung dringen. — Frau X.: Diesen unverschämten Ton verbitte ich mir! Sie scheinen ganz und gar zu vergessen, daß all' das Zeug inzwischen längst altmodisch geworden ist!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von **nur 10 Cents** bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Dearborn Str., 412 F. nördl. von Goethe Str., Westfr., 31 bei 155; Meda Schmidt an Olaf Johnson, $13,000.

Tell Pl., 150 F. westl. von North Park Ave., Südfr., 60 bei 78; Carolina Klein an Frank Poll, $7000.

Townsend Str., 120 F. nördl. von Locust, Westfront, 24 bei 125; Angelo Guarno an [illegible]

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Homan Ave., 37 F. südl. von 13. Pl., Ostfr., 25 bei 100; Barnet Pomerantz unvert. ½ Anteil an Bella Pomerantz, $2000.

Central Park Ave., 216 F. südl. von W. 12. Str., Ostfr., 25 bei 124; Mary Toomey an Herman P. Burnstein, $5000.

Chicago Heights, Lot 45, Bl. 89; Agata Waitkewicz an Peter Waldick, $1100.

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Washington Heights, L. u. W. Vinc Ave. Add., Lots 19 bis 21, Bl. 2; Kathryn Wagner an Augusta Reith, $1800.

W. 13. Str., 312 F. östl. von Wood, Nordfr., 24 bei 124; Gershon Swislowsky u. A. an Bennie und Morris Goldstein, $5800.

22. Pl., 125 F. westl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 124; Jozef Luzar an Gohn Mladic, $1675.

W. 16. Str., 100 F. westl. von Western Ave., Südfr., 25 bei 124; Wm. Tiede an J. H. Murphy Feed Co., $4000.

W. 16. Str., 125 F. westl. von Western Ave., Südfr., 25 bei 124; Margaret E. Hogan u. A. an J. H. Murphy Feed Co., $4500.

W. 21. Str., 51 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 50 bei 125; Otto H. Reimann, Jr., an Joe Pawlak, $9800.

W. 21. Pl., 146 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 24 bei 129; Maryanna Torolek an Geo. Simetz, $3200.

W. 12. Str., Südostecke Avers Ave., Nordfront, 25 bei 125; Samuel Eisenberg an Henry Spira, $12,000.

Jackson Str., 181 F. westl. von Springfield Ave., Südfr., 50 bei 121; Erben von Lambert Tree an Edmund E. Ward, $3500.

Homan Ave., 200 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 125; Josef Holub an Anton Rasch, $2800.

Albany Ave., 297 F. südl. von 23. Str., Westfr., 25 bei 125; Stanislaw Perz an John Lanniczak, $6600.

Lawndale Ave., 250 F. nördl. von 16. Str., Ostfr., 25 bei 125; Victor Rootberg u. A. an Harry Yablondy, $12,500.

13. Str., 100 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 124; Geo. Ottenhoff an John P. Lanenga, $3500.

W. 25. Str., 48 F. westl. von Irving Ave., Südostfront, 24 bei 100; Frank Hosch an Jozef Przybyski, $4000.

W. 22. Str., 78 F. westl. von Wood, Nordfr., 24 bei 100; Matthew Grill an Anthony Chmiel, $2220.

W. 22. Str., 100 F. westl. von Clifton Park Ave., Südfr., 25 bei 125; Frank J. Panek an John Perkovec, $2000.

W. 22. Str., 100 F. westl. von Clifton Park Ave., Südfr., 25 bei 125; Rufus S. Birby u. A. an Frank J. Panek, $2000.

Innen-Lot 245×340×140x483, 171½ F. östl. von S. 40. Ave., 40 F. nördl. von O. R. R.; Andrew O. Monson an American Building Foundry Co., $15,000.

Die Freundin eines Königs.

Im hohen Alter von nahezu 80 Jahren ist in diesen Tagen in einer einsamen Villa bei Monza die Herzogin Eugenie Litta-Bolognini einem Leben einst voll Glanz, seit langem voll freiwilliger Zurückgezogenheit, entrückt worden.

Die Gräfin Eugenie war, noch ehe sie den Herzog Litta in Mailand heiratete, eine der gefeiertesten Schönheiten der damals österreichischen Hauptstadt der Lombardei. Von patriotisch-italienischem Geiste erfüllt, zeigte sie sich in der ersten Reihe der vornehmen Damen Mailands, die bei jeder Gelegenheit ihre italienisch-nationalen Gesinnungen in den Vordergrund stellten, und den gesellschaftlichen Boykott gegenüber den amtlichen und militärischen Vertretern der österreichischen Herrschaft durchführen halfen.

Als Gattin des intellektuellen und namentlich als Musiker begabten Herzogs Litta spielte sie eine kurze Zeit lang eine noch größere Rolle in der Gesellschaft, der ein frühes Wittwentum ein unerwartetes Ende zu bereiten schien. Doch nahm das Leben der Herzogin, die mit einem einzigen Sohne zurückgeblieben war, eine unerwartete Wendung, als sie bald nach dessen Vermählung mit dem Kronprinzen Umberto von Italien bekannt wurde, der in leidenschaftlicher und gar bald hingebungsvoll erwiderter Liebe zu ihr entbrannte. Die ganz Italien bekannten, und man kann sagen, trotz der großen Verehrung des Landes für die Königin Margeritha gewissermaßen anerkannten Beziehungen Umbertos zu der schönen Mailänder Herzogin haben 30 Jahre bis zum Tode des Königs im Jahre 1900 angedauert. In den allerersten Jahren hat die Kronprinzessin Margeritha einen stürmischen Protest gegen diese Beziehungen versucht. Sie hat ihrem Schwiegervater, König Viktor Emanuel, den Ehering mit der Erklärung zurückgesandt, daß sie ihn erst wieder tragen würde, wenn die Herzogin Litta vom Hofe verbannt worden sei.

Später hat sich die Königin in dieses Verhältniß gefunden und hat ihre wahre Herzensgüte zuletzt soweit getrieben, daß sie gleich nach der Ermordung ihres Gemahls die Herzogin aus ihrer nahen Villa in Monza herbeirufen ließ, damit sie den König noch einmal sehe. So sind die Beziehungen zwischen dem König und der Herzogin gewissermaßen im Tode sanktionirt worden, daß auf Wunsch der Königin Margherita die Herzogin nächst der Königin die erste Person war, die an das Sterbelager des Monarchen trat. Die Herzogin Litta hat es während der dreißigjährigen Beziehungen zum König stets vermieden, sich in dem Sinne um die Politik zu kümmern, der die Regierung oder die Parteien des Landes hätte gegen sie aufbringen können. Und dieser klugen Zurückhaltung verdankt sie es auch, daß sie stets von allen Seiten mit dem Respekt umgeben wurde, den ihre Persönlichkeit verdiente. Trotzdem verkehrten natürlich Staatsmänner und hohe Würdenträger mit Vorliebe in dem eleganten kleinen Palais, das sie, solange König Umberto regierte, in Rom auf dem Esquilin, zu Füßen der Basilika Santa Maria Maggiore bewohnte. Mit dem Regierungsantritt des jetzigen Königs hatte sich die Herzogin, die 1891 ihren einzigen Sohn verloren hatte, nach ihrer Villa in der Lombardei zurückgezogen, von wo aus sie eine in großem Stile eingeleitete Wohltätigkeit zu üben pflegte.

Sie stirbt, ohne jemals trotz der mannigfachen an sie herangetretenen Bitten und Anträge ein Wort von dem gesagt oder beschrieben zu haben, was sie in den langen Jahren ihrer Beziehungen zum König über die geheimsten Angelegenheiten des Landes und über die geheimsten Gedanken des Monarchen selber erfahren hat. Und so ist auch wohl anzunehmen, daß sich kein schriftlicher Nachlaß finden wird, der von diesem Grundsatz abweicht. Eine stolze königliche Frau von echt weiblichem Takt und echt weiblicher Würde ist mit dieser Freundin eines Königs ins Grab gesunken.

Das verseuchte Nippon.

Seit längerer Zeit herrscht in Tokio eine Typhusseuche. Sie brach in dem östlich vom Flusse Sumidagawa gelegenen Stadtteil Hondscho aus, wurde zunächst gar nicht beachtet und bald in den benachbarten Stadtteil Fukagawa verschleppt, der ebenso niedrig in sumpfigem Gelände liegt wie Hondscho und gleich schlechte Trinkwasser- und Abwässerverhältnisse hat. Im März hat sich die Seuche über die ganze Stadt verbreitet. Am 14. wurden schon 300, am 20. über 600 Fälle gezählt, heute sind es weit über 1000, und die Behörden teilen mit, daß eher für eine weitere Zunahme als für ein Nachlassen der Seuche Anzeichen vorliegen.

Besonders zahlreich sind die Opfer unter der Polizei, angeblich, weil diese mit verhafteten Sträflingen aus Hondscho, die erkrankt waren, zu tun gehabt hat. Es heißt, daß die Behörden jetzt umfassende Maßregeln zur Bekämpfung des Typhus getroffen haben und sie streng durchführen; wenn man aber sieht, daß die Tausende von geladenen Gästen bei der Eröffnungsfeier der Taischoh-Ausstellung in den Erfrischungszeiten immer wieder aus denselben Gläsern, Schalen und Tassen, ohne daß diese zwischendurch gespült oder sonst gereinigt worden waren, getränkt wurden, so glaubt man nicht recht an diese Strenge. Dagegen haben die amerikanischen Gesundheitsbehörden in Jokohama für die Passagiere auf Schiffen, die nach den Vereinigten Staaten abgehen, die schärfsten Isolier- und Quarantäne-Vorschriften angeordnet. Auch die Pest, die nun schon seit dem letzten Herbst in Japan auftritt, scheint immer noch nicht ausgerottet zu sein, denn dieser Tage sind wieder in Tokio wie in Jokohama tote Ratten mit Pestkeimen gefunden worden. In Jokohama ist dieser Tage ein kleines Mädchen, das an den Blattern erkrankt war, dem Isolierkrankenhause zugeführt worden. Das ist angeblich der erste Fall von Blattern, der in der Umgebung von Jokohama vorgekommen ist.

— Abgestumpft. — Stammgast: „Nein — die Gesichter, die der Komiker im Variété gestern schnitt — es war zum Totlachen!" — Wirt: „Ach, Herr Müller — da hab' ich schon ganz andere Gesichter schneiden seh'n!" — „Ja, Sie sind das gewöhnt; Sie haben täglich Ihre... Weingäste vor Augen!"

Nahezu fertig.

Dieser Tage hat der preußische Eisenbahnminister angeordnet, daß die Edertalsperre die amtliche Bezeichnung Waldecker Talsperre erhalten soll. Die neue, gewaltige Anlage, Europas größte Talsperre, ist bis auf das Kraftwerk bei Hemfurt fertiggestellt. Man kann das Jahr 1914 ihr „Lehrjahr" nennen; das Hochwasser der letzten Monate hat den Bauten der Riesenmauer, die 202 Millionen Kubikmeter Wasser zurückhalten wird und bereits jetzt etwa ein Drittel davon dämmt, Gelegenheit geboten, sich zu bewähren. Die Einweihung dieses Meisterstücks deutscher Baukunst ist noch in diesem Jahre zu erwarten, und vermutlich wird der Kaiser selbst zugegen sein, der das Werk von Kassel aus bereits besichtigt hat.

Durch die Größenverhältnisse der Edertalsperre wird das bisher größte Bauwerk dieser Art in Europa in den Schatten gestellt, denn die Möhnetalsperre im Ruhrgebiet faßt „nur" 130 Millionen Kubikmeter, ihre Stauhöhe über der Talsohle beträgt 32 Meter gegenüber 42 Meter bei der Edertalsperre. Zum Vergleich seien einige Ziffern aus anderen Kontinenten herangezogen: die den Plattenfluß in den Vereinigten Staaten zurückhaltende „Pathfindersperre" faßt bei einer Stauhöhe von 58 Metern 1350 Millionen Kubikmeter, die den Saltfluß dämmende „Roosevelt-Sperre" mit der höchsten bis jetzt erreichten Stauhöhe von 67 Metern 1700 Millionen Kubikmeter und die Nilsperre bei Assuan 2300 Millionen Kubikmeter Wasser.

Die Sperrmauer der Edertalsperre hat folgende Größenverhältnisse: Höhe 48 Meter, Sohlenlänge 270 Meter, Kronenlänge rund 400 Meter, untere Breite 40 Meter, obere Breite 8 Meter. Das von der Edertalsperre in einen See verwandelte Staugebiet umfaßt eine Fläche von 1170 Hektar auf einer Länge von 27 Kilometern bei einer Breite von 175 Metern bis zu einem Kilometer. Es verschlingt 240 Hektar Wald und 930 Hektar früher landwirtschaftlich benutzten Boden. Das preußische Dorf Asel und die waldeckischen Dörfer Bringhausen und Berich mit der Bericher Hütte und Stollmühle verschwanden in den Fluten, während von den Orten Niederwerbe und Herzhausen Teile zum Opfer fallen. Anderseits sind höher gelegen die neuen Dörfer Neuberich und Neubringhausen entstanden. Der zu Füßen der malerisch gelegenen Burg Waldeck entstandene See wird für Dampf- und Motorschiffahrt Platz bieten.

Die Kosten der Riesensperre belaufen sich auf etwa 20 Millionen Mk. Davon entfallen rund 8 Millionen auf die Sperrmauer. Der Zweck der Talsperre ist zunächst, der Weser genügend Wasser auch während der wasserarmen Zeit zu sichern, so daß ihr die zur Speisung des Mittellandkanals nötig werdenden Wassermengen jederzeit entnommen werden können. So ergibt sich als Nebenzweck die Erzielung eines der Weserschiffahrt für das ganze Jahr genügenden Wasserstandes. Dann will die Sperre den Gefahren des Hochwassers entgegenwirken, und schließlich werden durch das Hemfurter Kraftwerk in Gemeinschaft mit jenem an der Diemeltalsperre und einem dritten an der Mündener Weserstauanlage Kräfte gewonnen, die ein riesiges Gebiet verschiedener Staaten mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versorgen werden.

Englische „Strafportomarken".

Eine neue Gabe beschert der englische Generalpostmeister den Briefmarkensammlern. Bisher wurde in England das Nachporto oder „Strafporto" — der Name ist ja nicht unberechtigt, da der Empfänger nicht etwa allein das fehlende Porto, sondern das Doppelte entrichten muß, also gleichsam für die Unachtsamkeit des Absenders „bestraft" wird — nicht anders wie in Deutschland erhoben: ein Blaustiftschnörkel auf dem ungenügend frankierten Brief mußte als Quittung für das entrichtete Mehrporto genügen. Dem Beispiel Frankreichs und der Vereinigten Staaten folgend gibt die englische Postverwaltung jetzt regelrechte Nachportomarken heraus; sie werden von der Post auf die ungenügend frankierten Sendungen aufgeklebt und der Empfänger wird fortan, wenn er Markenfreund ist, wenigstens eine Entschädigung für das unliebsame Nachzahlen von Porto haben. Die neuen Marken unterscheiden sich von allen anderen britischen Marken dadurch, daß sie kein Herrscherporträt tragen. Statt des Bildnisses des Königs Georg zeigen die Marken einen Wappenschmuck, in dem die Rose, die Distel und das Kleeblatt auftauchen, die Wahrzeichen Englands, Schottlands und Irlands. Dabei tragen sie keine Landesbezeichnung. Zur Ausgabe gelangen einstweilen ½ Pence-, 1 Pence-, 2 Pence- und 5 Pence-Marken.

— Erraten. — Toni (ältliches junges Mädchen, tüchtig auf die Herren schimpfend): Ach, die Männer sind doch zu schlecht! — Hilde: Beruhige dich nur, vielleicht bekommst du noch einen!

— Der Sachverständige. — Lehrerin: Rechne mal aus, Toni: Wenn auf dem Felde 19 Schafe sind und 7 davon über den Zaun springen, wieviel bleiben dann noch zurück? — Toni: Keins! — Lehrerin: Falsch, Toni! Denk' doch mal nach! 19 Schafe waren da, und 7 sprangen über den Zaun! — Toni: Ja, Fräulein, ich glaube, ich weiß, was Sie meinen; aber wenn Sie auch schön rechnen können — von Schafen verstehen Sie nichts!

Ein Denkmal für Lilienthal.

Man schreibt: Ohne Otto Lilienthal ist die ganze großartige Entwicklung unserer heutigen Flugtechnik nicht zu denken. Das haben auch anerkannte internationale Autoritäten auf dem Gebiete des Flugwesens, wie z. B. die Gebrüder Wright, stets dankbar und rühmend hervorgehoben. Ging somit also der Anstoß zur Beherrschung der Luft von einem Deutschen aus, so ist es nur recht und billig, daß sein Vaterland dem Mann, der die grundlegenden Prinzipien des Menschenfluges fand, ein ehrendes Denkmal setzt. Im nächsten Monat wird sich bereits das Monument erheben, das allen Deutschen die dankbare Erinnerung an Otto Lilienthal, den Vater der Aviatik, wie man ihn genannt hat, wachrufen soll. Es wird in Lichterfelde in dem schönen Ortspark am Teltowkanal seinen Standort finden. Ein Werk des Bildhauers Professors Peter Breuer zeigt das Lilienthal-Denkmal auf einem verjüngten Unterbau die etwa 3 Meter hohe Bronzegestalt eines nackten Jünglings. Von seinen Schultern breiten sich weit gefaltene Schwingen aus, in die er seine wagerecht zur Seite erhobenen Arme streckt. Verzückt, wie in Extase, richtet der Jüngling seine Blicke gen Himmel, gleich als ob ihn der Geist in den blauen wesenlosen Aether emportrüge. Der Sockel des Denkmals selbst ist in Pyramidenform gehalten und besitzt eine Höhe von 5 Meter, das dazu verwendete Material ist Sandstein. An der Vorderfläche des Sockels erblickt man das wohlgelungene Reliefporträt des genialen Meisters der Flugkunst. Die Rückseite des Sockels trägt eine Inschrift aus Lionardo da Vincis schriftlichen Aufzeichnungen, die in ihm den großen Vorahner und Künder der Erfüllung uralter Menschheitsträume erkennen lassen: „Es wird seinen Flug nehmen der große Vogel" usw. Mit dem Lilienthal-Denkmal ist Prof. Breuer ein eigenartiges und schönes Werk gelungen, das in gleicher Weise seinen Schöpfer wie die auftraggebende Gemeinde ehrt, vor allem aber dem großen Geiste Lilienthals sinnenfällig gerecht wird.

Dietrichs Konzert-Pavillion
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton

Heute Abend:

SALOME

modimidoir

Chicago Turn-Gemeinde.
MINSTREL SHOW
Samstag, den 9. u. Samstag, den 16. Mai 1914
Alle früheren Vorstellungen übertreffend.
in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Anfangs 8:15 Abends. Tanz nach der Vorstellung. Eintritt 50c @ Person. ap8,9,15,16

REPUBLIC THEATRE
3916 LINCOLN AVE.
Tango Wed
Lucille's Love - Freitag.
— Spezielle Darbietungen — Sonntags —
ap20,mifrsonim

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
Jack Singer's Stock Company
Preise: Abds. 15c bis 75c — Mat. 15c bis 50c.

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
President Lincoln.......21. Mai, 9 Vorm.
†Amerika.......23. Mai
Vaterland.......26. Mai
§*Batavia.......28. Mai
§Nur zweite Kajüte.
*Laufen Boulogne an.
†Ritz-Carlton a la Carte Restaurant.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cincinnati....2. Juni | Cleveland....16. Juni
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago, Ill.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26fep,momifr,1j

Heime am Golf von Mexiko.
Sucht Ihr ein Heim? Wir haben die Lage an der Wasserfront und den Boden um drei Ernten im Jahr zu erzielen. Wir helfen Euch zu beginnen. Sprecht vor oder schreibt. W. W. Plewes, 553 Railway Exchange Bldg.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Dritte Hand Bäcker. 449 N. Cicero Avenue.

Verlangt: Nachtwächter mit Lizens, nüchterner Mann; guter Lohn. 1872 Clybourn Ave.

Verlangt: Janitorgehilfe. 4643 Evans Ave.

Verlangt: Bäcker, guter, reinlicher, nüchterner, fachkundiger Mann, Empfehlungen. 511 Süd Kedzie Avenue.

Verlangt: Ein Office-Junge, der deutsch spricht. Germania Safe Deposit & Trust Co., 1533 N. Clark Str. H. Bernahl, Mgr. frsa

Verlangt: Saloonporter. Vorzusprechen Thom. Haran, Nr. 4001 Ogden Ave, Ecke Crawford. frsa

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei mitzuhelfen; einer der englisch schreibt und spricht. 735 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Muß Englisch sprechen. Western Dry Color Co., 52. und Wallace Str.

Verlangt: Junger Mann, erfahrener Bartender; stetiger Platz; Stadtreferenzen. Nach 4:30 Nachm. vorzusprechen. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Painter. 3650 Southport Avenue.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 1550 West 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2870 Broadway.

Verlangt: Drapery und Shade Hangers. Durchaus erfahren und zuverlässig. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor, südl. Zimmer. Carson, Pirie, Scott & Co. Retail. midofr

Verlangt: Solicitors; habe guten Geldverdiener, rasch verkäuflichen Artikel; ausgezeichnetes Angebot. Zimmer 308, Nr. 803 W. Madison Str. 13mai1wX

Verlangt: Agenten. 100 Prozent Profit. Hühneraugenpflaster, auch Hautmittel. Uhl, Chiropodist 21 E. Van Buren Str. midofr

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots; großer Verdienst. Adr.: G 90 Abendpost. 7mai,dofasonmodidofr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 3431 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann, im Winter die Heizung, im Sommer leichte Gartenarbeit zu besorgen. 3304 Palmer Str. frso

Verlangt: Ein guter Porter, der sein Geschäft versteht; $9 die Woche und Board für den Anfang. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; gutes Heim. 2354 Roscoe Str., Ecke Western Avenue.

Verlangt: Bäcker an Brot, auch einer für Fried Cakes. 136 S. Halsted Str. frso

Verlangt: Agenten für Flaschenbier. 2943 Fullerton Ave., Basement. 15mai1wX

Verlangt: Nüchterner Stallmann, ungefähr 40 Jahre alt, verheiratet, (ohne Kinder bevorzugt) um im Flat über dem Stall zu wohnen; muß mit Pferden umgehen können und Millarbeit verstehen, die besten Empfehlungen besitzen; kein anderer braucht sich zu melden. Nachzufragen: 1719 Fullerton Ave. frso

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung in Apotheke. 5158 Lincoln Ave.

Verlangt: Weber in Wollenweberei, etwa 100 Meilen von Chicago; kein Arbeitertrubel. Adr.: G 86 Abendpost. 15mai1wX

Verlangt: Junger Bäcker. 958 Willow Straße.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, der gut bewandert ist ums Haus und Hof, leichte Arbeit, gute Kost und Logis und guter Lohn. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Ein junger Mann auf der Farm, keine Melkerei; stetige Arbeit. Arthur Groß, Orchard Place, Ill. Postoffice Desplaines, Ill., Route Nr. 1. frsa

Verlangt: Weber, alleinstehender deutscher Mann, der imstande ist eine kleine Rug- und Carpet-Weberei selbständig zu führen, muß ehrlich und stetig sein. Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit für einen anständigen Mann, der willens ist, vorwärts zu kommen. Zu melden Sonntag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr, Weißenmeyers Weinstube an North Ave., zwischen Larrabee und Halsted Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Lederarbeiter oder Lederarbeiterinnen für Braces und Bruchbänder, gegen hohen Lohn. Chicago Deformity Apparatus and Truß Co., 2730 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Damen um an Privatfamilien einen wohlbekannten Artikel zu verkaufen; Lohn und Commission. 1711 North Campbell Ave. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Tel.: Lincoln 3700.

Gesucht: Janitor sucht Stelle. Peppo George, 613 Center Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle. 4128 Sacramento Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht deutsch, russisch und polnisch, ein gut gelernter Bürstenmacher, sucht irgend welche Arbeit, ist willens irgend etwas zu tun. 1518 Larrabee Str., nahe North Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutscher Maschinist, perfekt an Werk- und Drehbank, sucht Stellung. Adr.: 1945 Lincoln Ave.

Gesucht: Um im Bartenden (Mixen) sich weiter auszubilden, sucht tüchtiger Deutscher Stellung. Adr.: E 129 Abendpost.

Gesucht: Junger Porter, Bartender, sucht Stellung, kann aufwarten. Adr.: E 112 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit, kann auch mit Pferden umgehen, fahren oder als Helfer am Wagen. 3525 N. Whipple Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Oyster- oder Lunchman, kann auch bartenden. M. Lang, 1822 Emerson Avenue.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender verheirateter Mann wünscht Stelle als Porter. William Kosor, 2321 Southport Ave.

Gesucht: Ehrlicher Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit oder ein gutes Geschäft zu erlernen. 4857 S. Laflin Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger, lediger Mann, 25 Jahre alt, wünscht einen stetigen Platz, geht auch auf Farm, kann melken. 5041 S. Justine Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 15 Jahre alt, wünscht das Bäckereigeschäft zu erlernen. 4050 Normal Ave., 2. Flat.

Gesucht: Erfahrener junger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Cakes, Brot und Rolls. Frank Divishek, 1852 W. 17. Str.

Gesucht: Deutscher Porter sucht stetige Arbeit im Saloon. 1333 Mohawk Str. Wegner.

Gesucht: Junger Shortorderkoch sucht Beschäftigung. Adr.: G 67 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Blacksmith und Metallarbeiter, soeben eingewandert, sucht Arbeit. Adr.: 3443 Greenview Ave. 'Phone: Wellington 2956. frsa

Gesucht: Zwei Knaben, 16 und 17 Jahre alt, suchen Beschäftigung für jegliche Arbeit. Maianovic, 2344 W. Polk Str. frsa

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Stellung als Janitor oder Feuermann. Adr.: O 799 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Beschäftigung auf einem herrschaftlichen Platz. — Adr.: O 797 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (19) sucht Stellung; hat gute Handschrift; beherrscht Deutsch, Englisch und Spanisch in Wort und Schrift, und hat vier Jahre Erfahrung in Büroarbeiten. A. W. 200 E. Ontario Str.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Janitor- oder sonstige Stelle; spricht deutsch und französisch; kein Trinker. Keßler, 5340 Woodlawn Ave.

Gesucht: Maschinist oder Heizer sucht Stelle. Hat längere Erfahrung; ist bewandert mit verschiedenen Maschinen und Elektrizität. Adr.: E 102 Abendpost. frsa

Gesucht: Lediger Mann (43) mit Erfahrung sucht dauernde Beschäftigung. Geht auch auf eine Farm. Geo. Frank, c. o. Mrs. Seitz, 2152 Lincoln Ave. frsa

Gesucht: Deutscher Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung, fünf Monate eingewandert, 13 Jahre Referenzen. 7465 Coles Ave. frsasonmo

Gesucht: Deutscher Schuhmacher sucht stetige Arbeit, geht auch auf Farm oder Hausarbeit. John Sch., 4916 S. Fifth Ave.

Gesucht: Eine gute dritte Hand sucht Stelle an Cakes. 2711 Hillwood Ave., Robert Matz.

Gesucht: Junger Mann sucht eine Stelle um das Schuhgeschäft zu erlernen; spricht englisch, deutsch und polnisch. Adr.: F. Krieger, 5110 W. 31. Place, Cicero, Ill. frsa

Gesucht: Ein junger Mann, 18 Jahre alt, wünscht ein Geschäft zu erlernen; kann englisch schreiben und lesen. Telephon: Monroe 2740.

Gesucht: Durchaus zuverlässiger Bartender sucht Platz. Edwards, 1204 Washington Blvd. 14mai1wX

Gesucht: Guter, nüchterner Bartender sucht stetigen Platz. H. Schmidt, Telephon: Lincoln 650. dofr

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker und Ornamenter sucht stetigen Platz; kann auch selbständig arbeiten. Adr.: M 440 Abendpost. —sa

Gesucht: Saloonporter, tüchtiger, erfahrener, zuverlässiger, lediger Mann, sucht Stelle. Adr.: J. Landy, 503 Jefferson Str. —fr

Gesucht: Ein deutscher Schneider sucht stetige Arbeit, scheut keine Arbeit. Ich bitte womöglich vorzusprechen oder zu schreiben. H. Lenhardt, 1521 Cleveland Ave., nahe North Ave. midofr

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung (schnell im Rush). Ed. Ernst, Telephon 1143 Haymarket. midofr

Gesucht: Bäcker, 2. Hand in Cakes und Biscuits, sucht Stelle. Schmidt, Tel. 753 Superior. dofrsason

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. Richard Sink, sen., 1342 Wolfram Str. 10m[illegible]1wX

Gesucht: Flinker Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; Empfehlungen. M[illegible] 2311 Roscoe Str. [illegible]bi—sa

Gesucht: Ein Schmied für Pferde[illegible] und Wagenarbeit. Adresse: Alois Girodat[illegible]6 Hastings Str. [illegible]1wX

Gesucht: Starker Junge sucht Beschäftigung, um wo möglich ein Handwerk zu erlernen. G. Preusch, 2202 N. Western Ave. mifr

Gesucht: Mann mittleren Alters, ehrlich, vertraut mit Werkzeugen u. Gartenarbeit, nüchtern, sucht Stell als Hausmann, Wächter, Porter oder ähnliches; geht auswärts; spricht deutsch, französisch, englisch. Schreibt an Waeffler, 17 N. Carpenter Str. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht stetigen [illegible]

(Fortsetzung auf der 12. Seite.)

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von **nur 10 Cents** bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Dearborn Str., 412 F. nördl. von Goethe Str., Westfr., 31 bei 155; Meda Schmidt an Olaf Johnson, $13,000.
Tell Pl., 150 F. westl. von North Park Ave., Südfr., 60 bei 78; Carolina Kein an Frank Poll, $7000.
Townsend Str., 120 F. nördl. von Locust, Westfront, 24 bei 125; Angelo Guarno an Vincent Guarno, $3500.
Wallace Str., Nordwestecke 33., Ostfr., 75 bei 124; John M. Lananevicz an John M. Medalis, $29,000.
Wallace Str., 125 F. südl. von 32., Ostfr., 25 bei 124; Erben von Peter Feil an Julian Czierenski, $8000.
Wentworth Ave., 50 F. nördl. von .. Str., Ostfr., 25 bei 100; C. T. and Tr. Co. an Sebastiano Costa, $1750.
Troy Str., 158 F. nördl. von Logan Square Ave., Westfr., 25 bei 125; Chas. H. Stangaard an Joseph Klaß, $7200.
Turner Ave., 24 F. nördl. von 28. Str., Ostfront, 25 bei 125; Jan Triska an Jozef Lampert, $3200.
1901 Warren Ave., Nordfr., 17 bei 90; Ann E. Bell an Frank G. Scott, $2500.
Webster Ave., 125 F. östl. von Seeley, Südfr., 25 bei 109; Erben von Paulina Czerwinski an John Koster, $4000.
Western Ave., 49 F. nördl. von Iowa Str., Ostfr., 25 bei 125; Marcin Pluta an Antoni Budzienski, $8000.
Humboldt Str., 100 F. südl. von Cortland, Ostfr., 25 bei 120; Stefan Lude an Stephan M. Lude, $2000.
Humboldt Blvd., 345 F. nördl. von Wabansia Ave., Ostfr., 37½ bei 125; Walter F. Rahmer an Christian Brohle, $9000.
Western Ave., 72 F. nördl. von Coblentz Str., Westfr., 24 bei 100, u. a. Eigentum; Erben von Benjamin F. Schnell an Ruby Koenig, $6200.
12. Str., Nordostecke Clinton, Südfr., 50 bei 123½; Daniel J. McCaffrey u. A. an Edith Schreiber, $23,500.
Winchester Ave., 166 F. nördl. von Bloomingdale Ave., Westfr., 24 bei 125; Erben von Francesco Larosfallo an George L. Rodel, $2700.
Wabansia Ave., 73 F. westl. von Hermitage, Nordfr., 24 bei 105; Michael Grzegnek an Jozef Dorobiala, $4000.
Ashland Ave., 45 F. südl. von Fry Str., Westfront, 22½ bei 100; Rose Teller an John Nowalang, $3000.
Avers Ave., 201 F. südl. von Division Str., Ostfr., 30 bei 124; Hans Larsen an Hans Hansen, $5150.
Augusta Str., 132 F. westl. von Rockwell, Südfront, 25 bei 124; Saml. Wassermann u. A. an ———, $12,000.
Chicago Ave., 120 F. östl. von Avers, Nordfr., 24 bei 125; Katharina Goebling u. A. an Philip Leven, $5000.
Haddon Ave., 352 F. östl. von Campbell, Südfront, 30 bei 120; Bennie Kronenberg an Mary Lewandowski, $6850.
Harding Ave., 197 F. nördl. von W. 32. Str., Westfr., 29 bei 125; Edward J. Panos an Joseph C. Nikola, $4450.
2611 Iowa Str., Westfr., 25 bei 126; Carl F. Warnhke an Ignac Starzec, $4300.
Lexington Str., 93 F. westl. von Central Park Ave., Nordfr., 30 bei 123; Chas. W. Franz an Harry Rosenthal, $7300.
Lorel Ave., 233 F. nördl. von Thomas Str., Ostfr., 33⅓ bei 142; E. Hogenson an Edward A. Ludvam, $5600.
Lowell Ave., 190 F. südl. von Division Str., Westfr., 33⅓ bei 134; E. Hogenson an Theo. Saracino, $5350.
Mansfield Ave., 71 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 37½ bei 124; A. H. Nelson an John J. Collins, $1950.
Maxwell Str., Nordwestecke Clinton, Südfront, 29 bei 110; Philip Bloom an Geo. H. Murphy, $20,000.
Millard Ave., 64 F. nördl. von 16. Str., Westfront, 25 bei 125; A. Rieger an Simon Misrach, $9500.
....5!EE7voL s....stha s....stha ..
Morgan Str., 366 F. südl. von W. 12., Ostfr., 25 bei 86; Daniel Fleming an Ike Siegel, $3000.
Ogden Ave., 278 F. südw. von Leavitt Str., Nordwestfr., 25 F. zur Alley; Isadore Bell an Illinois Modern Button and Machine Co., $5500.
Paulina Str., Südostecke York, Westfr., 50 bei 95; Harry Levin an Ida Levin, $10,000.
St. Louis Ave., 175 F. südl. von Chicago, Westfront, 25 bei 124; Chas. J. Fasher an Max Harris, $2600.
St. Louis Ave., 175 F. südl. von Chicago, Westfront, 25 bei 124; Wm. T. Lukey an Chas. J. Fisher, $2600.
Turner Ave., 201 F. nördl. von Ogden, Westfr., 25 bei 124; Michael Cullen an Abram Strilky, $4500.
12. Str., 73 F. westl. von Hermitage Ave., Südfront, 24 bei 125; Margaret Girck an Hermann R. Trachterberg, $11,000.
W. 23. Pl., 216 F. westl. von Hoyne Ave., Südfront, 24 bei 124; John Siverlich an John Kulbis, $2075.
23. Str., 91 F. westl. von Sawyer Ave., Südfront, 25 bei 112; Anna Barnas an Tomas Likar, $2912.
Dauphin Park Add., Lot 22, Bl. 23, 3, 37, 14; Thos. J. Burrill an John Downey, $1000.
Ellis Ave., 51 F. südl. von 78. Str., Ostfr., 25 bei 125; Susan M. Matthews an Mary Ritscha, $3100.
Lexington Ave., 348 F. südl. von 66. Str., Ostfront, 25 bei 125; Emil G. Lindholm an Bertha Dix, $6100.
Madison Ave., 222 F. südl. von 55. Str., Westfront, 20 bei 91; Emma E. Morris u. A. an Frances A. Stone, $4000.
Michigan Ave., 20 F. nördl. von 112. Str., Ostfront, 27 bei 116; John Blankesthn an Percy J. Ready, $12,000.
76. Pl., 137 F. östl. von Blackstone Ave., Südfront, 25 bei 125; Bertha Dix an Emil G. Lindholm, $3100.
47. Str., 168 F. westl. von Wallace, Nordfr., 24 bei 125; Hannora McLane an Mary Frost, $3000.
47. Str., 216 F. westl. von Wallace, Nordfr., 24 bei 125; Hannora McLane an Mary Frost, $3000.
Lincoln Str., Nordwestecke 53., Ostfr., 48 bei 124; John Bednar an Magdalena Zabransky, $9000.
Sangamon Str., 143 F. südl. von 62., Westfr., 30 bei 124; Maria Larson an Carrie Walker, $6400.
Sheridan Road, 139 F. südl. von Farwell Ave., Westfr., 50 bei 150; Adolph Lindstrem an Anna M. Harper, $17,500.
Bosworth Ave., 181 F. südl. von Diversey Blvd., Westfr., 25 bei 123; Paul Kleemann an Frank Oeller, $1575.
Diversey Blvd., 75 F. östl. von Elston Ave., Südfr., 25 bei 125; Walton Ferguson an John Gasior, $2400.
Eastwood Ave., 125 F. w. von Leavitt Str., Nordfr., 30 bei 120; Andrew Arvidson an Frank A. Fink, $6400.
Racine Ave., 100 F. südl. von Belmont, Westfront, 25 bei 120; Frances Pollack an Milton E. Plotke, $6000.
Racine Ave., 75 F. südl. von Belmont, Westfr., 25 bei 120; Sidney E. Pollack an Milton E. Plotke, $2500.
Armitage Ave., 62 F. westl. von Lawndale, Südfront, 37½ bei 125; Ernest Schoeppi an Martin Sarve, $4000.
Berenice Ave., 229 F. westl. von N. 48., Südfront, 37½ bei 123; John C. Behnke an Alfred Patterson, $2500.
N. 44. Court, Nordostecke Humboldt Ave., Westfront, 30 bei 125; Frank H. Dickey u. A. an Chas. F. Billmeyer, $3750.
Wilson Ave., 120 F. östl. von Sacramento, Nordfr., 30 bei 125; Elizabeth Meagher an Albert Dobroth, $1025.
High Str., 125 F. nördl. von Belden Ave., Ostfront, 25 bei 128; John Mach an Wojciech Trad, $1200.
2815 Calumet Ave., Westfr., 25 bei 101; Tenby Mab an Minnie Dowling, $15,000.
Hamilton Ave., 149 F. südl. von 56. Str., Westfront, 50 bei 124.95; Frank E. Gunther an Oscar Larson, $6000.
South Park Ave., 211 F. nördl. von 38. Str., Westfr., 16 bei 164; F. H. Bartlett an Arthur E. True, $3000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Homan Ave., 37 F. südl. von 13. Pl., Ostfr., 25 bei 100; Barnet Pomerantz unvert. ½ Anteil an Bella Pomerantz, $2000.
Central Park Ave., 216 F. südl. von W. 12. Str., Ostfr., 25 bei 124; Mary Toomey an Herman P. Burnstein, $5000.
Chicago Heights, Lot 45, Bl. 89; Agata Waitkewicz an Peter Goldick, $1100.
Chicago Heights, Lots 47 u. 48, Bl. 150; Josef Zbadoli an John Barial, $2700.
Oak Park, Waller & P. Add., Teile von Lots 25 u. 26, Bl. 4; Blanche A. Anderson an David S. Carroll, $3700.
Grant L. Works Add., Lot 20, Bl. 2; John P. Loeser an Carrie Benson, $2500.
W. 31. Str., Südostecke Lincoln, Nordfr., 33⅓ bei 124; Allmann C. Freitag an Thomas P. Portway, $1200.
Wallace Str., 175 F. südl. von 26., Ostfr., 25 bei 130; Frederick H. Witt an Frank J. Reynolds, $1450.
Ost 67. Pl., 120 F. östl. von Madison Ave., Nordfr., 50 bei 124; Murray Wolbach an Frank D. Fitzgerald, $24,500.
Drexel Blvd., 303 F. südl. von Stallot hinten; Nathan L. Blackman an Hattie Moore, $35,000.
Constance Ave., 50 F. südl. von 68. Str., Ostfront, 50 bei 134; State Bank of Chicago, Trustee, an Ethel N. McDowell, $3000.
Vincennes Ave., 292 F. südl. von 72. Str., Westfr., 30½ bei 123; Nora Quinn an John A. Jacobson, $1000.
Aberdeen Str., 25 F. südl. von 65. Str., Ostfront, 25 bei 124; John Bain an Thora Nyhorum, $5800.
Ada Str., 282 F. südl. von 50. Str., Ostfront, 25 bei 124; John Noesen an Stanislaw Srocinski, $1050.
Dearborn Str., 202 F. südl. von 50., Westfr., 23 bei 100; Peter Schlatt u. A., durch M. in Ch., an Louis Kwiatkowski, $1616.
Fifth Ave., 120 F. nördl. von 44. Pl., Westfr., 24 bei 122; Louisa Rudolph an Thomas Bates, $1800.
47. Str., 72 F. westl. von Fairfield Ave., Südfront, 49 bei 122; Charles J. Blomgren an Martin Pastiak, $4500.
Goldsmith Ave., 100 F. südl. von 77. Str., 25 bei 90; Charles H. Judd an Charles S. Thornton, $1800.
Green Str., 122 F. nördl. von 79., Westfr., 25 bei 124; Emil Hart an Frank Fagan, $7300.
Green Str., 187 F. südl. von 76., Westfr., 30 bei 124½; J. Hornick an Mary Morgan, $6500.
La Salle Str., 247 F. südl. von 57. Pl., Westfront, 25 bei 122; Michael N. Mansfield u. A. an Wm. Lacey, $2000.
Marshfield Ave., 25 F. südl. von 45. Str., Ostfront, 25 bei 122½; Petras Braslanskis an Wladyslaw Saidis, $2500.
Morgan Str., 24 F. südl. von 67., Westfr., 24 bei 124; Johanna G. M. Walker an Maria Larson, $2275.
Peoria Str., Nordostecke 58., Westfr., 48 bei 124; John E. Phipps an Robt. N. Griffith, $3000.
State Str., 50 F. nördl. von 50., Ostfr., 50 bei 103; Dominic Lettiere an James J. Kelley, $4000.
Western Ave., 125 F. nördl. von 74. Str., Westfront, 50 bei 125; Emma E. Dewey an Geo. B. Lacey, $1200.
Shields Ave., 175 F. nördl. von 51. Str., Westfront, 25 bei 118; James Walsh an Frank Lanfan, $1050.
Shields Ave., 167 F. nördl. von 59. Str., Ostfront, 26 bei 125; Frank A. Werner an Anna Schuberth, $2250.
Winchester Ave., 105 F. südl. von 65. Str., Westfr., 25 bei 123; John Bain u. A. an Frank J. Schwab, $2100.
Peoria Str., 25 F. südl. von 118., Ostfr., 25 bei 125; Fred Nigro an Frank Schuster, $2500.
State Str., 50 F. südl. von 107., Westfr., 30 bei 121; John Jaruska an Harold Lucius, $2500.
42 Ave., 156 F. nördl. von 59. Str., Westfront, 25 bei 124; Frank Heinig an Stefan Ademek, $4900.
Huron Str., 40 F. westl. von Menard Ave., Südfr., 45 bei 130; Mike N. Payne an Abraham M. Langeri, $3900.
Johnston Ave., 125 F. westl. von Sacramento Ave., Nordfr., 25 bei 100; Erick J. Laurine an Mary M. Berg, $1625.
Kenneth Ave., 50 F. nördl. von W. 15. Str., Ostfr., 25 bei 125; Marie Provecek an Josef Zeman, $1200.
Kildare Ave., 116 F. südl. von Harrison Str., Westfr., 25 bei 120; Joseph Schmidl an Fannie L. Stein, $2200.
Mansfield Ave., 108 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 25 bei 124; Abelia H. Nelson an John J. Collins, $1050.
Robey Str., 96 F. südl. von Cortland, Ostfr., 24 bei 100; Trofil Stan an Walter K. Malachowski, $3500.
Waiten Ave., 225 F. südl. von Aaslin, Nordfr., 37½ bei 120; Harry L. T. Evans an Adolf Eklund, $1200.
Huron Str., 336 F. östl. von Paulina, Nordfr., 24 bei 124; John P. Norton an Wojciech Wojciechowski, $1550.
Cornelia Str., 175 F. östl. von Noble, Südfr., 25 bei 127; Anton Petrulis an Alexandra Araski und Victor Araski, $3050.
Fairfield Ave., 126 F. südl. von Greenwood Terr., Westfr., 25 bei 125; Wilber P. Devers an Charles J. Keefe, $2300.
Wabansia Ave., 144 F. östl. von Wood Str., Nordfr., 24 bei 120; Julian Braykt an Jan Jeglesch, $4550.
Humboldt Ave., 200 F. westl. von Hancock, Südfront, 25 bei 125; Justus Chancellor an Arthur L. Tribke, $3300.
Kedzie Ave., 252 F. nördl. von Byron Str., Ostfr., 31 bei 125; Theresa A. Pease an Anton Reifel, $5700.
Lawrence Ave., Südostecke N. 41. Court, Nordfront, 91 bei 120; C. T. and T. Co., Trustee, an Kate Bidderman, $4500.
Milwaukee Ave., 108 F. nordw. von N. 47., Südwestfr., 26 bei 102 an Westende u. 98 F. an Ostende; Christian A. Walling an Louis Knipp, $10,500.
Monticello Ave., 158 F. südl. von Ainslie Str., Ostfr., 30 bei 125; Biscoe Hindman an John A. Peterson, $1100.
Monticello Ave., 128 F. südl. von Ainslie Str., Ostfr., 30 bei 125; Biscoe Hindman an John A. Peterson, $1100.
Sunnyside Ave., 305 F. westl. von Rockwell Str., Nordfr., 69 bei 120; Russell Tyson an Sarah B. Brown, $1950.
Whipple Str., 27 F. südl. von Irving Park Blvd., Westfr., 25 bei 125; Wm. E. Hattermann an Andrew T. Johnson, $2700.
Cleveland Ave., 191 F. südl. von Cenier Str., Westfr., 25 bei 119; F. H. Bartlett an Paul Meltzhardt, $13,000.
Troy Str., 220 F. nördl. von North Ave., Westfront, 25 bei 118; Charles J. Jahnke an Adalbert Mueller, $6000.
Homer Str., 226 F. westl. von Robey Str., Südfr., 24 bei 100; Louis D. Glanz an Grace A. Oppelt, $1400.
Warren Ave., 189 F. östl. von Sacramento, Nordfr., 26 bei 122; Alicia L. Beecroft an Josephine Kaiser, $4000.
Hirsch Str., 50 F. östl. von Homan Ave., Nordfront, 25 bei 124; Wm. See an John Henry, $6000.
Marion Court, zwischen Division und Ellen Str., Westfr., 25 bei 107; Samuel Kersen an Samuel Neiman, $4200.
Washington Blvd., 298 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 31¼ bei 124.9; Erben von Edward Bradley an Chas. J. O'Connor, $7000.
Superior Str., 220 F. westl. von Wood Str., Südfront, 25 bei 125; Josef Sobolewski an Franciska T. Rikelewicz, $2200.
1621 W. Erie Str., Nordfr., 24 bei 124; Jozefa Poraginska an Jan Cychon, $2850.
W. Polk Str., 68 F. westl. von Ogden Ave., Südfr., 40 F. zur Alley; Thos. De Franco an Thos. J. Kirby, $18,750.
Huron Str., 312 F. östl. von Paulina, Nordfr., 24 bei 124; John P. Norton an Maciej Chmurs, $1350.
Wood Str., 150 F. südl. von Cornelia, Westfr., 25 bei 130; Geo. Modrak an Michal Sztiar, $1500.
Addison Str., Südostecke N. 45. Ave., Nordfr., 330 bei 1320, ausgen. Eisenbahn- und Straßenbahngerechte; Thomas A. Kreuder an George H. McKillip, $14,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Winchester Ave., Nordostecke Augusta Str., Westfront, 25 bei 125; Kilian Fischer an Salomon Ochala, $2000.
Ridgeway Ave., 100 F. südl. von W. 10. Str., Westfr., 25 bei 125 u. a. Eigentum; Albert E. Dennison an Joseph J. Belef, $13,000.
Marshfield Ave., 46 F. nördl. von York Str., Westfr., 25 bei 125; Jennie Burnstein an Wm. Bain u. A., $9000.
Oregon Ave., 84 F. östl. von Lytle Str., Nordfront, 25 bei 130; Giuseppe Coppola an Maria A. Coppola, $4900.
26. Str., Südwestecke Ridgeway Ave., Nordfr., 25 bei 100; Samuel H. Newman an Abraham Newmann, $8500.
Lakewood Ave., 307 F. südl. von Arthur, Ostfr., 35 bei 124.12; Henry C. Eckebrecht an Elizabeth U. und Jennie F. Keenan, $2450.
Kenmore Ave., 186 F. nördl. von Buena, Westfront, 25 bei 150; Anna M. Harper an Adolph Lindstrom, $9000.
Lill Ave., 151 F. westl. von Racine, Südfront, 35 bei 77¼; David R. Lewis an Bridget Kane, $2700.
Melrose Str., 245 F. westl. von Herndon, Westfront, 25 bei 122; Robert J. Barrett an Joseph Kunz, $2200.
Magnolia Ave., 37 F. südl. von Rosedale, Ostfront, 33⅓ bei 125; Otto Seeberg an John Henderson, $15,000.
Reison Str., 266 F. östl. von Robey, Nordfr., 25 bei 125; Samuel Brown jr. an Joseph A. Bogenthaler, $2839.
Lawrence Ave., 57 F. westl. von Ridgeway, Südfr., 50 bei 125; John T. Mahoney an Thomas H. Lynch, $3000.
Lawrence Ave., 57 F. westl. von Ridgeway, Südfr., 50 bei 125; Roß H. Welch u. A. an John T. Mahoney, $2000.
Lowell Ave., 225 F. südl. von Sunnyside, Westfront, 25 bei 151¼; Martin Sarve an Ernest Schoeppi, $6200.
Washtenaw Ave., 94 F. nördl. von Leland, Westfr., 50 bei 125; John Galkin an George Karanbolos u. A., $7800.
Hamlin Ave., 120 F. nördl. von Dickens, Ostfr., 30 bei 125; Abel Gent an Friedrich Bladt, $4800.
Schubert Ave., 156 F. nördl. von N. 44., Südfront, 54 bei 124, u. a. Eigentum; J. K. Norstrom an N. W. Park Distrikt, $1500.
Trust Deed—26 N. Dearborn Str., 141 F. südl. von W. Washington Str., Ostfr., 40 8-12 bei 100, Leasehold Estate u. Gebäude, 5 Ja., 6%; Preß Club of Chicago an Oscar H. Haugan, $50,000.
Trust Deed—Dasselbe Eigentum, 5 Ja., 6 Proz.; Preß Club of Chicago an Central Trust Comp., $30,000.
Leavitt Str., 139 F. nördl. von 35., Ostfr., 24 bei 125; Charles Dill an Frederick Wick, $1700.
Loomis Str., 286 F. südl. von Hillock, Ostfront, 24 bei 113; Lizzie Flannagan an Julius Paradyla, $1200.
Wallace Str., 48 F. südl. von 29., Westfr., 25 bei 124 8-10; Wilhelm Eisen an Jakob Santner, $6000.
Hoyne Ave., 69 F. nördl. von 34. Str., Ostfr., 24 bei 125; Gustav Blazicek an Joseph Vanicek, $3000.
1224 W. 31. Place, Südfr., 24 bei 124; Albert Schulz an Andrew Ziomek, $1800.
Illinois Court, Nordostecke 33. Str., Westfr., 21⅔ bei 56; Joseph Ridikiewicz an Peter Wodman, $6000.
Illinois Court, 21 F. nördl. von 33. Str., Westfront, 23.4 bei 56; Joseph Ridikus an Peter Wodman, $6000.
Forest Ave., 231 F. nördl. von 35. Str., Westfront, 41 bei 124, u. a. Eigentum, unvert. ½ Anteil; Erben von May Buckingham an Clarence A. Burley, $9221.
Forest Ave., 231 F. nördl. von 35. Str., Westfr., 41 bei 124½ u. a. Eigentum, unvert. ½ Anteil; Erben von May Buckingham an Clarence A. Burley, $9221.
Indiana Ave., 225 F. südl. von Ost 51. Str., Ostfr., 25 bei 161; Wm. J. Condon an Thomas H. Maddock, $12,500.
5438 Ingleside Ave., Ostfr., 17 bei 108; Delia C. Fuchs an Wm. McCoy, $5000.
South Park Ave., 107 F. südl. von 61. Str., Westfr., 50 bei 124; Zelotes C. Martin an Kate Pletsch, $22,000.
Coles Ave., 387 F. nördl. von 76. Str., Westfront, 50 bei 200; Catherine A. Gulliver an August L. Woller, $7500.
116. Str., 50 F. westl. von Prairie Ave., Südfront, 25 bei 115; Caroline H. Faber an Agostino Billo, $2350.
East End Ave., 207 F. südl. von Ost 67. Str., Ostfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Gus Reinhardt, $3600.
East End Ave., 210 F. nördl. von Ost 68. Str., Westfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Carl A. Palmquist u. A., $3600.
East End Ave., 238 F. nördl. von Ost 69. Str., Westfr., 30 bei 125; Harry C. Edmonds an John Daly, $1500.
Ridgeland Ave., 237 F. südl. von Ost 67. Str., Westfr., 30 bei 125; Harry C. Edmonds an W. Wilbur Hatfield, $1800.
Ridgeland Ave., 90 F. nördl. von Ost 68. Str., Westfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Pauline Haubemhal, $3600.
Fulton Str., 85 F. nördl. von 114., Ostfr., 16 bei 124; Pietro Spadoni an Fausto Olln, $1680.
S. 43. Court, 49 F. nördl. von 57. Str., Ostfr., 50 bei 126; Joseph Vanick an Gustav Blazicek, $1500.
44. Pl., 240 F. westl. von Butler Str., Südfr., 24 bei 125; Erben von James Dunn an Grace Dunn, $1400.
Fifth Ave., 150 F. nördl. von 44. Place, Ostfr., 25 bei 122¾; Erben von Gustav A. Schulz an Michael Staif, $2500.
Eggleston Ave., 360 F. südl. von 59. Str., Ostfront, 32 bei 124; Nettie P. Vaughan u. A., durch M. in Ch., an George W. Morgan, $1800.
6140 S. Wood Str., Ostfr., 25 bei 124; Edward Purcell an Elias Hall, $2950.
Elizabeth Str., 74 F. nördl. von 57., Ostfront, 25 bei 124; John O. Gough an Delia Henaghan, $2250.
Ada Str., 297 F. nördl. von 70., Westfr., 25 bei 124; Oliver M. Zeis an Walburga M. Spoer, $3400.
Ada Str., 172 F. nördl. von 70., Westfr., 25 bei 124; Maurice Hansen an Glenn R. Clark, $2950.
Wood Str., 240 F. nördl. von 50., Ostfr., 24 bei 124; Ludwick Konieck an Frank Nowicki, $3900.
James Str., 225 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 129; Frank J. Langer an Stanislaw Kubiczyk, $1600.
Marshfield Ave., 48 F. nördl. von 53. Str., Ostfront, 25 bei 125; Peter Kramer an Andrew Link, $2025.
Morgan Str., 146 F. nördl. von 119., Westfr., 25 bei 120; Roseland Savings Loan and Bldg. Co. an Gabor Forits, $1550.
Washington Heights, 2. u. W. Vinc Ave. Add., Lots 19 bis 21, Bl. 2; Kathryn Wagner an Augusta Reth, $1800.
W. 13. Str., 312 F. östl. von Wood, Nordfr., 24 bei 124; Gershon Swislowsky u. A. an Bennie und Morris Goldstein, $5800.
22. Pl., 125 F. westl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 124; Josef Luzar an John Mladic, $1675.
W. 16. Str., 100 F. westl. von Western Ave., Südfr., 25 bei 124; Wm. Tiede an J. H. Murphy Feed Co., $4000.
W. 16. Str., 125 F. westl. von Western Ave., Südfr., 25 bei 124; Margaret E. Hogan u. A. an J. H. Murphy Feed Co., $4500.
W. 21. Str., 51 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 50 bei 125; Otto H. Reimann, Tr., an Joe Pawlak, $9800.
W. 21. Pl., 146 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 24 bei 129; Maryanna Dorolek an Geo. Simey, $3200.
W. 12. Str., Südostecke Avers Ave., Nordfront, 25 bei 125; Samuel Eisenberg an Henry Spira, $12,000.
Jackson Str., 181 F. westl. von Springfield Ave., Südfr., 50 bei 121; Erben von Lambert Tree an Edmund C. Ward, $3500.
Homan Ave., 200 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 125; Josef Holub an Anton Rasch, $2800.
Albany Ave., 297 F. südl. von 23. Str., Westfr., 25 bei 125; Stanislaw Perz an John Lanicgaf, $6600.
Lawndale Ave., 250 F. nördl. von 16. Str., Ostfr., 25 bei 125; Victor Rootberg u. A. an Harry Yablonsky, $12,500.
13. Str., 100 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 124; Geo. Ottenhoff an John P. Lanenga, $3500.
W. 25. Str., 48 F. westl. von Irving Ave., Südostfront, 24 bei 100; Frank Hosch an Josef Przybzki, $4000.
W. 22. Str., 78 F. westl. von Wood, Nordfr., 24 bei 100; Matthew Grill an Anthony Chmiel, $2220.
W. 22. Str., 100 F. westl. von Clifton Park Ave., Südfr., 25 bei 125; Frank J. Panek an John Berkovec, $2000.
W. 22. Str., 100 F. westl. von Clifton Park Ave., Südfr., 25 bei 125; Rufus S. Bixby u. A. an Frank J. Panek, $2000.
Innen-Lot 245×340×140×483, 171½ F. östl. von S. 40. Ave., 40 F. nördl. von C. R. R.; Andrew O. Monson an American Building Foundry Co., $15,000.

Die Freundin eines Königs.

Im hohen Alter von nahezu 80 Jahren ist in diesen Tagen in einer einsamen Villa bei Monza die Herzogin Eugenie Litta-Bolognini einem Leben einst voll Glanz, seit langem voll freiwilliger Zurückgezogenheit, entrückt worden.

Die Gräfin Eugenie war, noch ehe sie den Herzog Litta in Mailand heiratete, eine der gefeiertesten Schönheiten der damals österreichischen Hauptstadt der Lombardei. Von patriotisch-italienischem Geiste erfüllt, zeigte sie sich in der ersten Reihe der vornehmen Damen Mailands, die bei jeder Gelegenheit ihre italienisch-nationalen Gesinnungen in den Vordergrund stellten, und den gesellschaftlichen Boykott gegenüber den amtlichen und militärischen Vertretern der österreichischen Herrschaft durchführen halfen.

Als Gattin des intellektuellen und namentlich als Musiker begabten Herzogs Litta spielte sie eine kurze Zeit lang eine noch größere Rolle in der Gesellschaft, der ein frühes Wittwentum ein unerwartetes Ende zu bereiten schien. Doch nahm das Leben der Herzogin, die mit einem einzigen Sohne zurückgeblieben war, eine unerwartete Wendung, als sie bald nach dessen Vermählung mit dem Kronprinzen Umberto von Italien bekannt wurde, der in leidenschaftlicher und gar bald hingebungsvoll erwiderter Liebe zu ihr entbrannte. Die ganz Italien bekannten, und man kann sagen, trotz der großen Verehrung des Landes für die Königin Margeritha gewissermaßen anerkannten Beziehungen Umbertos zu der schönen Mailänder Herzogin haben 30 Jahre bis zum Tode des Königs im Jahre 1900 angedauert. In den allerersten Jahren hat die Kronprinzessin Margeritha einen stürmischen Protest gegen diese Beziehungen versucht. Sie hat ihrem Schwiegervater, König Viktor Emanuel, den Ehering mit der Erklärung zurückgesandt, daß sie ihn erst wieder tragen würde, wenn die Herzogin Litta vom Hofe verbannt worden sei.

Später hat sich die Königin in dieses Verhältniß gefunden und hat ihre wahre Herzensgüte zuletzt soweit getrieben, daß sie gleich nach der Ermordung ihres Gemahls die Herzogin aus ihrer nahen Villa in Monza herbeirufen ließ, damit sie den König noch einmal sehe. So sind die Beziehungen zwischen dem König und der Herzogin gewissermaßen im Tode sanktionirt worden, daß auf Wunsch der Königin Margherita die Herzogin nächst der Königin die erste Person war, die an das Sterbelager des Monarchen trat. Die Herzogin Litta hat es während der dreißigjährigen Beziehungen zum König stets vermieden, sich in dem Sinne um die Politik zu kümmern, der die Regierung oder die Parteien des Landes hätte gegen sie aufbringen können. Und dieser klugen Zurückhaltung verdankt sie es auch, daß sie stets von allen Seiten mit dem Respekt umgeben wurde, den ihre Persönlichkeit verdiente. Trotzdem verkehrten natürlich Staatsmänner und hohe Würdenträger mit Vorliebe in dem eleganten kleinen Palais, das sie, solange König Umberto regierte, in Rom auf dem Esquilin, zu Füßen der Basilika Santa Maria Maggiore bewohnte. Mit dem Regierungsantritt des jetzigen Königs hatte sich die Herzogin, die 1891 ihren einzigen Sohn verloren hatte, nach ihrer Villa in der Lombardei zurückgezogen, von wo aus sie eine in großem Stile eingeleitete Wohltätigkeit zu üben pflegte.

Sie stirbt, ohne jemals trotz der mannigfachen an sie herangetretenen Bitten und Anträge ein Wort von dem gesagt oder beschrieben zu haben, was sie in den langen Jahren ihrer Beziehungen zum König über die geheimsten Angelegenheiten des Landes und über die geheimsten Gedanken des Monarchen selber erfahren hat. Und so ist auch wohl anzunehmen, daß sich kein schriftlicher Nachlaß finden wird, der von diesem Grundsatz abweicht. Eine stolze königliche Frau von echt weiblichem Takt und echt weiblicher Würde ist mit dieser Freundin eines Königs ins Grab gesunken.

Das verseuchte Nippon.

Seit längerer Zeit herrscht in Tokio eine Typhusseuche. Sie brach in dem östlich vom Flusse Sumidagawa gelegenen Stadtteil Hondscho aus, wurde zunächst gar nicht beachtet und bald in den benachbarten Stadtteil Fukagawa verschleppt, der ebenso niedrig in sumpfigem Gelände liegt wie Hondscho und gleich schlechte Trinkwasser- und Abwässerverhältnisse hat. Im März hat sich die Seuche über die ganze Stadt verbreitet. Am 14. wurden schon 300, am 20. über 600 Fälle gezählt, heute sind es weit über 1000, und die Behörden teilen mit, daß eher für eine weitere Zunahme als für ein Nachlassen der Seuche Anzeichen vorliegen.

Besonders zahlreich sind die Opfer unter der Polizei, angeblich, weil diese mit verhafteten Sträflingen aus Hondscho, die erkrankt waren, zu tun gehabt hat. Es heißt, daß die Behörden jetzt umfassende Maßregeln zur Bekämpfung des Typhus getroffen haben und sie streng durchführen; wenn man aber sieht, daß die Tausende von geladenen Gästen bei der Eröffnungsfeier der Taischoh-Ausstellung in den Erfrischungszeiten immer wieder aus denselben Gläsern, Schalen und Tassen, ohne daß diese zwischendurch gespült oder sonst gereinigt worden waren, getränkt wurden, so glaubt man nicht recht an diese Strenge. Dagegen haben die amerikanischen Gesundheitsbehörden in Jokohama für die Passagiere auf Schiffen, die nach den Vereinigten Staaten abgehen, die schärfsten Isolier- und Quarantäne-Vorschriften angeordnet. Auch die Pest, die nun schon seit dem letzten Herbst in Japan auftritt, scheint immer noch nicht ausgerottet zu sein, denn dieser Tage sind wieder in Tokio wie in Jokohama tote Ratten mit Pestkeimen gefunden worden. In Jokohama ist dieser Tage ein kleines Mädchen, das an den Blattern erkrankt war, dem Isolierkrankenhause zugeführt worden. Das ist angeblich der erste Fall von Blattern, der in der Umgebung von Jokohama vorgekommen ist.

— Abgestumpft. — Stammgast: „Nein — die Gesichter, die der Komiker im Variété gestern schnitt — es war zum Totlachen!" — Wirt: „Ach, Herr Müller — da hab' ich schon ganz andere Gesichter schneiden seh'n!" — „Ja, Sie sind das gewöhnt; Sie haben täglich Ihre... Weingäste vor Augen!"

Nahezu fertig.

Dieser Tage hat der preußische Eisenbahnminister angeordnet, daß die Edertalsperre die amtliche Bezeichnung Waldecker Talsperre erhalten soll. Die neue, gewaltige Anlage, Europas größte Talsperre, ist bis auf das Kraftwerk bei Hemfurt fertiggestellt. Man kann das Jahr 1914 ihr „Lehrjahr" nennen; das Hochwasser der letzten Monate hat den Bauten der Riesenmauer, die 202 Millionen Kubikmeter Wasser zurückhalten wird und bereits jetzt etwa ein Drittel davon dämmt, Gelegenheit geboten, sich zu bewähren. Die Einweihung dieses Meisterstücks deutscher Baukunst ist noch in diesem Jahre zu erwarten, und vermutlich wird der Kaiser selbst zugegen sein, der das Werk von Kassel aus bereits besichtigt hat.

Durch die Größenverhältnisse der Edertalsperre wird das bisher größte Bauwerk dieser Art in Europa in den Schatten gestellt, denn die Möhnetalsperre im Ruhrgebiet faßt „nur" 130 Millionen Kubikmeter, ihre Stauhöhe über der Talsohle beträgt 32 Meter gegenüber 42 Meter bei der Edertalsperre. Zum Vergleich seien einige Ziffern aus anderen Kontinenten herangezogen: die den Plattenfluß in den Vereinigten Staaten zurückhaltende „Pathfindersperre" faßt bei einer Stauhöhe von 58 Metern 1350 Millionen Kubikmeter, die den Saltfluß dämmende „Roosevelt-Sperre" mit der höchsten bis jetzt erreichten Stauhöhe von 67 Metern 1700 Millionen Kubikmeter und die Nilsperre bei Assuan 2300 Millionen Kubikmeter Wasser.

Die Sperrmauer der Edertalsperre hat folgende Größenverhältnisse: Höhe 48 Meter, Sohlenlänge 270 Meter, Kronenlänge rund 400 Meter, untere Breite 40 Meter, obere Breite 8 Meter. Das von der Edertalsperre in einen See verwandelte Staugebiet umfaßt eine Fläche von 1170 Hektar auf einer Länge von 27 Kilometern bei einer Breite von 175 Metern bis zu einem Kilometer. Es verschlingt 240 Hektar Wald und 930 Hektar früher landwirtschaftlich benutzten Boden. Das preußische Dorf Asel und die waldeckischen Dörfer Bringhausen und Berich mit der Bericher Hütte und Stollmühle verschwanden in den Fluten, während von den Orten Niederwerbe und Herzhausen Teile zum Opfer fallen. Anderseits sind höher gelegen die neuen Dörfer Neuberich und Neubringhausen entstanden. Der zu Füßen der malerisch gelegenen Burg Waldeck entstandene See wird für Dampf- und Motorschiffahrt Platz bieten.

Die Kosten der Riesensperre belaufen sich auf etwa 20 Millionen Mk. Davon entfallen rund 8 Millionen auf die Spermauer. Der Zweck der Talsperre ist zunächst, der Weser genügend Wasser auch während der wasserarmen Zeit zu sichern, so daß ihr die zur Speisung des Mittellandkanals nötig werdenden Wassermengen jederzeit entnommen werden können. So ergibt sich als Nebenzweck die Erzielung eines der Weserschiffahrt für das ganze Jahr genügenden Wasserstandes. Dann will die Sperre den Gefahren des Hochwassers entgegenwirken, und schließlich werden durch das Hemfurter Kraftwerk in Gemeinschaft mit jenem an der Diemeltalsperre und einem dritten an der Mündener Weserstauanlage Kräfte gewonnen, die ein riesiges Gebiet verschiedener Staaten mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versorgen werden.

Englische „Strafportomarken".

Eine neue Gabe beschert der englische Generalpostmeister den Briefmarkensammlern. Bisher wurde in England das Nachporto oder „Strafporto" — der Name ist ja nicht unberechtigt, da der Empfänger nicht etwa allein das fehlende Porto, sondern das Doppelte entrichten muß, also gleichsam für die Unachtsamkeit des Absenders „bestraft" wird — nicht anders wie in Deutschland erhoben: ein Blaustiftschnörkel auf dem ungenügend frankierten Brief mußte als Quittung für das entrichtete Mehrporto genügen. Dem Beispiel Frankreichs und der Vereinigten Staaten folgend gibt die englische Postverwaltung jetzt regelrechte Nachportomarken heraus; sie werden von der Post auf die ungenügend frankierten Sendungen aufgeklebt und der Empfänger wird fortan, wenn er Markenfreund ist, wenigstens eine Entschädigung für das unliebsame Nachzahlen von Porto haben. Die neuen Marken unterscheiden sich von allen anderen britischen Marken dadurch, daß sie kein Herrscherporträt tragen. Statt des Bildnisses des Königs Georg zeigen die Marken einen Wappenschmuck, in dem die Rose, die Distel und das Kleeblatt auftauchen, die Wahrzeichen Englands, Schottlands und Irlands. Dabei tragen sie keine Landesbezeichnung. Zur Ausgabe gelangen einstweilen ½ Pence-, 1 Pence-, 2 Pence- und 5 Pence-Marken.

— Erraten. — Toni (ältliches junges Mädchen, tüchtig auf die Herren schimpfend): Ach, die Männer sind doch zu schlecht! — Hilde: Beruhige dich nur, vielleicht bekommst du noch einen!

— Der Sachverständige. — Lehrerin: Rechne mal aus, Toni: Wenn auf dem Felde 19 Schafe sind und 7 davon über den Zaun springen, wieviel bleiben dann noch zurück? — Toni: Keins! — Lehrerin: Falsch, Toni! Denk' doch mal nach! 19 Schafe waren da, und 7 sprangen über den Zaun! — Toni: Ja, Fräulein, ich glaube, ich weiß, was Sie meinen; aber wenn Sie auch schön rechnen können—von Schafen verstehen Sie nichts!

Ein Denkmal für Lilienthal.

Man schreibt: Ohne Otto Lilienthal ist die ganze großartige Entwicklung unserer heutigen Flugtechnik nicht zu denken. Das haben auch anerkannte internationale Autoritäten auf dem Gebiete des Flugwesens, wie z. B. die Gebrüder Wright, stets dankbar und rühmend hervorgehoben. Ging somit also der Anstoß zur Beherrschung der Luft von einem Deutschen aus, so ist es nur recht und billig, daß sein Vaterland dem Mann, der die grundlegenden Prinzipien des Menschenfluges fand, ein ehrendes Denkmal setzt. Im nächsten Monat wird sich bereits das Monument erheben, das allen Deutschen die dankbare Erinnerung an Otto Lilienthal, den Vater der Aviatik, wie man ihn genannt hat, wachrufen soll. Es wird in Lichterfelde in dem schönen Ortspark am Teltowkanal seinen Standort finden. Ein Werk des Bildhauers Professors Peter Breuer zeigt das Lilienthal-Denkmal auf einem verjüngten Unterbau die etwa 3 Meter hohe Bronzegestalt eines nackten Jünglings. Von seinen Schultern breiten sich weit gefaltene Schwingen aus, in die er seine wagerecht zur Seite erhobenen Arme streckt. Verzückt, wie in Extase, richtet der Jüngling seine Blicke gen Himmel, gleich als ob ihn der Geist in den blauen wesenlosen Aether emportrüge. Der Sockel des Denkmals selbst ist in Pyramidenform gehalten und besitzt eine Höhe von 5 Meter, das dazu verwendete Material ist Sandstein. An der Vorderfläche des Sockels erblickt man das wohlgelungene Reliefporträt des genialen Meisters der Flugkunst. Die Rückseite des Sockels trägt eine Inschrift aus Lionardo da Vincis schriftlichen Aufzeichnungen, die in ihm den großen Vorahner und Künder der Erfüllung uralter Menschheitsträume erkennen lassen: „Es wird seinen Flug nehmen der große Vogel" usw. Mit dem Lilienthal-Denkmal ist Prof. Breuer ein eigenartiges und schönes Werk gelungen, das in gleicher Weise seinen Schöpfer wie die auftraggebende Gemeinde ehrt, vor allem aber dem großen Geiste Lilienthals sinnenfällig gerecht wird.

Dietrichs Konzert-Pavillion
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton

Heute Abend:

SALOME

modmidofr

Chicago Turn-Gemeinde.
MINSTREL SHOW
Samstag, den 9. u. Samstag, den 16. Mai 1914
Alle früheren Vorstellungen übertreffend.
in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
Anfangs 8:15 Abends. Tanz nach der Vorstellung. Eintritt 50c @ Person. ap8,9,15,16

REPUBLIC THEATRE
3916 LINCOLN AVE.
Tango Wed
Lucille's Love — Freitag.
— Spezielle Darbietungen — Sonntags —
ap20,mifrson1m

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
Jack Singer's Stock Company
Preise: Abds. 15c bis 75c — Mat. 15c bis 50c.

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
President Lincoln.............21. Mai, 9 Vorm.
†Amerika..........................23. Mai
Vaterland.........................26. *Mai
§*Batavia..........................28. Mai
§Nur zweite Kajüte.
*Laufen Boulogne an.
†Ritz-Carlton a la Carte Restaurant.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cincinnati....2. Juni | Cleveland....16. Juni
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago, Ill.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sep,momifr,1j

Heime am Golf von Mexiko.
Sucht Ihr ein Heim? Wir haben die Lage an der Wasserfront und den Boden um drei Ernten im Jahr zu erzielen. Wir helfen Euch zu beginnen. Sprecht vor oder schreibt. W. W. Plewes, 553 Railway Exchange Bldg.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Dritte Hand Bäcker. 449 N. Cicero Avenue.

Verlangt: Nachtwächter mit Lizens, nüchterner Mann; guter Lohn. 1872 Clybourn Ave.

Verlangt: Janitorgehilfe. 4643 Evans Ave.

Verlangt: Bäcker, guter, reinlicher, nüchterner, fachkundiger Mann, Empfehlungen. 511 Süd Kedzie Avenue.

Verlangt: Ein Office-Junge, der deutsch spricht. Germania Safe Deposit & Trust Co., 1533 N. Clark Str. H. Bernahl, Mgr. frsa

Verlangt: Saloonporter. Vorzusprechen Thom. Haran, Nr. 4001 Ogden Ave. Ecke Crawford. frsa

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei mitzuhelfen; einer der englisch schreibt und spricht. 735 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Muß Englisch sprechen. Western Dry Color Co., 52. und Wallace Str.

Verlangt: Junger Mann, erfahrener Bartender; stetiger Platz; Stadtreferenzen. Nach 4:30 Nachm. vorzusprechen. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Painter. 3650 Southport Avenue.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 1550 West 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2870 Broadway.

Verlangt: Drapery und Shade Hangers. Durchaus erfahren und zuverlässig. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor, südl. Zimmer. Carson, Pirie, Scott & Co. Retail. midofr

Verlangt: Solicitors; habe guten Geldverdiener, rasch verkäuflichen Artikel; ausgezeichnetes Angebot. Zimmer 308, Nr. 803 W. Madison Str. 13mai1wX

Verlangt: Agenten. 100 Prozent Profit. Hühneraugenpflaster, auch Hautmittel. Uhl, Chirepodist 21 E. Van Buren Str. midoir

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots; großer Verdienst. Adr.: G 30 Abendpost. 7mai,dofasonmodidofr

Verlangt: Agenten, Buchhändler, Hausierer. Guter Nebenverdienst; Muster frei. Man adressire: E. Lichtrie, 2809 Bainbridge Ave., New York, N. Y. 11mai1mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 3431 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann, im Winter die Heizung, im Sommer leichte Gartenarbeit zu besorgen. 3304 Palmer Str. frsa

Verlangt: Ein guter Porter, der sein Geschäft versteht; $9 die Woche und Board für den Anfang. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; gutes Heim. 2354 Roscoe Str., Ecke Western Avenue.

Verlangt: Bäcker an Brot, auch einer für Fried Cakes. 136 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Agenten für Flaschenbier. 2943 Fullerton Ave., Basement. 15mai1wX

Verlangt: Nüchterner Stallmann, ungefähr 40 Jahre alt, verheiratet, (ohne Kinder bevorzugt) um im Flat über dem Stall zu wohnen; muß mit Pferden umgehen können und Milcharbeit verstehen, die besten Empfehlungen besitzen; kein anderer braucht sich zu melden. Nachzufragen: 1719 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung in Apotheke. 5158 Lincoln Ave.

Verlangt: Weber in Wollenweberei, etwa 100 Meilen von Chicago; kein Arbeitertrubel. Adr.: G 86 Abendpost. 15mai1wX

Verlangt: Junger Bäcker. 958 Willow Straße.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, der gut bewandert ist ums Haus und Hof, leichte Arbeit, gute Kost und Logis und guter Lohn. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Ein junger Mann auf der Farm, keine Melkerei; stetige Arbeit. Arthur Groh, Orchard Place, Ill. Postoffice Desplaines, Ill., Route Nr. 1. frsa

Verlangt: Weber, alleinstehender deutscher Mann, der imstande ist eine kleine Rug- und Carpet-Weberei selbständig zu führen, muß ehrlich und stetig sein. Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit für einen anständigen Mann, der willens ist, vorwärts zu kommen. Zu melden Sonntag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr, Weißenmeyers Weinstube an North Ave., zwischen Larrabee und Halsted Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Lederarbeiter oder Lederarbeiterinnen für Braces und Bruchbänder, gegen hohen Lohn. Chicago Deformity Apparatus and Truß Co., 2730 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Damen um an Privatfamilien einen wohlbekannten Artikel zu verkaufen; Lohn und Commission. 1711 North Campbell Ave. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Tel.: Lincoln 3700.

Gesucht: Janitor sucht Stelle. Peppo George, 613 Center Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle. 4128 Sacramento Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht deutsch, russisch und polnisch, ein gut gelernter Bürstenmacher, sucht irgend welche Arbeit, ist willens irgend etwas zu tun. 1518 Larrabee Str., nahe North Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutscher Maschinist, perfekt an Werk- und Drehbank, sucht Stellung. Adr.: 1945 Lincoln Ave.

Gesucht: Um im Bartenden (Mixen) sich weiter auszubilden, sucht tüchtiger Deutscher Stellung. Adr.: E 129 Abendpost.

Gesucht: Junger Porter, Bartender, sucht Stellung, kann aufwarten. Adr.: E 112 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit, kann auch mit Pferden umgehen, fahren oder als Helfer am Wagen. 3525 N. Whipple Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Oyster- oder Lunchman, kann auch bartenden. M. Lang, 1822 Emerson Avenue.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender verheirateter Mann wünscht Stelle als Porter. William Kosor, 2321 Southport Ave.

Gesucht: Ehrlicher Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit oder ein gutes Geschäft zu erlernen. 4857 S. Laflin Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger, lediger Mann, 25 Jahre alt, wünscht einen stetigen Platz, geht auch auf Farm, kann melken. 5041 S. Justine Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 15 Jahre alt, wünscht das Bäckereigeschäft zu erlernen. 4050 Normal Ave., 2. Flat.

Gesucht: Erfahrener junger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Cakes, Brot und Rolls. Frank Diviscek, 1852 W. 17. Str.

Gesucht: Deutscher Porter sucht stetige Arbeit im Saloon. 1333 Mohawk Str. Wegner.

Gesucht: Junger Shortorderkoch sucht Beschäftigung. Adr.: G 67 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Blacksmith und Metallarbeiter, soeben eingewandert, sucht Arbeit. Adr.: 3443 Greenview Ave. Phone: Wellington 2956. frsa

Gesucht: Zwei Knaben, 16 und 17 Jahre alt, suchen Beschäftigung für jegliche Arbeit. Matanovic, 2344 W. Polk Str. frsa

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Stellung als Janitor oder Feuermann. Adr.: O 799 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Beschäftigung auf einem herrschaftlichen Platz. — Adr.: O 797 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (19) sucht Stellung; hat gute Handschrift; beherrscht Deutsch, Englisch und Spanisch in Wort und Schrift, und hat vier Jahre Erfahrung in Büroarbeiten. A. W. 206 E. Ontario Str.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Janitor- oder sonstige Stelle; spricht deutsch und französisch; kein Trinker. Keßler, 5340 Woodlawn Ave.

Gesucht: Maschinist oder Heizer sucht Stelle. Hat längere Erfahrung; ist bewandert mit verschiedenen Maschinen und Elektrizität. Adr.: E 102 Abendpost. frsa

Gesucht: Lediger Mann (43) mit Erfahrung sucht dauernde Beschäftigung. Geht auch auf eine Farm. Geo. Frank, c. o. Mrs. Seitz, 2152 Lincoln Ave. frsa

Gesucht: Deutscher Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung, fünf Monate eingewandert, 13 Jahre Referenzen. 7465 Coles Ave. frsasonmo

Gesucht: Deutscher Schuhmacher sucht stetige Arbeit, geht auch auf Farm oder Hausarbeit. John Sch., 4916 S. Fifth Ave.

Gesucht: Eine gute dritte Hand sucht Stelle an Cakes. 2711 Hillwood Ave., Robert Matz.

Gesucht: Junger Mann sucht eine Stelle um das Schuhgeschäft zu erlernen; spricht englisch, deutsch und polnisch. Adr.: F. Krieger, 5110 W. 31. Place, Cicero, Ill. frsa

Gesucht: Einjunger Mann, 18 Jahre alt, wünscht ein Geschäft zu erlernen; kann englisch schreiben und lesen. Telephon: Monroe 2746.

Gesucht: Durchaus zuverlässiger Bartender sucht Platz. Edwards, 1204 Washington Blvd. 14mai1wX

Gesucht: Guter, nüchterner Bartender sucht stetigen Platz. H. Schmidt, Telephon: Lincoln 650. dofr

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker und Ornamenter sucht stetigen Platz; kann auch selbständig arbeiten. Adr.: M 440 Abendpost. —fa

Gesucht: Saloonporter, tüchtiger, erfahrener, zuverlässiger, lediger Mann, sucht Stelle. Adr.: J. Landy, 503 Jefferson Str. —fr

Gesucht: Ein deutscher Schneider sucht stetige Arbeit, scheut keine Arbeit. Ich bitte womöglich vorzusprechen oder zu schreiben. H. Lenhardt, 1521 Cleveland Ave., nahe North Ave. midofr

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung (schnell im Rush). Ed. Ernst, Telephon 1143 Haymarket. midofr

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Cakes und Biscuits, sucht Stelle. Schmidt, Tel. 753 Superior. dofrsason

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. Richard Sink, sen., 1342 Wolfram Str. 10mai1wX

Gesucht: Flinker Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; Empfehlungen. Moll, 2311 Roscoe Str. di—fa

Gesucht: Ein Schmied für Pferde und Wagenarbeit. Adresse: Alois Girobat, 1746 Hastings Str. 12mi1wX

Gesucht: Starker Junge sucht Beschäftigung, um wo möglich ein Handwerk zu erlernen. G. Breusch, 2202 N. Western Ave. mifr

Gesucht: Mann mittleren Alters, ehrlich, vertraut mit Werkzeugen u. Gartenarbeit, nüchtern, sucht Stelle als Hausmann, Wächter, Porter oder ähnliches; geht auswärts; spricht deutsch, französisch, englisch. Schreibt an Waessler, 17 N. Carpenter Str. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht stetigen Platz an Brot, Rolls und Biscuits. Paul Stolberg, 2022 Seminary Ave. dofrsa

(Fortsetzung auf der 12. Seite.)

Veranstaltungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate".
Victoria. — „Mary Jane's Pa".
Imperial. — „The Traffic".
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith".
Powers'. — „Daddy Long Legs".
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 11. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. P. Duwe, 110 West Grand Ave. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen und Frauen, das Kleidermachen gründlich zu erlernen, auch das Zuschneiden und Anpassen. 716 North Ave. fsa

Verlangt: Frauen zum Strümpfe und Sweaterjacken zu stricken, stetige Arbeit und guter Lohn. 1741 N. Western Ave., 2 Blocks nördlich von North Ave. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für Laden. 2451 W. North Ave., nahe Campbell. frsaso

Verlangt: Mädchen beim Kleidermachen mitzuhelfen; muß Erfahrung haben. 811 South Marshfield Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Sweater Coats. Arcanum Kniting Mills, 2709 W. Division Str. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1320 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das beim Kochen mithelfen kann. 322 North Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, ein Kind. 2116 W. North Ave. frsa

Verlangt: Nurse zur Besorgung zweier Kinder: gutes Heim. 1037 Ashland Ave., Wilmette. Tel.: Wilmette 199.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. 959 Nord Oakley Blvd frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 14 bis 16 Jahre alt, muß zuhause schlafen. 3710 Pine Grove Avenue

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen mit guten Empfehlungen, muß englisch sprechen. 4711 Greenwood Avenue, 1. Apart.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, nur Vormittags. 1254 Elmdale Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen, 2552 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Lunchköchin. 2101 S. Western Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 1132 Drumont Place, nahe Seminary Avenue.

Verlangt: Haushälterin und Köchin, zuhause schlafen, gute Empfehlungen. Zahnarzt, 1227 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Frau bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Zu Hause schlafen. 540 Belden Ave., 2. Apt.

Verlangt: Kindermädchen für 3jähriges Kind; muß nähen können; gute Empfehlungen. Adr.: B 365 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. Mrs. Koch, 5319 Calumet Ave. frsason

Verlangt: Waschfrau. 4438 N. Christiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1534 Belmont Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Gutes Heim. 5731 Wabash Ave.

Verlangt: Kindermädchen, auf 2 Kinder zu achten. Muß Abends nach Hause gehen. Levin, 555 E. 60. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 209 East 30. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 70. Court und Noble Str. Telephon: Austin 25863. frsason

Verlangt: Zwei gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Sommer-Platz, $5 bis $7 die Woche und Reisekosten. Vorzusprechen: Meyer, 62 Ost 31. Str.

Verlangt: Ein Mädchen mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit und Kochen; zwei in der Familie. Modernes 8 Zimmer Haus, nahe Lincoln Park, Nordseite; bester Lohn. Telephon Lincoln 1072. frsa

Verlangt: Frau zum Wäsche waschen in meinem Hause, jeden Dienstag. 2709 S. Lawndale Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5018 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen; keine Wäsche. — 4912 Vincennes Ave., 2. Apartment. Telephon: Drexel 533.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 3643 Sheffield Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen das kochen kann für allgemeine Hausarbeit im Saloon. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4517 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5315 Michigan Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen; zu Hause schlafen; deutsches. 1227 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2322 East 70. Place, nahe South Shore Bahnhof.

Verlangt: Frau als Haushälterin für Mann mit 3 Kindern; eine die Liebe zu Kindern hat, kann sich gleich melden. 4339 N. Bernard Str., nahe Montrose Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5246 South Park Ave., 1. Apartment. Telephon: Drexel 8041.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, auf Kind aufzupassen. 739 Wrightwood Ave. mifrsa

Verlangt: Gute, ältere Frau in Familie von Erwachsenen. J. Dittmann, 4723 Costello Ave. dofr

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit zu helfen; gutes Heim. 2536 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß deutsch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Avenue. 14mai1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; Zwei in Familie. 2321 Giddings Str., nahe Lincoln Ave., Flat B. do—son

Verlangt: Ein Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1831 Belleplaine Ave. Telephon: Graceland 8812. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit, stetiger Platz für die richtige Person. 722 S. Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3701 S. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 5347 Calumet Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Laden mitzuhelfen. 4245 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 547 Melrose Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 2300 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Reinigen. Saubere, stetige Arbeit. 217 W. Huron Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. Kein Waschen. Frau Gregory, 3833 Grand Blvd., 1. Apt. — Phone Doug. 6563. dofr

Verlangt: Eine gute Waschfrau. 1242 South Harding Ave., 2. Stock. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfach kochen; 4 in Familie, $7 die Woche. 908 Ashland Ave., Wilmette. Telephon Wilmette 1556. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1844 Berenice Ave. 13mi1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; muß englisch verstehen; halten auch zweites Mädchen. 2024 Lane Court, nahe Clark Straße. midofr

Verlangt: Kinder-Fräulein für 2 Mädchen 3 und 6 Jahre alt. Adr.: P. 869, Abendpost. 10mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. Mrs. Pontius, 835 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. 1756 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2 Erwachsenen. 5542 Lakewood Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Sonntag vor Mittag vorzusprechen. 6322 Lakewood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen zur Besorgung von Baby. J. Blumfeld, 1309 Laflin Str. frsa

Verlangt: Fleißiges Mädchen oder junge Frau für Rooming-Hausarbeit. 27 W. Ohio Str.

Verlangt: Frau, um Samstag Vormittags den Bäckerladen zu schruppen. A. Vollmar, 3655 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00. K. Mueller, 923 W. 55. Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen; gutes Heim. $3 die Woche; muß englisch sprechen. 1375 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; muß englisch sprechen. 2 in der Familie; guter Lohn. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 5135 Wentworth Avenue.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 2503 Lincoln Avenue, Store.

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit, keine Wäsche; und junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. 1811 W. 47. Str., nahe Wood Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 5027 S. Ashland Ave.

Verlangt: Sofort, zuverlässiges Kindermädchen und Stütze der Hausfrau. 839 Wellington Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1148 Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen in Saloonküche mitzuhelfen. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Barber, $15; Country $18; Samstag $7. Shop zu vermieten; Fixtures zu verkaufen.— Krampe, Barber Supplies, 12 Süd Fifth Ave.

Verlangt: Tool- u. Diemakers, Polsterer, Autorepairmen, Autowascher, Order Pickers, Stallleute. Central Empl., 184 W. Washington Str.

Sheridan Büro, 3900—02 Sheridan Road, Office 8, hat fünfzig Stellen offen, Familien, Hotels. Nehmt Hochbahn. frson

Verlangt: 50 gute Mädchen, beste Löhne bezahlt. Köchinnen von $8 bis $12. 1533 Larrabee Str. 14mai1wX

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, in besten Familien. Lion Agency, 2014 Osgood Str. midofr

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Bügeln und Reinmachen. 2002 N. Halsted Str., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, waschen und reinmachen. Eisenring, 1635 Orchard Str. frsa

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen sucht irgend welche Arbeit; bitte persönlich vorzusprechen. 2329 West 20. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, gutes Heim. 3820 West 24. Str., 2. Flat.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Hausarbeit; bitte vorzusprechen. 1536 Hudson Ave., 3. Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle im Hotel oder Privathaus. Katie Schell, 920 N. Halsted Straße.

Gesucht: Drei frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit, eins kann kochen. Bitte selber vorzusprechen, 540 West 117. Straße, Gano. frson

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1647 Pine Str., vorne, unten.

Gesucht: Junges, hübsches deutsches Mädchen, spricht auch englisch, sucht leichte Hausarbeit, hat auch Kinder gern. M. Obech, 1725 N. Halsted Straße.

Gesucht: Reinliche deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2907 Lowe Ave., 1. Floor. frsa

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, Köchin, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle, wo zweites Mädchen gehalten wird; geht auch in Sommerresort. 3418 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit. 319 Eugenie Straße.

Gesucht: Gute Businеßlunchköchin sucht Stelle im Saloon. 1331 N. Halsted Str., vorne, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1425 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 716 Wells Str. T. Fr. frsa

Gesucht: Anständiges Mädchen, spricht ungarisch und deutsch, ist gute Köchin, sucht Hausarbeit bei anständiger Familie. Baumgarten, 1523 Nord Campbell Ave. Tel.: Armitage 6155.

Gesucht: Stellen zum waschen, bügeln und reinmachen. Mrs. Faller, 4436 Dearborn Str.

Gesucht: Junges Mädchen, 2 Jahre in Wien Schneiderei gelernt, sucht Stelle bei Kleidermacherin, sieht nicht auf hohen Lohn. 1911 Throop Straße, 1. Flat.

Gesucht: Nettes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei anständiger Familie. Bitte vorzusprechen 919 N. Hoyne Ave. Bitte keine Juden.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, auch Restaurant. Bitte vorzusprechen, 2146 W. 23. Str., hinten.

Gesucht: Erfahrene Ungarin sucht Stelle als Nacht- oder Lunchköchin. 3910 W. Division Str.

Gesucht: Gute Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; bitte selbst vorzusprechen. 3910 W. Division Str.

Gesucht: Eine intelligente Frau sucht Stelle, spricht Deutsch und Englisch. Store-Arbeit bevorzugt. Kann selbst Geschäft führen. 3118 Kimball Ave. Tel.: Irving 14524.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 2057 North Clark Str., Schuhwerkstatt.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle als erste oder zweite Köchin, kann auch backen, in kleinem Hotel oder Restaurant, geht auch in Familie, nicht unter $9 bis $10. Adr.: E 104 Abendpost. frsa

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder im Restaurant; geht auch aufs Land. Bitte selbst vorzusprechen. 1236 Washburne Ave. Nordseite vorgezogen.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 119 East 110. Str., Roseland.

Verlangt: Frauen, die ein paar Stunden Zeit haben. Einträgliche Beschäftigung. Frau Uhl. Nachzufragen Vormittags. 21 E. Van Buren Str., Zimmer 401. mifrmo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 147 Chestnut Straße. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Haus- oder Saloonarbeit. 456 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten. di—fr

Gesucht: Kinderlose Frau wünscht Hausarbeit. Bitte zu telephoniren. 95 Garfield Avenue. Telephon: Lincoln 1431. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen, oder Wäsche nach Hause zu nehmen. Tel.: Humboldt, 9223. 1947 West Ohio Str. dofr

Gesucht: Erfahrenes, deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle zur Hilfe der Hausfrau; keine Wäsche. Schatzberg, 3409 W. 12. Straße. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junges Ehepaar wünscht Farmarbeit. 649 Willow Str., hinten, oben. dofr

Gesucht: Fleißiges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Stadt oder Farm. 1809 Grand Avenue. Koch. —fr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel, Betten, Eisbox, Rugs und Oefen. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Küchentisch und Stühle, kleines, ledernes Sopha; billig. 1838 Hudson Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von einem Teil von 6 Zimmer Flat, billig, wegen Abreise. 1875 Orchard Straße, 1. Flat. frsaso

Verkaufe großen, prachtvollen Gas-Range sehr billig. 3729 N. Ashland Ave., 2. Floor. frsa

Zu verkaufen: Kinderwagen, gut wie neu. 2206 Eastwood Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 2 Parloröfen, 1 Küchen-Range und sämmtliche Haushaltmöbel. Mrs. Katzof, 622 West 12. Straße.

Zu verkaufen: Icebox. 1218 N. Campbell Ave. frsa

Zu verkaufen: Rug, Eßtisch, Eisbox, Ofen und andere Sachen. 4330 N. Troy Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, in gutem Zustande, zu mäßigem Preis. 1681 Milwaukee Ave. momifrson

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer Einrichtung. Vorzusprechen von 9 bis halb 8 Uhr. 1520 Orleans Str., nahe North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung von moderner 5 Zimmerwohnung; billig. Kainz, 404 W. Elm Str., 3. Flat. dofr

Zu verkaufen: 8.6 bei 10 Fuß Axminster Rug, Wringer, Küchentisch u. s. w., spottbillig. Abends nachzufragen. 7623 Monroe Str., 2. Flat, Forest Park. dofrsa

Verkaufe billig: Gute Möbel von 6 Zimmer Flat; elegantes Leder Parlor Set, Leder Couch, Piano, Wilton Rug 9x12, Messingbett, Spiegel, Bilder, Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen, Parlorofen usw., stückweise oder zusammen; größter Bargain. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster. 11mai1w

$150 Parlor Suite, ganz neu, echtes Leder, für $25. 1727 Madison Str. 2mai2wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden diese Woche wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 11mai1w

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Ein schnelles Pferd; billig. — 1400 Pfund. 2208 Fullerton Ave.

Guter Wachhund, jung, zu verschenken, F. H., 1652 Mohawk Straße.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd und Wagen, $40. Surrey, Top Buggy, Rubbertired, Expreß- und Zweispännergeschirre, 2 Topwagen, billig; 2 gute Stuten. 2143 Larrabee Str.

Ein Bargain: Extension, Ledertop, Cutunder, Rubber Tire Familien-Surrey nebst Geschirr. 1621 Irving Park Blvd. mifr

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, keine Arbeit. und 5 Gespanne Maulesel und Geschirr jeder Art von $5 bis $25 das Set. Geschirr Pferde und Mähren von $25 bis $200. 1659 Milwaukee Ave. mi—fa

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2mai1moX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hörtl Bringe mein großes Lager von feinen, eleganten, getragenen Herrenkleidern in gütige Erinnerung. Gute Anzüge in allen Farben von $3 bis $6; feine Coats von 75c an; Hosen, Westen, Sommerüberzieher, alles zu billigen Preisen zu verkaufen. Die Kleider sind so gut wie neu und nur ein klein wenig benutzt, von den ersten feinsten Herrschaften. Ich führe keinen Fabrikenschund. Deutsches Geschäft. 5017 S. Halsted Str. Schacht Store. Sonntags bis 1 Uhr geöffnet. dofr

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14ln,frdimi*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine; Box Top; $5. Telephon: Edgewater 8950.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sulian, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, für $300. Laun Machine Co., 715 S. Root Str., Südseite. 12mai1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Alleinstehender Wittmann, 60 Jahre alt, mit eigenem Haus und $12,000, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren Wittwe, die englisch spricht, muß unabhängig sein, kein Vermögen verlangt, zwecks baldiger Heirat. Adr.: E 110 Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: In Wieboldt's, vierter Floor, Finanzsekretärs Logenbücher mit Geld und Briefmarken. Bücher nur von Wert für den Eigentümer. Belohnung. Sarah Kleinschmidt, 1284 Clybourn Avenue.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen erteilen die besten Privatstunden im Englischen. Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude. 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmo

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av.
1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str.
28ap*X

Bester englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Erfolg garant., billig. A. Wendt, jetzt 2309 Cullom Ave. 9mai1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße.
6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1lb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat mit Bad; $15. 1703 Pine Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Feines helles 4 Zimmer Flat. 1160 Larrabee Straße. frsaso

Zu vermieten: Brick-Garage, ist auch gut für andere Zwecke. 448 Sigel Str., 2. Flat, hinten. 9mai,safrsa

Zu vermieten: Prachtvolle 6 Zimmer-Eckwohnung; alles hell, modern; alle Bequemlichkeiten, Dampfheizung, heißes Wasser, elektrisches Licht, Gas etc.; $40; zum 1. Juli zu übergeben; bisheriger Mieter verläßt Chicago. 2683 Orchard Straße. dofrson

Zu vermieten: Modernes, freundliches 4 Zimmer Flat. Telephon: Wellington 4108. dofrsa

Zu vermieten: Schönes helles 7 Zimmer Flat. Ecke Fullerton und Western Ave.

Zu vermieten: Moderne Stores in neuem Gebäude, Ecke Belmont, Clybourn und Western Ave. Geeignet für Grocery und Market, Bäckerei, Schneiderei etc. Ausnahmsweise sehr billige Miete. Agent am Platze von 3 bis 5 täglich. Ben. J. Greenebaum, 105 W. Monroe Straße. Tel.: Randolph 7470. 11mai1wX

Zu vermieten: Ravenswood, 5-, 6-, 7- und 8-Zimmer-Apartments. C. C. Loebde, 4770 Lincoln Ave., Ecke Lawrence und Western Avenue. Telephon Ravenswood 2836. 9mi1w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Schönes helles Zimmer mit guter Kost; $5.50 bis $6; für 1 oder 2 Personen; gute Carverbindung, nahe dem See. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer. 1881 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad, an netten jungen Mann. 1437 School Str., oberes Flat.

Vermiete neu möblirte Zimmer mit Bad von $1.25 an. 706 N. Clark Str.

Deutsche Kostgänger verlangt, 2446 Clybourn Avenue. frson

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer bei alleinstehender Wittfrau. 1615 Mohawk Str.

Romers oder Boarders gewünscht. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. frsamo

Suche Boarders; deutsch-ungarische Küche. — 144 Cleveland Ave., hinten, oben. frsa

Deutsch-ungarische Leute suchen Roomers, auch Board, wenn gewünscht. 1647 Pine Str., vorne, unten.

Zu vermieten: Ein Mann findet reines helles Schlafzimmer bei deutscher Familie, auch Board, wenn gewünscht. 2907 Lowe Ave., 1. Floor. frsa

Vermiete schönes, reines Frontzimmer, passend für ein oder zwei Herren. 703 S. Sacramento Avenue.

Vermiete möblirtes, helles Zimmer, Privatfamilie, billig, nahe Lincoln Park. 324 Wisconsin Str., 2. Flat. frsa

Neue, möblirte Zimmer bei einer deutschen Frau zu haben, 644 Wells Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Verbundene Vorderzimmer, elegant möblirt, für leichte Haushaltung; ein Block zum Park, $6 die Woche. 1739 Wells Str., 3. Floor. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Bettzimmer mit modernen Bequemlichkeiten; zu irgend einer Zeit vorzusprechen. 1736 North Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: 2 möblirte Schlafzimmer, separater Eingang. 1655 Mohawk Str.

Verlangt: Herren Boarders, auch Roomers; Privatfamilie; Heimkochen; annehmbare Raten. Nachzufragen: 2828 Wallace Str., 1. Flat. frsason

Vermiete möblirte Zimmer, hell und rein,— $1.25 wöchentlich, der beste Platz für Arbeiter und frisch Angekommene; beste Carverbindung. 643 W. Division Str. mifr

Junge Frau vermietet schönes Frontzimmer an Herrn. 407 North Ave., 2 Treppen. dofr

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer; billig; nahe Lincoln Park; Bad, elektrisches Licht. 2219 Lincoln Ave. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, separat, alle Bequemlichkeiten. 2116 Fremont Str. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Straße. 13mai1wX

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer.— 2000 Howe Str., Ecke Center, Str., 2. Flat. 12mi1wX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Straße. —fr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Neuer Laden, Nord- oder Nordwestseite, um Bäckerei anzufangen. Adr.: K 184 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein älterer Herr wünscht ein geräumiges Zimmer nebst Board, Südwestseite, von State Str. Adr.: A. Schulz, 5253 Wabash Avenue. frsa

Zu mieten gesucht: Wünsche ein großes Zimmer respektive Raum, um Möbel von 4 Zimmer Flat aufzubewahren über die Sommermonate, Nordseite. Antworten mit Preisangabe unter Adr.: E 105 Abendpost.

Wittwer mit zwei Kindern sucht Kost und Logis bei Wittwe; West- oder Nordwestseite; schreibt deutsch oder englisch. Hy. Lindemann, 1839 South Fairfield Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu leihen gesucht: $500 bis $1000; hohe Vergütung; doppelte Sicherheit. H. Lingen, 2648 N. Western Ave.

Habe $5000 zu verleihen auf bebautes Chicago Grundeigentum, bevorzuge Nord- oder Nordwestseite, teile auch. Adr.: E 107 Abdpost. frsaso

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave.
30apX*

Zu verkaufen: $1400 und $1500 erste Hypotheken, die 6 Prozent Zinsen bringen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
9mai,1w

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen, Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave.
30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ol11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dg*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845.
10ma*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
35 Zimmer; Einnahme $450 monatlich; sehr guter Platz, nahe Loop; sehts an.
32 Zimmer; Wasser in Zimmern; reiner Platz; Teilzahlung; Dampf; alles vermietet.
28 Zimmer; Dearborn Ave.; Einnahme $300 monatl.; guter Platz; billig; Teilzahlung.
20 Zimmer; Einnahme $200 monatlich; billig; Dampf; gute Möbel; muß verkaufen; bin krank.
18 Zimmer; Miete $60; Einnahme $150; $700.
9 Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen; Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave.
14mai1wX

——Bird Store! — Vogelladen!——
11 Jahre etablirt, großes gut zahlendes Geschäft; gute Lease. Genügend Platz für das Geschäft. Lage eine der besten in der Stadt. Muß verkaufen wegen Interessen außerhalb der Stadt. Sofort nachzufragen: Reliable Bird Store, 1522 Milwaukee Ave. Phone Armitage 5291. frsason

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei. 2154 West Van Buren Str. frsamo

Zu verkaufen: Barbierstube, drei Stühle; gut und billig. 3474 Elston Ave.

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, billige Miete; gutes Einkommen. 1331 La Salle Ave. frsa

Zu verkaufen: Wagenwerkstatt, vollständige Ausstattung, auch Trucks; muß sofort wegen Todesfall verkauft werden; Sonntags offen. 263 East Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming Haus;— Preis $200. 2454 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Ein 28 Zimmer Hotel, billig, wegen Deutschlandreise. 218 S. Halsted Straße. frsa

Habe 6 Delikatessenstores zu verkaufen, beste Nachbarschaft von $500 bis $1500. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Straße.

Habe 4 Roominghäuser zu verkaufen, sehr billig. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Str.

Habe 11 Saloons zu verkaufen, mit u. ohne Lizens, von $600 bis $6000. Sehts Euch an. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Habe 5 Bäckereien zu verkaufen, vorschriftsmäßig, von $700 bis $2300. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Habe 4 Butcherstores zu verkaufen, beste Lagen, von $800 bis $3000. Sehts an. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Photograph Store, nachweislich gutes Geschäft; billig zu verkaufen. 1557 Nord Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery, DelikatessenStore, gute Fixtures, reiner Vorrat, Slicing Machine; vier Zimmer; Bad; Bargain. 1503 N. Monticello Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billige, Roominghaus; 22 Zimmer; stets besetzt; $50 Miete; gute Lease. — 512 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Hotel und Saloon; billig wegen Krankheit; gute Geschäftsgelegenheit. 679 Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: Elegantes Delikatessen- und Grocerygeschäft, besteht 15 Jahre; sehr guter Platz für die richtigen Leute. 3040 Belmont Ave. frsa

Deutsche Wochenzeitung in Süd-Ohio zu verschenken. Hat 900 Abonnenten, keine Schulden. Uebernehmer muß sich verpflichten Blatt weiterzuführen. Keine Agenten wollen sich melden. Adr.: P. 809, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Ein seit vielen Jahren gutgehendes Kleidermachergeschäft an bester Geschäftsstraße wegen Zurückziehung vom Geschäft. Zu erfragen 716 North Ave., 2. Floor. dofr

Zu verkaufen: Saloon, Einnahme $200 die Woche. 845 W. North Ave. dofrson

Zu verkaufen: 7 Zimmer Roominghaus, beste Lage. Nachzufragen 716 North Ave., 2. Floor. dofr

Zu verkaufen: Saloon, 4 Jahre Lease und Lizens bis 1. November. Große Vereinshalle mit 8 Vereinen, sowie schöne Tanzhalle. Wegen Krankheit. Preis $1800. Adr. G. 69 Abendpost. mifrson

Zu verkaufen: Grocerystore, billig. Vorzusprechen Samstag. 851 Rush Str. dofr

Zu verkaufen: Nachweisbar gutgehender 5c und 10c Store, passend für junge Leute, wegen Krankheit billig, wenn sofort genommen. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. dofr

Gesucht: Bäckerei, zwischen $30 und $40 Storeeinnahme. Adr.: W 987 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Billig, 14 Zimmer gut etablirtes Boardinghaus, gutes Geschäft. 1522 Adams Str. dofrsa

——— Hotel oder Roominghaus! ———
Wollen Sie kaufen oder verkaufen, Kommen Sie zu uns. Chicago Sale Co., 35 So. Dearborn Str., Zimmer 401. 14mai1wX

Zu verkaufen: 13 Zimmer Roominghaus. — 1644 N. Clark Straße. 13mai1wX

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Guter Blacksmith Shop, sehr billig. Manheim, Ill

Zu verkaufen: Bäckerei, muß verkaufen zu irgend einem Preis. 3208 W. 26. Str. midofr

Zu verkaufen: Grocery Store. 2703 South Karlow (41. Ave.) 13ma1wX

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, alter Platz, Wohnung, preiswert. 865 Wells Str. 11mai1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Anständige Person mit einigen hundert Dollars als Teilhaber für schönes, leichtes Geschäft; großer Gewinn; Verlust ausgeschlossen. A. Lingen, 2648 N. Western Ave.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wiener Schrammel Quartette Fidele Brüder empfiehlt sich für Festlichkeiten jeder Art; mäßige Preise. Besetzung: Zwei Violinen, Chrom. Accordion, Contra Guitarre. Ständige Adresse: P. Laub, 1861 Bissell Str. frsa

Painting, Papering, Calcimining billigst ausgeführt, Arbeit garantirt. Schmid, 1849 Mohawk Str. 'Phone: Lincoln 288.

Verlangt: Junger Mann, um auf Reisen zu begleiten. Guter Lohn und Spesen extra vergütet. Schreibt an Adr.: E 106, Abendpost.

Eier-Spekulant sind Sie selbst, wenn Sie jetzt die Eier frisch einkaufen und mit Ovelina, dem neuesten, patentirten und bewährten Konservirungsmittel behandeln, Bleiben ein Jahr ganz frisch. Einfaches Verfahren. Dose für 900 Eier @ 35 Cts. franko überall. Nehme Postmarken. E. H. Strauß, 136 W. Lake Straße. mai15,19,24

Painting, Papering, Calcimining, beste Arbeit, garantirt, billige Preise, 1821 W. Chicago Ave. Arnold Bitz. mifrson

Painting und Paperhanging, sowie alle vorkommenden Plaster-Arbeiten billig, 237 Menomenee Straße. Tel.: Lincoln 7149. momifr

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,sasomomifr,1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8ly,frsondi*

Feuerverkauf von Utility Mauer.
Bretter — Preise 50% herabgesetzt — aber es muß alles verkauft werden — 700,000 Fuß im Ganzen — zu jedem vernünftigen Preis. — leicht beschädigt. The Heppes Co., Telephon Kedzie 2365, 4544 Fillmore Str. difr

Plastering, Schornsteine und Wände, wird gut gemacht. 1932 Larrabee Str. Franke. dofrsa

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Painter- und Decorating-Arbeit wird solid und gut ausgeführt. F. R. Dippman, 1510 Larrabee Str. Tel. Diversey 2187. midofr

Paperhanging, Painting, Callomining wird gemacht. Painter, 554 Bedder Str. mi—sa

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld. Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Baddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwartz, deutscher Arzt,
30 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.
28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 10mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau, begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

II.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickgebäude auf Konkret-Fundament, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim und Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

III.
$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

IV.
Ein Bargain; 5-4 Zimmer Flatgebäude, auf Brickbasement; Wellington Str., nahe Racine; bequem zur Hochbahnstation u. Lincoln Ave. Cars; Preis $4000; $1000 baar, Rest nach Belieben. Miete $576.

V.
Kosige 6 Zimmer Cottage Heim an Irving Park Blvd.; Furnaceheizung; Eichen Fußböden und Trim; hohes Brick Basement; Gebäude in bestem Zustande; bequem zu zwei Straßenbahnlinien und zur Hochbahn-Station; $3200; $600 Baar, $20 monatlich.

VI.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen u. Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

VII.
Große 9 Zimmerwohnung; 2 Parlors; Eßzimmer, Küche und 5 Bettzimmer; Hartholz Trim und Fußboden; in jeder Beziehung modern, einschließlich Heizung; bequem zur Elektrischen und Hochbahn; $5950; $500 oder mehr baar; Rest monatlich.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641.
9—15mai

Zu verkaufen: $2000, spezieller Bargain, großes vier Zimmer Cottage; Bad und Gas; bequem zur Clybourn und Belmont Ave. Cars. $600 Baar. Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. frsason

Zu verkaufen: $5600; großes, drei Flatgebäude, 1 sechs und 2 fünf Zimmer Flats; 1. Stock Brick, Steinfundament. Lot 36 bei 108 Fuß, nahe Paulina und School Str.; bequem zu Lincoln Ave. Cars, Northwestern Hochbahn u. Northwestern Eisenbahn; $500 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsaso

Muß verkaufen: 2stöck. Haus, Basem.; Attic; 2—6 Zimmer, Bad; Melrose Str.; nur $3,450.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Sehr billig! 2stöck. Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nur $4,500; nahe Lincoln Avenue.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Fast neues, elegantes 3stöck. Brickgebäude, auf Lot 30×157; 3—6 Zimmer, Bad; elektrisches Licht; 1 Furnace; nur $8,500; nahe Lincoln Avenue.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Muß verkauft werden: 6 Zimmer moderne Cottage, 2 Lotten, an Kenneth Ave., Ecke Cullom Ave., sehr billig. A. Riebaudt, 2756 Southport Ave. frsa

Gesucht: Zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer; modern; Furnaceheizung; Ravenswood; bis zu $6500. F. Ruedel, 602 North Avenue. 15mai1wX

Gesucht: 3stöck. Brick, 2-6, 1-7 Zimmerflats; zwischen North u. Fullerton Ave.; Nordseite. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 15ma1wX

Verkaufe zweistöckiges Frame; Bad, Toilets, mit 2stöck. Brick hinten; Miete $2; Preis $4600; nötig $1000. F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

3stöck. Brick, 4 Zimmer Flats, Bad, Toilets, mit Frame Cotage hinten; Preis $6500.00. — Fred Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verkaufe zwei 6, eine 5 Zimmer Frame-Gebäude, Bad, Attic, Miete $38. Preis $3400. Fletcher Str. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verkaufe zwei 4 Zimmer Brick und zwei 4 Zimmer Frame, Toilets, Miete $51. Preis $5100. Ruedel, 602 North Ave. 15ma1wX

Ein großer Bargain in einem neuen modernen sechs 5 Zimmer Flatgebäude, Brick und Stein; Preis nur $18,500, gelegen nahe Clark und Irving Park Blvd. Würde auch Nordseite Baustellen in Teilzahlung nehmen, Rest Baar. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: — — Nordseite Bargains: Neues modernes 2-Flat Frame auf Brick, 5 u. 5 Zimmer jedes; auf breiten Lots; Preis nur $5350; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Sonntag offen zur Besichtigung; gelegen Nr. 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park, oder seht frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Bargain! West Edgewater, 2stöck. Brick, 6 Zimmerflat; Ofenheizung; Hartholzfußboden und Finish. Muß verkauft werden; Preis $4500; $1000 baar nötig.
John P. Roth, 4652 N. Clark Straße. dofrsason

Lake View, nahe Belmont Ave.; 6 Flats; in perfektem Zustand; 4 Carlinien; verkaufe zu $15,000; nehme Edgewater Lot in Teilzahlung. Keine besseres Anerbieten in der Stadt. Adr.: Arthur, 3500 Pine Grove Ave. dfr

Zu verkaufen: $5700 kaufen 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer, nahe Hochbahn und Straßenbahn. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Modernes 2—6 Zimmer Brick u. Steingebäude —Magnolia, nahe Bryn Mawr, große Lot, $6200 George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2- und 3-stöckiges Brickhaus; Lincoln, nahe Lawrence Ave.; nehme kleines Nordseite Eigentum in Tausch. Rupa, 4749 Lincoln Ave. dofrsa

Großer Bargain in zweistöck. Frame-Wohnhaus; Miete $336; Preis $2500, wert $3000. Fred Ruedel, 602 North Ave. mai1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Muß sofort verkaufen: Feine 6-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; nahe Lincoln Ave. und Robey Str., zu einem Bargain. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 10mai1wX

Nordwestseite.

$7500 kaufen 2142 N. Keeler (42.) Ave. 3-6 moderne Flats, großer Bargain. Schaefer, 3531 North Avenue. frsason

$500 baar, Rest wie Miete, kaufen 6 Zimmer moderne Brick Cottage; elektrisches Licht; ein Block bis Hochbahn; Preis $3200. Schaefers, 3531 North Avenue. frsason

$300 kaufen 2-5 Brick Flats, gepflasterte Straßen, elektrisches Licht; $4000 wert. Schaefers, 3531 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Häuser; Concrete Basement; hoher Boden; elektrisches Licht; Lotten 37½ bei 125, Consols, Porzellanschrank u. s. w.; zweistöckige Häuser; $3500 aufwärts; leichte Abzahlungen. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boulevard. frsa

Irving Park Bargain. 5 und 6 Zimmer Residenz-Bungalows, auch zwei fünf Zimmer Flatgebäude, $4200; Gebäude sind neu und modern; gute Fahrgelegenheit. Schubknecht & Co., 3318 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 546.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus und Stall; Lot 70 bei 180; $3000; $500 Anzahlung, Rest $10 monatlich und Zinsen. 3408 N. Keating Ave. (alte 47. Court.) 15,16,22,23mai

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus und Lot. Schreibt oder sprecht vor, 4710 Hutchinson Str. Eigentümer.

2stöck. 5 Zimmer Flats, 2 Lots, 2159 N. Karlov Ave., früher 42. Ave., Ecke Palmer Str.; erstes Flat leer, Ihr könnt sofort einziehen; $1000 baar, Rest leichte Zahlungen, oder vertausche gegen Lot oder Cottage; kommt und seht es heute. Eigentümer wird am Platze sein von 1 bis 6 Uhr Nachmittags. frsaso

Zu verkaufen: Neue 4 und 5 Zimmer Brickgebäude, ebenfalls 6 Zimmer Cottages, große Lots, Gas und elektrisches Licht, Oak Trim, hohes Basement, $300 und $400 Baar und $18 den Monat. frsa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Beste Bargain in diesem Jahre, Albany Park, 4742 N. Sacramento Ave., 6 Zimmer Stukko-Residenz, $1400 Baar, Rest $30 monatlich. $5400. 4521 N. Sawyer Ave., $1300 Baar, $35 monatl. 7-Zimmer Residenz; Heißwasserheizung, $5700. 4527 N. Richmond Str., Heißwasserheizung, 6 Zimmer Residenz, $500 Baar, Rest $40 monatlich, $6000.
Sevick & Co., 118 N. LaSalle Str. Main 3037. frsason

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer. Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lotten, $6100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, Elston, nahe Belmont Ave., neu, zwei Flats von je 6 Zimmern. Lot 36 bei 125. Wert $7000, verkaufe für nur $6300. Eigentümer Besterfield, 4725 Costello Ave. 14mai1wX

Zu verkaufen: Drei neue 3-Flatgebäude, 3 und 4 Zimmer in jedem. Basementflat hat 3 Zimmer. 3302—3312—3314 N. Lawndale Ave. — Hartholz Trim und Fußboden, heißes und kaltes Wasser, Bad, Gas und elektrisches Licht in allen Flats; Kombination Fixtures; Totalmiete $52 monatlich. Nachzufragen H. W. Pfaff, Eigentümer, 802 National Life Building. Tel.: Central 313. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland ein Geschäftsgebäude in der besten Gegend an Armitage Ave., Store und 3 Flats. Zu erfragen P. Hansen, 3561 Fullerton Ave. dofrsa

Muß verkaufen: 1942 N. Fairfield Ave., modernes 3-Flat Brick, 4, 5 u. 6 Zimmer, Lot 37½ bei 125. Preis $6050. Nachzufragen bei Whitsell, 2609 North Ave. midofr

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.)
22ja*X

Westseite.

$300 baar kaufen 2 fünf Zimmer Brickflats an Kedzie und Ohio Str. Miete $29. Preis $3000. John N. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu vertauschen: 2 fünf u. vier Zimmer moderne Brick Flats; Warren Ave., nahe Garfield Park; Hypothek $5500; Preis $9000.
John N. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 8 Gebäude an Keeler Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3042 S. Kedvale Ave. 1ma—1jnfrsason

Zu verkaufen: Großer Bargain. Neues zwei Flat Brick; Oak Trim; Stein Porches; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien; leichte Zahlungen; Preis nur $5500. Carlson, Ecke 48. und 22. Straße.

Südseite.

$500 kaufen ein neues, modernes, 6 Zimmer Brick mit einem 9 Fuß Basement und Dachkammer; gute Lage; nahe 59. St.; Preis $3450. Wm. O. Krueger & Co., 1950 W. 59. Straße. Sonntags offen. frsason

Zu verkaufen: Store-Eigentum, 50 Fuß Front, zwischen 49 und 50. Str. und S. Ashland Ave., preiswert. Anzufragen: 4931 S. Ashland Ave. frson

$500 Baar kaufen Lot und 2 Häuser. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 9mai1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: 2 Acres Land, 4 Zimmer Cottage, Hühnerhaus mit Hühnern, S. C. Leghorns, Farmmaschinerie, über $100 wert Zwiebeln schon geerntet, gute Abwässerung und ganz umzäunt, 27 Minuten Eisenbahnfahrt zur Loop; Preis $1950; gelegen an Lombard Ave. und W. 37. Str. (La Verne). N. Pletting. 10mai1wX

Sucht Ihr ein gutes Heim? Kommt nach dem blühenden Morton Park, da findet Ihr alles, was Ihr sucht. Carl A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Telephon: Lawndale 5295. 9mai1wX

Sommerresorts

Zu vertauschen: Sommerheim in Fox Lake, Ills., schöne Lage; 35 Fuß Lake Front, 5 Zimmer Attic Haus, guter Brunnen; Preis $2600; tausche für Chicago Grundeigentum. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Farmländereien.

Für die Besiedelung unserer abgeholzten Ländereien, passend für gemischtes Farmen, Molkereien und Viehzucht. Für den Mann, der sich im Besitz keiner großen Mittel befindet, und der sich gern ein Farmheim erwerben und Unabhängigkeit sichern möchte, bietet sich keine bessere Gelegenheit, als sich in dieser Gegend niederzulassen. Wir haben gute Schulen, Kirchen, den richtigen Boden, genügend Regenfall, Märkte, Creameries, ausgezeichnete Fahrwege, ländl. Postablieferung; billiges Brennholz und Bauholz und Telephones. Preis des Landes: $7.50 bis $15 per Acker, lange Zahlungstermine gewährt. — Genug Arbeit für Ansiedler vorhanden. Schreibt sofort wegen Preise, Bedingungen, Landkarten und illustritem Büchlein. Adresse:
Mellen Lumber Company,
Box „A". Mellen, Ashland County, Wis. frsa

Vertausche 240 Acres Wisconsin Farm, mit 5 Pferden, 16 Kühen, aller Maschinerie, nahe großer Stadt und See. frsa
Joern, 949 N. Oakley Ave.

Verlangt: Heimstätter im oberen Wiskonsin. port Ave. frsa

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, $65 per Acker, wert $100. 80 Meilen von Chicago. Adr. G. Gribbe, Denham, Ind. frsa

Zu verkaufen: Farm, 180 Acker, in vollem Betrieb, im nördlichen Wiskonsin zu verkaufen wegen hohen Alters der Besitzerin. Stall mit allen modernen Einrichtungen für 20 Kühe usw., mit Wiese, fast 100 Acker unter Kultur, das übrige Wald. Herrschaftliches Haus mit Wasserleitung, Gas usw., sowie Haus für Verwalter, Park und Gartenanlagen. Nähere Auskunft erteilt Frau Michaelis, Medford, Wis. midofr

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
N. Pillor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —maiX

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 9mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Schönes Haus, mit Landwirtschaft, alle Sorten Obstbäume, nahe bei berühmtem Badeort in Oesterreich-Ungarn; sehr schön für Amerikaner, welche über die Sommermonate nach Europa gehen. Adr.: E 111 Abendpost.

Zu verkaufen: Eckhaus mit Lot 50×125, 7 Zimmer, Gas und Badezimmer, hohes Basement, 100 Hühner, Gänse, Incubator und Brooders. W. Schulze, Brookfield, Ill. Monroe und Harrison Straße frsaso

UMI

Lokalbericht.

Reicht über den Ozean.

Der lange Arm des Gesetzes hat Adolph Kowalski erfaßt.

In Bristol verhaftet.

Der Mann soll einer hiesigen Bank $7500 unterschlagen haben. — Wie Frau Weichsel sich Genugtuung verschaffte. — Klopffechter verhaftet.

Als Adolph Kowalski, der sich auch Schmidt genannt hat, gestern in Bristol, England, dem kanadischen Dampfer „Royal George" entstieg, wurde er auf Ersuchen der hiesigen Polizei brühwarm verhaftet. Er wird bezichtigt, seine hiesigen Arbeitgeber, die „People's Stock Yards Bank", um $7500 bestohlen und gleich darauf, am 3. Mai, Frau und Kind böswillig verlassen zu haben. Er soll geständig sein und behaupten, daß der größere Teil des gestohlenen Geldes sich in den Händen mehrerer hiesiger Spießgesellen befinde.

Kühlte ihr Mütchen,

Ernst F. Weichsel, Nr. 3000 Michigan Ave., wurde kürzlich, weil er sich geweigert hatte, auf Grund eines richterlichen Befehls seiner Frau wöchentlich $10 Nährgeld zu zahlen, zu sechs Monaten Arbeitshaus verurteilt.

Gestern Nachmittag begab sich seine Gattin nach dem Laden, in dem die Verkäuferin Louise Walden beschäftigt ist, und bearbeitete das junge Mädchen, das ihrer Ansicht nach ihr den Gatten abspänstig gemacht hatte, mit den Fäusten. Am Abend lauerte sie der Maid auf und peitschte sie durch. Louise flüchtete in das Leland Hotel, Nr. 851 Dearborn Ave. Keiner der Straßengänger, die Zeugen ihrer Züchtigung wurden, legte sich für sie ins Zeug, im Gegenteil, die Menge klatschte nach jedem Hiebe Bravo.

Diebeshatz.

Von einer Ausfahrt heimkehrend, sah Frau J. Oberfelder, wie ein verdächtig aussehender Mann mit einem Bündel im Arm ihre Wohnung, Nr. 5533 East End Ave., verließ und sein Heil in der Flucht suchte. Frau Oberfelder sprang sogleich wieder in ihren Kraftwagen und befahl dem Lenker, die Verfolgung des Burschen aufzunehmen. Obgleich die Jagd sich auf mehrere Straßengevierte erstreckte, gelang es dem Spitzbuben doch, in einer Gasse zu entkommen. Bei ihrer Rückkehr fand Frau Oberfelder, daß der Gauner Schmuck im Werte von $400 erbeutet hatte.

Gefiel ihr nicht bei Muttern.

Frau Robert B. Burton, Nr. 827 Austin Ave., Oak Park, wohnhaft, ersuchte die Polizei, auf ihre 16jährige Tochter Klara zu fahnden, die am 14. April aus der elterlichen Wohnung verschwand und in einem hinterlassenen Schreiben sagte, daß sie, um Niemandem zur Last zu fallen, ihr Fortkommen allein suchen werde. Frau Burton glaubt, daß ihre Tochter, die eine Schülerin der Longfellowschule war und im nächsten Monat graduiren sollte, in einem Haushalt Anstellung gefunden habe.

Spielverderber.

Vor den Augen von 650 Zuschauern rangen gestern Abend im Hause Nr. 3140 Indiana Ave. die Klopffechter John Foley und Robert Henry um die Siegespalme, als unerwartet die Polizei auftauchte und die Klopffechter, ihre Sekundanten, die Veranstalter, den Unparteiischen und den Kassirer festnahmen. Die Häftlinge werden sich wegen Uebertretung der städtischen Verordnung, die öffentliche Faustkämpfe verbietet, zu verantworten haben.

Ihn schmerzt kein Zahn mehr.

Im Empfangszimmer des Zahnarztes Dr. H. V. Flynn, Nr. 7 S. Crawford Ave., fiel gestern Nachmittag der 28jährige Carl Ohmann, Nr. 3857 Gladys Ave., der, von Zahnschmerzen gepeinigt, dort gewartet hatte, bis an ihn die Reihe käme, tot von seinem Stuhle. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache festzustellen.

Bekanntmachung!

Alle Personen, die Vorteil aus Dr. Van Doren's freier Probebehandlung ziehen wollen, müssen vor Montag, den 18. Mai, sich einfinden.

Wiederum preist ein Mann Dr. Van Doren's Behandlung!

Chicago, Ill., 11. Mai 1914.
„Dr. Van Dorens Behandlung ist wirklich ausgezeichnet. Sie befreite mich von Schmerzen in meiner Schulter in einmaliger Behandlung.
Jas. Zanger, 718 Lincoln Str."

Dr. Van Doren behandelt Blutvergiftung, Nervenzerrüttung, Asthma, Bronchitis, Nerven-Erschöpfung, Neuritis, Neurasthenie, Kopfschmerzen, Schwindel, vergrößerte Drüsen, Wunden, Geschwüre, Verstopfung, Rheumatismus, lahmes oder schwaches Kreuz, Rückgrat-Entzündung, Blutarmut, Schlaflosigkeit, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Krankheiten der Haut, des Blutes, der Nerven, Lungen, Magen, Leber, Eingeweide, Nieren, Blase und andere Leiden und Krankheiten bei Männern und Frauen.

Dr. VAN DOREN
1544 LARRABEE STR.
Zwischen North Ave. und Hochbahnstation.
Sprechstunden: 10 Vorm. bis 8 Abends.
Sonntags 10—12.

Es ist eine Sache, Soda Crackers herzustellen, welche gelegentlich gut sind.

Es ist eine ganz andere Sache, sie so zu machen, daß sie stets besser sind als alle andern Soda Crackers, immer von unwandelbarer Güte.

Der auf jedes Packet gestempelte Name —„Uneeda"— bedeutet, daß, falls eine Million Packete Uneeda Biscuit Ihnen vorgelegt würden, Sie irgend eines wählen könnten, sicher, daß jeder Soda Cracker in diesem Packet so gut sein würde wie das beste Uneeda Biscuit, welches je gebacken wurde. Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Verursachte große Aufregung.

Feuer im Occidental-Gebäude zwang Angestellte zur schleunigen Flucht.

Die Feuerwehr wurde gestern nach dem Occidental Gebäude, Nr. 322 W. Washington Straße, gerufen, wo in den Arbeitsräumen der Elektrotypierfirma Simpson, Bevans & Co. Feuer ausgebrochen war, das aller Wahrscheinlichkeit auf unvorsichtiges Umgehen mit Gasolin zurückzuführen ist.

Der dichte Rauch, der sich entwickelte, drang in die oberen Stockwerke, in denen die Schneiderfirma Großman Bros. ihre Arbeitsräume hat und wo gerade etwa 100 Angestellte bei der Arbeit saßen.

Durch den Feuerlärm erschreckt, ließen sie alles im Stich und eilten in wilder Flucht die Rettungsleiter hinunter. Die 17jährige Louise Beysey erlitt durch die Aufregung einen Nervenchock, so daß sie nach ihrer Wohnung gebracht werden mußte. Die Fahrstuhlführer blieben trotz der allgemeinen Verwirrung auf ihrem Posten und beförderten so schnell es ihnen möglich war die Bedrohten nach unten. Sechs Maschinenschreiberinnen der McIntosh Battery & Optical Co. blieben ruhig bei der Arbeit, nachdem Feuerwehrchef O'Connor den Mädchen von der Rettungsleiter aus die Versicherung gegeben hatte, daß keine Gefahr vorliege. Der Brand konnte erst gelöscht werden, nachdem er einen Schaden von $5000 angerichtet hatte.

Hilfsbereit.

In der Wohnung des Mineningenieurs Henry E. Hallis, Nr. 681 Lincoln Ave., Winnetka, brach zu früher Morgenstunde Feuer aus. Hallis, seine Gattin und das Dienstmädchen wurden rechtzeitig geweckt und entkamen unversehrt. Das Gebäude wäre wahrscheinlich ein Raub der Flammen geworden, wenn nicht die freiwillige Feuerwehr der benachbarten Ortschaften Wilmette und Glencoe hilfsbereit herbeigeeilt wäre. Dank ihrem energischen Einschreiten konnte der Brand gelöscht werden, nachdem er etwa $8000 Schaden angerichtet hatte.

Feuer, das gestern Nachmittag in der hölzernen Garage der Gebrüder Bartlett, Nr. 2139 Lincoln Ave., ausbrach, zerstörte mehrere Kraftwagen. Der Brand wurde durch eine Explosion verursacht. Bei dieser Gelegenheit erlitt der Ausbesserer George Johnson leichte Brandwunden. Der Feuerwehr gelang es, einem Umsichgreifen der Flammen auf die nahe gelegenen Imperial Dyeing & Cleaning Works vorzubeugen.

Begrub den Reiter unter sich.

Sergeant des 1. Kavallerieregiments der Staatsmiliz kommt zu Schaden.

An der Dearborn und Chestnut Straße glitt das Pferd von Fred Clark, Sergeant des ersten Kavallerieregiments J. N. G. plötzlich aus und stürzte zu Boden, den Reiter unter sich begrabend. Clark, der sich auf dem Rückwege von der Beerdigungsfeierlichkeit „Samy" Meisenbergs nach seiner Wohnung Nr. 2024 Mohawk Straße befand, erlitt einen Beinbruch und mehrere Brauschen, so daß er in einer Polizeiambulanz nach seiner Wohnung gebracht werden mußte, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

Gräßlicher Anblick.

Mehrere Frauen wurden gestern Abend, als vor ihren Augen der siebenjährige Benjamin Bernarchi, Nr. 944 Wells Straße, an Wells und Locust Straße von einer Elektrischen erfaßt und eine Strecke von 100 Fuß im Fangkorb mitgeführt wurde, hysterisch. Der Verunglückte wurde schleunigst nach dem Notfallhospital befördert. Dort konnte festgestellt werden, daß er mit verhältnißmäßig leichten Quetschungen davongekommen ist.

Schnauferl zertrümmert.

An S. Fifth Avenue, nahe Jackson Boulevard, wurde gestern Abend ein von Harold Selz, Nr. 865 Roscoe Str., und Frl. M. McGuire, Nr. 2449 Seminary Ave., benutzter Kraftwagen von einer Elektrischen erfaßt, gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüsts geschleudert und zertrümmert. Selz und Frl. McGuire haben bei dieser Gelegenheit schwere Quetschungen und Schrammen erlitten.

Kind verbrüht.

In der Küche seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1215 S. Peoria Str., riß heute der vierjährige Erik Slewolick einen Kessel voll kochenden Wassers vom Herd, wobei der Inhalt sich über den Körper des armen Knaben ergoß, der schwere Brühwunden erlitt. Das Kind wurde nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln.

Die Bundesreservebanken.

Chicagoer Finanzmänner beanspruchen zwei Direktorenplätze in Klasse A.

Der Plan, eine Versammlung von Vertretern aller zum Chicagoer Distrikt des neuen Bundesreservesystems gehörenden Banken einzuberufen, ist verworfen worden, und statt dessen wird den beteiligten Banken durch Rundschreiben der Vorschlag gemacht werden, zwei Vertretern Chicagoer Großbanken Direktorensitze in Klasse A zu geben und zwei Vertreter auswärtiger Banken als Direktoren für Klasse B auszuwählen.

Wie verlautet, sollen James B. Forgan, Präsident der First National Bank, und George M. Reynolds, Präsident der Continental and Commercial National Bank, als Direktoren für Klasse A in Aussicht genommen sein. Die beiden von ihnen geleiteten Banken haben einen großen Teil Anteilscheine der neuen Distriktsreservebank übernommen.

Verschönerung des Seeufers.

Auffüllung und Bau von Wellenbrecher am südlichen Ende.

Sobald der Stadtrat die erforderliche Zustimmung gibt, wird die Bundesregierung die Erlaubniß zur Auffüllung einer Strecke am südlichen Seeufer des Michigan erteilen. So schreibt der städtische Korporationsanwalt William H. Sexton aus Washington, wo er im Interesse des Ausbaus des Außenhafens und allgemeiner Verschönerung des Seeufers tätig ist.

Wie Sexton ferner mitteilt, wartet das Bundeskriegsamt nur noch auf den Bericht der Armeeingenieure, die mit der Untersuchung der Pläne für einen vor der städtischen Erholungsmole zu errichtenden Wellenbrecher beschäftigt sind, um seine Einwilligung für den Beginn der Arbeiten zu geben. Der Kongreß hat $300,000 für diesen Zweck auszuwerfen, die aber vielleicht nicht sofort flüssig gemacht werden können.

Schöner Profit.

Im vergangenen Jahre hat die Union Elevated R. R. über $371,000 verdient.

Laut eines gestern veröffentlichten Berichts betrug der Reinertrag der „Union Elevated Railroad" im Jahre 1913 $821,593.

Nach Abzug der Zinsen auf $5,000,000 erste Hypotheken verblieb ein Profit in Höhe von $571,593, von dem 15 Prozent, oder $85,739, der Stadt zufielen.

Die obigen Zahlen sind zusammengestellt auf Grund der 15 Prozent, die an die Stadt bezahlt wurden. Da die Anteilscheine der Gesellschaft in Händen der „Northwestern Elevated Railroad Company" sind, werden auch statistische Angaben über die Bestände und Verbindlichkeiten der „Union Elevated" nicht gesondert veröffentlicht, und die einzige Möglichkeit, etwas über ihre finanziellen Verhältnisse zu erfahren, liegt in Schätzungen auf Grund der an die Stadt abzuführenden 15 Prozent.

Deutsches Altenheim.

In der Versammlung der Vollziehungsbehörde des Deutschen Altenheims, welche gestern unter Vorsitz von Frau Klara Rehtmeyer im Hotel Bismarck stattfand, wurden die Jahresberichte der Beamten entgegengenommen und dem Frauenverein übergeben. Nach dem Bericht des Verwaltungsausschusses haben die Gesammtausgaben im Monat April $1686.41 betragen. Gestorben sind die Insassen Katharine Bendel und Bernhard Roll. Ungefähr 40 Pfleglinge sind aus dem alten in das neue Gebäude übergesiedelt.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Rekordbrechender Kleider-Verkauf

Das gesammte überschüssige Lager eines wohlbekannten New Yorker Fabrikanten von erstklassiger Kleidung für Männer und junge Männer.

I. Freedman & Co., 14-16 Washington Pl., New York

Ebenso 600 Anzüge, gemacht vom besten Fabrikanten erstklassiger Anzüge in Chicago. Die vergangene Saison ist dafür verantwortlich, daß er uns diese Waaren zu 40 Prozent unter dem regulären Wholesale-Preis offerirte.

Diese Anzüge sind alle in den neuesten Moden dieser Saison gemacht—sowie in englischen wie auch in konservativen Modellen. Die Stoffe sind in vielen Fällen die feinsten importirten und amerikanischen Wollfabrikate, in schlichtem Blau oder graue Serges, schwarze Worsteds, Neuheiten in Pencil-Streifen, Torton Plaids, schwarze und weiße Streifen und Checks, seidegemischte Worsteds, und tatsächlich jede neue beliebte Mode und Farbe. Diese gesammte Partie von über 1000 Anzügen wurde in drei große Partien verteilt:

$10.50 für Anzüge, welche regulär verkauft werden zu **$12.50 bis $16.50**

$14.50 für Anzüge, welche regulär verkauft werden zu **$18.00 bis $22.00**

$17.50 für Anzüge, welche regulär verkauft werden zu **$22.50 bis $30.00**

Zweiter Floor

Ungefähr 120 Anzüge für junge Männer — Größen 14 bis 20 Jahre — $10.00 bis $12.50 Werte — speziell in diesem Verkauf zu.......... **$7.50**

Einbegriffen sind alle blauen Serges und Mischungen.

Cravenette (wasserdichte) Regenröcke für Männer, für Regen oder Sonnenschein —manche sind von den größten Fabrikanten erstklassiger Kleidung in Chicago gemacht—gemacht um f. $15, $18 u. $20 verkauft zu werden. Preis.... **11.50**
Darunter sind auch Balmacaan Facons.

Lohfarbige Slip-On Coats Coats f. Männer, alle Nähte zementirt u. „strapped", garantirt wasserdicht, Größen 34 bis 46 — ein $5 Wt. speziell zu nur...... **3.45**

Odd Hosen f. Männer, werden reg. zu $1 bis 3.50 verkauft — zum Verkauf am Samstag speziell für nur $1.95, $1.39 und zu **69c**

Rekordbrechender Verkauf von Knabenanzügen

Ganzwollene, echtfarbige navyblaue Serge-Anzüge für Knaben, mit Seide genäht, Bulgarian Norfolk Coats, „Full Peg Top" und gefütterte Hosen, Größen 6 bis 17 Jahre — $5 Werte speziell zu nur.......... **$3.19**

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, Größen 2 bis 14 Jahre, kleine Größen, Russischer Style; auch Größen 7—14 Jahre, doppelbrüstige Röcke, ein sehr guter starker und dauerhafter Anzug — speziell zu **$1.19**

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, gemacht in der Yoke Norfolk Facon, voll zugeschnitten u. dauerhaft gefüttert, alle Nähte „taped", navy-blaue Serges u. braune Mischungen—Größen 6 bis 15 Jahre — speziell zu.......... **2.49**

Konfirmanden-Anzüge f. Knaben, gemacht aus reinem ganzwoll. Worsted American Woolen Co. 14 Oz. blaue Serge, Coat m. wollener Serge gefüttert u. mit Yoke, „pleated" u. mit „Patch"-Taschen und mit Leinen gefütterte Knickers zu...... **5.00**

Frühjahrs-Reefers f. Knaben, schwarz u. weiß karrirt, mit Velvet-Kragen, Größen 2 bis 7 Jahre ,**1.95**

Waschbare Knaben-Anzüge, alle Größen, neue Frühjahrs-Moden, $1 u. 1.25 Werte — zu nur **79c.**

Odd Knickerbocker Hosen für Knaben, gefüttert, alle Größen von 6 bis 17 Jahre, $1 Werte zu **69c.**

Widerspruchsvoll.

Wie ist Oscar P. Ayers zu seinem Tod gekommen?

Was die Kostwirtin sagt.

Ihrer Angabe nach wohnte Ayers schon zwei Monate bei ihr, seine Frau dagegen behauptet, er habe mit ihr in seinem Heim gewohnt.

Die Polizei ist eifrig bemüht, den Tod des 50jährigen Oscar P. Ayers aufzuklären, der heute Morgen im Kosthause Nr. 1148 S. Western Ave. von seiner Wirtin Emily C. Porter, an Gas erstickt, tot auf dem Bette liegend aufgefunden wurde. Frau Porter berichtete der Polizei, daß der Verstorbene seit zwei Monaten in ihrem Hause wohnte, nachdem er unglücklicher Familienverhältnisse halber seine Gattin verlassen hatte. Frau Ayers, die im Hause Nr. 4424 Berkeley Avenue wohnt, behauptet jedoch, daß sie mit ihrem Gatten stets in bestem Einvernehmen gelebt habe und er nie eine Nacht von Hause fortgewesen sei. Gestern Abend verließ er die Familienwohnung, um sich von einem seiner Freunde einen Schlüssel zu holen. Die Frau will dann bis zum frühen Morgen vergeblich auf seine Rückkehr gewartet haben.

Ob ein unglücklicher Zufall oder Selbstmord vorliegt, konnte die Polizei bisher nicht ermitteln. Auch der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Jugendliche Räuber.

An der Lytle Ave., zwischen der W. 12. und Taylor Str., wurde heute der 12jährige Emanuel Mandelson, Nr. 1216 S. Racine Ave. wohnhaft, von einer Rotte im Alter von 12—15 Jahren stehender Strolche überfallen, die den Knaben mit Revolvern und Messern bedrohten und ihm seine aus $2 bestehende Baarschaft abnahmen. Damit nicht genug, zerfetzten die jugendlichen Strolche mit ihren Messern die Kleidung des Jungen, worauf sie sich, als Straßengänger nahten, aus dem Staube machten.

Messerhelden verhaftet,

An der 14. und Morgan Str. geriet heute der 28jährige Edward Kelly, Nr. 1160 Sangamon Straße, mit mehreren Männern in Streit, von denen er zu Boden geschlagen und durch Messerstiche schlimm verletzt wurde. Die Hilferufe des Mißhandelten brachten den Polizisten J. Shockney zur Stelle, dem es gelang, die Angreifer Kelleys zu verhaften. Kelley, der mehrere Messerstiche erhalten hatte, wurde nach dem Countyhospital überführt, während die Verhafteten nach der Wache gebracht wurden, wo sie ihre Namen wie folgt angaben: John Ceck, Nr. 3210 Kedzie Ave., und John und Rudolph Horack, beide Nr. 1136 S. Desplaines Straße wohnhaft. Das Trio wurde unter der auf Körperverletzung lautenden Anklage gebucht.

Angenehmer Ehestand.

Im Streit mit seiner Gattin Louise erhielt der 31jährige Koch Albert Dittman, Nr. 836 West Adams Straße wohnhaft, von seiner besseren Hälfte einen Messerstich in die linke Seite, so daß er nach dem Countyhospital gebracht werden mußte. Die liebende Gattin wurde verhaftet und in die Frauenabteilung der Desplaines Str.-Bezirkswache eingesperrt.

Leset die „Sonntagpost"!

Zweite Woche unseres Frühjahrs-Eröffnungs-Verkaufs vom 16.—22. Mai 1914.

Eine vorzügliche Demonstration der absoluten Vollständigkeit in diesem großen Kauf-Zentrum. — Wir zweifeln daran, ob gleiche Assortments von so populär markirten Waaren irgendwo auf der Nordseite gesehen werden können. — Unsere Frühjahrs-Schaufenster-Auslagen sind kolossal anziehend und der Besichtigung wert. —

Telephonirt Eure Bestellungen Lincoln 2769

Luth's 638-640 NORTH AVE. DEPARTMENT STORE

Telephonirt Eure Bestellungen Lincoln 2769

Eine weitere außerordentliche freie Stamp Offerte — Samstag, den 16. Mai 1914

$5 Fish's oder Luth's Stamps frei an jedem Einkauf von $1 oder darüber in jedem Department — im Anschluß an jeden Stamp für jede verausgabte 10c — als ein spezieller Ansporn für Euch, unseren Laden während dieses großen Frühjahrs-Eröffnungs-Verkaufs zu besuchen, damit Ihr Euch überzeugt, daß „Luth's" der beste Platz für Eure Einkäufe ist. **$5**

Extra spezielle Fruehjahrs-Eroeffnungs-Werte

100 Dutzend ganzseidene Handschuhe — volle 16 Knopf Länge — „double Tip" Finger — in allen Größen zu haben — in Weiß und Schwarz — tadellose Waaren — reguläre $1 Werte — speziell in diesem Verkauf das Paar zu.......... **59c**

$1.00 Werte in den weiß gestickten Unterröcken — speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf zu dem so billigen Preise von nur **49c**

2.50 Werte in Ladies Pumps aus Satin-Patent oder mattem Leder, m. oder ohne Riemen, m. hohen oder niedrigen Absätzen, zu **1.95**

Speziell nur am Samstag: 6 Stücke Kirk's American Family Seife für nur.......... **22c**

$1.00 Werte in sehr stark gemachten Gardinen-Streckern — in diesem ungewöhnlichen Verkauf zu dem so billigen Preise von nur **69c**

89c Werte in nahtlosen Bettüchern — in Größe 81x90 — speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf für nur **69c**

79c Werte in Soisette Hemden für Männer — mit militärischem oder Umlegekragen zu haben, speziell in diesem Verkauf zu nur **59c**

25c Werte in fancy geblümten Windsor Crepes oder in französischen Tissue Ginghams — speziell in diesem Verkauf für nur **19c**

25c Pfund Candy Bonbons mit Kakao-Nußfüllung — speziell am Samstag in diesem Verkauf — das Pfund für nur **10c**

$1.00 Schachtel mit 4 Paar garantirten Buster Brown Socken — die Schachtel speziell in diesem Verkauf für nur **68c**

Streikbeilegung in Sicht.

Die Ziegelmacher werden wahrscheinlich am Montag die Arbeit wieder aufnehmen.

Der schon seit Monaten währende Streik der Ziegelmacher, der nicht nur sie selbst, sondern auch alle Arbeiter im Baugewerbe schwer betroffen hat, wird wahrscheinlich in ein paar Tagen beendet sein. So hoffnungsvoll äußert sich wenigstens Frank Kasten, Vertreter der Ziegelmacher.

Die Arbeitgeber haben eine Lohnerhöhung von 1 Cent die Stunde für alle Arbeiter bewilligt, die weniger als 40 Cents die Stunde verdienen, und die Gewerkschaft der Ziegelmachen wird am Sonntag über diesen Vorschlag abstimmen.

Falls die Streiker sich mit diesem Vorschlag einverstanden erklären, werden am Montag 50,000 Mann die Arbeit wieder aufnehmen, und bis zum 1. Juni würde ihre Zahl auf 125,000 erhöht worden sein.

Frl. Carrie Alexander, die aus dem Streik der Kellnerinnen wohlbekannte energische Präsidentin des Kellnerinnen-Verbandes, wird den Chicagoer Gewerkschaftsrat ersuchen, den streikenden Kellnerinnen in ihrem Kampfe um bessere Lohn- und Arbeitsverhältnisse beizustehen.

Die letzte Ehre.

Sam Meisenberg auf dem jüdischen Friedhof in Forest Park beerdigt.

Die Leiche Sam Meisenbergs, des jungen Chicagoers, der als einer der Ersten bei Verakruz den Tod für's Vaterland starb, wurde gestern Nachmittag, nach Beendigung der großen Trauerparade, auf dem Friedhof des „Unabhängigen Ordens vom Westlichen Stern" in Forest Park dem Schooße der Erde übergeben. Eine Abteilung Seesoldaten feuerte über dem offenen Grabe eine Salve ab, ein Hornist blies den Zapfenstreich, und nachdem man den Sarg in die Gruft gesenkt hatte, war die erhebende Feier beendet. Man schätzt die Menschenmenge, welche sich auf dem Friedhof eingefunden hatte, auf nahezu zehntausend Personen.

UMI

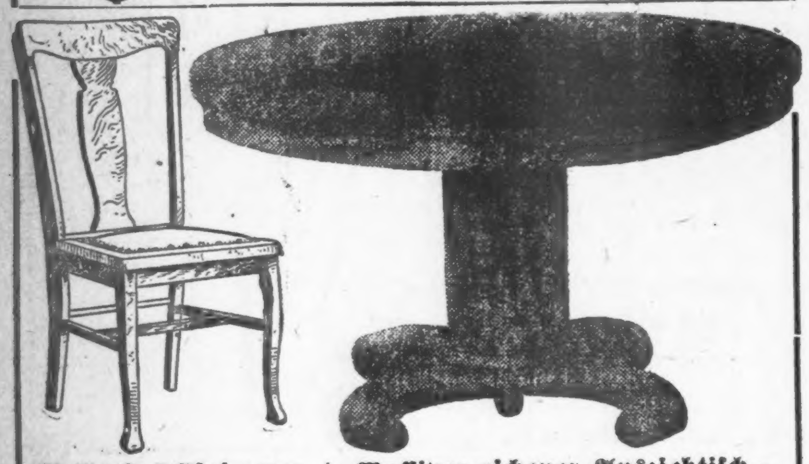
Möbel zu bedeutend reduzirten Preisen

Eine große Ersparniß für Euch an allen Artikeln.

Nachstehend sechs unserer Geldersparer.

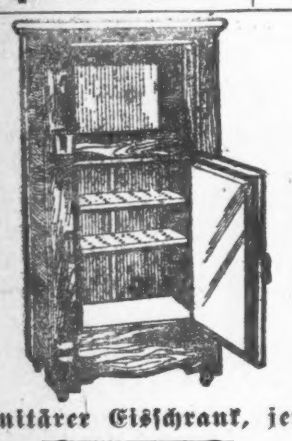
Eichenholz Buffet — jetzt zu **$12.50**

Vernis Martin Bett — jetzt **$7.50**



Gold. Oak Eßzimmerstuhl, Ledersitz — jetzt **$1.95**

Massiver eichener Ausziehtisch — 45-zöllig, 8 Fuß, jetzt zu **$18.00**



Sanitärer Eisschrank, jetzt **$5.50**

Zusammenlegbare Go-Cart **$5.50**

PROGRESS FURNITURE CO.

536 West North Ave., nahe Mohawk Str.

LLOYD'S BARGAIN STORE

1014-50 STATE ST

S & H Green Stamps with each Purchase

Drei Tausend 75c Sprechmaschinen Records

Nur in Deutsch

Kapellen, Lieder, Instrumental und Gesprächs-Vorträge

Samstag **29c**

Der letzte 1911er.

Im Schnellzug Koblenz—Trier. Er ist heute stark besetzt von „Weininteressenten", von der Mosel, vom Rhein und weiterher. „Ah, Sie wollen auch zur Versteigerung? So ein paar Fürchen Brauneberger?" — „Ob sie wohl teuer werden?"

Die diesjährigen Trierer Weinversteigerungen des „Verbandes deutscher Naturweinversteigerer" gingen dieser Tage zu Ende. Die dritte und letzte Serie des 1911er ist's, von Mosel, Saar und Ruwer; 102 Fuder davon kommen heute noch an die Reihe. Die erste Serie, im Dezember 1912, brachte im Durchschnitt 2572 Mark für das Fuder, die zweite im April vorigen Jahres 2611 Mark. Für die Flasche von solchem Durchschnittsfuder zahlt man im soliden Weinrestaurant immerhin fünf bis sechs Mark. Im April 1913 aber hat ein Gräflich Kesselstatt'sches Fuder 1911er Piesporter 14,010 Mark erzielt.

Doch da sind wir in Trier. Auf der Straßenbahn geht's vorbei an der altersgrauen Porta nigra, hinein in die Stadt. Sieh die Domkirche dort! Weit über ein Jahrtausend hat man, immer wieder, an ihr gebaut. Sie interessirt uns auch wegen ihres „Wachstums", die „Hohe Domkirche". Bei ihrer Glocken Klang summt mir's immer in den Ohren: Vinum bonum, vinum bonum. Sie ist recht weltlicher Gesinnung, wenn sie ihre herrlichen Avelsbacher, Wiltinger, Scharzhofberger versteigern läßt. Dort hinten liegt das Kesselstatt'sche Palais. Aber heute hat in erster Linie das Wort der Herr Landwirtschaftsminister Frhr. v. Schorlemer, der glückliche und kluge Erbe der Nurieellischen Weinberge.

Hier ist unser Ziel, der „Katholische Bürgerverein". In der Gartenhalle dort ist allerhand ausgestellt, was zum nötigen Drum und Dran des Weines gehört, als da sind Stopfen, Kapseln und mancherlei Maschinen. Im Hause herrscht reges Leben, in der Garderobe, treppauf, treppab.

Die ernsthaften Käufer, vor allem die Kommissionäre, haben schon vor Wochen „Vorprobe" gehalten. Aber auch vor der Versteigerung ist dazu Gelegenheit, gewöhnlich in dem kleinen Saale. Da stehen sie in Reih und Glied, all die Probeflaschen, vor jeder ein Glas. Und nu mach' es wie die anderen; geh' von Glas zu Glas und probire. Dunnerwetter! denkt man, Bukett mit Bukett. Gesprochen wird nicht viel. Man wird doch nicht den Konkurrenten auf ein Fuder aufmerksam machen, das einem besonders mundet. Also still! Und wozu ein so großer Schluck? Ein paar Tropfen müssen genügen. Alles braucht man auch nicht zu schlucken. Sieh', mit welcher Eleganz der Jüngling dort des mit der Zunge Geprüften sich entäußert! Das Unästhetische der Handlung tritt ganz zurück. Auch das will gelernt sein. Denke dir, du habest im großen Weingeschäft an einem Morgen 200 Fuder zu probiren, pflichtmäßig, und lauter geringe Sachen, da lernt man's. Der Fußboden ist das hier gewöhnt.

„Wundervoll", flüsterst du. Jawohl, er ist wundervoll, der 1911er. Und doch ist diese letzte Serie nicht ganz dem gleichwertig, was man im vorigen Jahre hier auf die Zunge bekam. Man hat dem Jahrgang anfangs viel unrecht getan. Wer ihn herabgesetzt hat, hat es, fürchte ich, nicht immer ehrlich gemeint. Wer im Winter 1911—12 an der Mosel umherzog, sah dort alles den 1911er trinken, vor dem Abstich. Und das Zeug schmeckte, schmeckte! „Aber ob er sich hält?" sagte nun mit bedenklicher Miene der Weinhandel. „Er ist zu mager! Zu geringes Mostgewicht! Zuviel Säure! Ja, wenn man ihn zuckern dürfte, um ihm die nötige Abrundung zu geben." Meist ist das Zuckern damals unterblieben, aus Scheu, mit dem neuen Weingesetz in Konflikt zu geraten. Für den echten Mosel- und Saarweintrinker ist es der geborene Kneipwein, mit seinem einschmeichelnden Bukettchen auch bei den billigen Sachen, wie wir keines erlebt seit — ich muß weit zurückgreifen — seit 1895. Das war dazumal, als ich meinen kleinen Dachshund (der stets wußte, was er tat) im Enkircher Steffensberg Trauben fressen sah.

Doch nun hinein in das Versteigerungslokal! „Die Herren werden gebeten, Platz zu nehmen." In großem Saale fünf lange Reihen von Tischen; daran all die Weinhändler, Kommissionäre, Vertreter von Kasinos, einzelne Uniformen, katholische Geistliche. Auch Schlachtenbummler gibt's gar manche hier, die durch Neugier hergetrieben wurden oder — durch den billigen Frühschoppen. Manchem Trierer Bürgersmann ist die Weinversteigerung Herzensangelegenheit, auch zu hungern braucht er nicht: sieh doch auf den Tischen die Teller mit knusperigen Brötchen. Suppenschüsseln, in geringem Abstand aufgestellt, erregen deine Verwunderung: sie nehmen die Weinreste aus den Gläsern auf; schenken die Küfer auch nur wenig ins Glas, so kann man das Zeug noch nicht alles trinken, und wenn es „Scharzhofberger" wäre.

Auf dem großen Podium am Ende des Saales an einem Tische der Vertreter des Versteigerers und die Leiter des Geschäftes. Unter dem Podium schreiben die Vertreter der Presse. Hinter der Schranke des Podiums agirt der Ausrufer. Eine gute Stimme gehört dazu, und mehr — ein wahrer Feldherrnblick. Mit wunderbarer Sach- und Personalkenntniß und gemütlichem Humor waltet er seines Amtes. Und schnell muß es gehen: in fünf Stunden werden, die Zwischenpausen eingerechnet, 80 bis 100 Fuder versteigert.

Auf und nieder geht der Stock des Ausrufers. 1600 — 1610 — 1620 zum ersten — doppelt — 1640 u. s. w. Verwundert schaust du dich um; Stimmengewirr hörst du, aber daß geboten wird, hörst du selten. Ja, es gehört schon viel Aufmerksamkeit und Erfahrung dazu, die beiden Gegner herauszufinden, die sich eben so lebhaft bekämpfen. Und wenn der Stock aufschlägt, der „Zuschlag" erfolgt, hörst du erst aus dem Munde des Ausrufers, wer der Meistbietende gewesen war. Ein unmerkliches Nicken gegen den Ausrufer, ein leichtes Heben des Bleistifts, irgend ein verabredetes Zeichen— so wird meist geboten. War da einst— so geht die Sage — vom Weindunst umnebelt einer sanft eingeschlafen; er nickt im Traume wie Kaiser Rotbart oder der köstliche Steuermann auf dem steinernen Moselschiff im Trierer Provinzialmuseum, da — nieder zuckt der Stock, sein Name wird gerufen; er fährt auf und hat ein Fuder gesteigert — im Schlafe.

Was für Stürme hat dieser Saal schon erlebt! Im Frühjahr 1896, als die zweite Serie des gepriesenen 1893er Wachstums unter den Hammer kam und das unerhört volle, saftige, süße Fuder 54 des „Maximin Grünhäusers" den damals unerhörten Preis von 12,750 Mark brachte; oder 1906, da ein Fuder Piesporter des Grafen Kesselstatt gar 25,000 Mark erzielte! Da fuhr alles auf; auf den Tisch sprang der Ausrufer, ein Jubelsturm durchbrauste den Saal und alle stimmten das Mosellied „Im weiten deutschen Lande" an.

So ist's heute freilich nicht, obwohl auch heute der Saal gut besetzt ist und lebhaft geboten wird. Und obwohl es der allerletzte 1911er ist, der hier versteigert wird! Es geht mehr geschäftsmäßig zu; von Begeisterung ist nicht zu reden. Die Lage des Handels ist nicht so, wie sie vor 10 bis 20 Jahren war. Wie mancher große Weinkeller an der Mosel liegt heute leer! Außer den wirtschaftlichen Verhältnissen mögen auch die politischen mitsprechen. Immerhin hat das Fuder „Zeltinger Nr. 221" 7900 Mark erzielt. Wer es trinken wird, weiß ich nicht; aber ein guter Tropfen war es. U. H.

Spezielle Attraktionen von speziellem Interesse für sparsame Kleider-Käufer

Herren, die stets darauf aus sind, extra Werte in Kleidern zu erlangen, sollten die nachstehenden Angaben sorgfältig prüfen und dann nach einem unserer drei großen Läden kommen und sich überzeugen, wie zuverlässig wir sind in unseren Offerten von zufriedenstellenden Kleidern zu verlockenden Preisen. Sie werden nicht völlig einsehen, wie verlockend diese Preise sind, bis Sie auch die vortrefflichen Waaren und Moden die dazu gehören, gesehen haben.

Spezielle $10 Anzüge

Sie sind modern und dauerhaft gemacht aus ganzwollenen, fancy Worsteds und Cassimeres, sowie aus echtfarbigen blauen Serges. Wir sind fest davon überzeugt, daß dies die besten Anzüge in der Stadt sind zu **$10**

Spezielle $15 Anzüge

Dies sind Anzüge, welche wir in jeder Beziehung als absolut zufriedenstellend garantiren. Sie sind angefertigt aus feiner Qualität ganzwollenen Worsteds in modernen Farbentönen, mit kontrastirenden Streifen. Sie verdienen besonderer Beachtung zu.................... **$15**

Spezielle $15 blaue Serges

Diese ganzwollenen blauen Serge Anzüge sind in den neuen englischen Soft Roll Facons mit Patch Taschen verfertigt.— Echtfarbig, dauerhaft gemacht und durchaus zufriedenstellend. Solche Anzüge sind anderswo wohl schwerlich zu finden zu.............................. **$15**

Unsere Standard $18 Anzüge

Dies war eine unserer besten Partien in dieser Saison, und zwar wegen der prachtvollen Auswahl von Mustern, die wir offeriren. Darunter befinden sich u. A. die beliebten Tartan Plaids und Pencil und Chalk Line Streifen wie auch andere beliebten Muster-Effekte. Sehet diese wünschenswerten Anzüge zu........................ **$18**

$20 und $25 Anzüge

Wir haben eine große Kundschaft, welche die hochmodernsten Moden verlangt, einschließlich importirte Stoffe und allerbeste Schneiderarbeit. Wir genügen diesen Ansprüchen voll und ganz mit unseren hochfeinen Anzügen..... **$20 und $25**

Spezielle $10 Junge Männeranzüge

Ob Ihr nun blaue Serges oder prachtvolle fancy Mischungen bevorzugt, Ihr findet hier eine reichhaltige Auswahl von ganzwollenen Stoffen in den neuesten Frühjahrs-Mustern. Alle Größen für Jünglinge und junge Männer, zu........................ **$10**

Interessantes für Kommunikanten

Wünscht Ihr Euch eine gute garantirte „Thin Model" Uhr frei mit Eurem Communion-Anzug und außerdem gute Styles und garantirte Qualität?—Sehet unsere speziellen Partien — zu......... **$5, $7.50, $10**

$5.00 Anzüge für Knaben

Sie sind zu haben in ganzwollenen fancy Mustern oder in blauen Serges, entworfen in Norfolk und Patch Taschen Styles, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen zu jedem Anzug, ein guter Wert, zu................. **$5**

Speziell für kleine Knaben — Den Novelty Sty „Fad" dieser Saison bilden diese Oliver Twist Kombination waschbaren Anzüge. Hübsch besetzt und gut gemacht. Speziell jetzt zu **68c**

KLEE BROS & CO.

Drei „Gute Kleider" Läden.

Belmont Avenue and Lincoln Avenue — *Milwaukee Avenue and Division Street* — *Ogden Avenue and Twelfth Street*

BANKES' KAFFEE

Frisch geröstet jeden Tag

26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Butler Bankes' beste Creamery ist besser als wie Ihr anderswo kaufen könnt. Hat jetzt den delikaten Grasgeschmack **27c**

Nordwestseite	Westseit.		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 West 22. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str. / 4729 S. Ashland Ave.	3413 N. Clark Str.

momifr

Dieser feine Gasherd 15.95

Gas-Herde sind ideale Küchen-Oefen. Keine Kohle herumzuschleppen, keine Asche herauszunehmen, kein Rauch, kein Ruß, kein Schmutz, zu jeder Zeit gebrauchsfertig.

Der obige Gas-Herd ist aus bestem Stahl gemacht, die Wände haben Asbestverkleidung, die Bratröhre ist ausgezeichnet, äußerst sparsam im Gasverbrauch. Unser Preis ist unerhört niedrig, und die Zahlungsbedingungen sind nur

1 Dollar per Woche

Jeder Herd wird besonders installirt.

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046—1056 Belmont Avenue.

2 Blocks von Belmont Ave. „L" Station.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,

601-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Zweiter Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BRO.** Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

30olmifr

+ Verstopfung +

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.

mai4,1mX

Sie haben Verwandte und Freunde in Europa!!

Falls Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen oder eine Freikarte zu kaufen, dann verfehlen Sie nicht, bei mir vorzusprechen. Billigste Preise, blos $22.00 bis nach Hamburg. Beste Behandlung. H. L. Lidman, General-Agent, Donaldson Linie. 133 No. Dearborn St., Chicago. Phone Randolph 3415.

mai13,mifrsn*

3% Zinsen auf Eure Spareinlagen

in einer starken, zuverlässigen Bank ist immer eine sichere Geldanlage.

Zusätzlich der gewöhnlich verfügbaren Gelder besitzt diese Bank ein Kapital und Ueberschuß u. unverteilte Profite von

$15,500,000.00

Dies sichert Eure Ersparnisse, und hält sie aufbewahrt, so daß Ihr sie jeder Zeit, wenn Ihr sie braucht, erhalten könnt.

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE STRASSE UND JACKSON BOULEVARD

Schiffs-Karten

Extra billig auf den Dampfern der **URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.** Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten,

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St

Filiale: 619 W. North Avenue.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen.

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

? Wissen Sie

Die Stadt Chicago hat kürzlich einen beschränkten Betrag von vierprozentigen Bonds ausgegeben in Stücken von $100?

Dies ist wirklich eine ideale Anlage für Ihre Ersparnisse.

Wir haben nur wenige dieser Bonds vorrätig, und wenn Sie einige davon zu erwerben wünschen, raten wir Ihnen, uns sofort zu telephoniren

Central 4781.

Farson, Son & Co.

Investment Bankers,

Mitglieder der New Yorker Börse.

NEW YORK 115 Broadway. — CHICAGO First Nat'l Bank Bldg.

UMI